

Mit Innenteil
MAG open
 für Apple Macintosh

Juni 95 DM 8,-
 Ös. 64,- / Sfr. 8,- / Lit. 7500,-



6

Hochauflösend

600-dpi- Laserdrucker im Test



Twist 3 Office

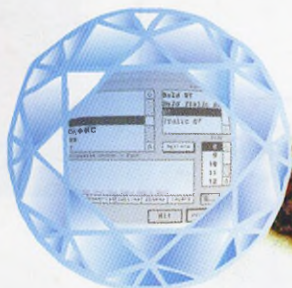
Sorglos im Büro



Kleine Helfer

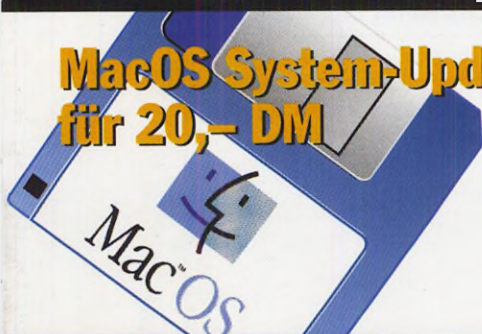
für Programmierer

GEM-Libraries im Vergleich



Brandneu von Apple

MacOS System-Update 7.5.1 für 20,- DM



Außerdem: News von der Frankfurter Musikmesse, Datenpacker für MacOS, VideoShop 3.0, **JAGUAR** -Game-Cheats, STC-Graphics-Wettbewerb: die Gewinner, Interview mit G. Rappi - Comtex

Kekse für Ataris



Signum!

Einfach klassisch! Das urige Textprogramm, das fast alles kann. Her damit! **DM 199,-**



Phoenix 4.0

Stoppt den Datenbankrott. Verbundmasken gegen Beziehungskrisen. **DM 199,-**



Papillon

Hat mit Schmetterlingen überhaupt nichts zu tun, aber man kann damit schon welche auf den Schirm zaubern. **DM 129,-**

Mit Signum und Phoenix zusammen als ASH-Office **DM 398,-**

Kobold 3.0

Das Kopierwunder für Ataris. Kaum hingeguckt, isser schon fertig. **DM 139,-**



Schokolade für die Macs



Eric's Ultimate Solitaire

Das total unlangweilige Kartenspiel für Ihren Mac. 17 Varianten von pippileicht bis sauschwer. **DM 79,-**

Apprentice

Das absolut knallige Malprogramm für alle Macs. Malen wie die Meister. Wer's nicht rafft, der gafft. **DM 99,-**



Spaceward Ho! 4.0

Kultig, kultig! Das mega-hippe Weltraumspiel für 1-20 Spieler, falls Netzwerk vorhanden. Ein Klassiker für alle Klassen. **DM 79,-**



ColorMacCheese

Malen für Maus und Mac. Stinkt nicht, klebt nicht, macht nicht dick. Wer's nicht mag, mag's halt nicht. **DM 99,-**



Was machen Sie
mit einem Apple, wenn Sie
Atari-Software haben?

Was Sie wollen.
Dank MagiCMac.

Wenn Sie stolzer Atari-Software-
Besitzer sind, möchten
wir Ihre Sammlung um eine Diskette
bereichern: Mit MagiCMac
läuft Ihre Software auf allen Apple
Macintosh® Systemen mit
68030- oder 68040-Prozessor. Egal,
ob Sie die technisch
wissenschaftliche Textverarbeitung
Signum!3 einsetzen, das
relationale Datenbanksystem Phoenix
oder jedes andere Programm,
das Ihnen unter MagiC ans Herz
gewachsen ist: MagiCMac
bringt es auf den Macintosh. Damit
laufen Ihre Programme,
je nachdem mit welchem Rechner
man vergleicht, auch noch
schneller, und zwar bis zu zehnmal.
Und wenn Sie wollen, können
Sie auch noch CDs benutzen, auf
Netzwerke zugreifen oder
per Modem Daten austauschen.
Was Sie noch alles mit
MagiCMac machen können, sagt
Ihnen Ihr Apple-Händler.
Wo, erfahren Sie unter: 0130-86 10 11.

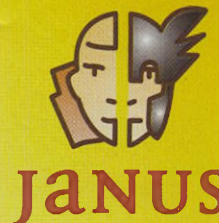


vhf

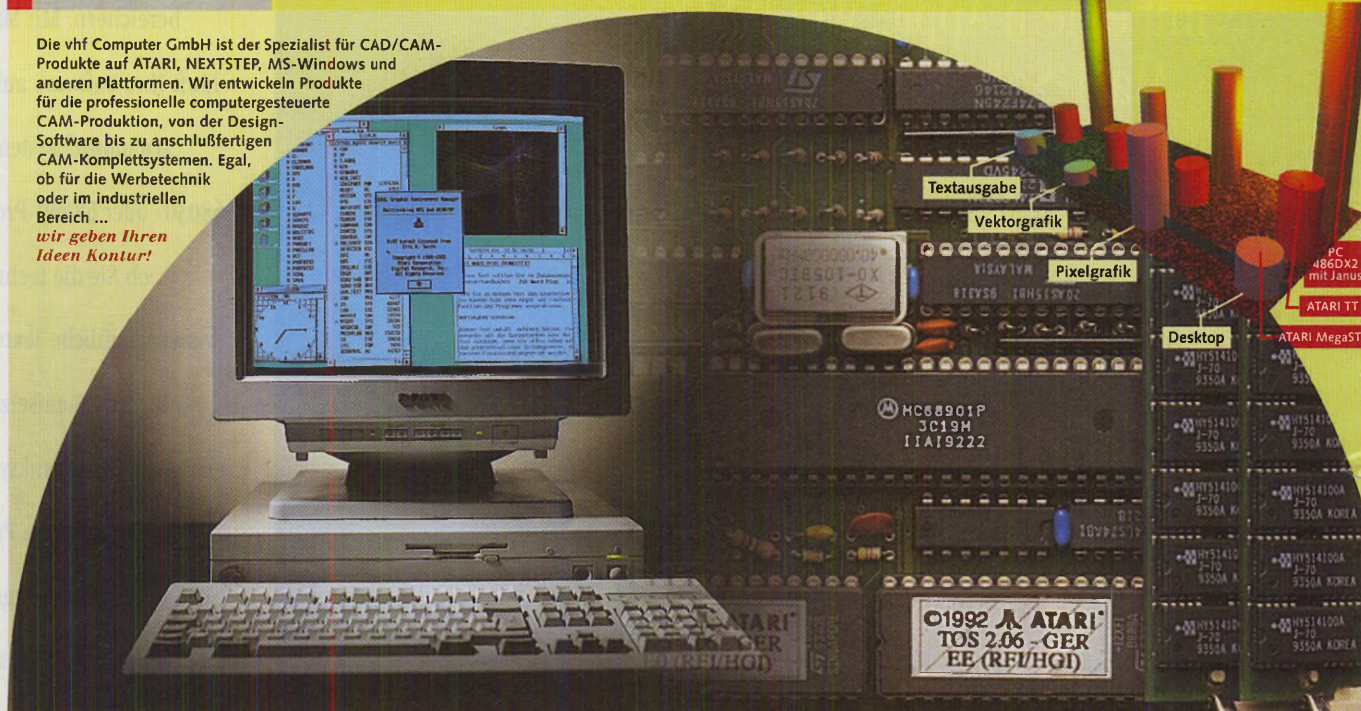
VHF Computer GmbH
Daimlerstraße 13
71101 Schönaich
Germany

Tel.: 07031 75019-0
Fax: 07031 654031
E-Mail: info@vhf.cube.de

Wir bringen den ATARI-Markt auf den Punkt:



Die vhf Computer GmbH ist der Spezialist für CAD/CAM-Produkte auf ATARI, NEXTSTEP, MS-Windows und anderen Plattformen. Wir entwickeln Produkte für die professionelle computergesteuerte CAM-Produktion, von der Design-Software bis zu anschlussfertigen CAM-Komplettsystemen. Egal, ob für die Werbetechnik oder im industriellen Bereich ...
wir geben Ihnen Ideen Kontur!



Die JANUS-Karte verwandelt Ihren PC in einen voll kompatiblen, superschnellen ATARI-Rechner, den Sie parallel zu DOS- und Windows-Anwendungen einsetzen können. Und jetzt nochmal fixer mit 68020 / 25 MHz!

JANUS der ATARI im PC

i

Das Konzept

Die Janus-Karte und die Intel-Hardware arbeiten Hand in Hand. Ihre komplette PC-Peripherie kann auf dem ATARI-Desktop in vertrauter Weise genutzt werden: Ob PC-Drucker, PC-Grafikkarten, PC-Schnittstellen, PC-Festplatten – die ganze PC-Welt steht jetzt auch Ihren ATARI-Anwendungen offen. Nur der ATARI-Prozessor, der Hauptspeicher und die ATARI TOS-ROMs sind separat realisiert.

k

Die Kompatibilität

Da Janus über die gesamte notwendige ATARI-Hardware inklusive Betriebssystem (OS) verfügt, gibt es praktisch keine Kompatibilitätsprobleme mehr. Software-Emulatoren können einpacken! Über einfache Software-Updates des Janus-Starters fügen Sie Anstieg an Weiterentwicklungen und Verbesserungen. Auch beim Einsatz von Windows arbeiten beide Betriebssysteme sogar parallel.

s

Die Geschwindigkeit

Die Janus-Karte führt im Local-Mode alle ATARI-Programme auf der eigenen Hardware aus. Sogar Programme mit direkter Betriebssystem-Funktion (z.B. NVIO) laufen so problemlos mit der Mega-STE-Geschwindigkeit. Im Dual-Mode delegiert die Janus-Karte sehr viele Aufgaben an den Intel-Prozessor. Besonders CAD-Schwere DTP-Anwendungen und Datenbanken erleben damit eine enorme Beschleunigung. Bis zu 25 mal schneller als ein ATARI 1040ST!

Technische Daten:

Prozessor
Motorola 68000 / 20 MHz
Motorola 68020 / 25 MHz

Speicher:
Steckplätze für zwei SIMMs, 70 ns
1 MB, 4 MB, 16 MB

Grafikkarte:
mind. Standard-VGA oder Karten nach dem VESA-Standard

Betriebssystem:
Sockel für 2 ROMs TOS 2.06

Schnittstelle:
ISA-BUS (auch für EISA, VLB und PCI-Systeme geeignet)

Preise:
68000 / 20 MHz 698,- DM
68020 / 25 MHz 898,- DM



Motorola
PA-RISC
Sparc



Die 020-Rakete

Es reicht Ihnen immer noch nicht? Dann brauchen Sie vielleicht doch unsere Janus 020-Karte mit 25 MHz – bis zu 3 mal schneller als die Standard-Ausführung. Und das zum alten Preis!

ZENON PCB

Sie wollen Platinen ohne Atzen? ZENON PCB gibt dem Outline-Verfahren eine neue Dimension durch integrierten PostScript-Einsatz. Produzieren Sie schnell und komfortabel Leiterplatten-Prototypen und Kleinserien – kein Beichten, kein Atzen! Die Frontplatten- und Gehäusebearbeitung erledigen Sie gleich mit. Für NEXTSTEP und MS-Windows.



ZENON DTP

Sie wollen Ihren Entwurfs-Profil geben? ZENON DTP läßt Ihre Kreativität nicht mehr am Drucker oder Satzbelichter enden. Grafiken, Logos und Schriftzüge importieren Sie plattformunabhängig aus nahezu allen Grafikprogrammen in ZENON, um auf den unterschiedlichsten CAM-Ausgabegeräten zu produzieren. Für NEXTSTEP und MS-Windows.



Unsere Service-Abteilung fertigt gerne Schilder und Displays aus Ihren DTP-Dateien an.



Fragen Sie einfach mal!

ZENON CUT

Sie wollen einfach nur beschriften? Willkommen beim kleinen Bruder von ZENON DTP. Für die professionelle Schild- und Display-Produktion ist ZENON CUT der Spezialist zu einem speziell niedrigen Preis. Für NEXTSTEP und MS-Windows.



PLATON

Sie wollen PCB-Design ohne Kompromisse? Die ausgefeilte Profi-Lösung für Schaltungsentwurf und Leiterplattenentwicklung mit der wohl größten ATARI-Anwendungsbasis im industriellen Bereich. Für ATARI und jetzt neu für NEXTSTEP.



OpenEnd

Sie wollen flexibler konvertieren? Wir beenden Ihre Konvertierungs- und Ausgabe-probleme mit OpenEnd. PostScript, Illustrator, HPGL, DXF, Gerber – detaillierte Preview, professionelle Konvertierung in jede Richtung, reibungslose Plotter-ansteuerung. Für NEXTSTEP und MS-Windows.



CAM-Komplettsysteme

Sie wollen sofort produzieren? Unsere anschlussfertigen CAM-Komplettsysteme bieten für alle Ihre Produktionsvorhaben eine preisgerechte Lösung. Angefangen von feingraben Gravieraufgaben bis zur großformatigen Außenwerbung.



CNC-Komponenten

Sie wollen Auswahl an die CAM-Welt? Wir liefern Ihnen die komplette Bandbreite an CNC-Basiskomponenten: XYZ-Anlagen, Schrittmotor-steuerungen, Bearbeitungseinheiten, Werkzeuge.



Coupon

Schicken Sie mir bitte

- ☐ Janus Prospekt
- ☐ Janus Händlerliste

Name:

Straße

PLZ/Ort:

Telefon:

Alle angegebenen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

Alles neu macht der Mai

Eigentlich konnte man sich langsam auf den Beginn der alljährlichen Sommerpause einstellen, in der sich fast die gesamte Soft- und Hardware-Branche bedeckt hält. Ab Juni beginnt die Urlaubszeit, das Wetter wird besser und nur ein paar eingefleischte Computeranwender verbringen Ihre ganze Freizeit vor dem lieb gewonnenen Bildschirm. Das ist die Zeit, in der kaum eine Firma Neuigkeiten auf den Markt bringt, da man nicht die spontane Breitenwirkung erzielt wie in den übrigen Jahreszeiten.

Just in diesem Moment bringt nun Apple Computer neue Rechner und ein Upgrade ihres Betriebssystems 7.5 auf die Version 7.5.1 auf den Markt. Da wir mittlerweile auch über die Apple-Macintosh-Familie berichten, war dies Grund genug, bei Apple über die Vertriebswege des Upgrades nachzufragen. Am Ende der Gespräche konnten wir für alle unsere Leser, die einen Mac besitzen, ein einmaliges Angebot heraushandeln. Für nur 20,- DM kann man über die Redaktion das Upgrade – bestehend aus acht Disketten – erhalten. Voraussetzung ist allerdings, daß man bereits System 7.5 besitzt. Näheres dazu finden Sie in den NEWS.

Doch auch von ATARI gibt es Neues zu berichten. Die deutsche Distribution der Spielekonsole Jaguar liegt nun exklusiv bei der Mönchengladbacher Firma COSMO Entertainment. Ferner fand eine Preissenkung des Jaguars auf 379,- DM statt. ATARI setzt also voll auf seine Spielekonsole, die mit ihrer Technik noch führend ist. Allerdings die Mitbewerber schlafen nicht.

Harald Egel



Hardware

600 dpi Laserdrucker im Test 12



Aktuelles

combit	
Nordhessens Computermesse in Kassel.....	105
Falcon Scene – Fried Bits III, die 3. Super-Demo-Show in Bremen	112
Immer up to date	125
Leserbriefe	117
MegaDisk	
Die Diskette zur ST-Computer/MacOPEN	99
News	8
Scheibchenweise	
Aktuelle CD-ROMs	104
Sylvies Tratschecke	116
Vorschau	120

JAGUAR



Software

GEM-Libraries	
Nützliche Helfer für den GEM-Programmierer	20
Jaguar-Spiele	
Syndicate & neue Game-Cheats.....	108
Relax – Aktuelle Spiele	
Pinball Wizzard & Llamazap	110
Twist 3 Office	
Man tanzt nicht mehr ohne	100

Rubriken

Belichterrubrik	83
Editorial	3
Einkaufsführer ATARI	86
Einkaufsführer Mac	68
Impressum	130
Inserenten	116
Kleinanzeigen	119
Rockus	115

Inhalt

Grundlagen

ATARIUM	90
Tierisch groß Festplatten im Griff	92
Quick-Tips	118



DTP-Praxis

And the winners are ... Die Gewinner des STC-Graphics-Wettbewerb	74
DTP-News	82
GT-Look Scannersoftware kurz belichtet	77
Interview Mit G. Rappl von Comtex	80
MagicMac-Party bei Comtex Im Zeichen des Apfel	79
Vom Pixel zum Vektor Richtig vektorisieren (Teil 2)	70

MacOPEN

Aktuelle CD-ROMs Mac-CD für den Mountain-Biker	67
Datenquetschen Datenpacker und Archivierer für MacOS ..	36
Einkaufsführer Mac	68
Frankfurter Musikmesse Neue Klänge aus Frankfurt	47
Profi: Private Finanzen im Griff	52
RISCier was! PowerPC-Upgrade für Performa 630	58
System-Update 7.5.1 Frühjahrsputz im Systemordner	29
Videoshop 3.0 Videos selbstgemacht	62



PD

Multitools	123
Neue PD-Disketten	126

Inhalt

ATARI
Software
Hardware
Grundlagen

DTP-Praxis
Grundlagen
Software
Aktuelles

MacOPEN
Software
Hardware
Grundlagen

NEWS

MacOS-System-Update 7.5.1

Für nur 20,- DM können Macintosh-Anwender jetzt auf das neue System 7.5.1 updaten. Auf den insgesamt 8 HD-Disketten bekommt der



Anwender alle nötigen Installationsdateien für ein System-Update. Voraussetzung ist, daß bereits ein System 7.5 installiert ist. Das Update beinhaltet auch ein neues QuickDraw GX sowie neue Versionen vieler Systemerweiterungen und Kontrollfelder. Preis 20,- DM

MAXON Computer
Industriestraße 26
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 481811

ATARI baut Jaguar-Vertriebsnetz aus

Die COSMO Entertainment Group ist mit sofortiger Wirkung deutscher Exklusivdistributor für die interaktive 64-Bit-Multimedia-Videospielerkonsole ATARI Jaguar und der dazugehörigen Software.

Die in Mönchengladbach ansässige Firma gehört seit der Geschäftsaufnahme im Januar 1994 zu den führenden Distributoren auf dem deutschen Markt. Im Hinblick auf den boomenden Multimediemarkt entwickelte ATARI das ultimative interaktive Home-Entertainment-System und die weltweit leistungs-

stärkste Spielekonsole. Mit einem empfohlenen Verkaufspreis von 379,- DM strebt ATARI die führende Position im Bereich der Super-Videospielerkonsolen an. Zusätzlich wird von ATARI ein CD-Player zum Preis von 349,- DM angeboten, was es spielbegeisterten Anwendern ermöglicht, das komplette ATARI-Entertainment-System zu einem Preis von unter 730,- DM zu erwerben.

ATARI-Europa
Postbus 70
NL-4130 EB Vianen
Tel.: (0031) 03473 77272

Reparaturservice für ATARI im Raum Frankfurt

Auch die älteren Modelle der ATARI ST, STE und TT Computer werden bei Eickmann Computer (Großraum Frankfurt) auch weiterhin repariert und erweitert. Auch Reparaturen auf dem Versandweg sind möglich.

Darüberhinaus bietet Eickmann Computer Beratung und Service beim Umstieg auf Apple Macintosh

(MagiCMac) oder PC Systemen (Janus) an. Die Geschäftszeiten sind: Montag - Freitag 9.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr.

Eickmann Computer
In der Römerstadt 259
60488 Frankfurt
Tel.: (069) 763409

Neues für Falcon & Co

NeoN Graphix ist jetzt bei TEAM Computer auch als TT-Version in der Endtestphase. Auch alle Freunde und Besitzer von Eagles, Medusen und MagiCMac dürfen sich freuen: die Welt steht offen für hochwertige Animationen bis hin zur Fernseh- oder Kinoqualität in noch atemberaubenderen Geschwindigkeiten.

(TEAM Computer hatte u.a. für die CeBIT 5 Sequenzen als Trailer für einen Fernsehkanal animiert!)

Arabesque 2 Vektor ist endgültig erhältlich! Die letzte Hürde hat Arabesque 2 nun übersprungen: Handbuch und Verpackung sind fertig. Endlich kann nun jeder das leicht bedienbare Vektorgrafikprogramm

erwerben. Letztes Spezialfeature: Extrahieren von beliebigen Vektorfonts (True Type, Type 1, Bitstream) für NeoN Graphix.



TEAM Computer
Klettenberg-
gürtel 5
50939 Köln
Tel.: (0221) 466773

Neues Buchhaltungsprogramm - Ultimo

Als Neuentwicklung der Firma Delta Labs Media erscheint in diesen Tagen ULTIMO, ein zeitgemäßes Buchhaltungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen. ULTIMO läuft in Fenstern und bietet eine Buchhaltung nach der Einnahme-Überschuß-Rechnung. Neben variablen Abschreibungszyklen, 200 beliebigen Kontennamen, 50 bereits vordefinierten Artikeln, 10 frei editierbaren Steuersätzen sind natürlich auch Umsatzsteuervoranmeldung, Steuererklärung, ein Jahresabschluß und der Kontostand (zu beliebigen Zeitpunkten des Geschäftsjahres abrufbar) möglich. Ultimo läuft auflösungsunabhängig

auf allen ATARI-Rechnern ab 2MB und TOS 1.04 und benötigt zum Betrieb natürlich eine Festplatte. Ultimo kostet im Rahmen der Whiteline Soft Series inkl. Handbuch 98,- DM, zusätzlich im Bundle mit der Fakturierung Kundendirektor plus für 179,- DM statt für 196,- DM bei Einzelkauf beider Programme. Bereits registrierte „Kundendirektor“-Benutzer können von diesem günstigen Bundle-Angebot ebenso Gebrauch machen.

Delta Labs Media
Briller Str. 40
42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 308307

jobis Falcon-Tower revised

Das von jobis bereits seit zwei Jahren angebotene Falcon-Tower-Konzept wurde bereits anlässlich der CeBIT '95 in Details überarbeitet und präsentiert sich nun in einer, auf den anspruchsvollen Anwender abgestimmten aktuellen Version. Die Revision 3/95 verfügt über eine in das Tower-Gehäuse integrierte Grafikerweiterung, die bei Verwendung geeigneter Monitore Auflösungen bis zu 1024 * 768 ermöglicht. Ein auf 32 MHz erhöhter Prozessortakt ist nun ohne Aufpreis im



Grundgerät enthalten. Für die reichlich vorhandenen 5,25"-Einschübe wird nun auch der Einbau eines Highspeed-Modems angeboten, der

endgültig die Frage der Platzierung des sonst notwendigen Zusatzgerätes beantwortet. An den Tower ist nur noch ein TAE/RJ-Kabel anzuschließen, und schon besteht die Möglichkeit des Verbindungsaufbaues. Ein neuer ROM-PORT-Adapter mit Treiberplatine ermöglicht nun auch den Betrieb der gängigen Musik-Software. Eine weitere Neuerung stellt die Möglichkeit der optionalen Verwendung eines 'Natural Keyboards' dar. Ergonomie und Funktion ergeben somit ein ansprechendes Gesamtkonzept. Jobis-Tower können grundsätzlich auf den jeweils aktuellen Stand upgedatet werden (Baukastensystem). Jobis bietet auf alle gelieferten jobis-Tower eine 10jährige Recycling-Rücknahme-Garantie. Komplettgeräte werden nun bereits ab 2198,- DM angeboten.

jobis unternehmenssupport
Samerhof
83224 grassau
Tel.: (08641) 5024

Und welches Sternzeichen hat Ihr Mäuschen?

Eine lustige Idee für alle, die selber gerne Freude haben oder etwas Witziges verschenken wollen. Mauspads mit karikierten Sternzeichen – mal frech, mal sexy, mal lustig. Alle 12 Sternzeichen können Sie in einer hochwertigen mehr-



farbigen Druckausführung für je 19,95 DM erhalten.

Stockey Industrievertretungen
Postfach 300 573
51415 Bergisch-Gladbach
Tel.: (02204) 9200-0

Kyocera-Drucker entfernt Toner von Fehldrucken

Die neue optionale Papierkassette 'ER-1' stellt der japanische Druckerhersteller Kyocera vor. Die ER-1 bietet Platz für 100 Bögen Papier im A4-Format (bei 80 g/qm). Die Besonderheit ist der Toner-Erase-Modus: Bei Bedarf entfernt die Kassette dank ECOTON-Technologie alle auf dem Papier bereits vorhandenen Tonerpartikel. Durch ECOTON wird bereits bedrucktes Papier wieder blütenweiß – und kann sofort erneut bedruckt

werden. Die ECOTON-Technologie, die von Kyocera in Zusammenarbeit mit einem großen Staubsaugerhersteller entwickelt wurde, funktioniert bislang nur bei absolut holzfreiem Papier, das mit Kyocera Multikomponenten-Toner bedruckt wurde. Das Papier wird (wie in der Fixiereinheit des Druckers) auf 180 Grad Celsius erhitzt, so daß der Toner sich verflüssigt. Gleichzeitig wird der Toner positiv aufgeladen. Die negativ geladene Saugtrommel löst dank elektrostatischer Anziehung den Toner vom Papier. Die ER-1 ist ab sofort für die Modelle FS-1550 und FS-1600 erhältlich. Beim Einsatz mit FS-3400 und FS-3600 reduziert sich die maximale Druckgeschwindigkeit bei eingeschaltetem Toner-Erase-Modus auf 10 Seiten pro Minute.

Kyocera Electronics Europe GmbH
Mollsfeld 12
40670 Meerbusch
Tel.: (02159) 918-0

**POWER NEWS****McStout!****Multi-I/O-Karte für den Mac**

McStout! erweitert Ihren Mac um bis zu drei ST-kompatible Schnittstellen: Parallel-Port, Modem I (seriell) und MIDI. McStout! (1 x parallel, 1 x seriell) DM 249,-
 Serielle 2-Tasten-Maus (Aufpreis) DM 10,-
 Midi In/Out/Thru (Aufpreis) DM 29,-

Auflösungs-Erweiterungen

Screenblaster III/inside! DM 77,-
 Screenblaster III/extern DM 149,-
 Screen-Power-Card DM 149,-
 AutoSwitch-OverScan ST DM 120,-
 AutoSwitch-OverScan TT DM 249,-

Multimedia

APEX Media + Studio Convert DM 299,-
 NEON Grafix 3D Animation DM 750,-
 Arabesque II DM 249,-
 Overlay II DM 199,-
 Hypermedia-Modul zu Overlay II DM 99,-
 FLI-Player-Modul zu Overlay II DM 79,-
 MPEG-Player-Modul (Falcon030) DM 79,-
 IR-Modul zu Overlay II DM 199,-
 Overlay II 3-in-1-Paket DM 299,-
 OverPaint DM 149,-
 Overlay II + OverPaint DM 298,-
 Overlay II + PixArt 3.0 DM 333,-
 FalcoGen Genlock DM 899,-
 MultiGen VGA-Genlock DM 989,-

Textverarbeitung

That's Write 4 DM 399,-
 SpeedoGDOS 5.0 DM 129,-
 SpeedoGDOS 5.0 Upgrade DM 69,-
 Fontpaket Gold DM 99,-
 Fontpaket Office DM 99,-
 Formel X2 DM 149,-
 That's Address 2.5 DM 149,-

Utilities

VRAM030 DM 99,-
 CD-ROM-Adapter DM 159,-

COMPO**OverScan**

Ing.-Büro Patrick Jerchel

OverScan, Elbestr. 28-29, 12045 Berlin
Tel: 030/623 82 92, Fax: 623 83 47
 Compo, Vaalser Str. 540, 52074 Aachen
Tel: 0241/830 98, Fax: 869 22

PixArt 3



Das ultrastarke Grafikprogramm PixArt 3 mit vielen tollen Zeichenfunktionen gibt es jetzt auch im Bundle, z.B.:

PixArt + Paragon 600 Scanner	DM 1155,-
PixArt + Wacom ArtPad	DM 555,-
PixArt + EasyPainter	DM 366,-
PixArt + Overlay II	DM 333,-
PixArt Farbversion	DM 198,-
PixArt s/w-Version	DM 99,-
PixArt Crossupgrade	DM 129,-

Mustek Paragon 600/1200 Scanner

Endlich gibt es den Mustek Paragon Scanner auch für Atari! Die beiliegende Scannsoftware kann als PRG, als ACC oder als GDPS-Treiber für Programme wie PixArt u.a. verwendet werden.

Aufl. Paragon 1200: 1200 x 1200 dpi (echt 1200 x 600)

Aufl. Paragon 600: 600 x 600 dpi (echt 600 x 300)

Modus: s/w, 256 Graust. und 16,7 Mio. Farben

Scannbereich: 21,6 x 35,6 cm (größer A4)

eingebaute Gammakorrektur

Geschwindigkeit: 3,6 ms pro Zeile

optional: Durchlichtaufsatz

Anschluß: SCSI (für TT/Falcon, bei ST(E) a.A.)



Paragon 600	DM 998,-
Paragon 1200	DM 1298,-
Cameron FB-Scanner 256 GS	DM 779,-
Cameron Handyscanner 64 GS	DM 179,-
EasyPainter Grafiktablett	DM 199,-
Wacom ArtPad Grafiktablett	DM 399,-

Außerdem im Angebot: Fargo Primera Fotodrucker, Grafiktablets in A4 und A3, Nova Grafikkarten uvm.

Alle Preise incl. MWSt, zzgl. Versandkosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Graphic Solutions

CRAZY BITS
101010

Crazy Bits · Pintschstr. 6 · 10249 Berlin · Tel/Fax 030 / 427 48 84

NEWS

Neuer ATARI-User-Stammtisch

In Tübingen wurde am 12.04. der ATARI-User-Stammtisch Tü/RT gegründet. Er stellt ein Forum für alle ATARIaner dar. Der Stammtisch pflegt gute Kontakte zu vielen Software-Entwicklern für den ATARI ST und trifft sich 14tägig im Wechsel in Tübingen und Reutlingen. Termine und Treffpunkte kann man im Maus-

Net in den Gruppen „Schwaben“ und „ATARI.TALK“ oder direkt bei Heiko Schaefer @ S4 erfahren. Jeder interessierte ATARI-User ist zu den Treffen eingeladen.

Helko Schäfer
Novalisweg 1/16
72770 Reutlingen
MausNet: Helko Schaefer @ S4

Music Channel

Wer sich in den letzten Monaten ein CD-ROM-Laufwerk zugelegt hat, das die Möglichkeit bietet, auch Audio-CDs (Musik) abzuspielen, erhält jetzt ein preisgünstiges Programm, das zu diesem Zweck konzipiert und programmiert wurde. MUSIC CHANNEL spielt die Musiktitel einer CD in beliebiger Reihenfolge und mit vorheriger Titel(aus)wahl des Anwenders ab. Zusätzlich bietet es die Möglichkeit, die programmseitig eingelesene Titellanzahl mit Name, Interpret, Zeit und persönlicher Bewertung zu editieren und diese als

entsprechende Datenbankinformation zu speichern. Neben dem Audio-Player-Teil und der Datenbank können ebenso MOD-Sounds wiedergegeben werden. Auch hier ist die Archivierung der eingelesenen und editierten Daten möglich. MUSIC CHANNEL kostet mit gedrucktem Handbuch 40,- DM und wird von Delta Labs Media im Rahmen der Whiteline Soft Series vertrieben.

Delta Labs Media
Briller Str. 40
42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 308307

Scanner-Treiber für Mustek oder HP

Von der Computerinsel gibt es ab sofort einen Scanner-Treiber für die Mustek-Paragon-600- und 1200-Scanner und den HP Scanjet IICX. Die Treiber arbeiten als GDPS-Treiber zusammen mit vielen Anwenderprogrammen, wie z.B. Cranach Studio. Man kann die Treiber aber auch als allein stehende Programme starten und das gescannte Bild im IMG-, ESM- oder TIF-Format abspeichern. In diesem Modus kann ein Vorscann gemacht werden und der gewünschte Ausschnitt markiert und gescannt

werden. Es lassen sich alle Optionen der Scanner wie Helligkeit, Kontrast, Auflösung, Scan-Geschwindigkeit, Gammakurve, Raster, Backtracking usw. einstellen. Momentan arbeiten die Treiber mit den SCSI-Schnittstellen von TT und Falcon 030 und der ACSI-Schnittstelle (mit Host-Adapter) des ST zusammen. Eine MagiC-Mac-Unterstützung ist in Arbeit.

Computerinsel
Zur Limestherme 4
93333 Bad Gögging
Tel.: (09445) 9531-40

Procurator 2

Die seitens des Heim-Verlages bis Jahresschluß 1994 vertriebene Version von Procurator hat einen vielfach erweiterten Nachfolger bekommen: Procurator 2. Procurator bietet mit einem modularen System und moderner Programmoberfläche die Möglichkeit, CDs, MCs, Videos, Bücher, Disketten und vieles mehr komfortabel zu verwalten. Die genannten Module sind bereits Bestandteil des Auslieferungspaketes. Procurator 2 läuft auflösungsunabhängig

auch unter MultiTOS, MagiC und dem MagiC-MAC-Emulator. Auf Wunsch registrierter Anwender werden laufend neue Module entwickelt. Procurator 2 kostet samt umfangreichem Handbuch 79,- DM und wird im Rahmen der Whiteline Soft Series von Delta Labs Media vertrieben.

Delta Labs Media
Briller Str. 40
42105 Wuppertal
Tel.: (0202) 308307

Der 'Hammer'

SCSI-Flachbettfarbscanner DIN/ A 4, 16,7 Mio Farben, 600dpi, komplett mit SCSI Controller und Scansoftware für alle Atari ST- und PC-Systeme. Hervorragende Scanergebnisse zu einem sensationellen Preis.

unter **1000,-**

Flachbettscanner



998,-

für ST und PC

16 Millionen Farben, SW und 256 Graustufen bei einer Auflösung von 600 dpi. Lieferung incl. Software und Hardware zum Anschluß am Atari ST/ST/TT und Falcon (GDPS Treiber) und PC (MAC optional). Budget Empfehlung Zeitschrift PC Professional **998,-**

Hard & Soft
Computerzub.GmbH

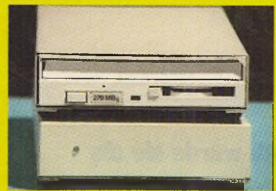
Geschäftszeiten
Verkauf Atari:
Mo.-Fr. 9.30-13.00
u. 14.00-17.15 Uhr
Tel: 02305/18014
Fax: 02305/32463



Hard & Soft
Computerzubehör
GmbH

Systempartner Computer
Vertriebs GmbH
Verkauf PC Systeme
Tel: 02305/18043

Pro Slim Line



Extrem kompakte Bauweise mit den Leistungsdaten großer Systeme. Kein Lüfter in unseren Gehäusen notwendig. Herausgeführter SCSI Datenbus, ID Einstellung etc.,
Incl. SCSI Tool's 6.x

Pro Slim Line 360MB 469,-
Pro Slim Line 540MB 539,-
Pro Slim Line 730MB 579,-
Pro Slim Line 1080MB 999,-
Pro Slim Line 270MB WP 829,-

Datenkabel zum Anschluß an
ST-Modelle, Link II 129,-
Falcon, SCSI II 49,-
TT/Mac, 25pol. SubD 19,-

CD - R o m

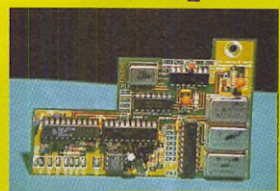


Über 600 KB/s Datentransfer, 120ms Datenzugriff, motorgetriebene Schublade, Audio, Multisession, Photo CD. Montiert in einem äußerst kompaktem Gehäuse zu einem günstigen Preis. Durch die Wahl des Kabelsatzes entscheiden Sie, wo Sie es betreiben möchten (ST/STE/TT/Falcon.) Incl. **CD Tools 2.x**

Pro Slim Line, 2 fach Speed 419,-
Pro Slim Line, 4 fach Speed a.Anfr.
Pro Slim Line, 4,4 fach Speed 749,-

Datenkabel zum Anschluß an
ST-Modelle, Link II 129,-
Falcon, SCSI II 49,-
TT/Mac, 25pol. SubD 19,-

40MHz Speed



Ein Falcon schneller als ein TT. In 6 Stufen auf Höchstgeschwindigkeit schaltbar. Einen 2.Clock für den DSP-Port (-CD/DAT 44,1/48KHz). Grafikeigenschaften z.B.: 800*600 Punkte in 256 Farben (68-70 Hz), 640*480 Punkte in TC (60 Hz) oder 1024*768 Punkte in 2/16 Farben (64-70Hz). Die Speed Resolution Card läuft bis zu 36MHz mit Cubase Audio von Steinberg. Für nur 100DM bauen wir die Speed Resolution Card in Ihren Falcon ein.

Preis: 398,-

Falcon Tower System



Board: Atari Falcon 030, 4 MB Ram, DSP
Grafik: Grafikerw. 1024*768-70 Hz, Grafiksoftware
Gehäuse: Big Tower, 200W-Netzteil, mit Tastaturinterface, alle Anschlüsse herausgeführt (außer Rom-Port)
Tastatur: PC Tastatur Chicony
Festplatte: 270 MB Wechselplatte, Syquest incl. Medium
Software: SCSI Tools, NVDI 3, Multi Tos
Lieferung: komplett eingebaut / installiert

Preis: 2998,-

SCSI Chassis



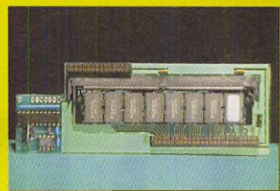
Wir wählen nur hochwertige Fest-/Wechselplattenlaufwerke aus. Diese sind hauptsächlich Quantum oder Conner Festplatten, sowie Syquest Wechselplatten. Die Garanzzeit der Quantum bzw. Syquest Chassis beträgt 24 Monate.
Quantum Festplatten-Laufwerke:
360 MB, 11ms, 128KB-Cache **329,-**
540 MB, 11ms, 128KB-Cache **389,-**
730 MB, 11ms, 128KB-Cache **439,-**
Conner Festplatten-Laufwerke:
1080MB, 9ms, 512KB-Cache **879,-**
Syquest Wechselplatten-Laufwerke:
270 MB Syquest, WP, 14ms, **579,-**
105 MB Medium **95,-**
270 MB Medium **105,-**

Hostadapter



In dem SCSI II Link steckt unser gesamtes mehrjähriges Know How (echter SCSI II Befehlsatz). Anschluß von bis zu 8 Geräten möglich. Natürlich auch CD-Rom-Laufwerke! Zum Lieferumfang gehören die Festplattenreier-software SCSI Tools Vollversion.
Link II, Hostadapter im Kabel DMA/SCSI. Incl. SCSI Tools 6.x 149,-
Vantage Micro, interner Controller für Atari Mega ST incl. Montagematerial und SCSI Tools jun. 149,-
Vantage I, interner Controller DMA IN/Out, Parity-Verwaltung, 8 SCSI Devices, incl. SCSI Tools jun. 169,-

14/16MB Ram



Unsere **PS2 Ramcard** können Sie im Falcon, in den aktuellen Mac's und PC Motherboards einsetzen. Für nur 50,- Aufpreis erhalten Sie einen auf der Ramkarte integrierten 32MHz Speeder. Die Ramkarte kann als Leerkarte oder mit Ram bestückt erworben werden.
PS2 Ramkarte als Leerkarte, ohne Ram 129,-
PS2 Ramkarte mit 32MHz Speeder Leerkarte, ohne Ram 179,-
PS2 Ramcard mit 32MHz Speeder incl. 16MB Ram 1049,-
PS2 Ramcard incl. 16MB Ram

Preis: 998,-

Falcon Desktop System



Board: Atari Falcon 030, 4 MB Ram, DSP
Grafik: Grafikerweiterung 912*612 70Hz, Grafiksoftware
Gehäuse: Desktop Gehäuse mit Tastaturinterface, LED Display, alle Anschlüsse herausgeführt.
Tastatur: PC Tastatur Chicony
Festplatte: 540 MB AT-BUS, >14ms
Software: SCSI Tools, NVDI 3, Multi Tos
Lieferung: komplett eingebaut / installiert

Preis: 2598,-

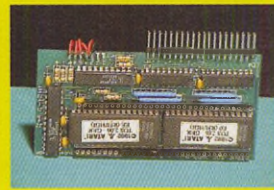
GS Monitor



Monitor GS 148 14" (ca.35cm) SW/ Graustufenmonitor. Hervorragende Bildqualität, maximale Auflösung 1024 * 768 Punkte. Der Monitor kann am ST/STE/TT, Falcon und PC betrieben werden. TOP Testbericht in der ST Computer.
GS 148 mit Tonteil 349,-

GS 148 298,-

TOS CARD



Rüsten Sie Ihren Atari ST mit dem Betriebssystem Tos 2.06 auf oder erweitern Sie Ihren Computer um eine AT BUS Schnittstelle zum Anschluß von Festplatten und CD Rom's.

TOSCard Leerkarte o.Tos 79,-
TOSCard incl.Tos 2.06 149,-
AT-Bus TOSCard Leerk.o.Tos 109,-
AT-Bus TOSCard incl.Tos 2.06 179,-

Handscanner



Steigen Sie ein in die Welt der elektronischen Bildverarbeitung und werten Sie Ihre Dokumente mit aussagekräftigen Grafiken auf. Mit dem 256GS Handscanner erzielen Sie Scans in echter Bildqualität. Incl. Bildverarbeitungssoftware, GDPS Treiber, Scaninterface und Dokumentation.

Preis: 249,-

OptionenFalconsysteme

Monitor 15" (38cm) Multiscan +599,-
Monitor 17" (43cm) Trinitron +1498,-
16MB Ram Ramcard incl. 16MB +898,-
16MB+32MHz Ramcard mit 32MHz incl. 16MB +948,-
Dos Emulator incl. Dos und Windows +398,-
CD-Rom Toshiba 4 fach Speed a.Anfr.
CD-Rom Double Speed +299,-
40MHz Board Speed Resolution Card +399,-
Falcon Desktop in Towergehäuse +199,-

Towergehäuse ST

Mit leistungsstarkem 200W-Netzteil. Lötfreier einfacher Umbau, alle Anschlüsse außer Rom Port (Zubehör) herausgeführt. Es kann auch eine PC Tastatur (Zubehör) angeschlossen werden. Wir beraten Sie gerne.

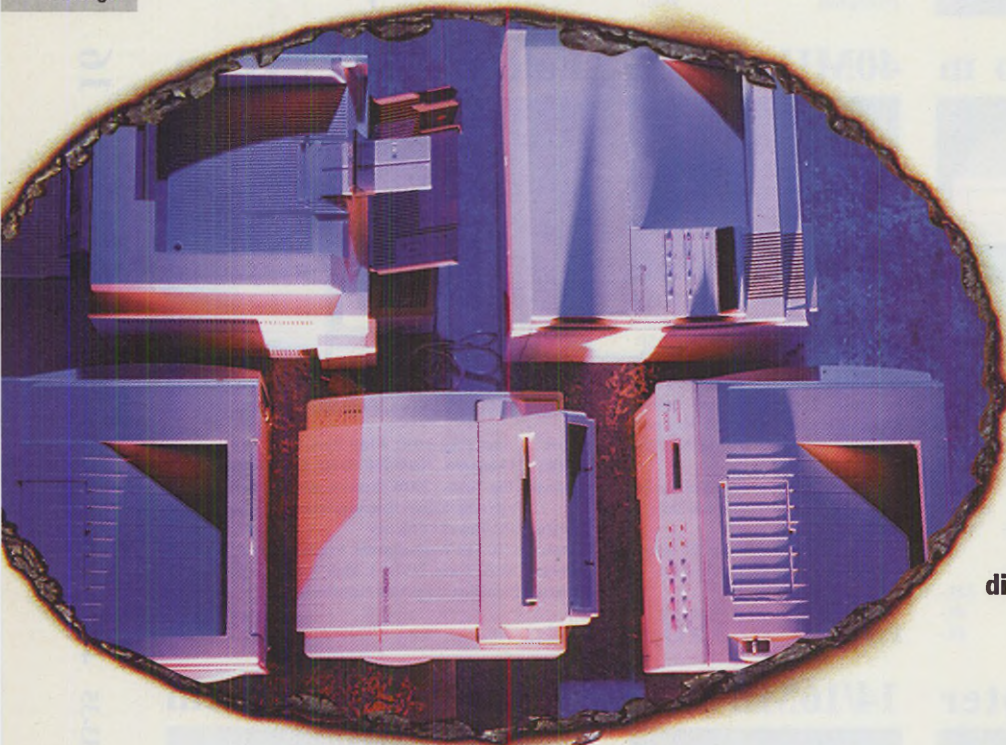
Big Tower für Falcon 030 298,-
Big Tower für 1040ST/STE 298,-
Big Tower für TT/Mega STE 349,-
SCSI II Port- / Rom Port-Herausführung je 99,-

02305/18014 - 16

44575 Castrop-Rauxel

Obere Münsterstr. 33-35

Hard & Soft Computerzubehör GmbH



Vor einiger Zeit noch wurde sie als Option für die Perfectionisten abgetan, die eh immer alles haben müssen. Mittlerweile aber etabliert sie sich als kommender Standard. Die Rede ist von der Druckauflösung: 600 dpi sind bei Laserdruckern voll im Kommen. Wir testeten fünf Geräte dieser neuen Klasse.

LASERDRUCK

Der Brother HL-660, der Hewlett-Packard LaserJet 4 Plus, der Lexmark 4039 10plus, der Manesmann Tally T9008 und der Olivetti PG 508 mußten sich unserem Testteam zur Begutachtung stellen.

Leider gelang es uns nicht, kurz nach der CeBIT aller Neuerscheinungen habhaft zu werden. So blieben z.B. der neue Hewlett-Packard LaserJet 5P und der NEC SuperScript 660i auf unserem Wunschzettel ohne ein bestätigendes Häkchen. Wir werden Ihnen sobald wie möglich Berichte über diese Maschinen nachliefern.

600-dpi-Laserdrucker im Test

Warum aber sollte man für 600 dpi Geld ausgeben, wenn doch die Laserdrucker mit 300 dpi und Kantenglättung auch schon Beachtenswertes liefern? Die Antwort ist ganz einfach: 600 dpi mit Kantenglättung läßt diese neue Druckergeneration eine sehr saubere Schriftdarstellung erzeugen, die man für Broschüren, Berichte etc. durchaus als druckreif bezeichnen kann. Zudem schafft die erhöhte Auflösung eine wesentlich bessere Grafikdarstellung mit mehr Graustufen und höherer Schärfe.

Überraschung

Unser Test führte zu Ergebnissen, die durchaus als unerwartet bezeichnet werden können. So sind die Unterschiede in der Druckqualität der verschiedenen Maschinen fast nicht mehr wahrnehmbar. Auch das Papier-Handling, die Wartung der Geräte und die Software-Ansteuerung bieten kaum noch Problemstellungen. So kann man

ten zur Verfügung steht, ist nämlich von Gerät zu Gerät verschieden.

So drucken der Lexmark und der Brother unser Calamus-Testdokument (1,4 MB) mit einem Speicherausbau von 2 MB klaglos aus, während der HP, der Mannesmann und der Olivetti daran scheitern und von sich aus eine geringere Auflösung wählen, um das Bild „irgendwie“ zu Papier zu bringen. Wer also Grafiken in seine Dokumente einbaut, sollte in die Investition für den Drucker gleich den Erwerb von 4 zusätzlichen MB Speicher einkalkulieren. Dazu kann ein Standard-SIM-Modul verwendet werden.

Testmethoden

Neben den bekannten Testmethoden, die das Druckertestprogramm der ST-Computer zur Verfügung stellt, testeten wir die Praxisgeschwindigkeit der Drucker anhand eines Calamus-Testdokumentes. Dieses Dokument wird über den HP-LaserJet-4-Treiber des Calamus SL gedruckt und übermittelt ca. 1,4 MB Druckdaten zum Ausgabegerät. Wir haben nur die reine Übertragungszeit gestoppt, die mit dem Ausdruck der Seite endet.

Daneben haben wir die reine Übertragungsgeschwindigkeit ermittelt, die die parallele Rechner-Drucker-Verbindung erreicht. Dieser Wert ist nicht uninteressant – gerade wenn man bedenkt, daß, bedingt durch die hohe Auflösung, ja das Vierfache an Datenmengen gegenüber einem 300-



Brother HL-660



Hewlett-Packard LaserJet 4 Plus



Lexmark 4039 10plus



Mannesmann Tally T9008



Olivetti PG 508

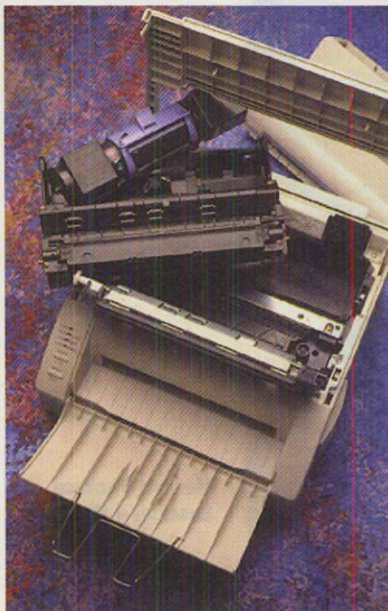
KER

heute praktisch von „plug & play“ reden, wenn es um den Anschluß eines Laserdruckers geht.

Einzige Bedingung dabei: Kompatibel zu PCL5, der Ansteuerungsart des Hewlett-Packard LaserJet 4, muß das neue Gerät sein – dann findet sich für jedes gängige Programm auch ein Treiber. Und natürlich auch ein GDOS-Treiber fürs NVDI.

Probleme mit ihrem serienmäßigen Speicherausbau jedoch haben alle unsere Kandidaten: Alle Drucker wurden lediglich mit 2MB ausgeliefert. Somit ist eine DIN-A4-Seite voller Grafik völlige Illusion, denn dafür sind rund 4 MB nutzbaren Speichers notwendig. Genau darin bestehen denn auch deutliche Unterschiede. Wieviel Speicher tatsächlich für die Druckda-

LASERDRUCKER



Beim Brother sind Entwicklungseinheit und Toner-Behälter jederzeit einzeln zu wechseln.



Einmal montiert, läßt sich beim Olivetti der Toner-Behälter nur fürs Foto von der Entwicklungseinheit trennen.



Das Papier kann beim Lexmark (fast) ungekrümmt den Drucker durchlaufen.



Durch diese Klappe im Heck des Mannesmann verläßt das Papier den Drucker nahezu ungekrümmt.

dpi-Drucker über die Schnittstelle „gebeamt“ werden muß.

Allerdings stellten wir fest, daß von einigen Druckern die maximale Rate von ca. 80 KB/s erreicht wird. Mehr ist einfach mit einem TT als Ausgabegerät nicht machbar – also auch hier Überraschendes. Denn noch vor kurzem war es durchaus üblich, Drucker anzubieten, die langsame Parallelschnittstellen besaßen. Die Ergebnisse der Geschwindigkeitstests finden Sie in der entsprechenden Tabelle.

Die Druckqualität haben wir anhand des Ausdrucks unseres neuen Testbildes beurteilt. Neben diesem Bildgesamteindruck fanden aber auch die Wiedergabequalität eines linearen Graukeils und von grafischer Schrift sowie von den eingebauten Schriften des Druckers Beachtung. Einen Ausschnitt des Testbildes mit dem Graukeil finden Sie zu jedem der getesteten Geräte abgebildet.

Preisfrage

Daß Drucken mit sogenannten Desktop-Druckern (wie die Tintenstrahler und Laser-Zunft ja gern genannt wird) kein billiges Vergnügen mehr ist, ist kein Geheimnis. Und so mancher wird



Übersichtlich und komfortabel: Das Bedienfeld des Lexmark

sich bei der Preisanfrage für die Bildtrommel in die Nadeldruckerzeiten zurückversetzt wünschen. Denn damals war Verbrauchsmaterial zu kaufen um rund den Faktor 10 preiswerter. Aber Qualität hat ihren Preis. Und genau den wollten wir für Sie ermitteln, um Ihnen eine optimale Entscheidungsgrundlage zu schaffen.

Zunächst mal gibt es verschiedene Wege, das Verbrauchsgut Nummer eins, den Toner, zuzuführen:

1. Toner und Entwicklungseinheit sind vollständig voneinander getrennt (wie beim Brother). 2. Der Toner wird auf der Entwicklungseinheit montiert und ist dann bis zum endgültigen Verbrauch nicht mehr davon zu trennen

(Mannesmann Tally, Olivetti). 3. Toner und Entwicklungseinheit sind zu einer Einheit (Kartusche) zusammengefaßt. (Hewlett-Packard, Lexmark).

Die Vorteile der ersten Methode: Man kann jederzeit bei Bedarf das entsprechende Teil wechseln. Die Nachteile: Eine aufwendige Konstruktion läßt den Zusammenbau zur Bastellei werden. Die Gefahr, Toner zu verschütten und dabei sich und den Drucker zu verschmutzen, ist nicht ausgeschlossen.

Die Vorteile der zweiten Methode: Wenn die Entwicklungseinheit eine hohe Lebensdauer besitzt, ergeben sich geringe Kosten durch einfache Toner-Behälter. Der Nachteil: wurde gerade Toner gewechselt und geht dann die Einheit kaputt, ist der Toner weg! Auch hier ist der Wechsel nicht ganz einfach.

Die Vorteile der dritten Methode: Sehr einfacher Wechsel des Verbrauchsmaterials. Die Nachteile: hohe Kosten nach kurzer Zeit, die Entwicklungseinheit muß getauscht werden, wenn der Toner verbraucht ist (auch wenn sie dann noch nicht verschlissen ist).

Bei der Berechnung des Seitenpreises müssen wir uns auf die Angabe des Tonerverbrauchs stützen, die die

600-dpi-Laserdrucker im Test

ATARI

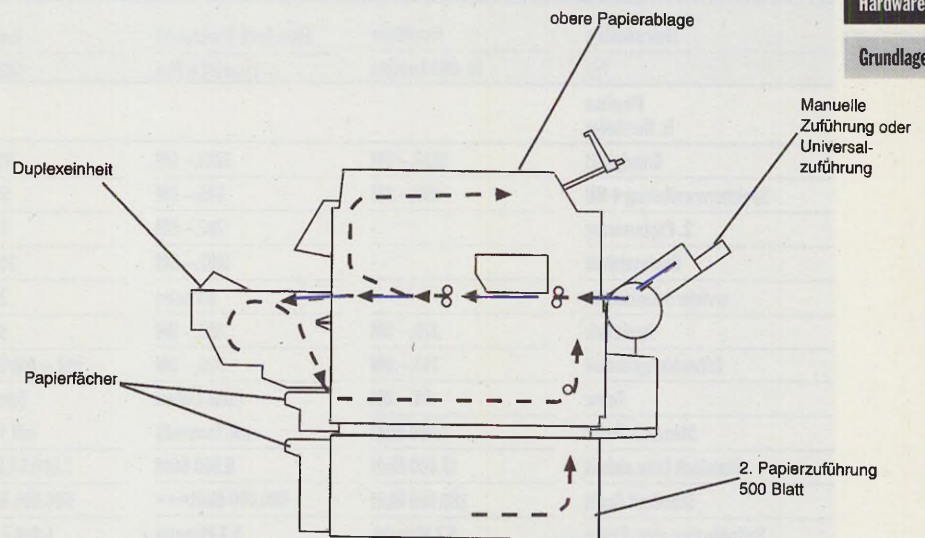
Software

Hardware

Grundlagen

Hersteller machten (z.B. Toner reicht für 5000 Blatt). Dabei ist es allerdings fraglich, ob auch im normalen Druckalltag diese Druckleistung überhaupt erreicht werden kann. Denn diese Angaben gehen immer vom Grauertbrief (5% Schwärzung) aus.

Neben dem Toner sind dann nach einer (ebenfalls vom Hersteller angegebenen) Anzahl von Seiten die Entwicklungseinheiten (Bildtrommel) verschlissen. Sie gehen ebenfalls in den Seitenpreis mit ein. Genauso wie die Maschine selbst. Denn auch sie hat nur eine begrenzte Lebenserwartung, die von einigen Herstellern ebenfalls als Seitenanzahl angegeben wird. Bei HP und Lexmark konnten wir lediglich die maximale monatliche Druckbelastung in Erfahrung bringen. Wir sind dann von einer Lebenserwartung von zwei Jahren ausgegangen. Das entspricht der kürzesten Abschreibungsfrist für solche Geräte. Bei der angegebenen Belastung muß man dann vermutlich auch vom Ableben der Maschine ausgehen.



Lexmark demonstriert hier, daß sich das Papier auch ohne übermäßige Krümmung durch den Drucker führen läßt.

Fazit

Alle von uns getesteten Geräte liefern durchweg eine sehr gute Qualität ab. Man muß Nuancen beurteilen, was nur im unmittelbaren Vergleich gelingt. Das bedeutet letztendlich, daß der

Anwender diese Unterschiede nicht wird feststellen können. Lediglich das Brother-Gerät fällt vom hohen Qualitätsstandard leicht ab.

Was das Geld betrifft, so bewahrt sich die Regel einmal wieder, daß der niedrige Anschaffungspreis

FORMULA PRO

Voilà – die zweite Ausgabe des genialen Formeleditors auf dem Atari liegt vor:
Formula Pro – das Programm zum professionellen mathematischen Formelsatz.

- 339 mathematische Zeichen und Symbole
- 24 Klammersorten für Einzel-, 8 für Doppelklammern
- normal-, italic-, bold-italic-, Kalligraphie-, griechisch-, Blackboard-, Fraktur- und Schreibschrift-Fonts
- Ausgabe in 10, 11 oder 12 pt bei 300, 360 oder 600 dpi
- Export der Formel erfolgt über IMG-Format und kann in Textverarbeitungen übernommen werden
- läuft als Programm oder Accessorie
- Datenaustausch per XACC-Protokoll

- Zugriff auf Speedo-Fonts
- Markieren, Ausschneiden, Kopieren und Löschen von Formelteilen
- häufig benutzte Formelteile können als Makro definiert werden
- automatische Formatierung der Formel bei der Eingabe
- Formatierung richtet sich nach T_EX-Algorithmus
- keine Formelsprache zu erlernen
- mehrzeilige Formeln
- abgesetzter Formelsatz und Textformelsatz

Preis: 249,00 DM
Update: 149,00 DM
Demo: 20,00 DM (wird bei Kauf der Vollversion angerechnet)

Fordern Sie unser ausführliches Datenblatt an.

PURIX

Purix Software
Volker Christen
Karlstraße 45
38106 Braunschweig
Telefon (05 31) 33 00 81
Fax (05 31) 33 00 82

FUNDUS

8 MB RAM Erweiterung	189,-
1. Mega ST's, Leerkarte	239,-
ColTamaran 48 MHz TT NEU	
ATARI Mega STE4 / 140 MB	
Festplatte /TOS 2.04/GS148 / 1.44 MB Floppy+ 720Kb ext. /	
SC1224 Farbmonitor	1799,-
Falcon Screenwonder Pro	69,-
Calamus Mega Pack	129,-
Oxyd Magnum	49,-
Marconi Trackball	49,-
VRAM030	89,-
Outside III	89,-
OXI 400ex Laserdrucker	899,-
Matrix M128/2 VME Grafikkarte	349,-
Gebrauchte org. Software	a.A.
Betriebssystem TOS 2.06	89,-
ATARI SM146 Monochrom	279,-
ATARI Mega ST4	799,-
STE Speeder Adapter	159,-
Musicom	79,-
Adimens 3.1+	49,-
Virenschutzpaket	79,-
3ecker Tex+Calc+CAD	149,-
Monitorumschaltbox f. Multisync inkl. Soundausgang	39,-
Sonderposten nur so lange Vorrätig!	
Weitere Angebote unter	
FAIR FORUM in diesem HEFT	

Grafikkarten

NOVA Mega 16M	449,-
NOVA Falcon 1MB	799,-
NOVA VMEplus II	699,-
Supernova	1189,-
Supernova Plus	2489,-
MEGAVISION 300	499,-

Beschleuniger

PAK68/3:	
32MHz CPU/FPU	789,-
50MHz CPU/FPU	1189,-
PAK für STE	+149,-
PAK FastRAM 4MB	589,-

Tower für LINUX Systeme - das MTS1

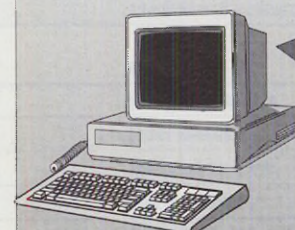
PREIS MTS1: 399,-

MO-FR v. 18.00-21.00 Uhr
SA v. 10.00-13.00 Uhr

Alle Preise in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten. Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

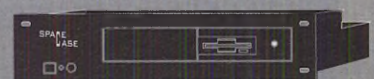
Staatl. gepr. Techniker Axel Gehringer
 ► Schnaldweg 1 87700 Memmingen
 ► TEL 08331/86373 FAX 08331/86346

Na endlich...



Infos anfordern

..kann man den **ATARI** in ein Desktop-, Tower- oder Racksystem umwandeln. Und es ist so einfach und preiswert



LIGHTHOUSE
 A & G Sexton GmbH - Riedstr 2 -
 74076 Heilbronn - Fax 07131 957234
TEL: 07131 95720

600-dpi-Laserdrucker im Test

Technische Daten

Hersteller	Brother	Hewlett-Packard	Lexmark	Mannesmann Tally	Olivetti
Typ	HL-660 LaserAs	LaserJet 4 Plus	4039 10plus	T9008	PG 508
Preise lt. Hersteller					
Grundgerät	1838,- DM	3703,- DM	3381,- DM	3214,- DM	3208,- DM
Speichererweiterung 4 MB	458,- DM	645,- DM	598,- DM	713,-	454,- DM
2. Papiereinzug	-	702,- DM	632,- DM	793,- DM	770,- DM
Duplexeinheit	-	1407,- DM	1490,- DM	-	-
serielle Schnittstelle	-	inklusive	230,- DM	inklusive	inklusive
AppleTalk	379,- DM	383,- DM	667,- DM	230,- DM	-
Entwicklungseinheit	343,- DM	308,- DM	439,- DM/581,- DM	296,- DM	615,- DM f. 2 x
Toner	68,- DM	(eine Einheit mit Trommel)	(eine Einheit mit Trommel)	42,- DM	Toner + 1 Entw.einh.
Standzeit Toner	3.000 Blatt			5.000 Blatt	5.000 Blatt
Standzeit Entw.einheit	17.000 Blatt	6.800 Blatt	7.000/14.000 Blatt	10.000 Blatt	10.000 Blatt
Standzeit Gerät	180.000 Blatt	480.000 Blatt...	600.000 Blatt...	300.000 Blatt	300.000 Blatt
Seitenkosten ohne Papier	5,3 Pfennige	5,3 Pfennige	6,8/4,7 Pfennige	4,9 Pfennige	7,2 Pfennige
Ausstattung					
Drucktechnik, Auflösung	Laser, 600 DPI	Laser, 600 DPI	Laser, 600 DPI	Laser, 600 DPI	Laser, 600 DPI
Emulationen	HP LaserJet IV, Epson FX-850, IBM Proprinter XL PostScript +229,- DM	HP LaserJet IV PostScript +827,- DM	HP LaserJet IV PostScript inkl.	HP LaserJet IV PostScript +857,- DM	HP LaserJet IV PostScript +632,- DM
Schnittstellen	parallel	parallel, seriell	parallel	parallel, seriell	parallel, seriell
Speicher	2 MB + Kompression	2 MB	2 MB	2 MB	2 MB
max. inst. Speicher	10 MB	64 MB	10 MB	10 MB	10 MB
TrueType Fonts	10		10		
LaserJet 4 Intellifont-kompatible Schriften	39		36	45	45
Bitmap-Bildschirmschriften		35	2		
Kantenglättung	ATP	REt	PQET	EET	EET
Stromverbrauch im Sparmodus...	<12 W	22-28,5 W	k.A.	<30 W	<30 W
Tests					
automatischer Einzug	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
manueller Einzug	gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut
Druck auf Umschläge	sehr gut	mangelhaft	sehr gut/mäßig	sehr gut	sehr gut
Druck auf Folie	mäßig	sehr gut	mangelhaft	gut	gut
Postkartendruck	mäßig	mangelhaft	sehr gut/mäßig	sehr gut	sehr gut
Druckbild	mäßig	gut	sehr gut	gut	gut

Alle Standzeiten gehen von 5% Schwärzungsgrad aus

• Die Druckqualität ist sehr gut, Probleme beim Einzug

•• Angabe lt. Hersteller

••• die Redaktion geht von einer 24monatigen Abschreibungszeit aus. Die Hersteller gaben nur maximale Druckvolumina pro Monat an (HP=20.000 + Lexmark=25.000).

Geschwindigkeitsvergleich

Druckart:	Text	Text	Text	Grafik	Grafik	Text/Grafik	Datenrate an	Übertragungszeit
Test:	15 Seiten-Dokument	Brief einzeln	Brief, 10 Kopien	Brief 300	S/W-Bild	PCL-Testseite	DRU_TEST.PRG	DRUCKTST.CDK
Datenmenge:	32 kB	2600 Bytes	je 2600 Bytes	171 kB	970 kB	116 kB	1,4 MB	
Brother HL-660	00:07 / 02:38 = 5,7 ppm	00:20 = 3,0 ppm	01:49 = 5,5 ppm	00:28		00:04 / 00:27	81 KB/s	1 min 15 sec
Hewlett-Packard LaserJet	00:24 / 01:34 = 9,6 ppm	00:17 = 3,5 ppm	01:01 = 9,8 ppm	00:17	00:26	00:02 / 00:18	81 KB/s	0 min 53 sec
Lexmark 4090 10plus	00:08 / 01:52 = 8,0 ppm	00:30 = 2,0 ppm	01:18 = 7,7 ppm	00:33	00:29	00:05 / 00:30	81 KB/s	1 min 04 sec
Mannesmann Tally T9008	00:28 / 01:57 = 7,7 ppm	00:21 = 2,9 ppm	01:21 = 7,4 ppm	00:23	00:29	00:02 / 00:21	75 KB/s	0 min 55 sec
Olivetti PG508	00:28 / 01:56 = 7,8 ppm	00:19 = 3,2 ppm	01:20 = 7,5 ppm	00:23	00:30	00:02 / 00:22	74 KB/s	0 min 58 sec

Wir setzen Maßstäbe!

NEU!



79.- DM

NEU!



39.- DM



79.- DM



79.- DM



39.- DM

Alle Anwender, welche mit Grafik und Schrift arbeiten, schätzen unsere CD-Ausgaben "DTP-Grafiken" und "Initiale". Neu erschienen ist jetzt die Ausgabe "Initiale & Monogramme Vol. 2". Mit unseren Grafiken gelingt es auch Ihnen, ansprechende Dokumente zu erstellen. Und natürlich wie immer: Copyrightfrei in der Anwendung!

NEU!



49.- DM

ATARI-CD MISSION 1

Hier finden Sie auf über 600 MB eine Fülle von neuester Software für Ihren ATARI! z.B. die CD-Vollversion PLZ/BLZ Programm, die Vollversion LDP 1.22, 600 Signum-Fonts, das komplette Grafik-Paket Thoughts im PAC u. IMG-Format, CFN-Fonts, Beispieldokumente, massig DTP-Grafiken im IMG-Format, die komplette 4U PD-Serie, Themenorientierte PD/Shareware für ST/STE/TT und Falcon, neueste Software für TT und Falcon in speziellen Verzeichnissen, MIDI-Software, Demos sowie ca. 250 MB GIFs, MODs und FLI-Files. Das ist der Wahnsinn!



**2 CD Bundle
nur
39.-**



CD 1 enthält 100 schöne Bilder im Photo-CD-Format. (Strand, Wasser, Landschaften, Tiere, Sport, Einheit).
CD 2 enthält Musik & Sounds. MIDI-, MOD-, WAV-, VOC-Dateien. Bonus: 98 Audiotracks mit tollen Jingles! **SUPER!** Beide inkl. Übersichtsheft!



Power on

über 1200 MOD-Files, 200 FLI-Files, 250 GIF-Bilder, viele VOC- und WAV-Files. Einfach mitbestellen!

Superpreis: nur 5.- DM

Erotik CDs (FSK 16)

• Altersnachweis beifügen •



666x Girls at the Beach (BMP)	59.- DM
Pleasure Busties Vol. 1 (Photo-CD)	39.- DM
Pleasure Busen-Superstars (MPEG)	69.- DM
Extreme Hot Leather Ladies (Photo-CD)	39.- DM
Extreme Hot Girls (Photo-CD)	39.- DM
Lack & Leder Vol. 1 (400 MB, BMP)	49.- DM
Lack & Leder Vol. 2 (400 MB, BMP)	49.- DM
Visual Hot Girls (500 MB GIF)	49.- DM
Erotic Collection Vol. 1 (Photo-CD)	39.- DM
Erotic Blue (Photo-CD)	39.- DM
Funny Girls Vol. 1 (Photo-CD)	39.- DM

NEU!



Eine CD-ROM für ATARI Computer

Atari Demo Session

Die optimale Gelegenheit professionelle Atari-Software erst zu testen, bevor man sich für den Kauf entscheidet. Auf dieser CD finden sich Programme fast sämtlicher ATARI-Softwareanbieter wieder. Jetzt erhält man endlich einen Überblick!

Superpreis: nur 19.- DM

weitere CDs

Whiteline Alpha (4 Vollversionen, 500 CFN-Fonts, kompl. DL-Serie)	79.- DM
NEU: Whiteline Gamma (4 Vollversionen, neue PD/Shareware)	79.- DM
NEU: Transmission, für den Falcon (Games, Demos und Utilities)	49.- DM
Datamania (ASCII-Datensammlung: 0130-Nummern, Rezepte, uvm.)	39.- DM
Wow od. Bingo (voll mit Grafiken, Fonts, PD/Shareware) je nur	25.- DM
Image Library (über 6700 Cliparts: PCX, GIF, MAC, CDR, BMP etc.)	29.- DM
500 Bitstream Fonts inkl. Buch (True Type und Postscript)	98.- DM
Jugendstil Grafik inkl. Buch (Grafiken für MAC, Atari & PC)	59.- DM

Wir sind Whiteline sowie Fair-Forum Partner und liefern Ihnen auch diese Produkte! Siehe Anzeigen in diesem Heft!

XWARE

**Alexander Schütz • Ochsenmühlstr. 11 • D-85049 Ingolstadt
Tel. (0841) 490660 • Fax: 49066-20**

noch längst nichts über die tatsächlichen Kosten aussagt. Am ehesten zeigt sich das bei den stark differierenden Seitenpreisen des Olivetti und des Mannesmann Tally. Die Geräte sind baugleich – sie beide basieren auf einer OEM-Engine von TEC. Demzufolge benötigen sie auch das gleiche Verbrauchsmaterial. Durch unterschiedliche Preisgestaltung der Hersteller jedoch ergeben sich 2,3 Pfennige Unterschied je Seite. Preisbewußter Einkauf von Toner und Entwicklungseinheiten kann sich also lohnen. Die verschiedenen Bauarten, die oben angesprochen wurden, bilden sich im Seitenpreis allerdings nicht ab.

In puncto Papier-Handling hat der HP einerseits die Nase vorn. Denn er besitzt einen zweiten Papierschacht dort, wo andere lediglich eine manuelle Zuführung für Einzelblätter bieten. Andererseits sind Postkarten und andere feste Materialien mit ihm praktisch unmöglich zu bedrucken, da kein ungekrümmter Papierlauf möglich ist.

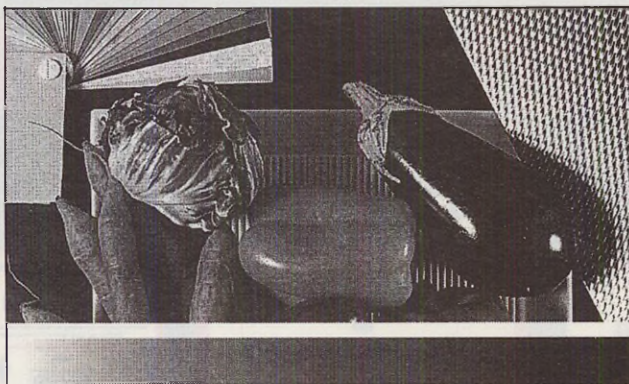
Den Vorteil der HP-Bauart mit einem sehr guten Postkarten- und Umschlagdruck verbinden die baugleichen Geräte von Olivetti und Mannesmann Tally. Diese beiden Geräte sind praktische All-Rounder und durchaus auch für den Mengendruck geeignet. Sie bieten gute Verhältnisse von Preis und Leistung.

Wer hoch belastbare Maschinen für den harten Büroalltag sucht, findet bei HP und Lexmark die richtigen Drucker. Der Lexmark besticht dabei noch durch seine üppigen Erweiterungsmöglichkeiten. Des weiteren ist beim Lexmark als einzigem Drucker PostScript Level 2 im Lieferumfang enthalten.

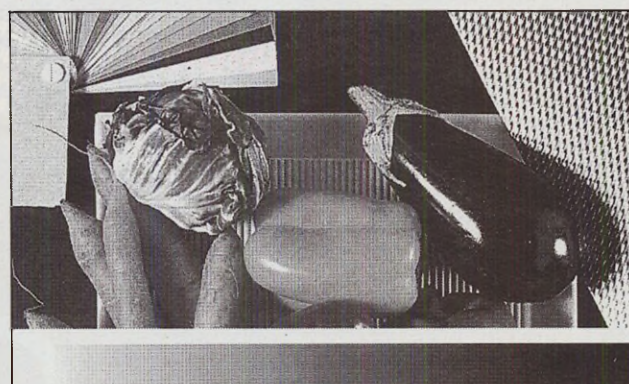
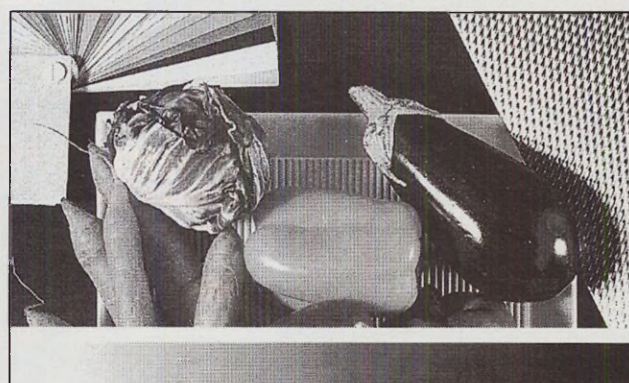
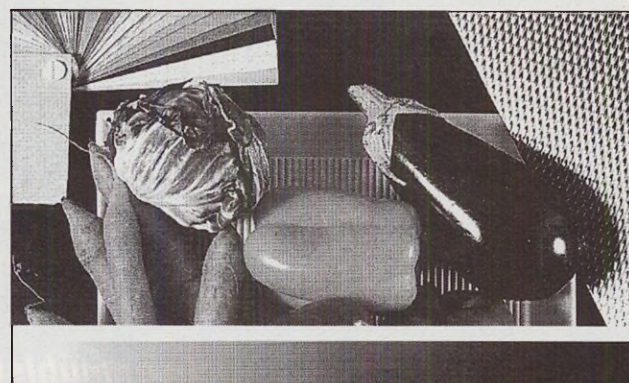
Den preiswerten Einstieg in die 600-dpi-Welt für deutlich unter 2000 DM bietet der Brother. Für geringere Druckmengen und bei leichten Abstrichen in der Ausstattung bildet er die Speerspitze der 600-dpi-Klasse in eine Preisregion, die ansonsten von 300-dpi-Geräten beherrscht wird.

IB, JH

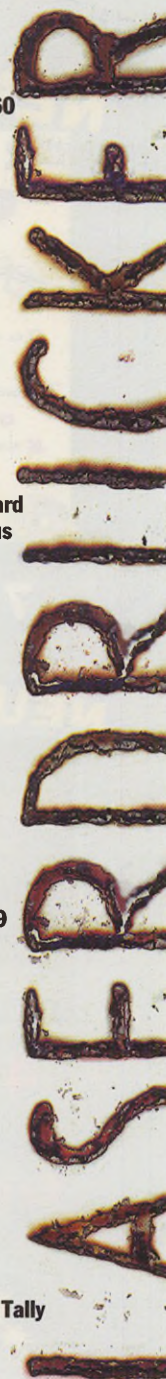
[1] Neue Perspektiven,
ST-Computer 6/93, S.96 ff.



Brother HL-660

Hewlett-Packard
LaserJet 4 PlusLexmark 4039
10plusMannesmann Tally
T9008

Olivetti PG 508



neues Paar Turnschuh gefällig?

JAnE

Einen Texteditor wechselt man nur aus gutem Grund, oder?
JAnE kostet nur 79,- DM, mit Referenzhandbuch 98,- DM.

Was lange währt...

LINUX/68k

RELEASE 0.9 pl5

Man spricht darüber - der Unix-Clone auf Ataris. Standard Edition: 98,- DM, Extended Version: 129,- DM.
CD auf Anfrage. ALD- Das Original!

...denn Ordnung muß sein!

Procurator 2

Sie suchen eine moderne Verwaltung Ihrer CDs, MCs, Videos, Bücher, Disks? Dann haben wir etwas für Sie.
Nur 79,- DM!

Haste mal fünf Mark?

DL-Serie

Keine neue Soft mehr?
Hier! Jeden Monat fünf Disks mit neuen Titeln!
Jede für nur 5,- DM!

Irgendwann ist Ultimo...

Das Büro!

Fakturierung und Buchhaltung, leicht zu handhaben, aber sicher und korrekt.
Der Preis dafür? 179,- DM.
Ultimo und Kundendirektor plus im Bundle.

Bitmapspaß im rechten Maß!

Stella

Auf so etwas haben sie lange warten müssen. Ein Bitmapbearbeitungstool mit unzähligen Funktionen - und das zum atemlosen Preis: 79,- DM.

Wunschzettel ganz oben...

alpha

Feinste ATARI-Soft, fast 500 Megabyte!
Zusätzlich 4 Vollprogramme aus der Whiteline Soft Series.
CD nur 69,- DM.

Wer A sagt muß auch C sagen...

Gamma

Endlich! Der Alpha-Nachfolger ist da!
Mit 6 Vollprogrammen, 1000 Calamus Fonts und vielem mehr: 650MB Qualität.
CD nur 79,- DM. Fontkatalog 30,- DM.

Frisch von der Fried Bits 3!

Transmission

The Ultimate and Complete FALCON Demo, Game and Utility CD, mit den Demo-Sensationen der FB 3 Coder-Party, Exklusiv bei uns: CD nur 49,- DM.

Exklusiv für den Mac!

Grafikkonverter

Das Spitzentool für alle Grafikfreaks!
Konvertiert einfach alles was mit Grafik zu tun hat. Incl. Vektorisierer und mächtigen Bildfunktionen!
nur 69,- DM

CD-ROMs

Info Mac V	69,-	DM
Best of Mac Shareware	39,-	DM
Mac Power Collection I	39,-	DM
Mac Power Collection II	39,-	DM
Multimedia for the People	59,-	DM

Große Leistung - kleiner Preis!

BoxKite	30,-	DM	Kandinsky	40,-	DM	Bellini	60,-	DM
Before Dawn	30,-	DM	PacShell	40,-	DM	S-Backup	60,-	DM
Formel Eins	30,-	DM	LAZAZ!	40,-	DM	Object GEM	60,-	DM
CHAOS Ult'd.	30,-	DM	Play it again, GEM! ..	49,-	DM	GemView	60,-	DM
IdeaList	35,-	DM	The Original	50,-	DM	Graphbase	69,-	DM
Disk View	40,-	DM	Vesal	50,-	DM	Obsession	69,-	DM
Chronos	40,-	DM	Chemcalc	50,-	DM	Golden Island	69,-	DM
Music Channel	40,-	DM	1stGuide	50,-	DM	C.A.G.	89,-	DM
Da Capo	40,-	DM	PAD	50,-	DM	Kundendirektor +	98,-	DM

Unseren Komplettkatalog bekommen Sie gegen 5,- DM Rückporto.

Versandkosten: Vorkasse 5,- DM, Nachnahme 10,- DM

WBW - Service
Willi B. Werk
Osterfeuerbergstr.38
28219 Bremen
Tel. 0421 - 3968620

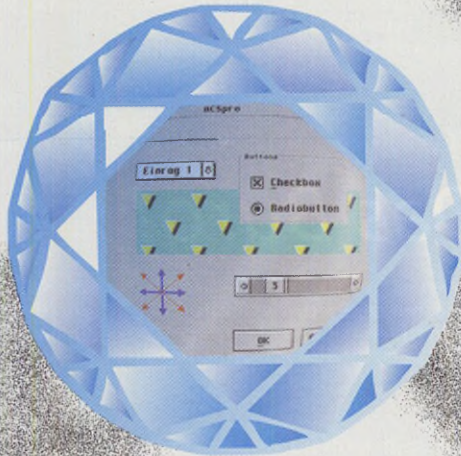
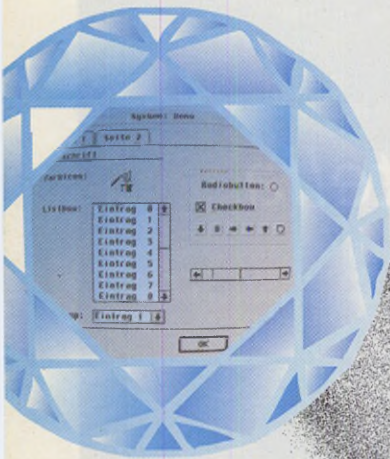
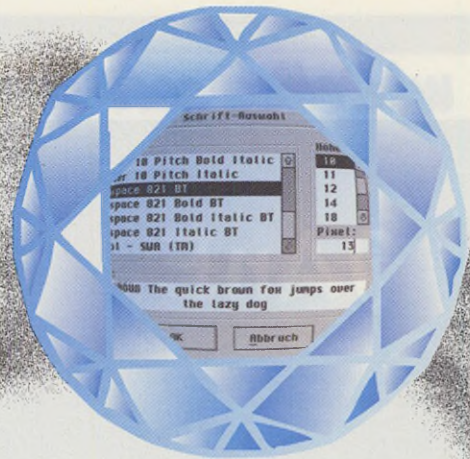
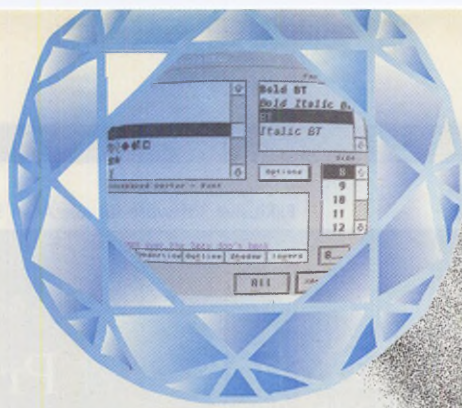
PD Service
Rees & Gabler
Hauptstraße 56
87764 Legau
Tel. 08330 - 623

DELTA LABS MEDIA
B. Artz & T. Kohl
Brillerstr.40
42105 Wuppertal
Tel. 0202 - 308307

Xware
Alexander Schütz
Ochsenmühlstr. 11
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 49066-0

EDV Service
Dirk Johannwerner
Bertolt-Brecht-Str.9
50829 Köln
Tel. 0221 - 9502028

Hard- & Software
T.U.M.
Hauptstraße 67
26188 Edewecht
Tel. 04405 - 6809



Edelsteinschleifen leicht gemacht

GEM-Libraries im Vergleich

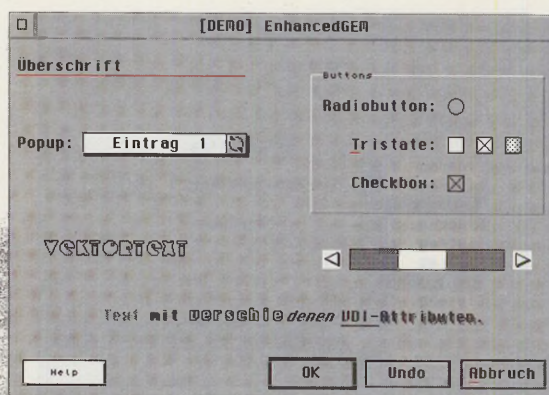
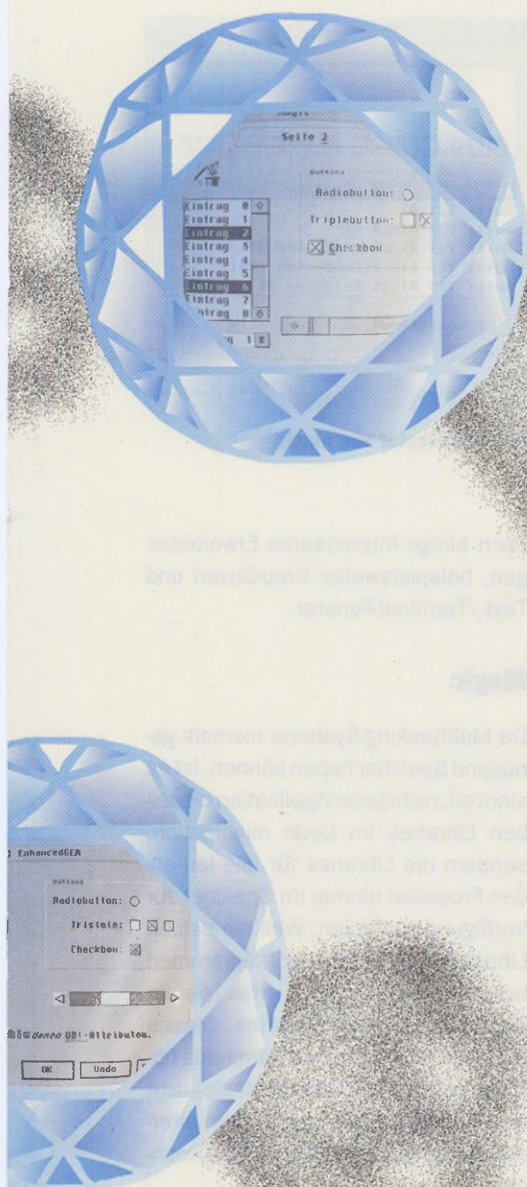
TOS-Rechner haben schon seit 1985 einen feinen Edelstein in ihrem Betriebssystem: GEM. GEM stellt Routinen zur Verfügung, die die Gestaltung und Verwaltung der grafischen Oberfläche von Applikationen erlauben. Doch auch GEM ist nicht perfekt. Mitunter ist ein Entwickler mehr mit der Benutzerschnittstelle beschäftigt als mit der eigentlichen Aufgabe, für die das Programm gedacht ist.

Zeitgemäß

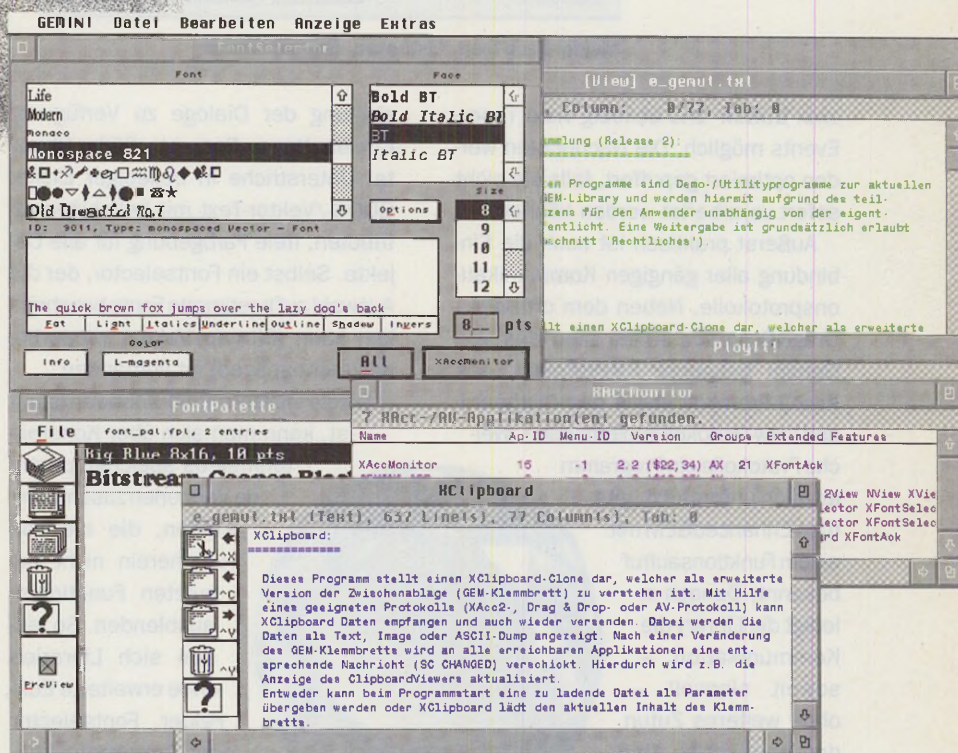
Der Vergleich von älteren, nicht mehr gepflegten Applikationen mit aktuellen zeigt die verschiedene und vor allem komplexere Gestaltung der Benutzerschnittstelle überdeutlich: 3D-Effekte, Farb-Icons, Fensterdialoge, Flying Dials, Iconify, Pop-ups, Tastaturbedienung usw.

Einige Punkte, wie 3D-Effekte, Iconify und Pop-ups, wurden von ATARI mit TOS 4.0x bzw. MultiTOS vorgegeben. Leider versäumte es ATARI, für ältere TOS-Versionen eine entsprechende Betriebssystemerweiterung anzubieten, so daß Programme, die die neuen Funktionen benutzen, nicht auf älteren Rechnern laufen. Im allgemei-

Diesem Umstand wird durch die Verwendung von GEM-Libraries Rechnung getragen. GEM-Libraries sind eine Sammlung von fertig programmierten Funktionen, die den Anspruch haben, einen Programmierer soweit irgend möglich bei der Gestaltung der grafischen Benutzeroberfläche zu unterstützen.



**EnhancedGEM:
VDI-Attribute,
Vektortext**



**Einige Demo-Programme von EnhancedGEM (von links oben nach rechts unten):
FontSelector, WindowViewer, FontPalette, XAccMonitor, PlayIt!, XClipboard**

nen werden diese Betriebssystemfunktionen im Original kaum genutzt. Statt dessen werden sie in den GEM-Libraries implementiert und sind somit unter allen AES-Versionen verfügbar.

Andere Erweiterungen sind im Laufe der Zeit hinzugekommen, und kaum eine vernünftige Applikation kommt heute ohne sie aus: komplette Tastaturbedienung der Dialoge, erweiterte Bedienung von Edit-Feldern, fliegende Dialoge, Fensterdialoge.

Und nicht zuletzt wurde und wird einiges von anderen Plattformen übernommen. Darunter fallen beispielsweise Fenstermenüs und Drop-/Listboxen.

Neben den für den Anwender sichtbaren Erweiterungen interessiert den

Programmierer auch die Schnittstelle zwischen eigenen Quellen und der Library. Sie sollte möglichst einfach sein, die Ereignisverwaltung soweit wie möglich übernehmen und modulare Programmierung gestatten.

Eine GEM-Library muß also einiges leisten, damit sie ihrem Anspruch gerecht werden kann. Grund genug, einige GEM-Libraries miteinander zu vergleichen. Berücksichtigt wurden ausschließlich Libraries, die zumindest mit Pure C verwendet werden können.

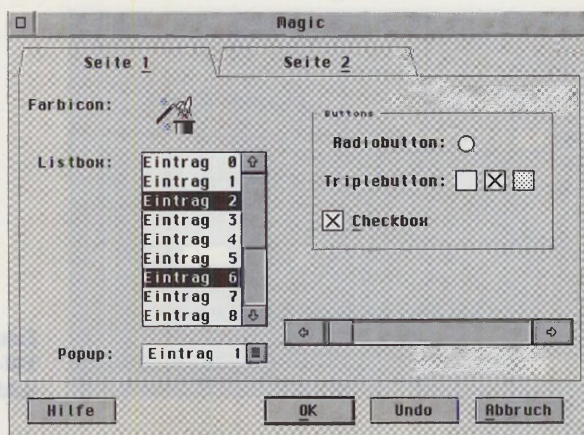
EnhancedGEM

Before Dawn, ESS-Code, Freedom, LZH-Shell, WinLupe ... Die Liste ließe sich noch fortsetzen; die Library wird schon

in vielen Programmen – meist nicht erkannt – eingesetzt. Sicherlich liegt das einerseits am Freeware-Status für die nichtkommerzielle Nutzung, andererseits merkt man die Bemühung des Autors, eine flexible und universelle Library zu erstellen.

So wird der aufwendige Kern jeder GEM-Applikation, die Ereignisauswertung, durch Callback-Methoden stark modularisiert. Der Library wird nur noch mitgeteilt, welche Funktion bei einem bestimmten Ereignis aufgerufen werden soll. Die eigentliche Auswertung der Nachrichten wird dann komplett von der Library übernommen. Dadurch kann EnhancedGEM der Applikation auch mehr als die gewohnten Ereignisse anbieten. Es sind vier Rechteck-

GEM-Libraries im Vergleich



Magic: Farb-Icon, Listboxen, Registerkarten

zwei Button- und beliebig viele Timer-Events möglich. Die Nachrichten werden optimiert gepuffert, falls sie nicht sofort verarbeitet werden können.

Äußerst praktisch ist auch die Einbindung aller gängigen Kommunikationsprotokolle. Neben dem offiziellen Drag&Drop von ATARI sind das von Gemini bekannte AV-Protokoll, das Xacc2-Protokoll sowie das Clipboard- und View-Protokoll implementiert. Welche Protokolle ein Programm letztlich unterstützt, gibt man EnhancedGEM mit einem Funktionsaufruf bekannt. Danach erledigt die Library die Kommunikation – soweit sinnvoll – ohne weiteres Zutun der Applikation (beispielsweise das An- und Abmelden von Fensterdialogen beim AV-Server).

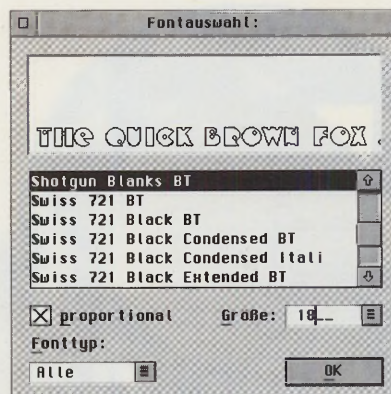
Sehr mächtig gestaltet sind die Edit-Felder. Der Anwender einer EnhancedGEM-Applikation kann mit dem Cursor nahezu wie in einer normalen Textverarbeitung navigieren. Darüber hinaus kann man über eine History-Funktion durch die letzten Eingaben blättern bzw. nach einem bestimmten Eintrag suchen lassen. Ebenso ist es möglich, Eingaben in und über das Clipboard zu tätigen sowie Text durch andere Applikationen über das Xacc2-Protokoll in die Edit-Felder einzufügen. EnhancedGEM-Editfelder haben auch eine größere Anzahl von Gültigkeitsmasken, z.B. Binärziffern, Oktalziffern, Hexadezimalziffern usw.

Natürlich stehen auch eine Reihe von erweiterten Objekten für die Ge-

staltung der Dialoge zu Verfügung: Circlebuttons, Pop-ups, Slider-Objekte, Unterstriche in beliebiger Dicke, GDOS-/Vektor-Text mit beliebigen Attributen, freie Farbgebung für alle Objekte. Selbst ein Fontselector, der die Auswahl auf bestimmte Fonts beschränken kann (Bitmap/Vektor, proportional/monospaced) ist vorhanden.

Da die Library mit Quellen verfügbar ist, kann man sich über Konstantenmakros speichersparende Versionen zusammenstellen, die die von vornherein nicht benutzten Funktionen ausblenden. So lassen sich Libraries ohne erweiterte Edit-Felder, Fontselector oder Protokollfunktionen compilieren.

Weitere Besonderheiten von EnhancedGEM offenbaren sich, wenn man sich die Demoprogramme des Autors näher ansieht. So liegt beispielsweise ein Programm bei, das ASCII-Texte in einem Fenster anzeigt und dessen Scroll-Geschwindigkeit trotz der Programmierung in C wirklich beeindruckend ist. Die verwendeten Fonts werden über externe Programme, Fontselector bzw. Font-Palette – ähnlich wie unter OS/2 – eingestellt. Das entsprechende Protokoll kann von eigenen Programmen auch genutzt werden. Übrigens kann man in den Quellen noch den einen oder anderen Programmiertrick finden. Falls man noch ein Feature in der Library haben möchte, kann man sich getrost an den äußerst kooperativen Autor wenden. Für die Version 2.25 plant der Autor



Der Fontselector von Magic

noch einige interessante Erweiterungen, beispielsweise Drop-Boxen und Text-/Terminal-Fenster.

Magic

Da Multitasking-Systeme niemals genügend Speicher haben können, ist es sinnvoll, nicht jeder Applikation dieselben Libraries im Code mitzugeben, sondern die Libraries für alle laufenden Prozesse einmal im Speicher zur Verfügung zu stellen. Weil die selben Libraries von mehreren Programmen benutzt werden, nennt man sie im Englischen Shared Libraries. Dieses auf anderen Plattformen durchaus übliche Verfahren verwirklicht Magic (nicht zu verwechseln mit MagiC, dem alternativen Betriebssystem) für TOS-Rechner.

Ein Programm im Autoordner legt über einen Cookie fest, in welchem Verzeichnis sich der Library-Kernel befindet. Der Kernel wird dann von der ersten Applikation, die Magic benutzt, nachgeladen und bleibt, bis die letzte Applikation beendet ist, im Speicher. Zum Programm selbst wird nur eine wenige Kilobytes große Library dazugelinkt, deren Aufgabe es ist, eventuell den Kernel nachzuladen, die Applikation beim Kernel anzumelden und die Kommunikation zwischen Applikation und Kernel zu übernehmen. Allerdings tritt der Spareffekt bedingt durch den zusätzlichen Verwaltungsaufwand, erst bei mehreren gleichzeitig benutzten Magic-Applikationen ein.

Das Konzept der Shared Library erlaubt Magic eine systemweite Konfiguration. Der Anwender kann gut 60 verschiedene Optionen konfigurieren

Basis-Kit:

Das Board mit Sockeln für 8 Mbyte zusatzliches RAM, TOS 2.06 Steckplatz, IDE-Kontrollern und einem VGA-Grafik-karten-Adapter für handelsübliche PC-Grafikkarten	TOS 2.06	99,-
für Mega ST	MB Grafik-Karte	199,-
für Atari 1040 u. 520ST	MB VGA-Karte + NVDI ET4000	299,-
	2 Mbyte RAM	139,-
	8 Mbyte RAM	549,-
	IDE-Festplatte 420MB	369,-
	IDE-Festplatte 540MB	399,-
	Weiteres Multiboard Zubehör auf Anfrage.	

Speichererweiterungen:

2 MB/4 MB für (Mega) ST	139,-/269,-
IMEX II (42MB für ST)	249,-
Aix TT FastRAM-Karte	229,-
dto. mit 4MB/16MB	529,-/1149,-

TOS-Updates:

TOS 2.06 Card (H&S)	139,-
TOS 2.06 Card (AT-Bus)	179,-

Coprozessoren:

68882-20 (f. Falcon)	69,-
FPU-Set f. Mega ST	79,-

Beschleuniger:

HBS 240 (Restposten) inkl. FPU	199,-
HBS640T28 für (Mega) ST	329,-
HBS640T28 für ST	349,-
HBS640T36 für (Mega) ST	519,-
HBS640T36 für ST	549,-
Coprozessor f. HBS 640	149,-

ATKEY:

PC-Tastatur-Interface	89,-
+ PC-Tastatur Standard	129,-
+ PC-Tastatur Cherry	222,-

Computer:

Atari 1040 STE 1MB	399,-
Atari 1040 STE 2MB/4MB	549,-/699,-
Atari 1040 STF 1MB	349,-
Atari Mega STE 1MB	599,-
Atari Mega STE 2MB/4MB	749,-/899,-
Atari Falcon 030 ab	1349,-

Wir konfigurieren Ihren Falcon ganz nach Ihren Wünschen mit Einbaufestplatten, Speichererweiterungen, Grafik-erweiterungen etc.

Monitore:

Monochrom-Monitor 14" f. ale ST	279,-
14" Flat-Square-Röhre, strahlungsarm	

Andere Rechner auf Anfrage. Lieferung nur so lange Vorrat reicht.

Scanner

Epson GT 8000	1349,-
Epson GT 9000	2099,-
GT-Look Scannersoftware, Aufpreis	229,-

Atari-Compendium 109,-

Endlich wieder lieferbar: Das Atari-Compendium. Das englischsprachige Standard-Werk für jeden Atari-Freak und Programmierer. In 2 Bänden wird das komplette Betriebssystem (alle Versionen) vollständig dokumentiert. Alle Bestandteile des Betriebssystems werden genauso ausführlich behandelt wie die GEM-Konforme Programmierung. Nicht umsonst handelt es sich um die OFFIZIELLE Entwickler-Dokumentation!

Wieder lieferbar:

Logi Pilot Maus	59,-
------------------------------	-------------

Beetle Designer Maus	29,-
-----------------------------------	-------------

It's a Mouse	39,-
---------------------------	-------------

Apex Media 259,-

Crazy Sounds II 69,-

DA's Picture/Vektor je 249,-

DA's Vektor Pro 399,-

Diskus 3 149,-

E-Copy 79,-

Egon CD-Tools 79,-

Formula 69,-

Harlekin III 139,-

Kobold 2.5 119,-

Magic! World 95 (neu!) 179,-

Magic Mac 279,-

Multiterm Pro 69,-

NVDI 3.0 109,-

NVDI ET-4000 129,-

Outside 3 89,-

Papillon 99,-

Phönix 4 179,-

Pixart 3 (neu!) 179,-

Papyrus 4 (neu!) 209,-

Papyrus Gold Upgrade 89,-

SCSI-Tools 6.x 79,-

SCSI + CD-Tools 149,-

Script 4.0 199,-

Signum 3 179,-

Speedo GDOS 5.0 109,-

Technobox CAD/2 154,-

Technobox Drafter 74,-

Teleoffice 3.0x 99,-

Twist 3office II (neu!) 249,-

XBoot 3 79,-

Bingo 29,-

Über 1000 Programme aus dem vielfältigen Angebot an PD und Shareware. Als Bonus enthält diese CD eine uneingeschränkte Vollversion von Unix, dem genialen Datenmanager

Wow! 29,-

Neben Hunderten von interessanten PD- und Sharewareprogrammen finden Sie auf dieser CD rund 500 TrueType-Fonts, dazu ca. 30 MB Signum!-Fonts, ca. 8000 Clip-Art Grafiken, u.v.m.

Bingo & Wow! 49,-

Lohrum I / 2 / 3 je 59,-

background kit I 29,-

Über 600 MB an Texturen und Hintergrundbildern im TIFF-Format, die sowohl als True-Color-Grafiken als auch als Halbtongrafiken vorliegen. Dazu gibt es ein Booklet, in dem alle Grafiken abgebildet sind, sowie Programme zum bearbeiten und betrachten für Atari & PC.

background kit II 29,-

Ausgabe 2 unserer erfolgreichen Hintergrund-Bibliothek.

background kit I & II Paket: 49,-

Skyline CD 59,-

PD- u. Shareware CD mit Tempus World, Inc.

Whiteline CD alpha 69,-

Die DL-PD-Serie, 4 Vollversionen, Fonts etc.

Whiteline Gamma 69,-

Der offizielle alpha Nachfolger: mit 6 Vollversionen, 1000(!) Fonts f. Calamus u.v.m.

Transmission Demo CD 44,-

Die ultimative Falcon Demo CD

DTP-Grafiken I und 2 je 79,-

Neu: DTP-Grafiken 3 79,-

DTP-Grafiken, die bewährten Grafik-Sammlungen auf CD

Initiale I 39,-

40 Initial-Zeichensätze mit Übersicht

Maxon CD 49,-

Atari Mega-Archive 54,-

Desktop Publisher's Dream 29,-

3000 TrueType-Fonts 29,-

Sharing 2700 TrueTypes 29,-

Terra digitalis: Unsere neue Photo-CD-Reihe mit professionellen Photographien im PCD-Format mit Software f. Atari, MAC & PC:

Island 29,-

Norwegen 29,-

Pakistan 29,-

Alle 3 im Paket 69,-

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem CD-ROM Angebot. Fordern Sie unseren Komplet-Katalog an oder besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft.

Modems

Alle Modems mit Software-Kit (wahlweise Atari, PC, MAC, Amiga, BTX-Gutschein, etc.

TKR Terboline 249,-

19.200 High-Speed-Modem: BTX + Fax

TKR Fastline 448,-

28.800 mit V.34 und V.Fast Class

TKR Tristar 498,-

28.800, V.34, V.F.C., Fax, BTX, Voice

Multiterm pro: Aufpreis: .. 55,-

BTX/Datex-2 Decoder Software

Teleoffice 3.0: Aufpreis: .. 85,-

professionelle Fax-Software

Teleoffice * MT. pro 130,-

Dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Lieferprogrammes, fordern Sie unsere Gesamtpreisliste an!

Calamus Giga-Paket

Calamus 1.09N, der Klassiker unter den DTP-Programmen, jetzt im Power Bundle: Calamus 1.09N, Vektorfont-Editor, und dem Vektografikeditor Outline Art 1.1. zusammen mit 100 Vektorgrafiken und tollen Vektorfonten. Profi-Software zum Taschengeldpreis! Damit erzielen Sie perfekte Ergebnisse bei der Gestaltung von Drucksachen aller Art.

Calamus Giga-Pack 139,-

Calamus Giga-Pack mit 600 Seiten Referenz-Handbuch für Calamus, Outline Art und dem Fonteditor. 169,-

Calamus Hyper-Pack 199,-

Der Knaller: Das komplette Giga-Pack im Bundle mit 200 professionellen Vektorfonten, 500 Grafiken und dem 600 Seiten starken ausführlichen Referenzhandbuch.

Hyper-Add-On f. Calamus 79,-

Der HK für alle, die bereits Besitzer eines Calamus Mega DTP-Paketes/ Calamus Giga-Pack's sind: 200 Profi-Vektorfonten, 500 ausgewählte Grafiken sowie 600 Seiten Calamus Know-How im Referenzhandbuch.

Calamus SL-Upgrade 298,-

Sie haben bereits ein Calamus 1.09N oder Calamus Giga Pack und möchten auf die professionelle SL-Version umsteigen? Kein Problem. Nennen Sie uns einfach Ihre Seriennummer.

Calamus SL 428,-

Calamus SL, das professionelle Publishing-System zum Hammerpreis! Natürlich die vollständige Originalversion, inkl. aller Module und Handbuch. Calamus SL bietet professionelle Leistungen für anspruchsvolles Layout.

Das SL-Super-Paket 1 598,-

Das ultimative DTP-Paket für den Profi. Die Calamus SL Vollversion plus 6 CD-ROMs für DTP-Anwendungen: Publisher's Source Background Kit I & II, DTP-Grafiken I, Initiale I sowie Designer Cliparts I & II.

SL-Super-Paket 2 588,-

Calamus SL + Magic MAC. Damit sind Sie fit für die Zukunft!

Achtung: Calamus SL läuft auch unter Magic MAC. Damit ist Calamus eine sichere Investition, die Ihnen beim Umstieg erhalten bleibt.

8000 Clip-Arts 99,-

Eine bunte Mischung toller Clip-Art Grafiken für jede Gelegenheit. Inkl. gedrucktem Übersichtskatalog.

Bildersturm 24.80

Aktuelle Clip-Art CD-ROM mit über 4000 interessanten Clip-Art-Grafiken

Ornamente 49,-

Humide Ornamente, Verzierung, Schmuckrahmen für ein gelungenes Design. Inkl. Übersicht!

200 Rahmen 79,-

200 Vektorrahmen im CFN-Format: Die Basis für's gelungene Layout.

800 CFN-Fonts 39,-

800 tolle Vektorfonten für Calamus. Professionelle Qualität. Von Pappagen Designer-Fonts bis hin zu Satzschriften finden Sie in dem Paket (fast) alles. Mit gedruckter Übersicht.

500 Font-Paket 79,-

500 Vektorfonten im True-Type-Format: Für NVDI 3, Speedo GDOS, Papyrus, Script etc. Mit gedr. Übersicht.

600 Signum-Fonts 79,-

Font-Paket zum Einsatz unter Signum, Script, Papyrus etc. Inkl. Gedr. Übersicht. Wahlweise für 24-Nadler, Laser o. Intendrunder.

Gesetze 29,-

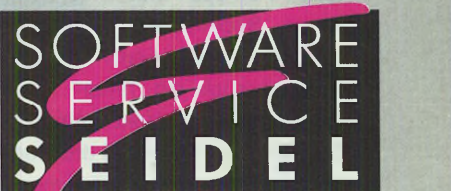
Komplette Gesetzes-Sammlung auf Disk I, Atari: BGB, HGB, StGB, Asylverfahrensgesetz, Datenschutzgesetz, GmbH-Gesetz, AGB-Gesetz, Verbraucher-Kredit-Gesetz, Produkt-Haftungsgesetz, Zivilprozessordnungsgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz.

Versandkosten:

Vorkasse (BAR, Scheck): 6,- DM

Nachnahme: 10,- DM;

Ausland: (nur EC-Scheck) 15,-



Software Service Seidel

Hafenstr. 16

24226 Heikendorf

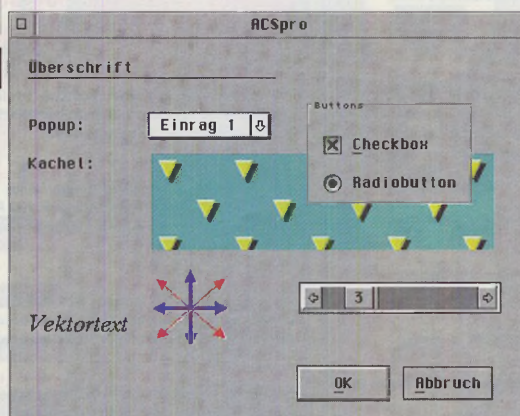
Tel: (0431) 241 247

Fax: (0431) 245 230

BTX: Seidel#

Neu ab Juni'95:
Wir eröffnen unser
Ladengeschäft!
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf

GEM-Libraries im Vergleich



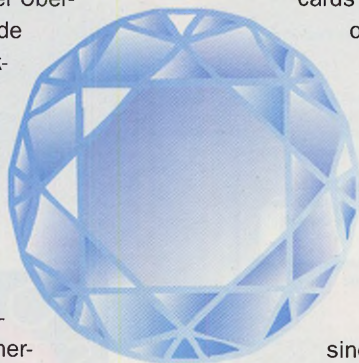
ACSpro: Kacheln und Pfeile

(z.B. Dialoge zentriert oder zur Mausposition, Farbe der Buttons, Pop-up-Verzögerungen usw.), wahlweise über ein CPX-Modul oder ein Programm.

Auch der Programmierer bekommt von Magic einiges geboten. Zur Ereignisauswertung benutzt Magic ebenfalls Callback-Methoden, nur daß mehr als eine Funktion – sogenannte Handler – zur Auswertung der Ereignisse installiert werden können. Magic geht alle Handler durch, bis das Ereignis ausgewertet wurde oder kein weiterer Handler mehr existiert.

Magic bietet neben den vom GEM bekannten Ereignissen noch eine Reihe weiterer, beispielsweise einen Mausmoved-Event, der dann eintritt, wenn die Maus bewegt wurde. Dazu können fast beliebig viele Timer- und Rechteck-Events installiert werden.

Für die Gestaltung der Oberfläche stellt Magic jede Menge erweiterte Objekte bereit: Circlebuttons, Drop- und Listboxen, erweiterte Edit-Felder, Farb-Icons, Fenstermenüs, Registerkarten, Pop-ups mit Slider, Slider-Verwaltung usw. Bemerkenswert ist noch ein Timer-Objekt, das man direkt in einen Dialog setzen kann und das nach der angegebenen Zeit einen Timer-Event absetzt. Ähnlich gibt es ein Help-Objekt, das bei Druck der Taste Help ein Accessory (beispielsweise ST-Guide) mit einem Stichwort aufruft. Für die Edit-Felder existieren ebenfalls zusätzliche Gültigkeitsmasken. Vorhanden ist auch ein Fontselector, der zwischen



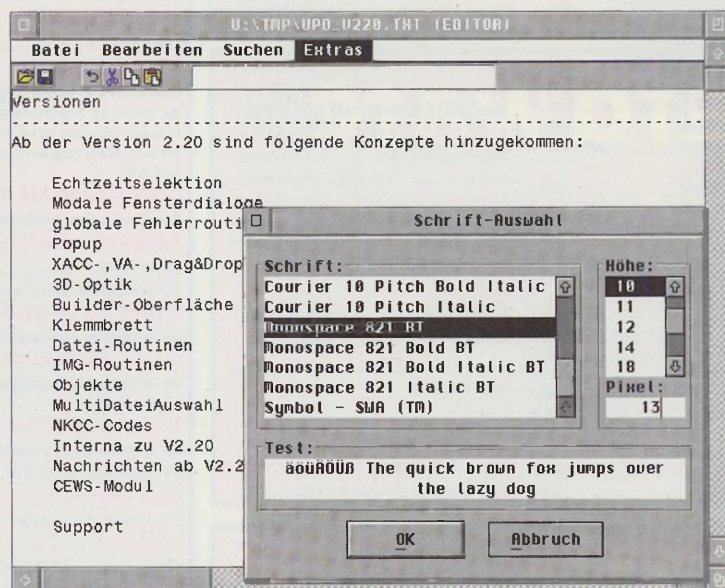
Bitmap-, Speedo-, Truetype- und Type-1-Fonts unterscheidet und über einen Autolocator für die Tastatur verfügt. Unverständlich, daß der Fontselector nur immer von einer Magic-Applikation gleichzeitig genutzt werden kann.

Über die normalen Library-Fähigkeiten hinaus bietet Magic weitere interessante Möglichkeiten. Die Fenster können an allen Ecken und Kanten verschoben und vergrößert/verkleinert werden. Für die Tastatur gibt es einen NKCC-ähnlichen Treiber, der auch Deadkeys beherrscht (für jede Applikation getrennt verwaltet). Auch so nützliche Dinge wie eine Suchfunktion mit Wildcards für Einträge in Drop- oder Listbox (dadurch erspart man sich eine eigene Liste) sind in Magic enthalten.

Ergänzt wird Magic mit einer Sammlung von nützlichen Routinen, die vor allem für Modula und Pascal interessant sind: Zufallszahlen, Zeitwandlung (Datum in Strings, Zeit in Strings, Zeitberechnungen), Zahlenkonvertierung usw.

ACSpro

Eine Applikation komfortabler zu programmieren als mit ACSpro ist kaum vorstellbar. Anstatt üblicherweise nur Dialoge und Menüs mit einem Ent-



Das Editor- und Fontselector-Objekt von ACSpro

wicklungswerkzeug, einem sogenannten Resource Construction Set, zu gestalten, arbeitet man mit ACSpro die komplette Benutzerschnittstelle aus.

ACSpro arbeitet, ähnlich wie der Interface Builder von NeXTstep, objektorientiert. Jedes Objekt, insbesondere ein Dialog, hat besondere Eigenschaften wie Datenbereiche, Ein-/Ausgaben und die Erscheinungsform für den Anwender. Über Referenzen werden die Objekte mit den eigenen Sources verbunden. Referenzen legen beispielsweise fest, welche Funktionen beim Anklicken eines Buttons ausgeführt werden sollen. Die Objekte werden mit Hilfe des Builders von ACSpro soweit wie irgend möglich auf grafischem Weg bearbeitet. Dabei stehen für jedes Objekt die entsprechenden Werkzeuge wie Icon- und Image-Editor zu Verfügung. Da ACSpro auch einen Texteditor und eine Compilershell enthält, stellt es schon mehr eine Entwicklungsumgebung als eine reine GEM-Library dar.

An herkömmlichen Library-Funktionen gibt es auch bei ACSpro Sehenswertes. Neben den zusätzlichen Objekten, wie Circlebuttons, Checkboxes, Radiobuttons, Pop-ups, Pfeile in alle Richtungen und der Möglichkeit, ein Image gekachelt im Dialog auszugeben, gibt es auch eine Reihe von Objekten, die nicht so alltäglich sind: Desktop, Fontselector, einen komfortablen Texteditor und Protokoll-/Plot-

XNEU

Integriertes Textprogramm

Schreiben Sie Ihre (Serien-)Briefe und sonstigen Dokumente direkt mit TWIST 3. Vektorfont-Unterstützung, Textformate, Tabulatoren – alles drin. Natürlich können Sie auch weiterhin alle Daten per Tastendruck an Papyrus, Signum!, Tempus Word, Script und That's Write übergeben.

**XNEU**

Hochwertiger Druck

Texte und Reports lassen sich über GDOS (z.B. NVDI 3, SpeedoGDOS) in optimaler Qualität zu Papier bringen. Proportionalchrift, Vektorfonts u.v.m., d.h. Ausdrücke, die sich sehen lassen können.

**XNEU**

Mehrbahniges Layout

Zum Drucken von beliebigen Etiketten oder Listen, natürlich mit beliebigen Fonts.

**XNEU**

Frei definierbare Abfrageboxen

Zur individuellen Kommunikation mit dem Anwender und Abfrage von Werten. Mit 'Easy-to-Use'-Dialogboxdesigner.

**Xunschlagbar**

Superschnell

TWIST ist extrem schnell bei allen Operationen. Hat der Rechner genügend freien Speicher, puffert TWIST die Daten zusätzlich im RAM und wird damit noch schneller.

XNEU

Filter

Import, Export und Report bieten Filter zu Amiga, Mac, PC, Windows, oder anderen Systemen (z.B. Pocketcomputer).

**Xhaltbar**

Modernes Konzept

Einfache Erstellung von Datenbanken, Reports, Suchen, etc. ohne komplizierte Programmierung. Die Datenbankstruktur ist jederzeit änderbar, auch bei bereits existierenden Daten. Damit kann man auch mal schnell ein Feld hinzufügen, verändern oder löschen, ohne gleich eine langwierige Reorganisation vornehmen zu müssen. Echtzeit-Kodierung mit Paßwortschutz. Der integrierte Editor als Feldtyp eröffnet neue, bisher nicht gekannte Anwendungsmöglichkeiten, und die flexible Grafik- und Sound-Einbindung ebnet den Weg auch für multimediale Daten.

X

Zukunftskompatibel

TWIST kennt keine Schranken, läuft auf allen ATARI-Rechnern (ab 1MB) und MagiMac auf Macintosh – auf Wunsch sogar als Accessory.

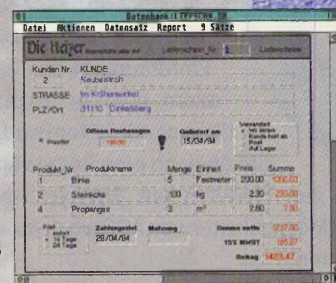
MaxonTWIST 3^{office} DM 298.-*
Upgrade auf TWIST 3^{office} DM 89.-

* unverbindliche Preisempfehlung

Xtopaktuell

Verbundmasken und Online-Relationen

TWIST bietet das, was Datenprofis brauchen: 1:1-, 1:N- und sogar N:M-Relationen, Verbundmasken (Felder mehrerer Datenbanken in einer Maske), Volltext- und Ähnlichkeitssuche.

**Xluxuriös**

z.B. Datenübergabe

Leicht läßt sich z.B. ein Organizer nach eigenen Wünschen bauen. Per Klick öffnet sich das Textprogramm, bereits mit der passenden Adresse gefüllt. Drucken – fertig.



Tatort Office

Das neue TWIST 3^{office}

TWIST 3^{office} – Textsystem & Datenbank

MAXON Computer GmbH • Industriestr. 26 • D-65760 Eschborn
Tel.: 061 96 / 48 18 11 • Fax: 061 96 / 4 18 8 5

MAXON

computer

GEM-Libraries im Vergleich

Fenster. Das Desktop erlaubt die Verwaltung von Fenstern, die bei ACSpro komplette Programme – sogenannte Module – sein können. Der Texteditor wird auch im Builder für die Eingaben der Referenzen verwendet. Das Protokollfenster ermöglicht die Ausgabe formatierter Texte in ein Fenster. In das Plot-Fenster können die Ausgaben der VDI-Befehle umgelenkt werden. Andere Objekte wie beispielsweise ein Popup mit Slider oder Drop- bzw. Listboxen können dank des Einsatzes von Referenzen relativ einfach selbst programmiert werden.

Ab der getesteten Version unterstützt ACSpro auch die gängigen Protokolle: AV, Drag&Drop, Xacc2 sowie das Clipboard-Protokoll. Leider wird beim AV-Protokoll nur die Anmeldung der Applikation und der Fenster übernommen, die eigentliche Kommunikation (z.B. Einfügen von Text) muß selbst implementiert werden. Zusätzlich gibt es noch diverse Routinen für den Cookiejar, das Environment und Datei-/Pfadbehandlung.

Entsprechend der Komplexität des Konzeptes gibt es ein ausführliches Handbuch, das verständlich in die Arbeitsweise des Applicationbuilders einführt, einen ausführlichen Referenzteil hat und die Bedienung des Desktops und Editors beschreibt. In naher Zukunft wird es eine Step-by-Step Einführung geben, die vor allem dem Anfänger den Einstieg erleichtert. Dazu gibt es noch eine Reihe von fertigen Modulen mit Sourcen, die die Möglichkeiten von ACSpro demonstrieren.

SysGem

Gerade noch rechtzeitig traf eine Beta-Version von SysGem V2.0 ein, weswegen die Library nicht so ausführlich besprochen werden kann wie die anderen. Beim Erscheinen dieses Artikels dürfte SysGem V2.0 schon veröffentlicht sein.

Da modale Dialoge nicht mehr zeitgemäß sind, verzichtet SysGem vollkommen auf sie und kann Dialoge nur im Fenster darstellen. Falls das Betriebssystem kein Fenster mehr zu

Verfügung stellt, schließt SysGem auf Wunsch kurzfristig ein bereits geöffnetes Fenster, um den neuen Dialog darstellen zu können (es wird trotzdem weiter verwaltet, so als wäre es weiter offen).

Bei der Event-Verwaltung gibt sich SysGem ebenfalls modern und verwendet auch Callback-Methoden. Außerdem werden beliebig viele Timer- und Rechteck-Events bereitgestellt. In die Event-Verwaltung integriert sind die üblichen Kommunikationsprotokolle, wie AV-Protokoll, Drag&Drop, Xacc2 und Clipboard-Protokoll.

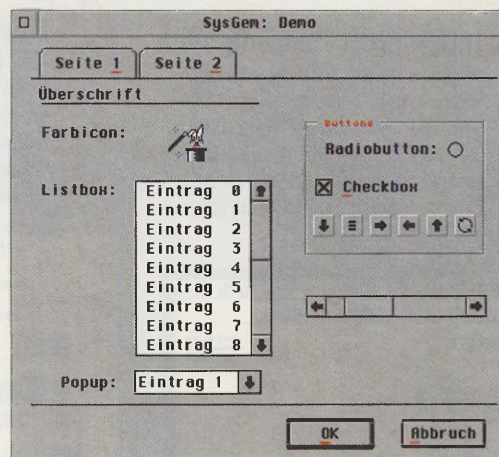
An zusätzlichen Objekten hat SysGem natürlich auch seine Spezialitäten. Checkbox, Tristate-Buttons, List- und Drop-Boxen, Slider-Objekte, Registerkarten, 16 verschiedene Circle- und Pfeil-Buttons, 20 Frame- und Rahmenobjekte, Edit-Felder mit beliebigem Vektortext und möglichem Windows-ähnlichem Design. Mit Hilfe von C-ICON – einem Programm für den Autoordner von Roger Jordan – kann SysGem sogar Farb-Icons unter allen TOS-Versionen darstellen.

Komplett wird SysGem mit Routinen für das Clipboard, den Cookie Jar und das GDOS. Für das RCS „Interface“ gibt es ein EXTOBFIX. Zu SysGem wird es eine ausführliche Dokumentation im Umfang von ein paar hundert Seiten geben, die auch einen Kurs für den Anfänger enthalten wird.

Welche nehmen?

Alle hier vorgestellten GEM-Libraries werden ihrem Anspruch, den Entwickler von der lästigen Programmierung der Benutzerschnittstelle zu entlasten, gerecht. Die Libraries realisieren Callback-Methoden für die Event-Verwaltung, stellen neue und sinnvolle Objekte zu Verfügung und erlauben die Verwendung von unmodalen Dialogen. Die Libraries grenzen sich mehr in den möglichen Anwendungsgebieten voneinander ab. Entscheiden muß letzten Endes der Programmierer, welche Library für seine Bedürfnisse am ehesten geeignet ist. Unsere tabellarische Übersicht kann bei der Entscheidung hilfreich sein.

Jürgen Koneczny



SysGem: Boxchars, Farb-Icon, Registerkarten

ACSpro:



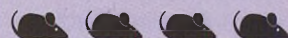
Positiv:
Programmieren wie aus dem Baukasten
objektorientiert
fertiges Desktop und Editor
Negativ:
hoher Preis



EnhancedGEM:



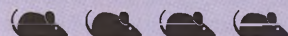
Positiv:
Schnelligkeit, Flexibilität
Protokollfunktionen
viele Demoprogramme mit Sourcen
Negativ:
keine gedruckte Dokumentation



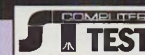
Magic



Positiv:
Shared Library
erweitertes Fensterhandling
viele Objekte
unterstützt viele Sprachen
Negativ:
Fontselector kann nur von einer Applikation
gleichzeitig genutzt werden
kein Resource-Previewer Funktionen
teilweise langsam



SysGem



Positiv:
viele Objekte
EXTOBFIX für Interface
ausführliche Dokumentation
Negativ:
keine Flying Dials

(keine Wertung, da noch Beta-Version)

Soft- und Hardware zu absoluten Spitzenpreisen

Software

Papyrus 4.0	208,00
ASH Office Paket	359,00
Pure Profiler	69,00
Phoenix 4.0	169,00
MagiCWorld pro '95	169,00
NVDI 2.5	79,00
Tempus Word pro	509,00
Diskus	149,00
Musicom 2	139,00
1st Word plus 4.0	169,00
DA's Vektor	269,00
DA's Colour System I	889,00
DA's 3D-System I	179,00
DA's Layout BW 3.5	669,00
SPICE 2G6	119,00
Calamus SL	a.A.
Oxyd Magnum	59,00
HD-Plus 6.0	79,00
SCSI-Tools 6.x	79,00
Technobox Drafter	79,00
Toxis	49,00
Harlekin 3.2	124,00
ACS pro	359,00
MultiTEX	59,00
K-Spread light	79,00
Overlay II	169,00
Erotik CD's (ab 18 J.) ab	21,90
Cubase Score (Falc.)	869,00
Poson	49,00
Obsession	55,00
Q.FAX pro/Tele Office	79,00
Whiteline alpha CD	69,00
mega archive CD	49,00
bingo CD	28,00
Papyrus Gold	89,00
Signum 3.5	169,00
Pure Pascal	149,00
Morpher	59,00
Semprini	59,00
NVDI ET 4000	129,00
TWord student	359,00
Overpaint	129,00
That's Write 4	349,00
That's Actress 2	169,00
DA's Vektor pro	399,00
DAS Colour Systems II	1769,00
DA's 3D-System II	419,00
DA's Layout TC 5.5	1149,00
Spiceline	119,00
Calamus 1.09N	129,00
Oxyd Magnum CD	59,00
Notator Logic/Falcon	769,00
CD-Tools	79,00
Technobox CAD/2	149,00
Karma 2	65,00
Crazy Sounds II	69,00

Maxon Twist III	239,00
XBOOT III	75,00
Screenblaster III	129,00
Falc. F8 + Audiotracker	769,00
Audiotracker	269,00
Circu II	169,00
VRAM 030	89,00
Golden Island	55,00
Kobold 2.5	109,00
Whiteline Gamma CD	69,00
Whiteline Produkte	a.A.
wow CD	28,00
True Paint	99,00
Papillon	109,00
VideoMaster	179,00
STAD	89,00
Signum2	69,00
NVDI 3.0	109,00
TWord junior	159,00
MultiTOS	89,00
TrakCom	169,00
ATARI Works	129,00
DA's Picture	269,00
GT Look II	229,00
3D Systems III	529,00
STANED	219,00
Stanlog	149,00
Calamus Module	a.A.
Megapaint	209,00
Notator Alpha	319,00
Notator SL	549,00
Arabesk II	209,00
Linux extended	119,00
PixArt III	179,00
Outside III	79,00
K-Spread 4	199,00
SB III inside	69,00
Interface 2.3	109,00
Falcon FA8	769,00
Route II	69,00
Kandinsky	39,00
Linux CD	a.A.
APEX Media	269,00
Maxon CD	47,00
Lohrum 3 CD	49,00
Skyline CD	49,00

Weitere Softwareprodukte
sind auf Anfrage lieferbar.

Hardware zu Niedrigstpreisen

ATARI-Ccomputer - Apple Computer -
PC-Systeme - Towerkomplettssysteme -
Festplatten - Wechselplatten - CD-
ROM-Laufwerke - RAM-Erweiterungen -
Drucker - Monitore - Jaguar 369,00 -
Jaguar-Spiele und vieles mehr ist auf
Anfrage lieferbar. Einfach Angebot
anfordern.

PD-Software für ST/STE/TT/Falcon

Über 3000 PD-Disketten aller PD-Serien
sind lieferbar. Staffelpreise ab 1,50 DM/
Disk. Bitte PD-Katalog anfordern.
Lieferbare PD-Serien: ST-Computer,
PD-Pool, whiteline DL, J-Serie. Eigene
Serien, Erotik-Serie u.v.m.

PD-Pakete

(jeweils 15 Diskis für 30,00 DM)

1. Erotik 1 (s/w)
2. Erotik 2 (f)
3. Falcon Spiele
4. Falcon Sound
5. Geschäft
6. Falcon Spezial
7. Wissenschaft
8. Calamus-Fonts
9. GDOS-Fonts
10. GIF-Bilder 1 (f)
11. Lernprogramme
12. GIF-Bilder 2 (f)
13. Finanzen
14. Signum-Fonts
15. MOD-Files
16. Falcon DEMOS
17. MIDI
18. Einsteiger
19. GNU C++
20. Clip-Arts
21. Spiele

Fordern Sie unseren kostenlosen
Gesamtkatalog über PD-Disketten,
Soft- und Hardware an:

PD-Service Rees & Gabler

Hauptstraße 56, D-87764 Legau
Telefon: 08330/623 & 0171/6155747
Telefax: 08330/1382

BTX: REES# - ständig aktuelle Angebote

Versandkosten: Vorkasse 5,- DM, Nachnahme 8,- DM

Computersoftware Schneider Carola & Michael S (030) 3043156

Mo/Mi 16.30-19.00
Die/Do 19.00-20.00
Fr 16.00-18.00

Reichsstr. 50 - 14052 Berlin - Fax (030) 305 17 03

Atari ST Software

Action Pack (Sam) dt.	49,90
AMC dt.	29,90
Atomino dt.	29,90
Awesome dt.	39,90
Bermuda Project dt.	29,90
Betrayer dt.	49,90
Blastroids	24,90
Bombuzal dt.	24,90
Brat dt.	49,90
Captain Fizz dt.	24,90

Atari ST Software

Dizzy Panic	24,90
Dizzy Prince of Yolkfolk	29,90
Doodlebug dt.	49,90
Double Dragon	29,90
Dragons of Flame (SSI)	29,90
E-motion dt.	29,90
Elvira - Arcade dt.	39,90
Exile	39,90
Exterminator	39,90
Eye of horus dt.	29,90

Atari ST Software

Logical dt.	39,90
Mad Prof. Mariati dt.	29,90
Mad Fly dt.	29,90
Magicaland Dizzy	29,90
Manix dt.	29,90
Menace	29,90
Milestones (Sam) dt.	49,90
Moonfall dt.	29,90
Moonshine Racers dt.	39,90
NAM dt.	49,90

10 SPIELE PAKET - nach unserer Wahl 180,- DM

LÖSUNGSHEFTE je 19,90 DM

3 Stück = 49,50 DM

Amberstar
Colonels Bequest
Cruse for a corpse
Dungeon Master
Elvira 1 - Mistress of...

Ishar 1 o. 2
Indiana Jones 3
Manhaunter 2
Monkey island
Plan 9 from outer...

Police Quest 3
Ween
Zak McKracken
Atari ST Spiele Buch
SIERRA Games

Captive dt.	39,90	Fantasy World Dizzy	29,90	Nebulus dt.	29,90
Carl Lewis Challenge dt.	39,90	Fire & Brimstone dt.	29,90	Nigel Mansells GP	39,90
Castle Master dt.	39,90	Flambo Quest dt.	39,90	Nightshift	29,90
Chase H/O dt.	24,90	Freddie	39,90	No exit	29,90
Chicago 90 dt.	24,90	Game of life dt.	39,90	Pacmania	29,90
Cisco neat dt.	24,90	Harley Davidson	29,90	Parasol Stars	49,90
Colonels Bequest (Sierra)	49,90	Heroes of the lance (SSI)	39,90	Populous dt.	39,90
Combo Racer	29,90	Hollywood Poker Pro	29,90	Prison dt.	24,90
Continental Circus dt.	29,90	Hunter dt.	39,90	Projectyle dt.	29,90
Crossbow-Wilhelm Tell dt.	39,90	Infestation (Psychosis) dt.	29,90	Pyramax dt.	24,90
Crown Comp (Sam) dt.	49,90	International Soccer	29,90	Quartz dt.	29,90
Curse of azure bonds (SSI)	49,90	Interphase dt.	29,90	R-Type dt.	39,90
Cyberball dt.	24,90	Iron Lord	29,90	R-Type 2 dt.	39,90
Cybercon 3 dt.	29,90	Ishar 2 dt.	49,90	Rainbow Warrior dt.	24,90
Dark Fusion	24,90	Jumping Jack Son dt.	39,90	Satan dt.	29,90
Darman	29,90	Khalaa dt.	39,90	Shadowgate	29,90
Day of pharao dt.	29,90	Kid Kloves	29,90	Simulcra dt.	29,90
Deathtrap dt.	29,90	Lethal Weapon dt.	49,90	Tip Off (Basketball) dt.	39,90
Defenders of earth dt.	29,90	Light Force (Sam) dt.	49,90	Top League (Sam) dt.	49,90
Devious Design dt.	29,90	Heroe Turtles dt.	39,90	Tass Time in Toon T.	39,90

Achtung Sammelbesteller:

5x 29,90 DM=149,50 DM 5x 39,90 DM=199,50 DM 5x 49,90 DM=249,50 DM

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten - Preisleiste 2,- DM - Jede Bestellung ist verbindlich - Bei nicht
abgeholten oder annahmeverweigten Sendungen stellen wir DM 20,- in Rechnung. Versandkosten
inkl. Zahlkartengebühr: Nachnahme telefonisch +12 DM - schriftlich + 9 DM Vorkasse + 6 DM
(Scheck/Überweisung Kto. 453 447-108 BLZ 100 100 10 Post giro Berlin - kein Versand ins Ausland -

mw electronic

FRAK 030

Die Fast-ram-Karte zur PAK
ab 230,- DM

PAK 6813

Bausatz ohne CPU 330,- DM
Fertigversion 33MHz ab 665,- DM
Fertigversion 50MHz ab 753,- DM

E-Backup

Das Backupprogramm 99,- DM
E-Copy 89,- DM
beide zusammen 159,- DM

Mega4000/W32

ET4000-Grafikkarte für Mega STs inkl.
NVDI ET4000 V3.02 525,- DM

MegaVision 300

Grafikkarte für Mega STE/TT,
110 MHz Pixeltakt 475,- DM
NVDI 3.02 für MegaVision 300 165,- DM

Performa 630

8 MB RAM, 250MB Harddisk,
CD-ROM-Laufwerk
1935,- DM

Medusa T40/T60

auf Anfrage

Fordern Sie unsere aktuelle Produktübersicht an!
Mit Preisen von Ersatzteilen, Festplatten, Monitoren etc.

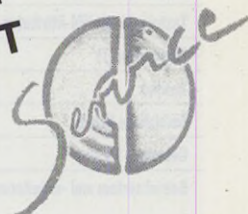
Heisterbacher Str. 96

D-53639 Königswinter

Tel. (0 22 23) 15 67

Fax: (0 22 23) 2 69 82

NEU: CDs brennen
mit Ihrem ATARI TT
oder Falcon!



Brennen Sie Ihre CDs doch selbst!

Preise:

CD-Recorder 1.0 (Software)	598,00
CD-Recorder mit CD-Schreiber Philips CDD 522 extern	4298,00
CD-Recorder mit CD-Schreiber Yamaha CDR 100 extern	5698,00

Oder sollen wir Ihre private CD brennen?

Sie schicken uns Ihre Daten auf SCSI-Festplatte, Syquest-Medium,
DAT-Band oder MO-Disk und erhalten Ihre individuelle CD mit bis
zu 630 MB.

Und der Preis?

Bei Anlieferung der Daten auf einem Datenträger nur 129,- DM.
Bitte erfragen Sie die Preise bei mehreren Medien!

Noch verfügbar: Die letzten Exemplare PD- und Shareware-
CD-Lohrum 1 (drachenstarke Software).

Lieferbar: PD- und Shareware-CD Lohrum 3 (bärenstarke Soft-
ware) direkt vom Hersteller!

Ihr Fachmann für ATARI CDs

CD-Service Bernd Lohrum

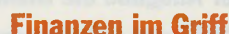
Blumenstraße 25 · 66482 Zweibrücken

Tel.: 01 71-421 02 22 · Fax 0 63 32/1 27 57

ATARI	ACSpro	EnhancedGEM	Magic	SysGem
Software	Buttons: Checkbox/Circle/Radio Buttons: 3 Zustände/Esc/Help/Undo(1)	ja/ja/ja (ja)/nein/nein/nein	ja/ja/ja ja/ja/ja/ja	ja/ja/ja ja/nein/ja/ja
Hardware	Clipboard-Verwaltung/Protokoll	ja/ja	nein/nein	ja/ja
Grundlagen	Deadkeys	nein	ja	nein
	Dialoge mit Fensterelementen	ja	ja	ja
	3D-Effekte	ja	ja	ja
	Drop-/Listbox	nein/nein	ab 2.25/nein	ja/ja
	Editfelder: Cut&Paste/History/Blockmarkierung	nein/nein/nein	ja/nein/ja	ja/ja/ja
	Erweiterter Alert	ja	ja	ja
	Erweitertes Fensterhandling	nein	ja	nein
	Extobfix für Interface	nicht nötig, da eigenes RCS	nein, aber Resource-Previewer	nein
	Farbicons unter allen TOS-Versionen	nein	nein	ja, mit Erweiterung im Auto-Ordner
	Fensterdialoge/Flying Dials	ja/ja	ja/ja	ja/nein
	Fenstermenüs	ja	(ja)	ja
	Fontselector	ja	ja	ja
	Frameboxen(2)	ja	ja	ja
	Fenster: Flying Dial-Dialog(3)	nein	ja	nein, aber Dialoge können kurzzeitig geschlossen werden
	GDOS-Treiber-Unterstützung	nein	ja	ja
	GDOS- bzw. Vektortext-Objekt	ja	ja	nein
	Iconify: MultiTOS/ICFS	nein/nein	ja/ja und eigenes	ja/nein
	Länderunabhängiger Tastaturtreiber	ja	nein	ja
	Niceline(4)	ja	ja	ja
	Mehrfachauswahl nach Selectric	ja	ja	nein
	Menüzeilen-Handling(5)	nein	ja	ja
	Popup/mit Slider	ja/(ja)	ja/nein	ja/ja
	Protokolle: AV/Drag&Drop/Xacc2	ja/ja/ja und eigenes	ja/ja/ja	nein/ja/nein
	Registerkarten(6)	nein	(ja)	ja
	Rotierender Mauszeiger	(ja)	ja	ja (8 verschiedene)
	Sliderverwaltung	ja	ja	ja
	Systemweite Konfiguration	nur ACS-Desktop	nein	ja
	Tastaturbedienung	ja	ja	ja
	Textobjekt mit VDI-Attributen	ja	ja	ja
	Textwindow(7)	ja	(ja)	ja
	Toolbox	ja	(ja)	ja
	Zusätzliche Events	nein	ja	ja
	Getestete Version	2.20	2.20	4.00 R11
	Betriebssystem und -erweiterungen	MagiC, MultiTOS, TOS	Geneva, MagiC ab V2.0, MultiTOS, TOS, Winx ab V2.1	MagiC, MultiTOS, TOS
	Sprache	Pure C, Pure Pascal GNU-C, Lattice C	Pure C, GNU-C, Mänsch Modula, Megamax Modula V4.2	Pure C ab V1.0, Sozobon C Pure Pascal ab V1.1
	Dokumentation	Handbuch, PC-Help-Hypertext ASCII, ST-Guide Hypertext	ASCII, bei Kauf gedruckte Anleitung	PC-Help Hypertext
	Freie Sourcen der Library	nein (Objekte schon)	ja	nein
	Demo mit Sourcen	ja	ja, sehr ausführlich	ja
	Kommerzielle/Nichtkommerzielle Nutzung	Lohnware/Lohnware	Lohnware/Freeware	Lohnware/Freeware
	Preis (DM)	398,—	VHS	138,—
	Bezugsquelle	MAXON Computer GmbH Industriestr. 26 65760 Eschborn Telefon (06196) 481811	Christian Grunenberg Traminerweg 5 71717 Beilstein Telefon (07062) 5287	Peter Hellinger Software Zerzabelshofstraße 41 90480 Nürnberg Telefon (0911) 4097864

- (1) Button, der auf den Druck der entsprechenden Taste reagiert
- (2) Rahmen mit Text an der oberen Kante
- (3) Falls GEM kein Fenster für den Dialog mehr zu Verfügung stellen sollte, wird der Dialog automatisch als Flying Dial dargestellt. Sollte der Speicher hierfür nicht mehr ausreichen, wird ein normaler Dialog dargestellt, wobei die Tastaturbedienung und erweiterte Objekte erhalten bleiben.
- (4) Die Trennstriche in den Menüs werden durchgezogen gezeichnet.
- (5) Shortcuts die für Menüeinträge gelten, werden automatisch ausgewertet.
- (6) Registerkarten unterteilen einen Dialog in mehrere Seiten, die über Fähnchen aktivierbar sind (ähnlich wie unter OS/2).
- (7) Fenster, in das beliebige Ausgaben gemacht werden können und dessen Verwaltung (beispielsweise Redraws und Clipping) komplett von der Library übernommen wird.
- (ja) Wird nicht direkt unterstützt, kann aber mit der jeweiligen Library relativ einfach nachgebildet werden.

**open
for
MAC**



Profit

Seite 52



Updaten und aufräumen Seite 30

Bericht von der Frankfurter Musikmesse

Seite 46



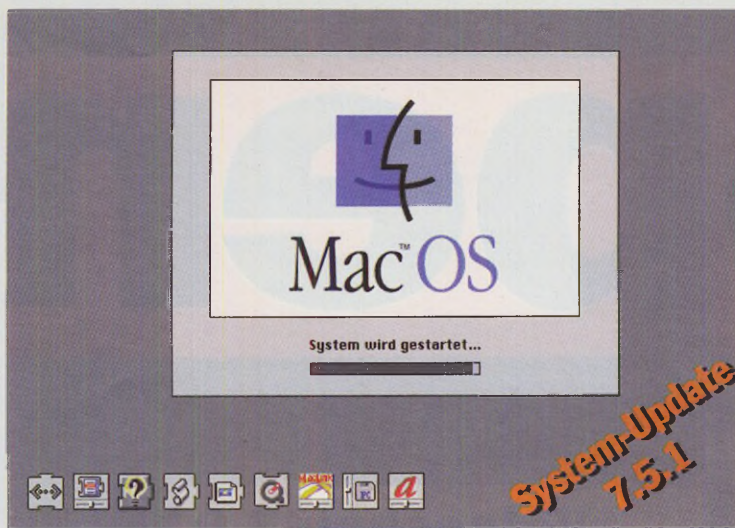
Runde Sache: Bike World

Seite 67

Datenquetschen

Komprimieren und sparen

Seite 36



Frühjahrsputz

Seit ein paar Wochen hat Apple das System-Update 7.5.1 veröffentlicht. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Bugfixes. Wir konnten passend zu dieser Ausgabe die Diskettenversion des System-Updates in unsere PD-Serie mit aufnehmen. Das Update ist „inkrementell“, das heißt, Sie benötigen ein bereits installiertes System 7.5, um das Update aufspielen zu können.

Das Erscheinen der Systemaktualisierung 7.5.1 wollen wir an dieser Stelle zum Anlaß nehmen, um die verschiedenen Komponenten des Systemordners zu beschreiben. Gerade seit System 7.5 haben viele User eine große Menge unnötiger Systemerweiterungen installiert, welche nicht nur RAM, sondern auch reichlich Plattenplatz kosten. Es läßt sich dort sehr viel optimieren, da wohl kaum ein Benutzer wirklich alles braucht.

Der Systemordner

Innerhalb des Systemordners befinden sich neben dem eigentlichen System und dem Finder häufig noch irgendwelche Enabler, die für den bestimmten Rechner benötigt werden und das System ergänzen. Auch das 7.5.1-Update ist so ein Enabler. Der Name des Systemordners ist übrigens beliebig wählbar(!). Der Mac erkennt einen Systemordner daran, daß sich ein System und der Finder darin befinden. Trennt man das System und den Finder, indem man einen der beiden aus dem Ordner zieht, vergißt der Mac den Systemordner – das Ordner-Icon enthält keinen kleinen Mac mehr.

Ein System 7.5 sollte man übrigens unbedingt frisch installieren, d.h., man

sollte ein aktuelles System 7.1 nicht aktualisieren, sondern einen neuen Systemordner mit System 7.5 erzeugen und die eigenen Kontrollfelder etc. in diesen neuen Ordner verschieben. Sonst kann es Abstürze unter System 7.5 hageln. Einen neuen Systemordner kann man im Installer von System 7.5 übrigens erzeugen, indem man vor dem Anklicken des „Installieren“-Buttons Command-Shift-K drückt!

Seit dem Erscheinen von System 7 enthält der Systemordner mehrere Ordner (siehe Abbildung), von denen vielen eine besondere Bedeutung zuffällt. Es handelt sich um folgende:

Apfel-Menü

Alle Dateien, die sich innerhalb dieses Ordners befinden, erscheinen unter dem Apfel-Menü. Sie entsprechen in etwa den Accessories des ATARI, nur ist man nicht auf Programme bestimmten Types eingeschränkt, sondern kann auch Dateien und Ordner dort ablegen. In erster Linie ist das Apfel-Menü dafür gedacht, um auf häufig benutzte Dateien ständig Zugriff zu haben. Benutzt man bestimmte Dateien selten oder nie, sollte man sie aus dem Apfel-Menü herausnehmen, um es übersichtlich zu halten.

Kontrollfelder

Die Dateien in diesem Ordner entsprechen in etwa dem Gedanken des XControl unter TOS. Sie dienen dazu, den Mac an eigene Bedürfnisse anzupassen. Kontrollfelder können Programmcode enthalten, der beim Systemstart automatisch ausgeführt wird (INIT) – sie enthalten also häufig ebenfalls die Funktionalität des Autoordners.

Systemerweiterungen

In diesem Ordner liegen Programme, die beim Systemstart ausgeführt werden, sowie zusätzliche Erweiterungen für diverse Systemkomponenten. Beispiele hierfür sind Druckertreiber, Communication-Toolbox-Module, AppleScript-Dateien, PowerPC-Shared-Libraries, u.a.

Das System führt alle Programme mit INIT-Ressourcen, d.h. Programmcode, der beim Systemstart ausgeführt werden soll, in folgender Reihenfolge aus:

1. Dateien im Ordner „Systemerweiterungen“
2. Dateien im Ordner „Kontrollfelder“
3. Dateien innerhalb des Systemordners

Dabei werden die Dateien jeweils in alphabetischer Reihenfolge ausgeführt. Dies ist auch der Grund, warum einige Systemerweiterungen Leerzeichen oder Null-Bytes am Anfang ihres File-Namens haben: so stellen sie sicher, gleich am Anfang gestartet zu werden. Dies ist z.B. für Virefinder sehr sinnvoll.

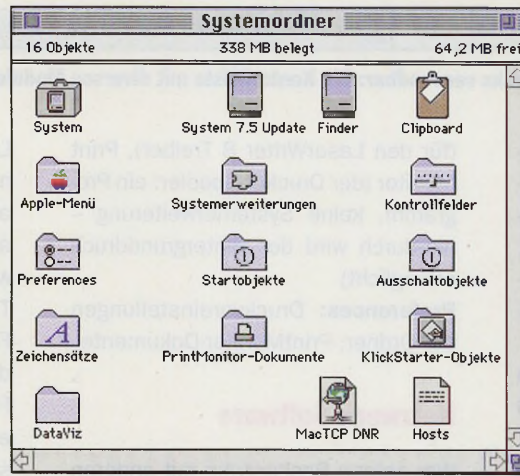
Zeichensätze

In diesem Ordner – den es erst seit System 7.1 gibt – finden sich alle installierten Zeichensätze. Einige Zeichensätze braucht das System, die meisten kann man jedoch löschen. Der Platzgewinn ist aber meistens nur relativ gering und oft verlangen Programme gerade den Zeichensatz, den man vor wenigen Minuten gelöscht hat ... QuickDraw GX installiert jedoch einige zusätzliche, besonders große Zeichensätze, die ohne QuickDraw GX meistens nicht benötigt werden.



Startobjekte

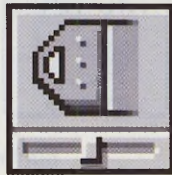
Alle Dateien in diesem Ordner werden beim Systemstart automatisch geöffnet. Ein Ort für Programme, die man immer braucht – z.B. bestimmte Screensaver. Auch werden einige MagiCMac-Fans dort ein Alias auf MagiC abgelegt haben, damit sich der Mac als ATARI meldet. Normalerweise ist dieser Ordner leer.



Der Systemordner vom System 7.5.1

Ausschaltobjekte

Das Gegenteil der Startobjekte: alle Dateien in diesem Ordner werden beim Ausschalten des Rechners ausgeführt, um z.B. ein automatisches Back-up zu straten oder einen netten Sound beim Abschalten abzuspielen. Diesen Ordner gibt es erst ab System 7.5, auch er ist üblicherweise leer.



kleine Leiste mit nützlichen Tools wird am Bildschirmrand positioniert. Die Module sind nur klein, und es lohnt sich kaum, hier nach Speicherfressern zu suchen. Wer kein PowerBook hat oder diese Kontrolleiste nicht mag, kann diesen Ordner und das Kontrollfeld „Kontrolleiste“ komplett löschen.

KlickStarter-Objekte

Alle Dateien innerhalb dieses Ordners werden im KlickStarter-Fenster dargestellt. Der KlickStarter ist eine Art „Schnellstarter“ für häufig gebrauchte Programme und seit System 7.5.1 deutlich mächtiger! Zudem ist er eine gute Entlastung für das übervolle Apfel-Menü.

Das Aufräumen

Auf meinem PowerMac 6100 belegt ein vollständiger System-7.5.1-Systemordner knapp 30 MB Platz auf der Platte und – bei allen installierten Erweiterungen, u.a. PowerTalk und QuickDraw GX – satte 8359 KB RAM. Ziemlich heftig! Im folgenden habe ich zusammengestellt, welche Komponenten zu welchen Systemerweiterungen gehören. Das sollte beim Frühjahrsputz behilflich sein. Fangen wir mit einem der größten Speicherfresser, QuickDraw GX, an:



QuickDraw GX ...

... ist ein neues Grafiksystem für Macs. Es ersetzt das alte QuickDraw jedoch nicht, sondern ergänzt es um alle nur

denkbaren Fähigkeiten für die Verarbeitung von Grafiken und Texten sowie um einen sehr flexiblen Ausdruck. Zudem gibt es sehr mächtige Zeichensätze, die z.B. am Wortende ein kleines 'e' anders darstellen als innerhalb eines Wortes. Ferner wird in Verbindung mit „ColorSync“ die Farbechtheit im System garantiert, d.h. ein gescanntes Bild sieht auf dem Bildschirm genauso aus wie später beim Ausdruck – trotz unterschiedlicher Farbräume

(RGB, CMYK). Kurzum: sehr nett, nur nutzt bisher kein Programm diese Möglichkeiten. Lediglich der Ausdruck wird von einigen Programmen unterstützt. Ich habe es bei mir deswegen sofort wieder gelöscht.

Kontrollfelder: ColorSync-Systemprofil
Systemerweiterungen: alle Dateien vom Typ „Papierformat“, alle Druckertreiber mit 'GX' im Namen ColorSync EPSExtension, PrinterShare GX, QuickDraw GX, QuickDraw GX Ein/Aus

Preferences: ColorSync Profile, QuickDraw GX Ein/Aus, Daten
Zeichensätze: Apple Chancery, Hoefler Text, Skia, Tekton Plus (diese Zeichensätze funktionieren auch ohne QuickDraw GX, jedoch sind sie sehr groß – und ich nutze sie nicht), Ordner „Typ 1 Zeichensatzarchiv“ innerhalb des Systemordners. Das System belegt nun 2,7 MB weniger an RAM und 6,5 MB weniger auf der Festplatte(!).

PowerTalk

PowerTalk ist, grob gesagt, ein eMail-System für Firmennetzwerke. Man kann es auch für einen einzelnen Rechner sinnvoll nutzen; so kann man alle Dokumente z.B. digital unterschreiben. Der Autor der „Mausfalle“ – den MausTausch-Frontend für den Macintosh – macht dies mit seinem Programmarchiv. Jeder kann dadurch überprüfen, ob das Archiv verändert wurde. Alles in allem nutze ich persönlich aber die PowerTalk-Funktionen nicht.

Kontrollfelder: PowerTalk Einstellungen
Apfel-Menü: Ordner Post und Kataloge
Preferences: PowerTalk Starteinstellungen, PowerTalk Voreinstellungen, Ordner AppleMail, Briefköpfe

Preferences

In diesem Ordner legen die meisten Programme ihre Voreinstellungen ab. Viele Programme erzeugen ihre Voreinstellungen schon beim ersten Start, so daß man – wenn man diesen Ordner nie aufräumt – im Laufe der Zeit sehen kann, welche Programme man so gestartet hat. Zu beachten ist übrigens, daß US-Programme ihre Voreinstellungen meistens unter einem anderen Namen speichern als ihre deutschen Versionen.

Mit dem Shareware-Programm „FileBuddy“ kann man diesen Ordner bequem automatisch aufräumen lassen. FileBuddy durchsucht die Festplatten einfach nach allen Programmen und guckt, welche Voreinstellungen im Preferences-Ordner keinem Programm angehören. Man kann dies natürlich auch selbst machen. Bei der Gelegenheit findet man meistens auch noch mehr Müll als FileBuddy. In der nächsten Ausgabe der MacOPEN werden wir ausführlicher auf Tools wie den FileBuddy eingehen.

Kontrolleistenmodule

Ab System 7.5 gibt es (leider nur) für PowerBooks die Kontrolleiste. Diese

MacOPEN

Software

Hardware

Grundlagen

Nur für PowerBooks verwendbar: Die Kontrolleiste mit diversen Modulen.

Systemerweiterungen: PowerTalk Hilfe Katalogerweiterung, PowerTalk Erweiterung, PowerTalk-Manager, Post-facherweiterung, AppleTalk, Dienst, Direct Dialup und den Ordner PowerTalk Data innerhalb des Systemordners löschen.

Dadurch sparen wir knapp 1 MB an RAM für das System und etwa 2,5 MB auf der Festplatte.

PowerBooks

Folgende Dateien sind nur für PowerBooks sinnvoll und können auf allen anderen Rechnern gelöscht werden:

Kontrollfelder: PowerBook Bildschirm (für PowerBooks mit einem Monitoranschluß), Gemeinschaftsvolumes (um automatisch Netz-Volumes zu mounten), Kontrolleiste (eine Tool-Leiste am Bildschirmrand gibt es – als DesktopStrip – auch für Desktop Macs. Diese Leiste kann man selbst um eigene Module ergänzen), PowerBook (Stromsparfunktionen), Trackpad (für die PowerBook-500-Serie), weitere PowerBook Optionen (SCSHD für das Mounten der PowerBook-Platte an einem Desktop Mac; Einstellungen des internen Modems)

Systemerweiterungen: PowerBook-Hilfe (Apple Guide Hilfedatei), Assistant-Toolbox (verzögerter Ausdruck, Datenabgleich mit einem Desktop Mac), PowerBook-Monitorerweiterung (zusätzliche Auflösungen an einem externen Monitor), Feststelltaste (stellt den Status der Caps-Lock-Taste in der Menüleiste dar)

Preferences: Assistant Toolbox Daten und der Ordner „Kontrolleistenmodule“ innerhalb des Systemordners. Wieder knapp 700 KB auf der Festplatte gespart.

Druckertreiber

Auch bei den Druckertreibern kann man sparen, schließlich hat nicht jeder alle Drucker von Apple:

Systemerweiterungen: ImageWriter, AppleTalk, ImageWriter Color SW Pro, Color SW 2000 Series CMM, LaserWriter 300, LW Selet 310, Personal LaserWriter SC, StyleWriter II, PrinterShare, LaserWriter (alte Version des PostScript-Treibers – liegt für Programme bei, die zu dem neuen Treiber nicht kompatibel sind), LaserWriter 8 (neue Version des PostScript-Druckertreibers), Ordner Druckerbeschreibungen

(für den LaserWriter 8 Treiber), Print Monitor (der Drucker-Spooler: ein Programm, keine Systemerweiterung – hierdurch wird der Hintergrunddruck ermöglicht)

Preferences: Druckvoreinstellungen der Ordner, PrintMonitor-Dokumente

Netzwerk-Software

Wer seinen Rechner nie mit anderen vernetzen will, kann bei den AppleTalk-Treibern ebenfalls aufräumen. Aber Achtung: wer einen LaserWriter hat, braucht die AppleTalk Treiber – der Drucker wird mit dem Macintosh nämlich vernetzt. Die TokenRing-Software kann man jedoch in aller Regel nicht nutzen: diese NuBus-Karte hat so gut wie niemand in seinem Rechner.

Kontrollfelder: Benutzer & Gruppen (Festlegen, welche Benutzer und welche Gruppen auf den Mac Zugriff haben), File Sharing Monitor (Anzeige der Auslastung durch Filesharing), Gemeinschaftsfunktionen (ermöglicht es, den Mac als Fileserver ans Netz zu hängen), Netzwerk (Umschalten zwischen möglichen Netzwerkdiensten LocalTalk, AppleTalk, TokenTalk), Token Ring (Einstellungen für TokenRing-Netzwerke), MacTCP (ermöglicht es TCP/IP auf dem Mac zu fahren – dies wird z.B. für die Anbindung ans Internet gebraucht)

Apfel-Menü: Auswahl (Auswahl des Druckers oder eines Servers im Netz)

Systemerweiterungen: AppleShare (Auswahlerweiterung, um sich in Fileserver einloggen zu können), A/ROSE (für die TokenRing-Karte von Apple), EtherTalk Phase 2 (neue Treiberversion für die Ether-

Net Hardware), File Sharing Erweiterung (neuen MacOS-Funktionen für den Fileserver Betrieb), Netzwerkerweiterung (ermöglicht die Nutzung der Netzwerkfunktionen), MacTCP Token Ring Extension, TokenTalk Phase 2 (neue Treiberversion für die TokenRing-Hardware), TokenTalk Prep

Preferences: Benutzer- & Gruppen-Datei

Systemordner: Hosts, MacTCP, DNR

CD-ROM-Treiber

Viele Macs haben ein internes CD-ROM-Laufwerk. Apple liefert für seine

Laufwerke einen Treiber mit. Möchte man ein fremdes CD-ROM an den Mac anschließen, muß man zum einen darauf achten, daß man ein SCSI-Laufwerk erwischt, und zum anderen einen Treiber für dieses Laufwerk besorgen. Für Toshiba- und NEC-Laufwerke findet man solche in diversen Mailboxen. Für andere kann man mit etwas Glück ebenfalls einen Treiber finden. Ansonsten wird man wahrscheinlich nicht um den Kauf des CD-ROM-Toolkits herumkommen.

Apfel-Menü: AppleCD Audio (zum Anhören von Audio-CDs über den Mac)

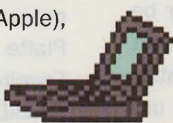
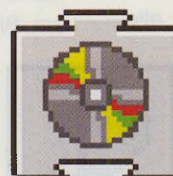
Systemerweiterungen: Apple CD-ROM (CD-Treiber für Apple-CD-ROM-Laufwerke), CD-Datenformate (Support von neuen File-Systemen – nicht nur für CDs), Audio-CD (ermöglicht das Mounten von Audio CDs), Foto-CD (ermöglicht das Mounten von Photo-CDs und das automatische Konvertieren der Bilder auf der CD, so daß man sie mit jedem Grafikprogramm öffnen kann), High Sierra (ermöglicht das Mounten von High-Sierra-CDs – Vorläufer des ISO-Standards), ISO 9660 (ermöglicht das Mounten von ISO-CDs – dies ist der PC-Standard für CD-ROMs)

AppleScript

AppleScript ist eine ziemlich mächtige Script-Sprache für den Mac. Mit AppleScript kann man alle Programme automatisieren – wenn sie dies unterstützen. Leider ist ein vollständiger Support von AppleScript sehr sehr aufwendig, so daß nur wenige Programme dies bisher bieten. Ein sehr wichtiges, welches AppleScript unterstützt, ist jedoch der Finder. So kann man alle Arten von Kopieroperationen sehr elegant automatisieren.

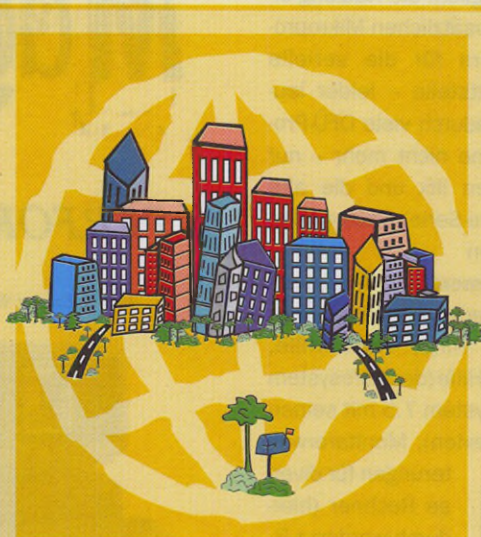
Systemerweiterungen: AppleScript (die Sprache AppleScript an sich), FinderScript-Erweiterung (ermöglicht die Nutzung von AppleScript im Finder), Ordner Scripting Additions (zusätzliche Script-Befehle), AppleScriptLib (diverse AppleScript Funktionen sind schon PowerPC native).

Apfelmenü: Ordner Nützliche Scripte

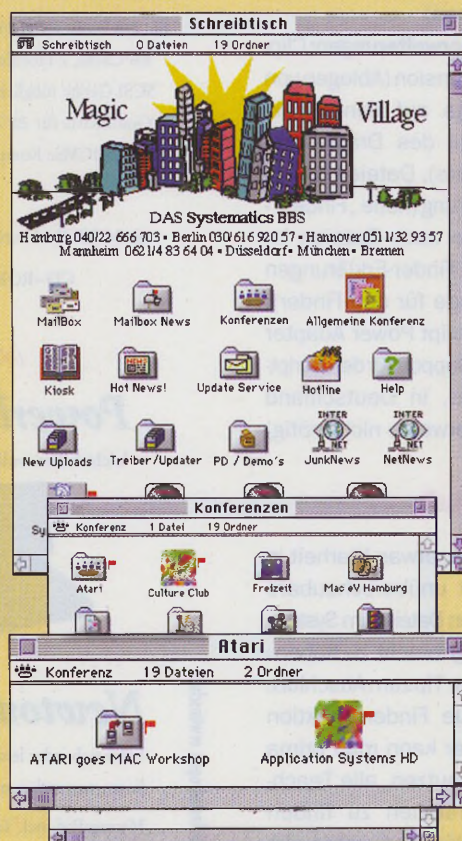


Treffpunkt: MagicVillage

MagicVillage ist eine Mailbox – genauer gesagt ein Verbund aus Mailboxen, ein Netz – anders gesagt, ein virtuelles, digitales Dorf für Macintosh- und Windows-Anwender. Ein Service der Systematics GmbH. Das MagicVillage ist ein virtueller Ort, an dem sich Menschen treffen, um sich zu informieren, zu unterhalten, Nachrichten abzusetzen, ihre elektronische Post abzuwickeln. MagicVillage ist 24 Stunden online und bietet neben dem Internet-Zugang – eine Atari-Konferenz, Public Domain Software, Shareware, Demoprogramme auf mehr als 2 GB, Programm-Updates und neue Treiber, Tips &



Information for the rest of us!



Tricks, Infos, Hotline Support, Linotype-Schriften online, „Konferenzen“ von Drittanbietern und Firmen, mit denen Systematics zusammenarbeitet, Konferenzen mit intensiven Diskussionen zu Zeitgeist-Themen, „Clubs“ für Film-, Star Trek-, Spiele-, Radio-Fans, Hobby- und Meisterköche etc. Konferenzen zum Erfahrungsaustausch in den Bereichen Multimedia, Avid, DTP, CD-ROM, Internet, Compuserve, eWorld, Telekommunikation allgemein, Jugend forscht etc. Popware und ein Kiosk mit digitalen Zeitungen. „Hot News“ aus Wirtschaft, Industrie, Geldmarkt und der Computerbranche und vieles mehr.

CD „Downloads from MagicVillage“

Popware, Demo-Software, Shareware, Public Domain, Restaurant, Kiosk, Icons, Star Trek, Filme, Töne, Texte, Bilder, Internet-Software, Kindergeld, Spock in Wort und Bild, Spiele, Drehbücher, MagicVillage Software, MagicVillage Hilfe, Lernprogramme für Kinder, Stundenpläne für Lehrer, Walt Whitman, William Shakespeare, Ingemar Stenmark, Mr. Data, Al Bundy, HAL 9000, Simpsons, Amerikanische Präsidenten, Digitale, Zeitschriften, Polnisch lernen, Kanji, Astrologie, Astronomie, Tiere, Vogelstimmen, Geografie-Spiele, Newton Goodies, Cindy Crawford, Logos, Screensaver, Sound-Memory, HyperText Books, Kunst, Erdbeben, Finanzberatung u.v.m.

DM 49,-

MagicVillage „Connection Kit I“

Creatix 14400 Modem, Systematics CD's Volume IV und „Downloads from MagicVillage“ und MagicVillage Software

DM 238,-

„Connection Kit II“

Creatix 28800 Modem, Systematics CD's Volume IV und „Downloads from MagicVillage“ und MagicVillage Software

DM 438,-



SYSTEMATICS
GmbH

MagicVillage in: Hamburg: 0 40/22 66 67 03 · ISDN-Nr.: 0 40/2 26 66-793 · Hannover: 05 11/32 93 57 · Bremen: 04 21/1 75 58-44
Berlin: 0 30/61 69 20-77 · ISDN-Nr.: 0 30/61 69 20-65 · Düsseldorf: 02 11/9 36 96 12 · Mannheim: 06 21/4 83 64 04
München: 0 89/29 01 35 10 · Demnächst auch in: Bad Salzuffen · Kassel · Braunschweig · Köln · Frankfurt · Stuttgart · Magdeburg

- | | | | | | | |
|--|---|---|--|---|--|---|
| • Systematics Zentrale
Ifflandstraße 81-83
Tel. 0 40/2 26 66-0 | • 22041 Hamburg
Pickup Markt
Tel. 0 40/65 68 53-65 | • 38100 Braunschweig
Bruchtorwall 9-11
Tel. 05 31/24 25 20 | • 33602 Bielefeld
Obernstraße 29 b
Tel. 05 21/52 08 60 | • 40211 Düsseldorf
Liesegangstraße 20
Tel. 02 11/93 69 60 | • 65205 Wiesbaden
Kreuzberger Ring 23
Tel. 06 11/70 02 05 | • 70597 Stuttgart
Julius-Hölder-Straße 36
Tel. 07 11/72 58 50 |
| • 20146 Hamburg-Uni
Johnsallee 65-67
Tel. 0 40/41 47 57-0 | • 28195 Bremen
Birkenstraße 16-17
Tel. 04 21/17 55 80 | • 32105 Bad Salzuffen
Bismarckstraße 6
Tel. 0 52 22/9 15 60 | • 34119 Kassel
Kölnische Straße 97
Tel. 05 61/78 00 02 | • 49082 Osnabrück
Iburger Straße 225
Tel. 05 41/95 10 20 | • 63263 Neu-Isenburg
Flughafenstraße 21
Tel. 0 69/69 58 95-0 | • 80538 München
Thomas-Wimmer-Ring 12
Tel. 0 89/2 90 13 50 |
| • 22085 Hamburg
SchulungsCenter
Tel. 0 40/22 46 63 | • 30159 Hannover
Schiffgraben 20
Tel. 05 11/32 71 69 | • 32423 Minden
Kaiserstraße 4
Tel. 05 71/83 77 70 | • 39112 Magdeburg
Braunschweiger Str. 88
Tel. 03 91/60 21 53 | • 50670 Köln
Hansaring 143
Tel. 02 21/97 30 19-0 | • 68229 Mannheim
Markkircher Straße 7
Tel. 06 21/4 83 64 00 | • 10969 Berlin
Ritterstraße 3
Tel. 0 30/61 69 20-0 |

QuickTime

QuickTime ist erheblich mehr als nur eine Library zum Abspielen von Filmen in der Größe einer Briefmarke. In den letzten Jahren ist QuickTime deutlich schneller geworden, so daß neuere Filme durchaus in Bildschirmgröße (640x480) bei ordentlicher Wiederholrate abgespielt werden können. QuickTime ermöglicht zudem das Ein- bzw. Auspacken von Bildern im JPEG-Format sowie einen vollständigen MIDI-Synthesizer – inkl. aller digitalisierten Instrumente. QuickTime kostet – trotz seiner Größe



– nur relativ wenig Speicher, da es nur im aktiven Zustand RAM benötigt. Da relativ viele Programme QuickTime nutzen, rate ich davon ab, es zu löschen. Die meisten dieser Programme laufen zwar auch ohne QuickTime, jedoch fehlen ihnen ein paar Funktionen.

Systemerweiterungen: QuickTime (die MacOS-Funktionen an sich), QuickTime Musikinstrumente (wie der Name sagt: die digitalisierten Instrumente), QuickTime PowerPlug (diverse Funktionen sind schon PowerPC native).

Sonstige

Kontrollfelder: Bildschirm, Cache-Umschalter (nur für 68040-Macs, einige alte Software läuft nicht mit eingeschaltetem CPU-Cache), Computer Ein/Aus (nur für Macs mit Einschalter über die PowerOn-Taste an der Tastatur), Helligkeit, PC Setup (Treiber-Software für 486er PC-Karte von Apple), Power-Macintosh-Karte (Treiber-Software für PowerPC-Upgrade-Karte von App-

le), serieller Umschalter (ermöglicht die Nutzung eines zusätzlichen Mikroprozessors für die serielle Schnittstelle – leider laufen dadurch viele DFÜ-Programme nicht mehr – nur für den IIfx und die alte Quadra Serie), Tasten inaktivieren

Systemordner: Kurzbefehle, Macintosh Hilfe, Über Apple Hilfe, Video Hilfe, Apple Hilfe (das Hilfesystem von System 7.5 mit seinen Hilfetexten), Monitoreweiterungen für diverse Rechner (hierdurch werden z.B. NTSC- und PAL-Auflösungen unterstützt, um den Bildschirm auf einen

Videorecorder aufzeichnen zu können)

Systemerweiterungen: Clipping Extension (Ablegen von Clippings auf dem Desktop, Teil des Drag&Drop-Managers), Dateien finden Erweiterung (neue „Finden“-Funktion nach Dateien im Finder), Finder-Erklärungen (Hilfetexte für den Finder), WorldScript Power Adapter (native Support für den Script-Manager, in Deutschland normalerweise nicht nötig)

Abschluß

Ich hoffe, etwas Klarheit in die fast unüberschaubare Menge an Dateien im Systemordner gebracht zu haben.

Kleiner Tip zum Abschluß: Die neue Finden-Funktion im Finder kann man prima dazu benutzen, alle Teach-Text-Versionen zu finden (und zu löschen) sowie alle doppelten Versionen vom Nachfolger SimpleText zu finden. Sehr viele Programme installieren zum Lesen ihrer ReadMe-Datei dieses Programm ...

MFR

MagiC Mac

UND MEHR

PERFORMA 630 DOS

Macintosh, DOS, Windows und ATARI in einem. Hier stehen auf Wunsch gleichzeitig drei Systemwelten zur Verfügung.

Motorola 68LC040/66 MHz und 486 DX2, 12 MB RAM, 500 MB Festplatte, internes CD-ROM, Soundblaster Funktionalität, System 7.5, Tastatur, Maus und 7 Softwarepaketen mit PageMaker,



PC

ClarisWorks u.a. nur **3447,-**
inclusive 15" Monitor nur **4047,-**
Apple TV/Video System **599,-**
MagiC Mac ATARI TOS **297,-**

AWS 95 / Quadra 950

für den Profi: 68040/66 MHz CPU mit Beschleunigungs-Hardware, 128 kB Cache, 2 Hochleistungs SCSI Kanäle bis zu 14 SCSI Geräte möglich, DAT-Streamer 2/4 GByte, Grafikkarte für 20/21" Monitore, Tastatur, Maus und MagiC Mac Komplettpreis mit 48 MB RAM, 1



GB Festplatte **8888,-**
mit 36 MB RAM und 2 GB Festplatte **8888,-**
CD-ROM Laufwerk extern **549,-**
SoftWindows **445,-**

WIR NEHMEN IHREN TT IN ZAHLUNG

Powerbook 150

Für alle, die es unterwegs ganz leicht haben wollen: 4 MB RAM, 120 MB Festplatte, 9,5" Graustufen



Display incl. Claris Works **1875,-**
inclusive 8 MB RAM nur **2295,-**
MagiC Mac ATARI TOS **297,-**

Newton MessagePad

Diesen Assistenten

kann sich jeder leisten: Terminplaner, Adressbuch, Notizzettel und er kann, was andere nicht können: Ihre Handschrift lesen.

MessagePad incl. Tasche, Flashcard 2 MB **495,-**
MIT VIDEO
MessagePad 120 2 MB Ram, Power Management **1199,-**

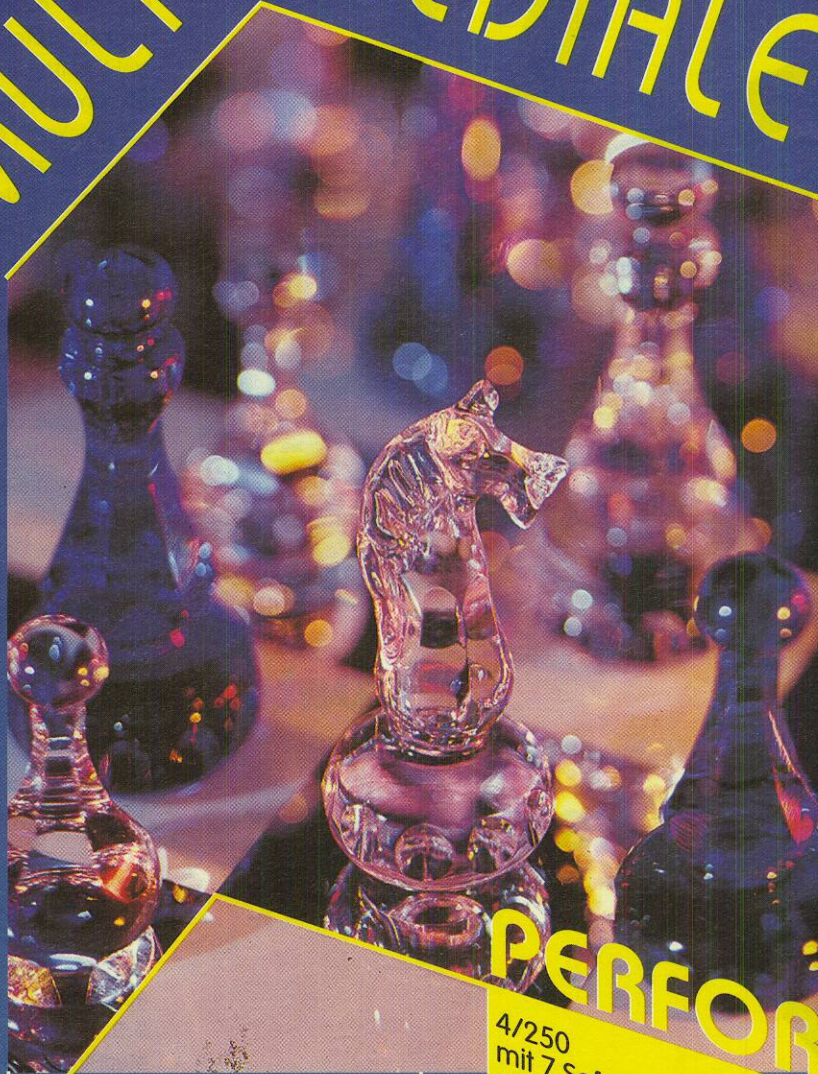


COMTEX Computersysteme
Rehlingstraße 7, 79100 Freiburg
Telefon 0761-706321, Fax 706785

DTP - AUDIO - VIDEO
COMTEX
COMPUTERSYSTEME

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Händleranfragen erwünscht.

DER MULTI MEDIALE ZUG



...mit Ihrem
Leistungs-
partner in
Sachen
Computer-
Innovation

...mit Angeboten
der von uns
beliebten
Fachhändler

Auf die Qualitäten unserer
Schwestergesellschaft
Schuh Datensysteme
GmbH bauen über 150
Apple Points Ihren
Geschäftserfolg. Mit
diesen starken Partnern
können auch Sie in Ihrer
Nähe Ware von uns be-
ziehen. Ein Anruf genügt
und Ihr persönlicher An-
sprechpartner meldet sich
aus nächster Nähe.
Telefon: (0 68 31) 90 90 30

Distribution
von:
CALCEUS
HERMSTEDT
NIKON
SONY
SUN
TEKTRONIX

4/250
mit 7 Softwarepaketen
und Tastatur

unser
empf. VK. **1.398,-** DM

8/250/CD/TV+Videoshop
mit 7 Softwarepaketen
und Tastatur

unser
empf. VK. **2.580,-** DM

8/250/CD
mit 7 Softwarepaketen
und Tastatur

unser
empf. VK. **1.948,-** DM

8/730/CD/TV+Videoshop
mit 7 Softwarepaketen
und Tastatur

unser
empf. VK. **2.998,-** DM

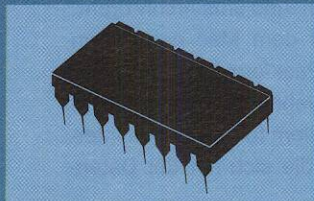
PERFORMA 630

Schuh GmbH & Co Elektronik KG

Johannesstr. 3-7
66763 Dillingen

Tel. (0 68 31) 90 90-0
Fax (0 68 31) 90 90 90

Durchwahl für Händler:
(0 68 31) 90 90 50



Alle Preise in DM inkl. 15 % MWSt. - Irrtum und Änderung vorbehalten - Angebote gültig solange Vorrat reicht



Daten komprimieren und Speicherplatz sparen

Datenquetschen

Computer sind wie ein Faß ohne Boden. Man steckt oben Geld hinein, und ehe man sich versieht, ist die neue Erweiterung, die man sich gekauft hat, entweder schon veraltet oder nicht mehr ausreichend. Besonders kriminell ist dies bei den guten alten Festplatten, die, kaum fühlen sie sich im eigenen Rechner heimisch, schon wieder aus allen Nähten platzen. Aber auch Modems, Sinnbild unserer modernen Zeit, sind, heute erworben, morgen schon wieder viel zu langsam, um mit den ständig wachsenden Datenmengen schrittzuhalten.

Abhilfe, oder zumindest einen Tropfen auf den heißen Stein, bieten hier die Datenkompressionsprogramme, die nach ausgeklügelten Methoden versuchen, die vorhandene Datenmenge möglichst eng zu „packen“, damit sie auf der Platte weniger Platz einnimmt und sich schneller durchs Telefon jagen läßt.

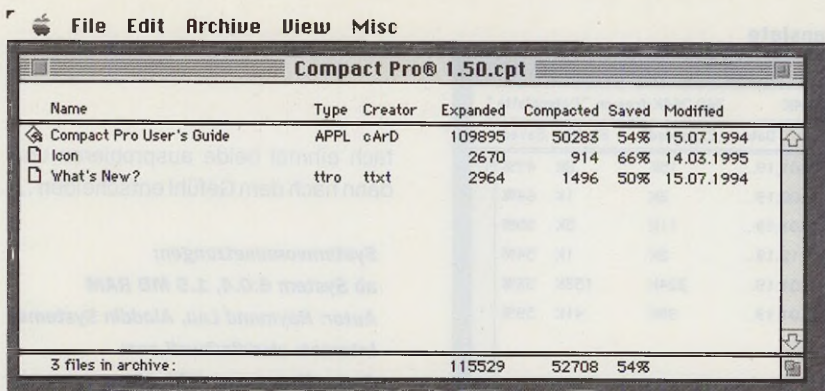
Aus der ATARI-Welt sind Namen wie LHarc, Zoo oder Zip gut vertraut. Es gibt sie aber auch auf dem Macintosh, hier spielen sie allerdings nur eine untergeordnete Rolle und dienen lediglich zum Datenaustausch mit dem ATARI- und DOS-Lager. Auf dem Mac selbst gibt es zwei Shareware Programme, die sich den Rang des Standard-Packers teilen: Compact Pro und Stuffit Lite. Daneben gibt es noch zwei kommerzielle Programme, DiskDoubler und das jetzt als Now QuickFiler in die Now Utilities eingeflossene Now Compress. Diese und einige andere möchten wir Ihnen heute vorstellen.

Von Packern, BinHex und MacBinary

Doch bevor wir ans Werk gehen, noch ein paar grundlegende Bemerkungen zum Packen selbst und zu den beiden speziellen Formaten BinHex 4.0 und 5.0, das besser unter dem Namen MacBinary bekannt ist.

Alle hier vorgestellten Packer arbeiten nach einem gemeinsamen Prinzip: Mehrere Dateien werden durch ein je nach Packer unterschiedliches Verfahren komprimiert und zu einer sogenannten Archivdatei zusammengefaßt. Aus einem ganzen Ordner wird eine einzige Datei, die alle Daten des Originals beinhaltet. Somit kann auf die in einem solchen Archiv liegenden Dateien nur noch über einen entsprechenden Entpacker zugegriffen werden, der aber normalerweise mit dem Ein-Packer in einem Programm integriert ist. Unter Packer versteht man also üblicherweise ein komplettes Verwaltungsprogramm, mit dem man alles erledigen kann, was sich rund ums Archiv dreht.

Es gibt auf dem Mac neben den eigentlichen Packformaten noch zwei weitere archivähnliche Dateiformate, die aber vor allem für diejenigen interessant sind, die sich mit der Daten-



Compact Pro 1.5

fernübertragung beschäftigen. Das eine der beiden nennt sich BinHex 5.0, ist besser unter dem Namen MacBinary bekannt. Es dient dazu, Macintosh-Dateien auf Computer mit einem anderen Betriebssystem abzulegen. Da der Macintosh sehr viel mehr Informationen zu einer Datei benötigt als beispielsweise TOS oder DOS, ein Macintosh-Dateiname bis zu 31 Zeichen lang sein kann (statt nur acht-Punkt-drei) und zudem jede Datei noch in zwei verschiedene Bereiche, die Data- und die Resource-Fork, aufgeteilt ist, müssen diese Informationen zu den eigentlichen Daten hinzugepackt werden, damit ein anderer Rechner sie speichern kann und sie später von einem Macintosh wieder rekonstruiert werden können. Dies besorgt das MacBinary-Format, indem es Data- und Resource-Fork aneinander hängt und den eigentlichen Daten einen 128 Bytes langen Kopf voranstellt, der alle wichtigen Zusatzinformationen enthält. Das Anhängen dieser MacBinary-Daten wird, im Falle der Datenfernübertragung, entweder vom Übertragungsprogramm selbst erledigt oder kann beispielsweise mit Stuffit Lite oder DropStuff manuell geschehen.

Das zweite Format, BinHex 4.0, spielt dagegen nur im Internet eine Rolle, da hier Dateien grundsätzlich nur mit 7 Bit pro Byte übertragen werden, eine normale Datei allerdings volle 8 Bit pro Byte enthält. BinHex 4.0 behandelt eine Datei derart, daß sie zwar etwas länger wird, dafür aber nur 7-Bit-Daten enthält und damit gefahrlos durchs Internet geschickt werden kann. Üblicherweise erkennt man diese Daten an einem an den Dateinamen angehängten „.hqx“. Sowohl Compact Pro als auch Stuffit Lite bieten die Möglichkeit, Dateien ins und vom BinHex 4.0-Format zu konvertieren.

Doch jetzt genug der Theorie. Bühne frei für die erste Runde, die Shareware-Packer ...

Die Shareware-Packer



Compact Pro 1.5

Compact Pro teilt sich mit seinem Konkurrenten Stuffit den Titel „Standard zur Datenarchivierung“ auf dem Macintosh. Während Stuffit etwas besser komprimiert, findet Compact Pro seine Anhänger durch seine einfache, fast schon puritanische Ausstattung und eine übersichtlichere Bedienung.

Wie alle Macintosh-Programme wird er, anders als die meisten Packer auf dem ATARI, nicht über kryptische Kommandoleisten oder eine externe grafische Shell, sondern über Menüs und Fenster bedient. Hier findet sich alles, was man von einem Packer erwartet: Erstellen neuer Archive, Öffnen und Speichern, Drucken oder Ausgeben einer Übersicht als Datei, und natürlich alle Kommandos, um den Inhalt eines Archivs zu bearbeiten, Hinzufügen, Löschen und Extrahieren von einzelnen Dateien oder ganzen Ordnern. Ist ein Archiv geöffnet, präsentiert es sich in einer Finder-ähnlichen Darstellung, in der man sich auf Anhieb zu recht findet: Dateien und Ordner werden zusammen mit ihren Type- und Creator-Kennungen, Größe vor und nach der Kompression, prozentualem Platzgewinn und dem Datum der letzten Änderung als Liste dargestellt. Ein Doppelklick auf einen Ordner schaltet in diesen hinein, und ein Popup-Menü in der Ecke führt wieder bis zur höchsten Ebene hinauf. Ein Kinderspiel, nicht nur für Finder-Akrobaten. Ebenso leicht ist es, Dateien dem Archiv hinzu-

zufügen und sie wieder herauszuholen oder vom bzw. ins BinHex 4.0-Format zu konvertieren. Leider wird Apples Drag-and-Drop noch nicht unterstützt, so daß man die zu archivierenden Dateien noch per Dateiauswahlbox aussuchen muß und sie nicht einfach vom Finder in das Archivfenster ziehen kann.

Natürlich kann Compact Pro auch selbstextrahierende Archive erzeugen, also Archive in Programmform, die sich beim Start selbst entpacken. Dies ist sehr nützlich, um gepackte Daten auch denjenigen zu geben, die keinen Packer oder Entpacker besitzen, oder, um, wie im unserem Fall, Programme auf eine Leserservice-Diskette zu packen, so daß sie sich auch wieder komfortabel auspacken lassen.

Wie bereits gesagt, Compact Pro ist der Puritaner der Packer auf dem Mac. So kann er beispielsweise immer nur ein Archiv gleichzeitig geöffnet haben, es gibt keine komfortable Möglichkeit, ein Archiv mit den aktuellen Dateien auf der Festplatte „abzugleichen“, und die Archive sind nicht ganz so dicht komprimiert wie bei der Konkurrenz. Dafür besticht Compact Pro durch eine klare und einfache Bedienung und eine fair angesetzte Shareware-Gebühr.

Systemvoraussetzungen:

ab Mac Plus, ab System 4.2, 500 KB RAM

Autor: Bill Goodman

Internet:

71101.204@compuserve.com

Prels:

Shareware, US\$ 25



Stuffit Lite 3.0

Der zweite große Standard-Packer ist Stuffit, in einer kommerziellen „Deluxe“- und einer Shareware-„Lite“-Version zu haben. Diese ist gegenüber der Deluxe-Variante lediglich um einige Komfortabilitäten ärmer und muß auf die Zusatzpakete „Stuffit Expan-

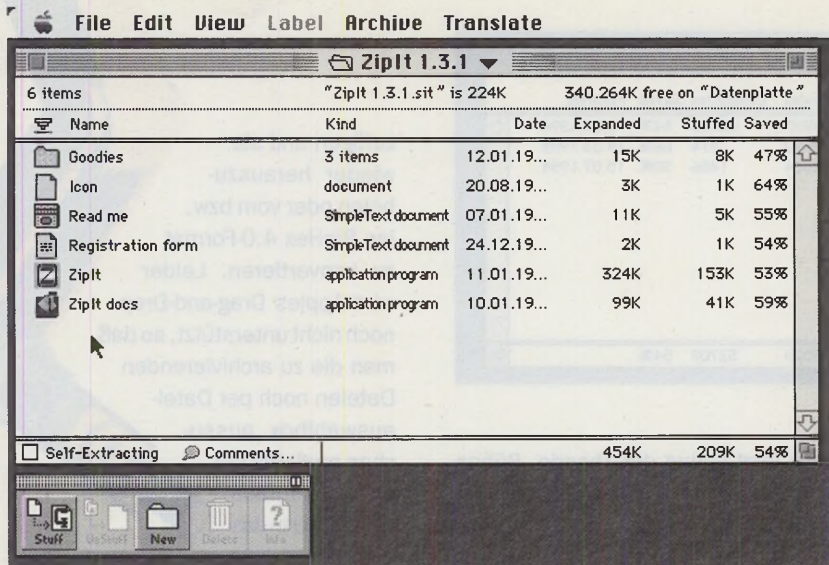


MacOPEN

Software

Hardware

Grundlagen



MacOPEN

Software

Hardware

Grundlagen

Stuffit Lite

der“ und „DropStuff with Expander Enhancer“ verzichten. Diese sind aber auch einzeln verfügbar, und wir werden sie Ihnen etwas weiter unten gesondert vorstellen.

Stuffit präsentiert sich mit einer ähnlichen Oberfläche wie Compact Pro, verfügt dabei allerdings nicht nur über nette kosmetische Feinheiten, sondern auch über einige Optionen mehr. So gibt es eine praktische Werkzeugpalette mit den wichtigsten Befehlen, es wird Drag-and-Drop unterstützt, so daß Dateien einfach vom Finder auf das Archiv-Fenster gezogen werden können, und natürlich können alle Funktionen von AppleScript oder einer anderen Skript-Sprache ferngesteuert werden. Daß Archive auch als selbst-extrahierende Programme gespeichert werden können, versteht sich ebenfalls von selbst.

Sehr flexibel sind auch die einzeln vorliegenden „Translator“-Module, mit denen sich Entpacker und Filter für verschiedene Formate nachträglich und ohne Update hinzufügen lassen. Standardmäßig werden bis jetzt BinHex 4.0 und 5.0 (MacBinary), AppleLink-

Pakete, Compact Pro sowie PackIt mitgeliefert.

Die Packraten von Stuffit sind gegenüber Compact Pro eindeutig höher, dafür dauert der Komprimierungsvorgang geringfügig länger. Unter gleichen Bedingungen (mit eingeschaltetem RAM Doubler) benötigte Stuffit Lite für die Komprimierung einer 8210 KB großen Textdatei 13 Minuten 15 Sekunden, Compact Pro nur 10 Minuten 15 Sekunden. Dafür ist das erzeugte Stuffit-Archiv 2811 KB klein, und Compact Pro brachte es nur auf 3239 KB.

Allein von den gebotenen Fähigkeiten ist Stuffit Lite eindeutig das professionellere Produkt und bietet höhere Packraten. Zusätzlich ist bereits eine ganze Reihe von Zusatzprogrammen erhältlich, die ebenfalls mit der von Stuffit verwendeten Komprimierungstechnologie arbeiten. Dafür ist der Konkurrent Compact Pro etwas weniger luxuriös eingerichtet und bietet geringere Packraten, ist dafür aber auch schneller. Unser Vorschlag: Ein-

fach einmal beide ausprobieren und dann nach dem Gefühl entscheiden ...

Systemvoraussetzungen:

ab System 6.0.4, 1.5 MB RAM

Autor: Raymond Lau, Aladdin Systems

Internet: aladdin@well.com

Preis: Shareware, US\$ 30



Stuffit Expander 3.5.2

Neben diesen beiden vollständigen Packern, die aber beide Shareware sind, gibt es von Aladdin, der Software-Schmiede von Stuffit, auch noch ein Freeware-Programm, das allerdings nicht selbst packen, sondern nur entpacken kann: Den Stuffit Expander. Er versteht dabei nicht nur die Archive, die mit Packer der Stuffit-Reihe erstellt wurden, sondern auch die Dateien von Compact Pro sowie die Formate BinHex 4.0 und 5.0 (MacBinary).

Die Verwendung des Stuffit Expanders ist denkbar einfach: Durch Schieben der Archivdatei wird er aktiviert und entpackt alles, was sich darin befindet. Wird er ohne Archivdatei, nur per Doppelklick gestartet, kann man etliche Parameter nach eigenem Belieben einstellen, so auch, an welchem Ort er die entpackten Dateien ablegen soll. Eine weiteres sehr nettes Feature ist, daß er, wenn er im Hintergrund läuft, darauf warten kann, daß in einem bestimmten Ordner eine Archivdatei auftaucht, z.B. wenn sie aus einer Mailbox heruntergeladen und vom Terminalprogramm dort abgelegt wurde und er selbige dann sofort entpackt. Komfort ist eben alles.

Gerade für diejenigen, die viel DFÜ betreiben und viel aus Mailboxen oder dem Internet herunterladen, ist der

Compact Pro 1.5



Positiv:

Schnelle, unkomplizierte Bedienung
Schnelle Kompression
Faire Shareware-Gebühr

Negativ:

Etwas zu spartanisch
Packraten nicht allzu hoch



Stuffit Lite 3.0



Positiv:

Viele Funktionen
Sehr übersichtliche Bedienung
Ausgereiftes Konzept
Viele Zusatzprogramme verfügbar, z.B. DropStuff oder Expander
Mehr als faire Shareware-Gebühr

Negativ:

Langsame Kompression



Stuffit Expander 3.5.2

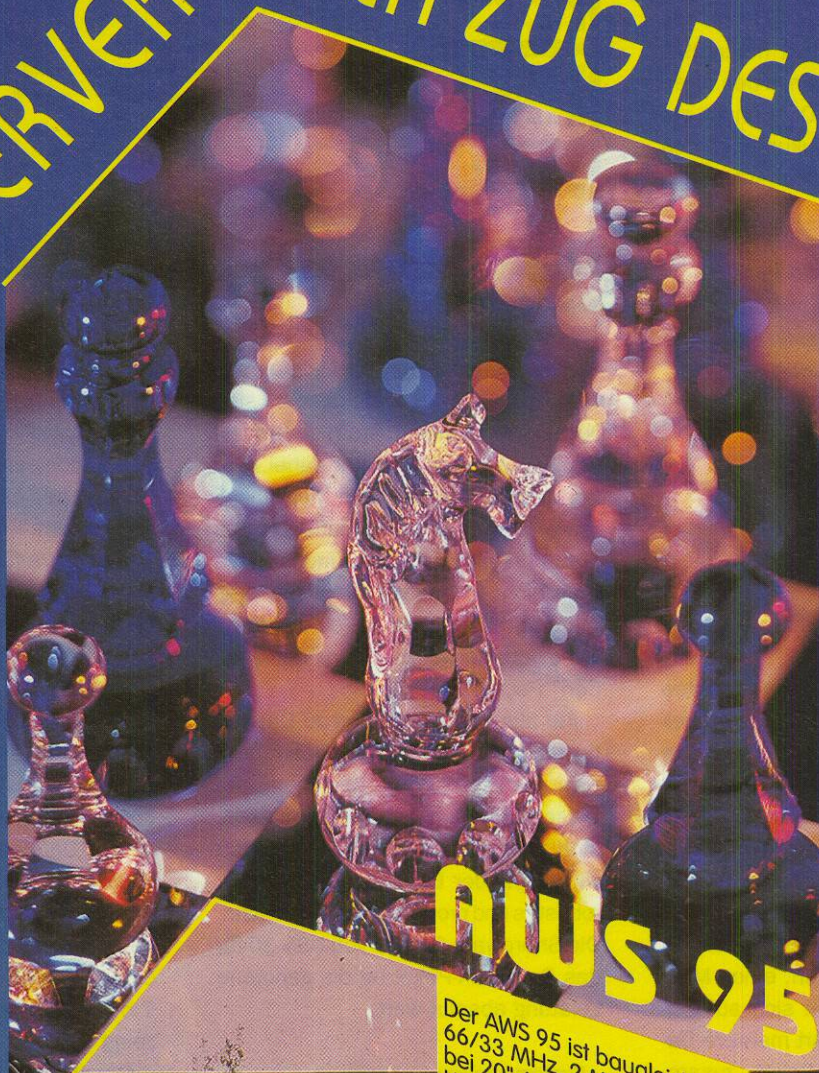


Positiv:

Kostenlos
Entpackt sowohl Stuffit- als auch Compact Pro-Archive
Deckt 99% aller auftretenden Entpack-Situationen ab
Ordner überwachen und automatisches Entpacken
Negativ:



HIGH-END DTP • SERVER • DER ZUG DES PROFIS



...mit Ihrem
Leistungs-
partner in
Sachen
Computer-
Innovation

...mit Angeboten
der von uns
beliebten
Fachhändler

Auf die Qualitäten unserer
Schwestergesellschaft
Schuh Datensysteme
GmbH bauen über 150
ApplePoints Ihren
Geschäftserfolg. Mit
diesen starken Partnern
können auch Sie in Ihrer
Nähe Ware von uns be-
ziehen. Ein Anruf genügt
und Ihr persönlicher An-
sprechpartner meldet sich
aus nächster Nähe.
Telefon: (0 68 31) 90 90 30

Distribution
von:
CALCEUS
HERMSTEDT
NIKON
SONY
SUN
TEKTRONIX

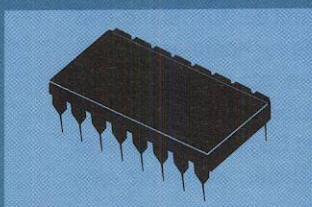
AWS 95 + MagicMac
Der AWS 95 ist baugleich mit Quadra 950, 68040, FPU integriert mit
66/33 MHz, 2 MB VRAM (16,7 Millionen Farben bei 17", 32.768 Farben
bei 20" Auflösung), Tower-Gehäuse, 512 KB Level 2 Cache, 2 SCSI DMA-
Kanäle, Ethernet, 4 freie NuBus Steckpl., Einbaumöglichkeiten für bis zu
5 Festplatten, optimiertes A/LUX mit System 7, DDS-DC DAT + BackupSW,
bis 256 MB RAM erweiterbar, System 7.5, erw. CALCEUS-Tastatur II,
MagicMac

**AWS 95 DB 48/230/1000/DAT m. 7.5 +
erw. CALCEUS-Tastatur II + MagicMac**

**AWS 95+ 32/2000/DAT m. 7.5 + erw.
CALCEUS-Tastatur II + MagicMac**

unser
empf. VK
DM

8.888,-



Schuh GmbH & Co Elektronik KG

Johannesstr. 3-7
66763 Dillingen

Tel. (0 68 31) 90 90-0
Fax (0 68 31) 90 90 90

Durchwahl für Händler:
(0 68 31) 90 90 50

Alle Preise in DM inkl. 15 % MWSt. - Irrtum und Änderung vorbehalten - Angebote gültig solange Vorrat reicht

Stuffit Expander absolut ideal. Die Unterstützung von Compact Pro und Stuffit sowie des BinHex 4.0- und des MacBinary-Formate deckt mehr 99% aller Dateien ab, die man in den diversen Netzen oder CD-ROMs findet ab. Damit ist man für die Zukunft bestens gerüstet. Und das auch noch kostenlos.

Systemvoraussetzungen:

ab System 6.0.4, 500 KB RAM

Autor:

Leonard Rosenthol, Aladdin Systems

Internet: aladdin@well.com

Prels: Freeware

MacOPEN

Software

Hardware

Grundlagen

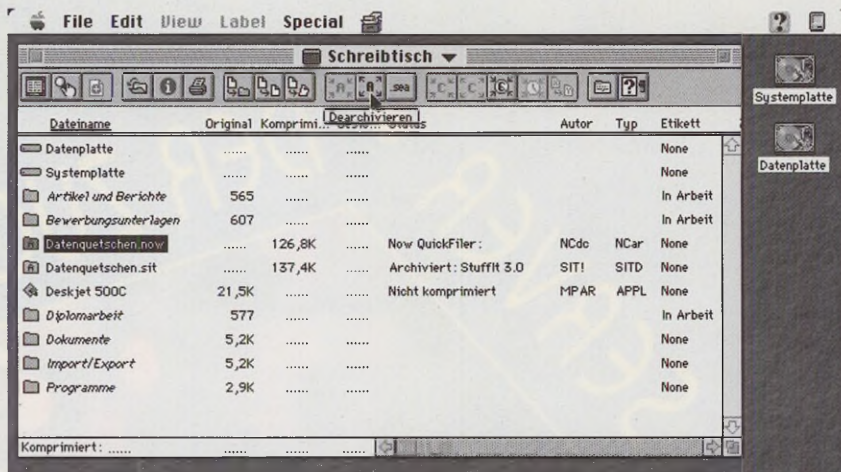


DropStuff with Expander Enhancer 3.5.2

Wem die vom Stuffit Expander unterstützten Formate noch nicht ausreichen, weil er des öfteren auch Dateien aus der Atari-, DOS- und Unix-Welt entpacken muß, der sollte ein Auge auf das Shareware-Zusatzpaket „DropStuff with Expander Enhancer“, wiederum von Aladdin, werfen. Es enthält eine Erweiterung für den Expander und das Programm DropStuff, einen Mini-Stuffit-Packer, mit dem sich auf einfachste und schnelle Art mehrere Dateien zu einem Stuffit-Paket „zusammenschnüren“ lassen.

Unauffälligster, aber nicht unwichtigster Inhalt des Pakets ist die „Stuffit Engine“, eine Systemerweiterung, die eine ganze Reihe von Pack- und Entpackroutinen anderen Programmen zur Verfügung stellt. Neben den Stuffit- und dem Compact-Pro-Format gibt es zusätzlich noch Zip (.zip), Arc (.arc), AppleLink-Pakete (.pkg), GNUs gzip (.gz), Tar (.tar), tgz, QWK, Unix Compress (.Z), UUencoded (.uu) und die Dateien des Stuffit SpaceSaver. Leider fehlen LHarc und Zoo, ebenfalls recht gebräuchliche Packer unter TOS und DOS. Anwender der Stuffit Engine sind nicht nur DropStuff und der Stuffit-Expander selbst, sondern auch eine große Anzahl anderer kommerzieller Programme.

Zweiter Teil des Pakets ist das Programm „DropStuff“, quasi das Gegenstück zum Stuffit Expander. Durch ein-



Now QuickFiler 5.0.1

faches Ziehen mehrerer Dateien auf das Programmsymbol lassen sie sich zu einem normalen Stuffit-Archiv zusammenpacken. Man hat dabei zwar bei weitem nicht so viele Möglichkeiten wie bei Stuffit Lite, dafür geht es aber erheblich einfacher und ist, falls man nicht extensives Archivmanagement betreiben möchte, eine komfortable Alternative zu einem der „großen“ Packer.

Für alle, die nur ab und zu Dateien für die Übertragung per Modem oder zum platzsparenden Speichern auf Disketten zusammenpacken müssen, sind Stuffit Expander plus DropStuff with Expander Enhancer ein ideales, robustes und professionelles Gespann. Die Shareware-Gebühr von US\$ 30 für das DropStuff-Paket ist die gebotene Leistung absolut wert.

Systemvoraussetzungen:

ab System 7, 500 KB RAM

Autor:

Leonard Rosenthol, Aladdin Systems

Internet: aladdin@well.com

Prels: Shareware, US\$ 30

Kommerzielle Packer



Now QuickFiler 5.0.1

Natürlich gibt es nicht nur Shareware-Packer, sondern auch entsprechende kommerzielle Counterparts. Hier sei beispielsweise die „Deluxe“-Version von Stuffit Lite genannt. Ein anderes Programm, Now Compress, wurde in

die Allround-Utility-Sammlung „Now-Utilities“ integriert und nennt sich jetzt „Now QuickFiler“. Im Gegensatz zu den bisher vorgestellten Programmen besteht er aus einer Systemerweiterung und einem Kontrollfeld, so daß er immer zur Verfügung steht. Auf Wunsch installiert er auch ein zusätzliches Menü im Finder, so daß alle seine Funktionen quasi in den Finder integriert werden.

Er arbeitet auf zwei verschiedene Arten: Zum einen kann er, wie die bereits vorgestellten Programme, Archive erzeugen, die mehrere komprimierte Dateien enthalten. Eine Konvertierfunktion macht auch Compact-Pro- und Stuffit-Archive zugänglich, letztere allerdings leider nur, wenn sie mit einer Stuffit-Version bis höchstens 1.5.1 (neueste Version ist 3.0!) erzeugt wurden.

Daneben beherrscht er zusätzlich die sogenannte „transparente Kompression“. Hier wird jede Datei einzeln komprimiert und wirkt nach außen wie bisher. Wird sie dann per Doppelklick geöffnet, wird sie, ohne daß man etwas davon merkt, entpackt und kann wie gewohnt bearbeitet werden. Da das Anwendungsprogramm davon nichts merkt, liegt sie nach dem Speichern wieder ungepackt vor. Hier greift der QuickFiler wiederum ein und komprimiert sie automatisch, wenn beispielsweise der Computer für eine gewisse Zeit nichts mehr zu tun hatte oder wenn eine Datei für eine einstellbare Zeit nicht mehr verändert wurde. Man kann also im Prinzip weiterarbeiten wie immer, mit der Ausnahme, daß alle Dateien, die zur Kompression freigegeben wurden, bis zur Hälfte ihres bisherigen Platzbedarfes benötigen.

Der Pack- und Entpackvorgang ist in zwei Stufen wählbar, wovon die eine

System 7.5 Update 1.0
in allen GRAVIS Shops für 9,90
+ mehr ...auf CD!

G R A V I S

Mail



company

Apple Performa 5200

Der ultimative Multimedia PC mit RISC-Power

- Power PC 603 Prozessor/75 MHz
- schneller 256K Second Level Cache
- 8 MB Hauptspeicher/500 MB Festplatte
- CD-ROM Laufwerk (4-fache Geschwindigkeit)
- integrierter hochauflösender 15" Farbmonitor
- komplett mit Tastatur, Maus und Performa Software inkl. ClarisWorks 3.0 dt. native

2.999,-

brandneu!!!

Apple

Apple Performa 630 8/250/CD
+15" Multimedia-Farbmonitor

Apple Performa 630 4+8/500/CD
DOS Compatible

Hauptspeicher:
8 MB für Macintosh
4 MB auf 486er Karte

Alle Performa mit Tastatur, Maus und Performa Software.

Apple Performa 630 + 15" Monitor2.499,-
Apple Performa 630 DOS Compatible3.199,-

externe CD - Laufwerke

NEC Triple Speed CD-Laufwerk

- superschnelle 500 Kbit/s
Datenübertragungsrate

d2 CD-ROM-Laufwerk

- mit Sony Mechanismus
- 2,4 fache Geschwindigkeit

NEC Triple Speed CD-Laufwerk549,-
d2 CD-ROM-Laufwerk499,-

Hewlett-Packard

HP DeskWriter 540

- 600 x 300 dpi
- ColorKit optional86,-

HP DeskJet 850c

- 600 x 600 dpi
- duale Schnittstelle (PC oder Mac)

HP DeskWriter 540669,-
HP DeskJet 850c1.449,-

MagicMac

MagicMac

Die Integration des Atari-
Betriebssystems in MacOS.
Mit allen, unter Magic laufenden
Programmen können Sie jetzt auch
auf Ihrem Mac (mit 68030- oder
040-Prozessor) arbeiten!

MagicMac299,-

Peripherie

ProNiton 80.17

17" Multiscan-Farbmonitor mit Trinitron-Bildröhre1.539,-

ProGraph 19" s/w-Monitor999,-

Keyboard Deluxe dt. erweiterte Tastatur199,-

SyQuest 200MB-Laufwerk extern

inkl. 1 Cartridge999,-

MO-Laufwerk 230MB1.599,-

PRI COM Fax/Send-Modem 14,4299,-

Paragon 600 24-Bit-Farbscanner

+ PhotoShop Plugin, ColorIt 2.0, TextBridge 2.0699,-

Software

FileMaker Pro 2.1 dt.

Aufpreis bei Kauf eines Computers129,-

Claris Organizer 1.0 dt.99,-

Stress Manager - Autogenes Training inkl.

Autohypnosis dt. - Autosuggestions-Training...299,-

Now UpToDate 1.1 dt./Now Contact 2.1 dt.259,-

Translate It!99,-

Profit dt.129,-

PowerPrint dt.249,-

Newton-Software

Apple Newton Message Pad dt.

mit 2 MB Erweiterungskarte499,-

Connection Kit für Mac und Windows189,-

Inside - Best of Germany94,90

Drei deutsche Gesetzestexte94,90

Euro Business English94,90

Equate e.169,-

Graffiti e.119,-

Software für Mac & Windows

SoftWindows für Power Mac 1.0 dt.999,-

SoftWindows für 68K499,-

KEY Discovery

- 4 CD's mit musikuntermahten Bildern,
Slideshows und Videossequenzen entführen
Sie in faszinierende Welten!
- für Windows und Mac59,-

Spiele

Corpse Killer e.109,-

Syndicate dt.99,-

Myst e./CD119,-

Marathon e.109,-

Warlords e.119,-

Theme Park dt./Diskette59,-

Lode Runner e.109,-

Dark Seed e./Diskette79,-

Übrigens: In jedem GRAVIS Shop haben wir eine **Technik-Werkstatt** mit gut sortiertem Ersatzteillager eingerichtet. Dort erledigt unser, von Apple geschulter und autorisierter, Techniker alle Reparaturen, Aufrüstungen etc. kompetent und zuverlässig. Für besonders eilige Fälle bieten wir Ihnen einen Express-Reparaturservice.

GRAVIS Mail
Heidestraße 46-52 · 10557 Berlin
☎ 030 - 397 80 9-50
Fax 030 - 394 95 05
Ansgedienst aktuelle Angebote
☎ 030 - 394 95 08
Geschäftszeiten Mail
Montag-Freitag 8-20 Uhr

GRAVIS Shops finden Sie in **NEUE ADRESSE!** **Nürnberg:** Nelson-Mandela-Platz 18, Tel. 0911-44 44 88

NEU! Aachen: Vaalser Str. 20-22 (Alte Post), Tel. 0241-3 03 03 • **Berlin-Mitte:** Georgenstraße 4, Tel. 030-204 24 46

Berlin-Schöneberg: Martin-Luther-Str. 120, Tel. 030-784 60 11 • **Berlin-Tiergarten:** Turmstr. 72/73, Tel. 030-399 942 10

Dortmund: Rheinische Str. 47, Tel. 0231-16 30 47 • **Düsseldorf:** Friedrichstraße 5, Tel. 0211-37 50 11

Essen: Huyssenallee 85, Tel. 0201-20 07 01 • **Frankfurt:** Gräfrstraße 51, Tel. 069-77 20 51

Hamburg: Grindelallee 21, Tel. 040-44 14 38 • **Hannover:** Am Klagesmarkt 17, Tel. 0511-161 23 58

Karlsruhe: Gartenstraße 56b, Tel. 0721-84 35 22 • **Köln:** Aachener Straße 370, Tel. 0221-546 24 88/9

Mannheim: Berliner Straße 32, Tel. 0621-41 44 41 • **München:** Nymphenburger Str.1, Tel. 089-59 34 47

Stuttgart: Reinsburgstr. 15, Tel. 0711-62 78 63

und demnächst in **Münster**

Shop Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10-18 Uhr Samstag 10-13 Uhr

GRAVIS TOP 100
No 3 - Frühjahr '95
Der neue GRAVIS-Katalog
mit CD - No 3 ist da!
Jetzt im Zeitschriftenhandel
und in allen GRAVIS-Shops
DM 9,90
Nur komplett
mit CD
Mac Folien
Einzelhefte

Daten komprimieren und Speicherplatz sparen

schneller arbeitet und die andere kleinere Dateien erzeugt. Allerdings arbeitete selbst die engere Komprimierung in unserem Versuch fast doppelt so schnell wie Stuffit Lite bei annähernd gleicher Kompressionsrate.

Neben diesen reinen Packfunktionen beinhaltet der Now QuickFiler noch einen mächtigen Datei-Browser, der eine Mischung aus dem Finder, dem Norton Commander für DOS und einer Packeroberfläche darstellt. Weiterhin enthält er eine sehr mächtige Dateisuchfunktion, die nicht nur nach äußeren Kriterien wie Dateiname und Typ, sondern auch nach Dateihalten suchen kann. Auf Wunsch kann sie auch statt der normalen Suchfunktion des Finders aufgerufen werden und so immer präsent sein.

Wie bereits gesagt, der Now QuickFiler ist Teil des Now Utility-Pakets, das neben ihm noch acht weitere nützliche Erweiterungen rund um Apfel enthält, und ist somit auch nicht einzeln erhältlich. Daher kommt man mit den Shareware-Packern im allgemeinen günstiger weg, wenn man nur einen Packer benötigt. Wer sich aber auch für die anderen Module der Now-Utilities interessiert oder die transparente Kompression nutzen möchte, der ist auch mit dem QuickFiler sehr gut beraten.

Systemvoraussetzungen:

ab System 7, 4 MB RAM

Hersteller:

Now Software

Vertrieb: Apple Fachhandel oder z.B.

Pandasoft, Tel.: (030) 31592828

Prels: ca. 250 Mark

DropStuff with Expander Enhancer

Positiv:

Enhancer: Läßt fast keine Wünsche mehr offen

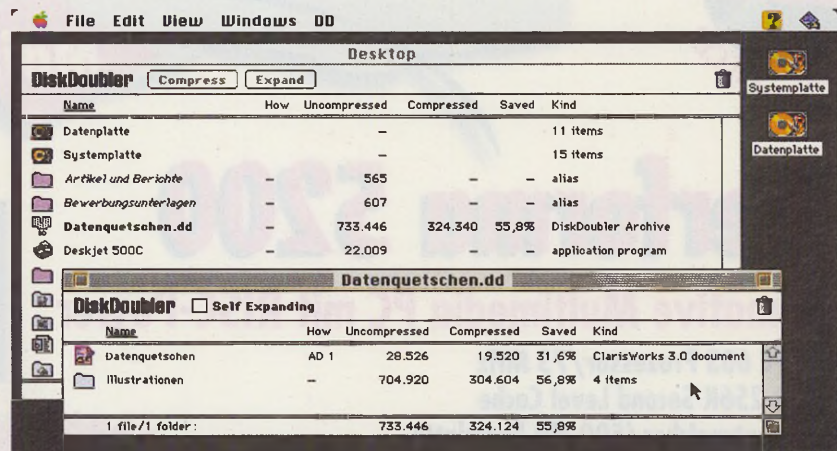
Enhancer: Geniales, modulares Konzept

DropStuff: Einfaches Konzept zum schnellen Zusammenpacken

Negativ:

Langsame Kompression

Nur in Ergänzung mit Stuffit Archivpflege möglich



Norton DiskDoubler Pro 1.1



Norton DiskDoubler Pro 1.1

Ein zweites kommerzielles Programmpaket das sich anschickt, die Platzprobleme der schon lange viel zu kleinen Festplatte anzugehen, ist der Norton DiskDoubler Pro. Das gesamte Paket umfaßt insgesamt drei einzelne Programme genannt AutoDoubler, DiskDoubler und CopyDoubler und ist in seiner Funktionalität dem Now QuickFiler recht ähnlich.

Der AutoDoubler dient zum „transparenten“ Packen, d.h., alle Dateien auf jedem zum Packen freigegebenen Volume werden automatisch gepackt, wenn der Rechner eine voreingestellte Anzahl von Minuten nicht mehr benutzt wurde, und wieder entpackt, sobald sie geöffnet oder sonstwie benötigt werden. Dies vergrößert den zur Verfügung stehenden Platz auf der Festplatte erheblich, und das Öffnen einer so komprimierten Datei verlangt sich nur geringfügig.

Der DiskDoubler dagegen arbeitet wie alle anderen hier vorgestellten Programme und dient dem gezielten Komprimieren und Zusammenfassen von Dateien in Archiven. Dabei sind insgesamt fünf Packarten mit unterschiedlichen Vorteilen (Geschwindigkeit vs. Packrate) wählbar. Auch Dateien, die mit dem AutoDoubler komprimiert wurden, können mit dem DiskDoubler manuell entpackt werden. Dies ist sehr nützlich, wenn die auf einer gepackten Festplatte liegenden Dateien auch ohne den installierten AutoDoubler wieder lesbar gemacht werden sollen. Ein Freeware-Zusatzprogramm namens DD Expand sorgt dafür, daß auch andere, die das DiskDoubler Pro-Paket nicht besitzen, DiskDoubler-Archive zumindest entpacken können.

Dritter Bestandteil ist der sogenannte CopyDoubler, der alle Kopiervorgänge vom Finder übernimmt, im Hintergrund ausführt und dabei erheblich beschleunigt. Zudem arbeitet er mit dem Auto- und dem DiskDoubler zusammen und kann komprimierte Dateien entpacken, wenn sie auf eine Diskette oder

Now QuickFiler 5.0.1

Positiv:

Transparente Kompression

Hohe Kompressionsgeschwindigkeit

Hohe Packraten

Negativ:

Leidet etwas an Featuritis, teilweise fast zuviele Optionen

Gesamtes NowUtilities-Paket neigt etwas zu Abstürzen



Norton DiskDoubler Pro 1.1

Positiv:

Transparente Kompression

Hohe Kompressionsgeschwindigkeit

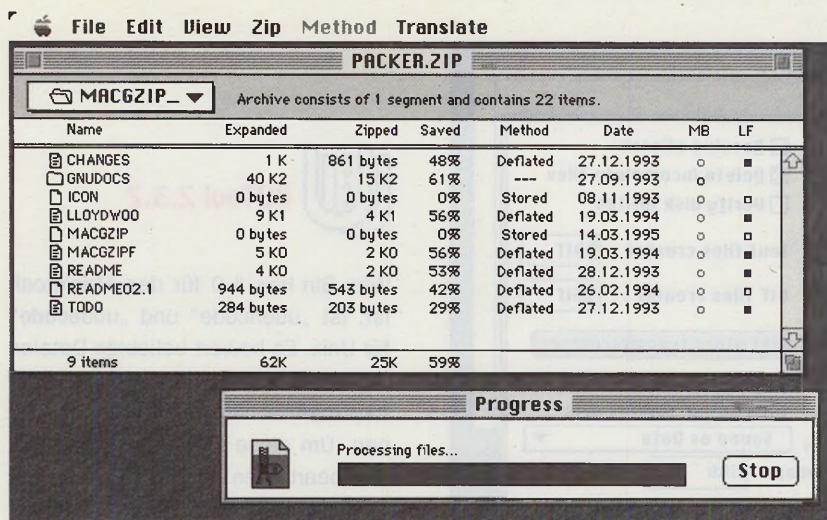
Hohe Packraten

Gutes, sauber implementiertes Konzept

Negativ:

Hoher Preis





ZipIt 1.3.1

Wechselplatte kopiert werden, und umgekehrt.

Das DiskDoubler Pro-Paket ist ein ausgereiftes und gut durchdachtes Paket für alles, was es rund um den Mac zu komprimieren gibt. Vor allem die transparente Kompression ist eine einfache, unkomplizierte und sichere Methode, um den Kauf einer größeren Festplatte noch um eine ganze Weile zu verschieben.

Systemvoraussetzungen:

ab System 6.0.4, 1 MB RAM

Hersteller: Symantec

Vertrieb: Apple Fachhandel oder z.B.

Pandasoft, Tel.: (030) 31592828

Prels: ca. 200 Mark

Now vs. Norton

Die Entscheidung zwischen diesen zwei recht ähnlichen Programmen fällt sicherlich schwer. Während die Now-Utilities neben dem QuickFiler noch acht andere sehr nützliche Utilities enthalten, ist DiskDoubler Pro ein schlichtes und nicht nicht an Featuritis leidendes Datenkompressionspaket. Welchem der beiden Pakete der Vorzug zu geben ist, kann letztendlich nur der eigene Geschmack entscheiden.

Die Exoten

Natürlich gibt es aber auch die aus anderen Computerwelten bekannten Archivierer und Packer als Mac-Umsetzungen. Sie spielen aber nur eine recht untergeordnete Rolle und dienen vor allem zum Datenaustausch mit TOS-, DOS- und Unix-Rechnern.



ZipIt 1.3.1

Einer der am weitesten verbreiteten Packer auf dem ST und PC ist, neben LHarc, sicherlich Zip, den Atariern als ST-Zip bekannt. Seine Mac-Variante nennt sich „ZipIt“ und ähnelt in Aufmachung und Bedienung eher den bereits vorgestellten Programmen als der kargen Kommandozeilenoberfläche.

Auch er stellt geöffnete Archive in einem übersichtlichen Fenster dar, Dateien können per Doppelklick entpackt und über eine Dateiauswahlbox dem Archiv hinzugefügt werden. Natürlich fehlen auch alle weiteren bereits aus den anderen Welten bekannten Funktionen nicht: Erstellen von Kommentaren zum Archiv oder jeder einzelnen Datei, Unterstützung von Ordnern im Archiv sowie wahlweises Kürzen der Mac-Dateinamen auf das unter TOS und DOS verwendete 8.3-Zeichen-Format. Falls gewünscht, kann bei Textdateien eine automatische Konvertierung der Zeilen-Ende-Zeichen vorgenommen werden, so daß, je nachdem wo die Datei ausgepackt wird, der Text sofort vernünftig lesbar ist. Ebenfalls vorhanden ist eine Umwandlung von BinHex 4.0- und MacBinary-kodierten Daten in normale Macintosh-Dateien.

Für den einfachen und problemlosen Datenaustausch mit einem Atari- oder DOS-Rechner ist ZipIt das Mittel der Wahl und bietet alle benötigten Funktionen unter einer einfachen Oberfläche und zu einem fairen Preis.

Systemvoraussetzungen:

800 KB RAM

Autor:

Tommy Brown

Internet:

tbrown@dorsal.org,

tbrown@mlnvera.cis.yale.edu

Prels: Shareware, US\$ 15



MacLHarc 2.13

Der zweite weit verbreitete Standard-Packer der DOS- und TOS-Welten ist LHarc. Seine Mac-Implementation ist zwar bei weitem nicht so gelungen wie ZipIt, aber für den Dateiaustausch ist er zumindest brauchbar. Leider sind seine Pack- und Entpackroutinen alles andere als optimiert, so daß selbst die Bearbeitung recht kleiner Datenmengen zur Qual werden kann. Wer nicht unbedingt auf LHarc angewiesen ist, der wird mit ZipIt sicherlich mehr Freude haben.

Systemvoraussetzungen:

700 KB RAM

Autor:

Kazuaki Ishizaki

Internet:

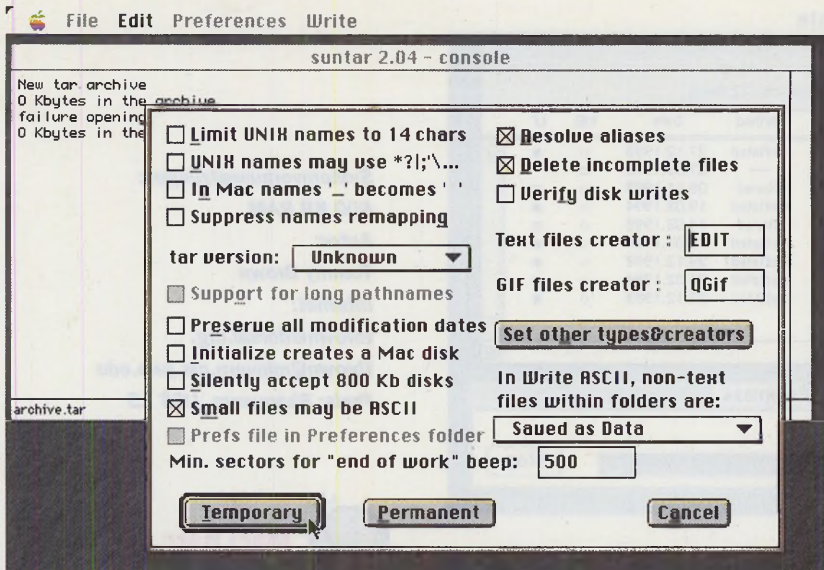
ishiz@muraoka.info.waseda.ac.jp

Prels: Freeware



DeArj 0.9.7

Ein weiteres nicht gerade wenig verbreitetes Archivierungsformat auf DOS-Rechnern ist ARJ und für den Fall, daß sich doch einmal ein Arj-Archiv auf den Mac verirrt, gibt es hier auch einen entsprechenden Entpacker: DeArj. Spartanisch und funktional ausgestattet, enthält es weder ein aufwendiges Fenster noch irgendwelche Voreinstellungen, die Menüpunkte „Dearj...“ und „Quit“ genügen vollauf. Aber was will man mehr?



MacOPEN Suntar 1.3.3

Software

Systemvoraussetzungen: 120 KB RAM

Autor:

Roman Software

Prels:

Shareware, US\$ 2

Hardware

Grundlagen



MacBooz 2.0

Auch für das auf Ataris und DOS-Rechnern nicht seltene ZOO-Format gibt es einen Entpacker, MacBooz, der zudem sogar noch Freeware ist. Wie DeArj verfügt er über eine sehr schlichte Benutzeroberfläche, erlaubt allerdings das Herauspicken einzelner Dateien, ohne erst das ganze Archiv entpackt haben zu müssen.

Systemvoraussetzungen:

150 KB RAM

Autor:

Michael Niehaus

Prels:

Freeware



GNU gzip 0.2.1

Die amerikanische Programmierervereinigung GNU (was soviel bedeutet wie „GNU's not Unix“) besitzt ebenfalls ein eigenes Packformat, „gzip“ genannt. Auch hierfür gibt es eine eigene Mac-Umsetzung, sinnvollerweise ebenfalls unter dem Namen gzip, die sowohl packen als auch entpacken kann. Allerdings ist die Bedienung recht spartanisch ausgefallen, so daß es sich vor allem als Entpacker für aus dem Internet gezogene gzip-Archive anbieten dürfte.

Systemvoraussetzungen:

ab System 7, 500 KB RAM

Autor:

Jean-Loupe Gaillly

Internet:

macspd@lvo.cps.unizar.es

Prels: Freeware



UUTool 2.3.2

Was Bin Hex 4.0 für den Macintosh ist, ist „uencode“ und „udecode“ für Unix. Es kodiert beliebige Dateien so, daß sie als normale Textdatei über das Internet verschickt werden können. Um diese Daten auch auf dem Mac bearbeiten zu können, gibt es das Freeware-Utility „UUTool“ aus Kanada. Es erlaubt sowohl das uu-Kodieren und uu-Dekodieren, das problemlose Zusammensetzen oder „Zerhacken“ großer Dateien in kleinere Teile als auch interessanterweise die Konvertierung von diversen Sounddatenformaten ins AIFF-Format und zurück. Leider wird das System-7-Soundformat dabei nicht unterstützt. Für diejenigen, die oft mir uuencoded-Daten zu tun haben, ist UUTool praktisch unverzichtbar. Allerdings ist auch etwas Vorsicht angebracht: Das Programm stellt ab und zu die Tastatur auf die kanadische Belegung um, was dann manuell im „Tastatur“-Kontrollfeld wieder zurückgesetzt werden muß.

Systemvoraussetzungen:

300 KB RAM

Autor:

Bernie Wieser, Octavian Micro

Development

Internet:

wieser@acs.ucalgary.ca

Prels: Freeware



Suntar 1.3.3

Für den direkten Austausch von Daten mit einem Unix-Rechner bieten sich, neben einem Netzwerk, natürlich Disketten an. Diese werden auf der Unix-

ZipIt 1.3.1



Positiv:

Hohe Kompatibilität

Übersichtliche Bedienung

Automatische Linefeed- und MacBinary-Konvertierung

Negativ:

Für einen (Mac-)Non-Standard-Packer etwas hohe Shareware-Gebühr



MacLHa 2.13



Positiv:

Kompatibel mit PC-LHa

Freeware

Negativ:

Grauenhafte Oberfläche

Sehr spartanisch in der Ausstattung



DeArj 0.9.7



Positiv:

Einfache, aber ausreichende Bedienung

Negativ:

Kann nur ganze Archive, keine Teile daraus extrahieren



Seite meist im sogenannten „tar“- oder „bar“-Format geschrieben, mit dem der Macintosh normalerweise nicht viel anfangen kann. Hier hilft „Suntar“, mit dem sich diese Formate problemlos lesen, bearbeiten und wieder schreiben lassen. Hierbei können auf Wunsch auch Bin-Hex-4.0-, MacBinary- oder ASCII-Konvertierungen vorgenommen werden. Mit Hilfe der Expertenfunktionen können Unix-Disketten auch nach Belieben verändert oder nach Defekten noch Daten gerettet werden. „Suntar“ bietet alle Möglichkeiten, die man erwartet, und sogar noch einiges mehr. Absolut empfehlenswert für alle, die mit tar- oder bar-Archiven arbeiten müssen.

Systemvoraussetzungen:

200 KB RAM

Autor:

Sauro Speranza

Internet:

speranza@cirfid.unibo.it

Preis: Freeware

And now — the conclusion

So, damit wären wir am Ende unseres kleinen Rundgangs durch die Welt der Macintosh-Packer gelangt. Diese Liste ist wahrscheinlich weit davon entfernt, vollständig zu sein, dürfte aber doch alle Programme, die im täglichen Computer-Leben wichtig werden könnten, abdecken. Für welchen der vier großen Packer Sie sich entscheiden sollen oder welche der „Exoten“ Sie benötigen, können wir leider nicht für Sie entscheiden. Dies ist eigentlich schon fast eine Frage des persönlichen Geschmacks. Der eine wird gern mit dem puritanischen Compact Pro arbeiten, der andere möchte den Komfort von Stuffit, und der nächste verläßt sich lieber auf ein kommerzielles Produkt wie den DiskDoubler Pro, weil er seine Festplatte „transparent“ komprimieren möchte. Doch zumindest bei den Shareware- und Freeware-Packern können wir vielleicht ein wenig helfen: Probieren Sie sie doch einfach einmal aus. Sie finden alle hier vorgestellten Programme (außer den beiden kommerziellen Produkten) in ihren neuesten Versionen auf unserer Leserservice-Diskette.

eb

MacBooz 2.0



Positiv:

Einfache Oberfläche

Kann auch Teile eines Archives extrahieren

Negativ:

Oberflächendesign nicht gerade gelungen



GNU gzip 0.2.2



Positiv:

Kann auch gzip-Dateien Packen

Viele Optionen

Negativ:

Bedienung für Funktionsvielfalt zu spartanisch



UUTool 2.3.2



Positiv:

Kann auch Dateien Terhacken

und wieder aneinanderhängen

Konvertiert auch Soundformate

Negativ:

Unterstützt leider nicht das System-7-Soundformat



Suntar 2.0.4



Positiv:

Viele Funktionen

Liest und schreibt Unix-Disketten

Kann auch als einfaches Backup-Programm eingesetzt werden

Negativ:

Unix-Kenntnisse notwendig



WIR SUCHEN

- Hardware 
- Software + Bücher
- Vertriebspartner

Haben Sie ...

eine Hardware-/Software- oder Buchidee und wollen diese umsetzen?

Suchen Sie ...

einen kompetenten Partner der Ihre Idee(n)/Projekt(e) unterstützt und Sie an der Umsetzung mitwirken läßt?

Wir bieten ...

Ihnen als Verlag der ST-Computer, unsere jahrelange Erfahrung sowie eine leistungsfähige Vermarktung Ihres Projekts mit einer garantiert attraktiven Umsatzbeteiligung.

Wir freuen uns ...

möglichst bald Ihren Vorschlag, Vor- oder Endversion Ihres Projekts von Ihnen geschickt zu bekommen.

Noch Fragen ...

dann rufen Sie doch einfach bei uns im Hause, Herrn Arbogast an:
Telefon 0 61 51/94 77 23
Kennwort: Autor



Medienvertriebs GmbH

Georgenstraße 38 b

64297 Darmstadt

Tel.: 0 61 51/94 77-0

Fax: 0 61 51/94 77 25

Aktuelles

musikmesse



MacOPEN

Software

Hardware

Grundlagen

MacOS stark im Kommen

Musikmesse Frankfurt am Main

Wie zu erwarten, fiel auch diesmal die Frankfurter Musikmesse wieder auf den Zeitraum der in Hannover stattfindenden CeBIT. Den Musikinteressierten schien dies aber kein Hindernis zu sein, was der Andrang an einigen Ständen bestätigte.

Daß das Harddiskrecording eine interessante Computer-Anwendung werden würde, war eigentlich klar. Daß es aber in kürzester Zeit auf allen Plattformen perfektioniert wird und günstige Lösungen bereitgestellt werden, war nicht zu erwarten. Diese Messe hat gezeigt, daß es doch möglich und noch viel mehr zu erwarten ist. Seit MagiCMac auf dem Macintosh sein Unwesen treibt, ist es sogar möglich, ATARI-Software auf dieser Plattform mit erheblich höherer Geschwindigkeit als auf dem ATARI zu nutzen. Da sich nun die Wege dieser beiden Plattformen auf intimste Art und Weise kreuzen, haben wir uns entschlossen, in Zukunft hier in der MacOPEN über Mac-Musikanwendungen zu informieren. Selbstverständlich gibt es auch hier Harddiskrecording ohne Ende, was auf der Musikmesse anschaulich vorgeführt wurde.

SoftArts

Das vom ATARI-Markt her bekannte Programm Score Perfect Professional (SPP) existiert auch für das MacOS. Ebenso die kleinere Version Score Perfect MIDI-Lite. Darüber hinaus wurde auch „MIDI-Lite“ speziell für die Macintosh-Rechner portiert. Damit sind nun alle Produkte für drei Plattformen (TOS, MacOS und MS-Windows) verfügbar.

SoftArts

Postfach 127762

10598 Berlin

Tel.: (030) 684 37 37

KLANG Konzepte

DECK II ist eine Harddiskrecording Software, die in der Version 2.2 auf AV-Macs und auf allen Power Macintosh-Computern ohne zusätzliche Audio-Hardware läuft! Auf den Power Macs bietet DECK II 8 Spuren in 16-Bit-Qualität mit unbegrenzter Anzahl virtueller Spuren. Dabei umfaßt diese Applikation alle gängigen Leistungsmerkmale für professionelles Recording und Editing von Audiomaterial, nebst Einbindung von QuickTime-Movies und einer offenen Architektur für 3rd-Party-Plugins. Des weiteren läßt sich über eine direkte Schnittstelle der ebenfalls von OSC entwickelte Sequenzer METRO einbinden.

Aktuelles



DECK II ist ein leistungsfähiger Sample- und Effekteditor.

Als Erweiterung für DECK II ermöglicht das „8-Track Tool“ auf einer Designer-ProTools-Karte nicht nur vier, sondern acht Spuren! Befindet sich das 8-Track-

Tool im selben Ordner wie DECK II, erscheinen automatisch acht Kanäle in DECKs Mischer-Fenster. Der C1 von Waves setzt bei der Editierung

unabhängiger Bänder einen neuen Standard in der Bearbeitung von Audiodynamik. Zu den Leistungsmerkmalen zählen Compression, Expansion, Gating, Rauschunterdrückung u.v.a. Wie bei Waves üblich, wird das Produkt durch eine extensive Setup-Library mit vordefinierten Einstellungen für unterschiedlichste Anwendungsarten abgerundet.

Das CD Studio ermöglicht die Übertragung von Soundmaterial einer Audio CD ins SoundDesigner-II- oder AIFF-Format, in doppelter Geschwindigkeit auf Festplatte oder Wechselmedien. Ideal als Ergänzung zu SampleSearch Post von Gallery Software.

disc-to-disc ist ein benutzerfreundliches Werkzeug zur Überspielung von Audio-CDs auf Festplatte via SCSI. Das in Wellenform dargestellte Material kann vorgehört, selektiert und nach Festlegung des Zielformates (SND, SD II, WAV, AIFF ...) ohne Qualitätsverlust direkt oder aber automatisch anhand

MacOPEN

Software

Hardware

Grundlagen

Juni 1995

APPLE COMPUTER

Performa 630 8/250/CD	2.048.-
8 MB RAM, 250 MB Festplatte, Doublespeed CD-ROM	
Performa 630 12/500/CD DOS-komp.	3.045.-
w. o., 486DX2/66 AT mit Sound-/Grafikkarte	
Performa 5200 8/500/CD	2.875.-
PPC 603e, Quattro-Speed CD-ROM, integr. 15" Monitor	
Performa 5200 12/500/CD/TV	3.565.-
w. o., Video-In, TV-Tuner	
Performa 6200 8/500/CD	2.698.-
PPC 603e, Quattro-Speed CD-ROM	
PowerBook 150 4/250 m. Cl. Works	1.955.-
Powerbook 520 4/240	3.448.-
Powerbook 520c 4/240	4.398.-
MagicMAC	289.-

MONITORE

Performa Plus 35cm (14")	455.-
Multiple Scan 39cm (15")	799.-
SONY 15sf 39cm (15") inkl. Adapter	1.048.-
SONY 17sf 43cm (17") inkl. Adapter	1.698.-

SCSI

Quantum Atlas 2,1 GB (8ms)	1.595.-
Syquest 44/88/200 MB Medium	80/92/138.-
Syquest 105/270 MB Medium	92/99.-
IOMEGA ZIP Laufwerk	375.-
Auslieferungen ab Juni, Vorbestellungen möglich	
IOMEGA ZIP Disk 100 MB	35.-
Toshiba XM-5301 int. CD-ROM	395.-
- 4-fach Speed	
Toshiba XM-3601 int. CD-ROM	548.-
- 4,4-fach Speed	

SERVICE

CD Herstellung inkl. CD	99.-
Wir stellen Ihre persönliche CD von Ihren Datenträgern her	

Willkommen in der ZUKUNFT

IOMEGA ZIP Laufwerk ext. 375.-
- transportabel (450g)
- mit Software-Kompression max. 200 MB

Auslieferung ab Juni



(Wel)Come to
MACINTOSH

W&L Computer

Herrfurthstraße 6A
12049 Berlin (Neukölln)
Tel. (030) 621 40 32
Fax (030) 621 40 06

Öffnungszeiten

Mo - Fr	10.00 - 13.00
	14.00 - 18.00
Sa	10.00 - 13.00

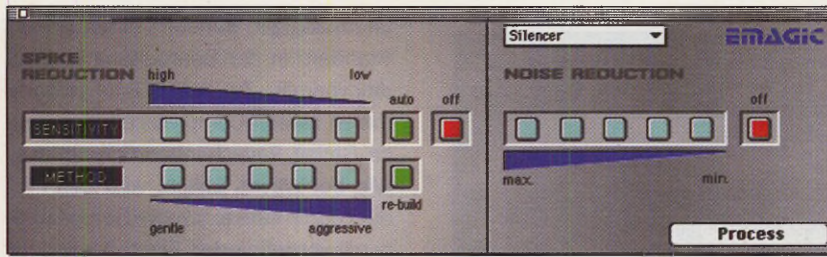
Apple Systemhändler

CD Herstellung
Druck Service
Scan Service



Preisänderungen und Irrtümer bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Aktuelles



Die neuen Möglichkeiten der Emagic-Software beinhalten auch eine Rauschunterdrückung.

einer Schnitliste auf das gewünschte Ziellaufwerk übertragen werden.

Die leicht zu bedienende Oberfläche des Synclavier Post-Production-Systems ist nun als plattformübergreifende Mac-Oberfläche verfügbar, die unter anderem Digidesign Pro Tools und Audio-Media-II-Karte unterstützt. Das Programm EditView kann unterschiedliche Systeme sogar parallel steuern. Dateien werden durch einfaches Drag-and-Drop nach Belieben zwischen Pro Tools und PostPro-Systemen anderer Hersteller bewegt.

Eternal Machine I (EM I) ist das erste SoundDesigner-II-Plug-in aus Deutschland für dynamische Zeitdehnung/Stauchung, zeitvariante Filterung (Morphing) sowie dynamische Tonhöhenmanipulation mit beliebigen Filtern.

Infinity ist ein Tool zur Optimierung und Automatisierung des Looping-Prozesses. Mit Infinity eliminieren Musiker rhythmisches Pulsieren und lebloses Sustain, welches selbst in den besten Sample-Libraries zu hören ist. Ausgeklügelte DSP-Routinen erzeugen perfekte Loops mit hoher spektraler Reinheit. Infinity ist kompatibel mit allen SoundDesigner-DSP-Karten und liest und schreibt nicht nur SoundDesigner, sondern auch AIFF-Formate. Mit der Zusatz-Software ASR_SCSI lassen sich Samples via MIDI oder SCSI vom Ensoniq EPS/EPS16+ oder ASR-10-Sampler bearbeiten.

METRO ist der Name einer umfangreichen Sequenzer-Software, welche den besonderen Vorteil bietet, in Tandem mit der HDR-Software-DECK II zu laufen. Dies erlaubt gleichzeitiges Abspielen von Audio und MIDI; selbst während des Aufnehmens oder Abspielens kann zwischen dem Harddiskrecorder und dem Sequenzer hin- und hergewechselt werden.

Das professionelle Notensatzprogramm Nightingale hat im Vergleich zu herkömmlichen Anwendungen dieser Art viele Stärken aufzuweisen. Zwanzig Jahre Erfahrung des Notensatz-Experten Donald Byrd und seine Aufmerksamkeit für jedes Detail haben sich in einer intuitiven, objektorientierten und intelligenten Benutzeroberfläche niedergeschlagen. Der Anwender arbeitet hier nicht taktbezogen wie in anderen Programmen, sondern mit Objekten völlig frei auf der Seite. Ebenfalls beeindruckend ist der äußerst schnelle Bildschirmaufbau. Nightingale arbeitet bereits auf einem Mac Plus mit akzeptabler Geschwindigkeit! Damit nicht genug: Das Programm verfügt über volle MIDI-Anbindung, über ein integriertes Malprogramm zur Erstellung von Sonderzeichen sowie eine direkte Anbindung an die NoteScan-Software „NoteScan“.

NoteScan nennt sich ein Zusatzmodul für Nightingale, das einen revolutionären Ansatz zum Scannen von Noten verwendet. Im Gegensatz zu herkömmlichen Noten-Scannern werden keine MIDI-Daten erstellt; vielmehr kann das Ergebnis – ohne die früher notwendigen Editierzwischenschritte in einer MIDI-Applikation – direkt in Nightingale eingelesen werden. Ein weiterer Vorteil ist, daß selbst komplexe gedruckte Partiturseiten erkannt werden.

Trans-Port ist ein Tool zum Konvertieren zwischen OMF-, Digidesign Pro Tools- und DECK-II-Sessions. Denkbare Einsatzmöglichkeiten sind Recording und Editing unterwegs auf dem PowerBook oder zu Hause auf einem Desktop-Macintosh mit DECK II, worauf die Schnitliste im Studio mit Hilfe von Trans-Port auf die unterschiedlichsten professionellen Systeme konvertiert werden kann. Hersteller wie AVID,

SONIC SOLUTION, STUDER DITTECH, AMS und FAIRLIGHT haben Unterstützung des OMF-Formats zugesichert. Digidesign-Produkte sind über den deutschen Vertrieb KLANKONZEPTE GmbH, erhältlich.

**Digitale Medien Systeme Fabrik
Sonntag Haus 3
79183 Waldkirch
Tel.: (07681) 4029-0**

Emagic

In diesem Jahr zeigte Emagic Logic, Logic Audio und MicroLogic in 100% „nativem“ Code für den PowerPC der PowerMac-Serie. Diese Versionen erreichen auf PowerPC-Rechnern ein Vielfaches an Geschwindigkeit als die bisher üblichen 68K-Versionen. Emagic ist damit der erste Software-Anbieter im Musikbereich, der solch umfangreiche Programme in 100% nativem Code vorführte. Alle Logic-Varianten und alle Logic-Extension (inkl. der AV-Versionen) sind als PowerPC native Code und wie bisher als 68K-Code erhältlich.

Die Logic Extension-Series für Logic Audio 2.5 Mac stellten eine neue Produktlinie dar, die es dem Anwender erlaubt, jederzeit die Funktionalität seines Logic-Audio-Systems entsprechend der verwendeten Hardware zu erweitern. Logic Audio ist ein weltweit anerkanntes Software-System für Macintosh-Computer, das MIDI-Sequencing, Notation und digitale Audioverarbeitung integriert. Logic Audio setzt sich von anderen Audio-/Sequencer-Programmen durch eine benutzerdefinierte, objektorientierte Arbeitsumgebung und die Digital-Factory-DSP-Optionen ab.

Mit der AV-Extension können in Logic Audio durch Unterstützung des Apple-Soundmanagers abhängig vom Rechner 6 bis 12 oder mehr Audiospuren gleichzeitig aufgenommen und wiedergegeben werden. Die Lautstärke- und Panoramaregelung kann dabei automatisiert werden. Aufnahme und Wiedergabe erfolgen über die integrierten AD/DA-Wandler der AV-Rechner wie z.B. Power PC 6100, 7100, 8100 oder 840 AV in 16-Bit-Qualität (44,1KHz). Die AV-Extension funktioniert auf allen Macintosh-Modellen, die Sound Manager 3.0 unterstützen.

heiße Scheiben

für kreative Köpfe



Designer Clip Art Library -
Ausgaben 1 bis 5 je 29.-
Komplettpaket: 5 CD-ROM 99.-
 35000 (fünfunddreißigtausend!) professionelle Clip-Art Grafiken auf CD-ROM. Mit dieser Sammlung sind Sie für jede Gelegenheit gerüstet! Mit diesen CD-ROM können Sie auf eine unerschöpfliche Ideenquelle zurückgreifen. Direkt einsetzbar in allen gängigen Grafik- und DTP-Programmen.

3000 True Type Fonts 29.-
Sharing 2700 True Type Fonts 29.-
 2 aktuelle CD-ROM mit vielen Tausend neuen Vektor-Fonts.
2 CD zusammen für nur 66.-

Background Kit 1 29.-
Background Kit 2 29.-
2-CD-ROM Set 69.-

Auf der CD-ROM-Reihe "publisher's source" befinden sich hochwertige Hintergrundbilder für Ihre Dokumente und Präsentationen. Die Bilder finden Sie im verbreiteten TIFF-Format in True-Colour-Farbgrafik oder in 256 Graustufen (Ausg. 1) vor. Auf beiden CD-ROMs sind zur Weiterverarbeitung der Grafiken bereits einige interessante Programme enthalten (Ausgabe 1: für Atari und Windows, Ausgabe 2: für Atari, Mac und Windows). Jeweils über 600 Mbyte an Texturen und Hintergrundgrafiken für DTP und Multi-Media-Präsentationen. Mit Grafikübersicht, perfekte 24-Bit Farbqualität zum Hammerpreis!

Image Library 1 29.-
Image Library 2 29.-
Image Library 3 29.-
Kompl. 3 CD-Pack 66.-

3 CD-ROM mit interessanten Bildern aus allen Bereichen des Lebens. Viele Bilder aus zum Thema Autos, Oldtimer, Erotik, Flugzeuge, Pflanzen, Tiere, Natur, Reisen und weitere finden Sie auf diesen CD-ROM im hochauflösenden GIF-Format.

Music from Heaven 29.-
 Himmlische Sound- und Musik-CD mit ca. 250 wunderschönen Songs in MID, MOD, VOC oder WAV-Files.

Multimedia Musicbox 29.-
 Top Musik-Kollektion auf CD-ROM. Mit je 500 MIDI, MOD und VOC-Files eine unermeßliche Multimedia-Quelle.

Midi & Wave Workshop 29.-
 Professionelle CD für Midi- und Sound-Anwender. Neben über 1000 MIDI und MOD Files findet der Soundinteressierte viele tolle Soundeffekte.

Massive Midi 29.-
 Die Giga-CD für alle Midi-Freaks: Mit über 2800 MIDI-Files bekommen Sie eine der größten Sammlungen an Midi-Songs. Eine unerschöpfliche Quelle für alle Musiker.

Komplettpaket 4 CD-ROM 89.-

Sound Library
Ausgabe 1 u. 2 je 29.-
2 CD-Paket 49.-

Die erfolgreiche Sound-Lib für den Sound-Freak und Computer-Musiker. Ihnen stehen zahlreiche Audio-Files, Midi- und Wave-Files sowie jede Menge Sound-Effekte zur Verfügung. (z.B. auch f. Crazy Sounds)

5 beliebige CD-ROM aus dieser Werbung: 109.-
oder im 10er Paket: 199.-



Pakistan
 CD-ROM mit 100 Bildern im PC-Format + Software



Norwegen
 CD-ROM mit 100 Bildern im PC-Format + Software



Island
 CD-ROM mit 100 Bildern im PC-Format + Software

terra digitalis - die brandaktuelle Photo-CD™-Reihe über unsere Welt. Auf jeweils 100 Bildern zeigt der Fotograf Jörn Brandt die verborgenen Schönheiten der Länder Island, Norwegen und Pakistan. Die Bilder bieten nicht nur Fan's dieser Länder ein optisches Erlebnis, die atemberaubende Schönheit der Fotografien fesseln einfach jeden. Lernen Sie Land und Leute auf 100 gelungenen Fotografien kennen oder genießen Sie einfach die fantastischen Landschaftseindrücke dieser Photo CD™'s. Der Grafiker findet in diesen CD-ROM für seine Publikationen tolle Motive.

Auf jeder CD befinden sich neben 100 professionellen Bildern im PCD-Format auch ausgewählte Programme zum Betrachten und Bearbeiten (für MAC, ATARI und Windows). Damit können Sie die Bilder direkt in Ihre Anwendungen übernehmen. Selbstverständlich dürfen Sie die Bilder auch copyright-frei für Ihre DTP- und Multimedia-Anwendungen benutzen.

Trotz der Profi-Qualität bekommen Sie terra digitalis zum echten Freundschafts-Preis:

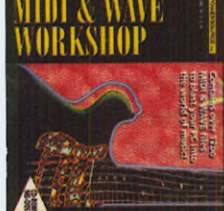
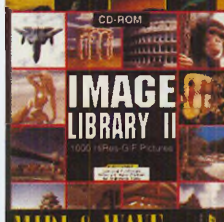
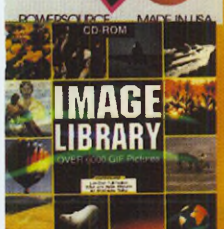
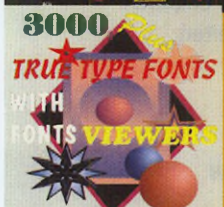
Island 29.-
Norwegen 29.-
Pakistan 29.-
alle 3 komplett für nur 69.-

Softwareservice Seidel
 Hafenstr. 16
 24226 Heikendorf
 Tel: (0431) 241 247
 Fax: (0431) 245 230
 BTX: Seidel#

Neu ab Juni '95:
 Wir eröffnen unser Ladengeschäft!
 Heikendorfer Weg 43
 24149 Kiel-Dietrichsdorf

SOFTWARE SERVICE SEIDEL

Versandkosten:
 Vorkasse (BAR, Scheck): 6.- DM
 Nachnahme: 10.- DM
 Ausland: (nur EC-Scheck) 15.-



mus 020595-mu0635

Aktuelles

Das sind praktisch alle Rechner, die von Apple in den letzten Jahren angeboten wurden, es muß also nicht notwendigerweise ein AV-Modell sein.

Alle Audiospuren können gleichzeitig mit den Audiospuren jeder Digidesign Hardware oder denen des Yamaha CBX verwendet werden. Die Spurenzahl ist nur abhängig von der Hardware-Konfiguration. Alle Logic-Audio-Funktionen inkl. integrierten Sequencings, Notation und aller Digital-Factory-Funktionen stehen komplett für alle Mac-Audiospuren zur Verfügung.

Apple Quicktime 2.0 GM Musical Instruments Support ermöglicht die Wiedergabe von Sequenzen auf jedem Quicktime-2.0-fähigen Macintosh oder PowerPC unter Benutzung des eingebauten multitimbralen Macintosh-GM-Synthesizers ohne weitere Hardware. Ideal zum Bearbeiten musikalischer Skizzen mit dem PowerBook, sei es im Flugzeug oder im Zug.

EMAGIC Soft- und Hardware GmbH
Halstenbeker Weg 98
25462 Rellingen
Tel.: (04101) 4765-0

Steinberg

Cubase Score 2.0 Mac ist eine Sequenzer- und Notations-Software für den Apple Macintosh ab einem 68020er Prozessor und mindestens 4 MB Arbeitsspeicher. Cubase Score setzt einen neuen Standard für die Integration von MIDI und Notation in einer bis dahin unerreichten Qualität. In Cubase Score, Version 2.0, für Mac sind mehr als 230 neue Funktionen integriert worden. Damit Cubase Score trotz seiner enormen Vielseitigkeit auch weiterhin ganz einfach zu bedienen ist, ist eine neue, ergonomische Benutzeroberfläche entwickelt worden. Diese erklärt die Funktionen und die Bedienung fast von selbst. Preise: Update 199,- DM; Cubase Score 2.0 Mac 980,- DM

Wie wäre es, den „Groove“ aus einem Loop extrahieren zu können, so daß man das Resultat als Quantize Template für Cubases „Groove“ Quantize benutzen kann? Oder Hall auf der Snare Drum eines Drum Loops hinzufügen, ohne das Feeling zu zerstören? Möchten Sie schnell mal Drum Grooves

zum Loopen bringen oder das Tempo verändern? All das ist kein Problem für ReCycle! Und zwar ohne langwierige Analysen oder komplexe Einstellungen. Mit vier grafischen Werkzeugen und zwei Fadern lassen sich praktisch alle nötigen Einstellungen vornehmen. Das Audiomaterial kann man in Echtzeit abhören. ReCycle! zerschneidet einen gesampleten Audio Loop in Stückchen (Slices) und erzeugt gleichzeitig ein MIDI File mit Trigger- und Groove-Informationen. Entscheidend für die Analyse ist nicht der Pegel, sondern die tatsächliche rhythmische Information im Audio. Das Programm verarbeitet nicht nur Drum Loops: Jede Aufnahme mit rhythmischen Mustern kann mit ReCycle! bearbeitet werden.

Die Cubase-Produktpalette bekommt ein neues Flaggschiff: In Cubase Audio 3.0 finden Sie alle professionellen Möglichkeiten in einem einzigen Programm: High-End-Notendruck, High-End-Audio und High-End-Sequencing. Cubase Audio unterstützt außerdem nun Digidesigns TDM-System. Mit nur einem Pro Tools III stehen bereits 16 digitale Audiokanäle zur Verfügung. Voll ausgerüstet verfügt das System über unglaubliche 48 Kanäle, wobei das Spuren-Handling von Cubase praktisch unendlich viele virtuelle Spuren unterstützt.

Die Funktionsvielfalt der TDM-Technologie präsentiert sich als grafisches Steckfeld. Die Studioeinrichtung entsteht auf dem Bildschirm! Das virtuelle Effekt-Rack steht bereit, um einen Effekt genau dort im Signalweg zu platzieren, wo er gebraucht wird. Die lange Suche nach den richtigen Kabeln und das verknottete Durcheinander gehören der Vergangenheit an. Die Klangqualität erfährt durch diese Arbeitsweise einen Quantensprung. Die Signale verlassen nicht mehr die digitale Domäne. Unabhängig davon, wie viele Effekte ein Signal durchläuft, das Resultat ist garantiert rausch- und knacksfrei.

SoundManager Support: Die neuen PowerMacs ermöglichen Harddiskrecording ohne jegliche externe Audio-Hardware. Steinberg eröffnet diese neue Welt mit Cubase Audio 3.0: Mit AV- und PowerMacs kann man mit voller 44.1-KHz-Auflösung aufnehmen und abspielen. Sogar ein Mac mit

22.05-KHz-Soundsystem integriert Digitalisound mit MIDI-Musik. Das Aufregendste des SoundManager-Supports zum Schluß: Mit einem 7100 Power-Mac sind 16 Audiospuren möglich – gleichzeitig! Darüber hinaus enthält Cubase Audio 3.0 sämtliche Features der neuen Cubase Score, Version 2.0, das bedeutet über 230 neue Notensatz- und Layoutfeatures. Die Zahl der möglichen MIDI-Spuren ist nun praktisch unendlich. RAM's the Limit.

OMS II Support – eine gemeinsame Entwicklung von Steinberg und Opcode, machen den direkten Zugriff auf Sound-Editoren und Patchmanager möglich.

MovieManager Support: Die Integration von Video rundet Cubase 3.0 TDM ab. Gleichzeitiges Bearbeiten mehrerer Videos und die saubere Verbindung von Audio und Video erlauben genaues und intuitives Arbeiten.

Prels:

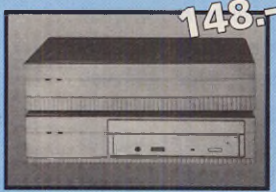
Cubase Audio 3.0:
1490,- DM
Steinberg Digital Audio GmbH
Eiffestr. 596
20537 Hamburg
Tel.: (040) 21033-0

Resümee

Der allgemeine Trend, neben professionellen Musikanwendungen auch semiprofessionelle Programme auf das MacOS umzusetzen, ist nicht mehr zu verleugnen. Deutlicher als je zuvor wurde dies auf der Frankfurter Musikmesse 1995 gezeigt. Man kann davon ausgehen, daß der MacOS-Markt in kürzester Zeit eine breite und vor allem abgerundete Produktpalette von einfachsten Programmen bis hin zu kompletten digitalen, professionellen Musikproduktionssystemen zu bieten hat. Durch die Konversion auf den PowerPC hat Apple den entscheidenden Schritt vollzogen, um vor allen anderen Systemen eine zukunftsorientierte Technologie im Massenmarkt zu etablieren. Für die Musiker – auch den Hobbyisten unter ihnen – bedeutet dies, daß schlicht ein neues Zeitalter eingeläutet wird.

WW/CM

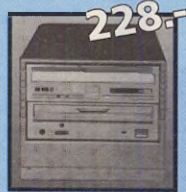
SCSI-MASSENSPEICHER FÜR ATARI/MAC-COMPUTER



S-Drive Tischgehäuse



S-Drive Portabel



Twin-Drive



4er-Tower

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an hochwertigen SCSI-Komponenten. Die externen Geräte werden komplett anschlußfertig für TT/MAC mit SCSI-Kabel 50-25, Netzkabel und ext. Terminator geliefert.

Standardmäßig verwenden wir das S-Drive Tischgehäuse. Auf Wunsch erhalten Sie alle Fest- und Wechselplatten (außer SYQUEST 88 + 200) auch ohne Aufpreis im Portabel-Gehäuse.

Wenn Sie sich Ihr eigenes SCSI-System im Twin-Drive-Gehäuse oder 4er-Tower zusammenstellen wollen, so errechnet sich der Gesamtpreis für das anschlußfertige Gerät:

Einzelpreis der "nackten" Geräte + Gehäusepreis.

Achten Sie auf Qualität und vergleichen Sie:

Unsere Gehäuse sind mit Netzteil, Lüfter(n), ID-Schalter(n) und zwei 50-poligen SCSI-Buchsen ausgestattet.

FESTPLATTEN	MB	ms	nackt	extern
Quantum LTS	365	11	358.-	528.-
Quantum LTS	540	11	428.-	598.-
Quantum LTS	730	11	488.-	658.-
IBM DPES	1000	9	928.-	1098.-
Conner CFP	1080	9	888.-	1058.-
Conner CFP	2105	9	1398.-	1568.-
Quantum ATLAS	2150	8	1748.-	1918.-
Quantum GrandPrix	4300	8	2598.-	2768.-
TOSHIBA/SONY CD-ROM			nackt	extern
T. XM-5301B, 4-fach-Speed			399.-	569.-
T. XM-3601B, 4.4-fach-Speed			599.-	769.-
SONY CDU-55S, 2.4-fach-Speed			339.-	499.-
Caddy, z.B. für 3401B/3501B			1: 10.-	ab 10: 9.-

* externe Version mit Audio-CINCH-Buchsen ! *

SYQUEST-Wechselplatten	nackt	extern
SQ-5110C, 44 + 88MB	488.-	748.-*
SQ-5200C, 44, 88 + 200MB	768.-	1048.-*
SQ-3105S, 105MB	468.-	748.-*
SQ-3270S, 105 + 256MB	578.-	848.-*
SQ-400, 44MB-Medium	1: 89.-	ab 5: 87.-
SQ-800, 88MB-Medium	1: 99.-	ab 5: 97.-
SQ-2000, 200MB-Medium	1: 149.-	ab 5: 145.-
SQ-310, 105MB-Medium	1: 105.-	ab 5: 99.-
SQ-327, 256MB-Medium	1: 105.-	ab 5: 99.-
FUJITSU MOD-Laufwerke	nackt	extern
2512A(2), 230MB + 128B	1048.-	1278.-*
MO-Medium 128MB	1: 49.-	ab 10: 45.-
MO-Medium 230MB	1: 55.-	ab 10: 52.-

* externe Version inkl. 1 Medium

Anschluß an ATARI/MAC - Rechner :	
TT/MAC extern	siehe extern
TT intern	mit Original Festplattendeckel "nackt" + 69.-
Falcon extern	mit SCSI2-Kabel ca. 90cm "extern" + 35.-
alle ST(E) extern	inkl. GE-Soft TOPLINK inkl. HD-PLUS 5.5 "extern" + 100.-
SCSI - Komponenten einzeln: (Sonderinfo anfordern !)	
SCSI-Gehäuse	Preis siehe Foto
Netzkabel	10.-
Abschlußterminator	15.-
SCSI-Kabel 50-25, ca. 90cm	19.-
SCSI-Kabel 50-50, ca. 90cm	19.-
Falcon SCSI2-Kabel, ca. 90cm	49.-
GE-Soft TOPLINK Hostadapter für ST(E) inkl. Eckmann HD-PLUS 5.5	115.-
Powerbook-Kabel	50p CENTRONICS auf Hosiden 69.-

* Auch andere Kabel und Längen lieferbar ! *

CDs speziell für ATARI-Computer

Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD I ca. 300MB PD- und Sharewareprogramme für ATARI, "drachenstarke Software"	59.-
Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD II ca. 500MB PD- und Sharewareprogramme für ATARI, "Tigerstarke Software"	59.-
Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD III noch mehr neue PD- und Sharewareprogramme für ATARI	59.-
Whiteline: ALPHA CD, für ATARI komplette DL-PD-Serie, POISON! Vollversion, Linux 68030/040, über 1000 Fonts, ...	69.-
Whiteline: GAMMA CD, für ATARI der Nachfolger der Alpha CD, mit 6 Voloprogr., 1000 CFN-Fonts, etc.	NEU! 79.-
GEMini CD für ATARI ca. 600MB: Programm, Grafik, Text, Portfolio, Jaguar-Bilder, etc.	59.-
SystemSolutions: ATARI MEGA ARCHIVE V.2 über 1.9 GByte (!) PD- und Shareware für den ATARI in gepackter Form	59.-
M. Wehner: Skyline CD, für ATARI PD, Shareware, Freeware, -> TEMPUS WORD JUNIOR Vollversion, etc.	49.-
MAXON CD 1, für ATARI, 2. Auflage ST-Computer PD-Serie bis 704, PD Datenbank, Crazy Sound Junior, ...	NEU! 59.-
Xware: Mission 1 CD, für ATARI 2 Vollversionen, CFN-Fonts, 4U-PD-Serie, Grafiken, MODS, FLIs, IMGs, ...	NEU! 49.-

Grafik- CDs & andere

Xware: DTP Grafiken I über 1500 hochwertige DTP-Grafiken im CVG, IMG, PCX und EPS-Format, mit Katalog	79.-
Xware: DTP Grafiken II neue prof. DTP-Grafiken im CVG, IMG, PCX, EPS, TIF-Format, mit Katalog	79.-
Xware: DTP Grafiken III noch mehr Grafiken für den DTP-Profi im CVG, IMG, ...Format, inkl. Katalog	79.-
Xware: INITIALE 40 komplette Initialschriften im IMG-, TIF- und PCX-Format	39.-
Artware: Jugendstil CD Jugendstil-Grafiken, Ornamente, Zierrahmen, Initialen, Vektorfonten etc., mit Katalog	79.-
PIXEL Perfect über 2000 Grafiken vom Disney-Künstler Kirk Gibson im TIF, PCX, BMP-Format	39.-
GIFs Galore, über 6000 GIF-Bilder aus allen Bereichen, thematisch sortiert, neue Version mit GIF-Viewer für ATARI	39.-
Space & Astronomy CD über 1000 GIF-Bilder, 5000 Texte etc. zum Thema Raumfahrt	59.-
Datamania CD ASCII-Datensammlung: 0130-Nummern, Gesetzestexte, Bibel, Rezepte, etc.	39.-
Power On CD über 1200 Mod-Files, 200 FLI-Files, 250 GIFs ...	19.-

NEU! 160 MB - IBM SCSI-Festplatte

Rohlaufwerk 3.5"	278.-
extern TT/MAC	398.-
extern ST	478.-

Externe Variante wahlweise im Tisch- oder Portabelgehäuse inkl. SCSI-Kabel 50-25 und Netzkabel. ST-Variante statt SCSI-Kabel mit GE-Soft TOPLINK.

TIP! 14"-Monochrom-Monitor für alle ATARI-Computer

- * superscharfes Bild ohne Verzerrungen
- * Anti-Reflex-FLATSCREEN
- * Graustufendarstellung am TT, Falcon
- * anschlußfertig für ST(E), TT, Falcon

278.-

Photo CD™ - Grafiken

jede CD 19.50

Jeweils 100 faszinierende PHOTO CD™ - Bilder in Topqualität zu folgenden Themengebieten:

- Transport & Verkehr
- Wildtiere in der Natur
- Stilleben & Hintergründe
- Naturlandschaften
- Wunderwelt der Tiefe
- Tropische Fische
- Eisenbahnen
- Pflanzenwelt
- Skylines & Bauten
- Exotisches Asien
- Sport & Freizeit I
- Süßwasser
- Tropische Meere
- Texas
- Technik & Business
- Kulturstätten der Menschheit
- Menschen live
- Sport & Freizeit II
- Mittelmeer/Atlantik
- Naturlandschaften 2
- Canada

NEU!

Egon! CD-Utilities, CD-ROM-Treibersoftware für alle ATARIs, inkl. CPX-Modulen, etc.

ColorDisk PCD, Photo CD-Bereitstellungsoftware für alle ATARIs / MogiMac

BUNDLING - ANGEBOTE

Egon! CD-Utilities bei Kauf eines CD-ROMs	49.-
Egon! CD-Utilities + ColorDisk PCD	149.-
ColorDisk PCD + 3 Photo CDs (s.l.) Ihrer Wahl	149.-
ColorDisk PCD, Egon! CD-Utilities + 3 Photo CDs (s.o.)	199.-
Komplettsammlung PHOTO CDs (22 Stück), siehe links	349.-

Weitere günstige Bundling-Angebote auf Anfrage !

MAC-Zubehör

ASH: MagiMac Der ATARI-Emulator für 68er MACs	279.-
McStout: BASIS-Version CENTRONICS + ser. Schnittst. für PDS-Slot	248.-
ditto mit MIDI IN-OUT-THRU	278.-
Aufpreis: 2-Tasten-Maus	10.-
RAM-Modul 16MB f. Performa	898.-
RAM-Modul 32MB f. Performa	1798.-

Sämtliches MAC-Kabel (VGA-Adapter, Drucker-kabel, ser. Kabel etc.), sowie APPLE-Computer erhalten Sie preisgünstig auf Anfrage !

Speichererweiterungen für ATARIs

IMEX 2, für STs Ramenweiterung um 2MB	269.-
2 SIMMs für STE 1MB auf 2MB oder 2MB auf 4MB	a.A.
4 SIMMs für STE zur Erweiterung von 1 auf 4MB	a.A.
VANTAGE 14/16 MB steckbare Ramkarte für Falcon	978.-
VANTAGE 2000 PS2 Ramkarte für Falcon, bestückbar mit einem PS2-SIMM-Modul	98.-
aixTT, Ramkarte f. TT bestückbar mit 2x PS2-SIMMs	249.-
aixTT, 4MB/8MB 4MB/8MB-Fastramkarte	548.-/848.-
aixTT 16MB 16MB-Fastramkarte	1248.-
aixTT 32 MB 32MB-Ramkarte für TT	2198.-
ST-Book auf 4MB Preis inkl. Einbau + 1 Jahr Garantie	1125.-

Diverses

Copro 68.882-20 Mhz PLCC, für Falcon 030	69.-
Aktivboxen 25 W mit 220V-Netzanschluß	69.-
leiser Lüfter für MEGA STE/TT/Megafile 30	25.-
Pilot LOGIMOUSE DIE Maus für ATARI/AMIGA	69.-
HD-Laufwerk extern 3.5"/1.44MB, anschlußfertig für ATARI, inkl. Netzteil	159.-

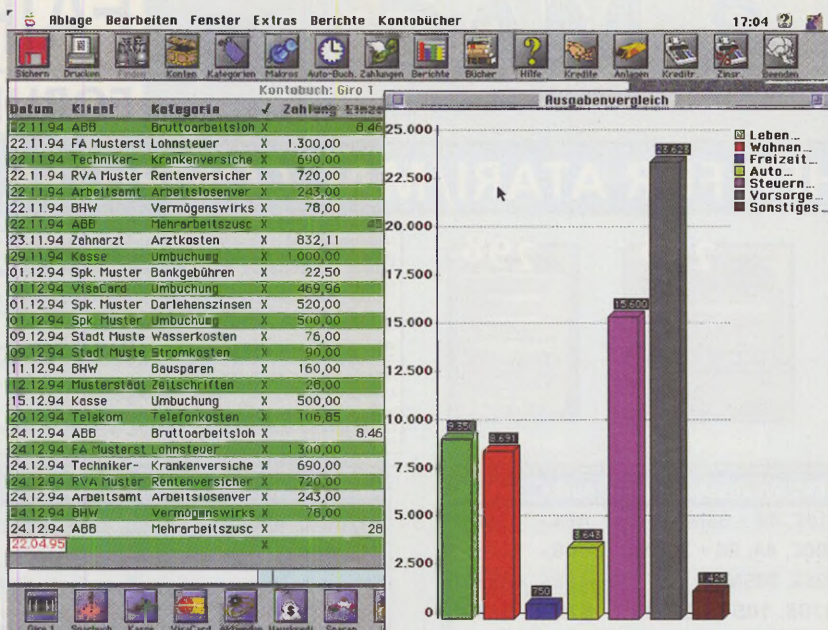
NEU! EPSON-Scanner

EPSON GT-6500 SCSI echte 300dpi, 256 GS, 24Bit Farbe	1148.-
EPSON GT-8000 SCSI echte 400dpi, 256 GS, 24Bit Farbe	1598.-
EPSON GT-9000 SCSI echte 600dpi, 1024 GS, 30Bit Farbe	2398.-
Digital Art: GT LOOK II professionelle Scansoftware für ATARIs	249.-
Powerbundle: GT LOOK II & DA's Picture	478.-

(Preis gilt nur beim Kauf eines EPSON-Scanners !)

Alle Preise in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten.
Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Betz Computer Gärtnersstraße 80 20253 Hamburg Tel: 040/402014 Fax: 4905761	Layout-Service Kiel Eckernförder Straße 83 24116 Kiel Tel: 0431/180975 Fax: 17080	Chemo - Soft Lindenhofgarten 1 26121 Oldenburg Tel: 0441/82851 Fax: 86019	trifolium Graßweg 14 34121 Kassel Tel: 0561/282824 Fax: 27963	Düßelsoft - Hartung & Sigg GbR Am Staatsforst 88 40599 Düsseldorf Tel: 0211/745030 Fax: 745084
Haase Computersysteme Stiftplatz 2 45134 Essen Tel: 0201/8434010 Fax: 473866	CoCo sales agency c/o Mastrichterlaan 130 NL-6291 EV Voals Tel: 0241/28495 Fax: 28400	edicta GmbH Karl-Platz-Straße 30 70597 Stuttgart Tel: 0711/763381 Fax: 7653824	Xware Alexander Schütz Ochsenmühlstraße 11 85049 Ingolstadt Tel: 0841/490660 Fax: 4906620	AG Computer A. Gehringer Schmidweg 1 87700 Memmingen Tel: 08331/86373 Fax: 86346



MacOPEN

Software

Hardware

Grundlagen

Profit

Mit dem Mac

die Finanzen im Griff

Jeden Monat das gleiche Spiel: Verwundert fragen Sie sich, wo das hart verdiente Geld geblieben ist, wenn der Kontoauszug erneut tiefe Ebbe im Portemonnaie signalisiert. Und wiederum wünschen Sie sich etwas mehr Transparenz und Übersicht, um Ihre Einnahmen und Ausgaben besser steuern und eingrenzen zu können.

Im Zeitalter der EDV bietet sich der Mac ideal für die Kontrolle aller Ausgaben an, sofern Sie nicht noch zu der Generation gehören, die Ihr Haushaltsbuch mit Bleistift und Papier führen. Leider haben die bisher erhältlichen Finanzbuchhaltungen dieses spezielle Anwendungsgebiet nur ungenügend abgedeckt, so daß die Mac- und ATARI-User sicherlich etwas neidisch auf die benachbarte WINDOWS-Welt geschaut haben, wo Programme wie MS-MONEY oder QUICKEN seit Jahren den Markt der Finanzbuchhaltungen für den Hausgebrauch dominieren. Nun hat sich aber endlich ein findiger Programmierer aufgemacht, diesen eigentlich unhaltbaren Zustand auf dem Macintosh zu verbessern. Mit Profit hält jetzt eine leistungsfähige deutsche Finanz-Software auf dem Macintosh Einzug, die optimal für Pri-

vatpersonen oder Gewerbetreibende, die über keinerlei Kenntnisse der kaufmännischen Buchhaltung verfügen, geeignet ist. Der Vollständigkeit halber sei noch angemerkt, daß Profit seinen Ursprung eigentlich auf dem AMIGA – mit einem Programm mit dem Namen AmigaMoney – hat. Trotzdem handelt es sich nicht um eine simple Adaptierung, sondern um eine komplette Neuentwicklung für die Belange des Macintosh, die mit einer aufwendig gestalteten und ergonomisch durchdachten Bedieneroberfläche glänzt.

Konten ...

Nach dem Programmstart präsentiert sich Profit mit zwei Icon-Leisten, die jeweils am unteren Bildschirmrand als auch unterhalb der Menüleiste zu finden sind. Letztere nimmt per Symbol

Programmfunktionen aus der Menüleiste auf, dient damit in erster Linie dem schnellen Aufruf derselben und kann nach eigenem Gutdünken zusammengestellt werden. Der unteren Icon-Leiste kommt allerdings eine gänzlich andere Bedeutung zu: Hier werden alle verfügbaren Kontobücher aufgelistet, die bei der Kontoeröffnung als Eigenkonten definiert wurden. Hierunter versteht Profit alle Geldverkehrskonten (Kasse, Girokonto, Spargbuch, Kreditkarte) sowie Anlagekonten und Schuldenkonten, d.h. Konten, deren Saldoänderung sich unmittelbar auf die Vermögenslage auswirkt. Im Gegensatz hierzu stehen die Fremdkonten, deren Salden sich im allgemeinen nicht direkt auf das Vermögen auswirken. Das können alle diejenigen Personen oder Institutionen sein, mit denen Sie Geldbeträge austauschen, also die Zahlungsempfänger oder Einzahler. Für die Fremdkonten lassen sich selbstverständlich auch Kontobücher erstellen; entscheidend für die Interpretation als Eigen- oder Fremdkonto ist aber in erster Linie, welcher Gruppe das Konto zum Zeitpunkt der Berichterstellung zugewiesen ist. In weitesten Sinne kann man die Eigenkonten in einer klassischen Buchhaltung also mit den Bestandskonten und die Fremdkonten mit den Aufwands- und Ertragskonten vergleichen. Bei Kontoeröffnung kann jedem Konto ein individueller Name, eine individuelle Abkürzung für die Bezeichnung in den Kontobüchern sowie ein Eröffnungssaldo zugewiesen werden. Praktisch ist die Vorgabe eines Mindestsaldos, bei dessen Unterschreitung ein Warnhinweis ausgegeben wird. Die Kontohalterdaten werden insbesondere für das Bedrucken von Überweisungen und Schecks und das Erstellen von DTA-Disketten benötigt.

... und Projekte

Alle zusammengehörenden Konten, Buchungen, Kategorien und Berichte, die die gesamten Finanzdaten einer Person darstellen, werden von Profit in einem Projekt gesammelt. Auswertungen mit den Berichtsfunktionen beziehen sich immer nur auf ein bestimmtes Projekt; zwei oder mehrere Projekte können Sie nicht gleichzeitig mitein-

Konten einrichten: Profit verwaltet Eigenkonten und Fremdkonten in beliebigen Währungen.

ander vergleichen. Jedes Projekt läßt sich durch ein Paßwort sichern, welches beim Laden eines Projektes abgefragt wird. Die Projektdatei wird zudem paßwortabhängig auf dem Datenträger verschlüsselt, kann also extern nicht eingesehen werden. Beim Anlegen eines neuen Projektes hat man ferner die Möglichkeit, eine Arbeitsumgebung für ein privates oder geschäftliches Finanzmanagement auszuwählen. Eine Arbeitsumgebung umfaßt eine fertige Sammlung von Kategorien, Kategoriengruppen, Berichten und Kontengruppen, die für die meisten Anwendungen geeignet sind und beliebig an die eigenen Bedürfnisse angepaßt werden können. Insbesondere die Kategorien spielen eine entscheidende Rolle bei der Zuordnung von Buchungen. An dieser Stelle sollte man spätestens einige kleinere Einstellungen vornehmen, die die spätere Arbeit mit Profit prägen. Hierzu gehört die Wahl der Sprache, des Datumformats, der Währung, der Kontobuchvorgaben, der Farbdarstellung und des Zeichensatzes. Sofern ein kleinerer Zeichensatz verwendet wird, passen

mehr Buchungsspalten auf den Bildschirm.

Kontengruppen und Kategorien

Profit versteht unter einer Kontengruppe eine Anzahl von Konten, die zum Zwecke der Übersichtlichkeit und Auswertung unter einer gemeinsamen Bezeichnung zusammengefaßt werden. Standardmäßig werden alle neuen Eigenkonten der Kontengruppe Vermögenskonten zugeordnet. Das macht insofern Sinn, als Profit bei jeder Buchung entscheidet, ob sie das Vermögen mindert oder vermehrt. Auf diesem Wege lassen sich individuelle Berichte und Auswertungen erstellen. So kann man beispielsweise eine Kontengruppe Sparplan definieren, um die Entwicklung eines Sparvertrages zu verfolgen. Ähnlich wie Kontengruppen lassen sich auch einzelne Kategorien einer zum Zwecke späterer Auswertung gebildeten Gruppe von Einnahmen oder Ausgaben zuordnen. Beispielsweise kommt es im Laufe eines

Jahres häufig vor, daß Sie Lebensmittel bei verschiedenen Großmärkten einkaufen. Somit werden als Zahlungsempfänger unterschiedliche Konten (z.B. Metro, Fegro, Toom usw.) in den Buchungssätzen auftauchen. Die Vergabe der Kategorie Lebensmittel für alle diese Buchungen ermöglicht eine einfache Auswertung der Beträge, die Sie für diesen Posten ausgegeben haben. Jede einzelne Kategorie kann ferner mit einem individuellem Umsatzsteuersatz sowie einer Zuordnung zum Einkommensteuerprogramm SteuerFuchs belegt werden. Es empfiehlt sich, nach der Einrichtung neuer Kategorien diese sofort einer oder mehreren Kategoriengruppen zuzuordnen. So lassen sich beispielsweise alle Ausgaben für Lebensmittel oder Getränke in der Gruppe Lebenshaltungskosten zusammenfassen.

Buchungen

Die Eingabe von Buchungen erfolgt ebenso einfach wie genial direkt in einem geöffneten Kontobuch, welches Sie zuvor aus der unteren Icon-Leiste oder über die Menüleiste ausgewählt haben. Neben Buchungsdatum, Klienten, Betrag und einem Buchungsvermerk erwartet Profit hier die Zuordnung zu einer Einnahmen- und Ausgabenkategorie, um später präzise Auswertungen zu erstellen. Einige kleine Feinheiten gestalten die Eingabe äußerst bequem: So kann man das Datum und die Belegnummer mit den Tasten „+“ und „-“ um eine Einheit erhöhen oder vermindern. Ferner kann man eingegebene Buchungen über den Menüpunkt „Buchung merken“ als Buchungsmakro aufnehmen. Regelmäßig wiederkehrende Buchungen, bei denen man lediglich nicht den genauen Buchungstag kennt, können so erheblich vereinfacht bearbeitet werden. Dagegen können alle an einem bestimmten Buchungstag regelmäßig wiederkehrenden Buchungen als sogenannte Auto-Buchungen festgelegt und automatisch am Tage der Fälligkeit in den Datenbestand übernommen werden. Wahlweise kann man hier auch einige Tage vorher an den Zeitpunkt der fälligen Buchung erinnert werden, um beispielsweise die reale Buchung bei der Hausbank zu

MacOPEN

Software

Hardware

Grundlagen

Kategoriengruppen: Kategorien werden zum Zwecke der Auswertung zu bestimmten Gruppen zusammengefaßt.

Berichte

Ausgabenvergleich

Ausgabenentwicklung
E/Ü-Bericht
Kontenentwicklung
Kontenvergleich
Vermögensentwicklung
Wohnkosten
Autokosten
Vorsorgeaufwand
Budgetbericht
Sparbericht

Ausgabenvergleich

Definition

☒ Kontengruppe
☐ Kategoriengruppe

Ausgabegruppen...

Zeit: bis heute

Von: 01.01.1901 Bis: 22.04.1995

[Keine] Einschnitte

☐ Tatsächliche Salden ☐ Budgets

Berichte definieren: Eigene Text- und Grafikberichte können individuell erstellt werden.

MacOPEN

Software

Hardware

Grundlagen

veranlassen. Obige Tätigkeiten übernimmt auch das Hilfsprogramm Time&Profit im Systemordner, welches die Fälligkeitsprüfungen bereits beim Einschalten des Mac vornimmt. Der Menüpunkt „Zahlung merken“ ermöglicht es darüber hinaus, eine Buchung so aufzunehmen, daß für diese beispielsweise ein Scheck oder eine Überweisung bedruckt werden kann. Eine ebenfalls praktische Funktion ist die Möglichkeit, den nach einer Buchung vorliegenden Saldo einzugeben. Profit ermittelt daraus automatisch den Unterschiedsbetrag. Sofern alle Buchungen eingegeben wurden, ermittelt Profit automatisch den Tagessaldo. Stellt man hierbei fest, daß der Kontosaldo mit dem tatsächlichen Saldo nicht übereinstimmt, bietet Profit eine dynamische Abstimmungsbuchung an, de-

ren Betrag automatisch später eingegebenen Buchungen, die vor dieses Datum fallen, angepaßt wird.

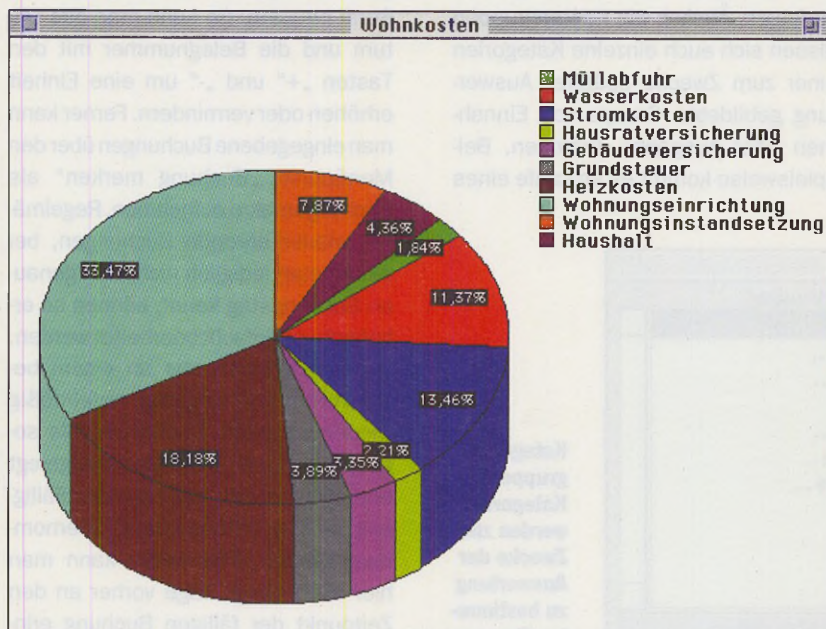
Berichte

Ein überragender Glanzpunkt von Profit ist sicherlich die Erstellung von Berichten, die Ihnen einen genauen Überblick über den Finanzstatus verschaffen. Standardmäßig werden bei der Einrichtung eines neuen Projekts einige Berichte wie Ausgabenvergleich, Kontenentwicklung oder Vermögensentwicklung vordefiniert, um die Arbeit mit Profit zu erleichtern. Allerdings lassen sich über die Dialogbox Berichte auch Auswertungen den eigenen Wünschen entsprechend einstellen. Ein Bericht bezieht sich grundsätzlich immer auf eine bestimmte Gruppe von

Konten oder Kategorien. Zudem lassen sich Entwicklungen über einen bestimmten Zeitraum hinweg oder Verhältnisse zu einem bestimmten Zeitpunkt darstellen. Ferner können die tatsächlichen Salden unter Berücksichtigung der Anfangssalden sowie die vorgegebenen Budgets einbezogen werden. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, sich Berichte in textlicher oder grafischer Form ausgeben zu lassen. Unter dem Gesichtspunkt der schnellen Auffassung von Auswertungen sollten allerdings die grafischen Darstellungen bevorzugt werden. Hierfür stehen drei Ausgabemodule zur Verfügung. Zum einen die X-Y-Grafik, die Werte in Form von Säulen, Flächen oder Linien sowohl geschichtet als auch ungeschichtet einträgt, des weiteren die Tortengrafik mit einem frei wählbaren ersten Anfangswinkel und zum Schluß die 3D-Grafik, die über die drei Raumkoordinaten frei im Raum plazierte werden kann.

Kredite und Anlagen

Eine weitere nützliche Funktion von Profit ist der Kreditrechner, mit dem sich Annuitätendarlehen mit verschiedenen Variationen komfortabel berechnen lassen. In einer Dialogbox lassen sich die Wertfelder ausrechnen, die auf der rechten Seite mit einem Button ausgestattet sind. Durch Mausklick auf den entsprechenden Button berechnet Ihnen Profit den fehlenden Wert, sofern alle anderen Werte in die entsprechenden Felder eingetragen wurden. Anschließend kann man sich diesen Kredit äußerst einfach erstellen und verbuchen lassen. Hierfür ist Voraussetzung, daß man sowohl Schuldner und Gläubiger den entsprechenden Konten als auch Kreditzahlung und Tilgungsleistungen den entsprechenden Kategorien zuordnet. Profit erzeugt selbständig alle notwendigen Buchungen und Auto-Buchungen für die Kreditraten und einer eventuellen Abschlußzahlung. Weiterhin wird für den Kredit ein Kontobuch eröffnet, das die Überwachung der Tilgungsleistungen ermöglicht. Hiermit einhergehend kann man sich über die Berichtsfunktion den Abbau der Schulden grafisch anzeigen lassen. Im Gegensatz zu Krediten versteht Profit unter Anla-



Tortengrafik: Hier zeigt sich deutlich, aus welchen einzelnen Kategorien sich die Kategoriengruppe Wohnkosten zusammensetzt.



...der größere Bruder ist jetzt für Sie da !

Dürfen wir erneut vorstellen? Unser erfolgreicher 15sf hat jetzt einen größeren Bruder.

Auch er, der 17sf, braucht wenig Platz und bietet trotzdem überwältigend viel Arbeitsfläche. Mit seiner 41 cm Bildschirmdiagonale – eine A4-quere Darstellung ist möglich – wird er ganz besonders Mac-Anwendern große Freude bereiten. Sein Styling ist, wie beim kleineren Modell, sehr elegant und exklusiv. Sein Preis ausgesprochen attraktiv.

Durch **DIGITAL MULTISCAN** korrigiert der 17sf sofort alle abgesendeten Frequenzsignale auf die korrekte Wellenform und garantiert somit eine optimale Bildschärfe. Selbstverständlich kann man seine Bildgeometrie, Farbtemperatur und Bildrotation individuell einstellen.

Zudem liefert er bei 1024 x 768 Punkten (1280 x 1024 max. Auflösung) die ergonomische Bildwiederholfrequenz von 80 Hz und spart trotzdem gleichzeitig Energie. Optional ist in

Kürze sogar die strenge Strahlungsnorm TCO '92 erhältlich.

Der Multiscan 17sf, maßgeschneidert für Ihren Einsatz.

It's a Sony

Wo Sie die Sony Monitorpalette kaufen können, sagt Ihnen der Distributor:



**Schuh GmbH & Co.
Elektronik KG**

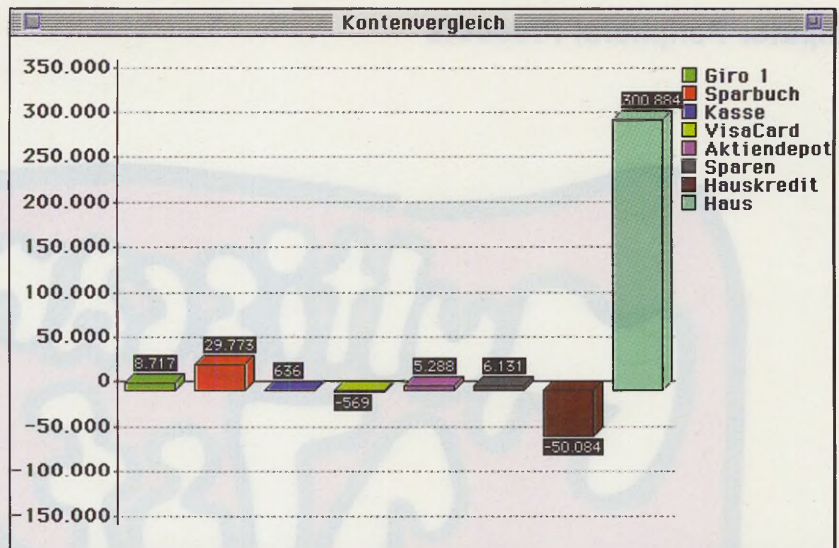
Johannesstr. 3-7
66763 Dillingen
Tel. 06831/9090-30
Fax. 06831/909090



gen all jene Vermögensteile, die einer regelmäßigen Wertänderung unterliegen. Je nach Art der Anlage erfährt diese entweder einen Wertverlust (z.B. Verschleiß) oder einen Wertgewinn (z.B. Sparplan). Die Auswahl besteht zwischen konstanten und proportionalen Wertänderungen.

Ergänzungen

Nachdem ich bisher die wesentlichen Funktionen beschrieben habe, möchte ich mich nun noch kurz auf einige Kleinigkeiten konzentrieren, die aber, wie so oft, das Salz in der Suppe ausmachen können. Profit erlaubt die Erfassung von Budgets, um Einnahmen und Ausgaben besser kontrollieren und planen und einen Vergleich mit den tatsächlichen Verhältnissen vornehmen zu können. Budgets finden allerdings nur dann Anwendung, wenn in einem Bericht diese Option angewählt wurde. Eine weitere durchaus leistungsfähige, aber auch nicht ganz unproblematische Funktion sind die Kontobücher, das Ein- und Ausgabe-medium bei Profit, denn hier werden die Buchungen eingegeben und verwaltet, die die Ausgangsbasis für jedes Finanzmanagement darstellen. Profit schickt alle im Datenbestand vorhandenen Buchungen komplett an ein Kontobuch, das sich die relevanten Buchungen je nach Auswahlkriterien herauspicken muß. Positiv fallen die Export- und Importfunktionen auf, die eine Schnittstelle zu anderen Applikationen wie FileMaker oder Excel darstellen. So können Kontendaten, Kategorien, Buchungen und Grafiken im PICT-Format weiterverarbeitet sowie steuerlich relevante Buchungen in



Vermögenskontrolle: Mittels X-Y-Diagramm können Sie sich schnell einen Überblick über Ihre Finanzlage verschaffen.

das Programm SteuerFuchs eingelesen werden. Abgerundet wird das Leistungsspektrum mit einer kontextsensitiven Online-Hilfe im Hypertextformat, die bei den wichtigsten Programmfunktionen Hilfestellung leistet.

Zu guter Letzt

Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns die verkaufsfertige Version 1.04, die nun auch die Möglichkeit zum beleglosen Datenträgeraustausch (DTA) anbietet. Der Datenträgeraustausch eröffnet insbesondere Unternehmern und Freiberuflern eine bequeme und ökonomische Abwicklung des täglichen Zahlungsverkehrs. Hierfür erstellt Profit die erforderliche Datei DTAUS1 im MS-DOS-Diskettenformat sowie den erforderlichen Begleitzettel, ebenso die DTA-Testdisk, die jede Bank vor Abgabe realer DTA-Zahlungen erwartet.

Mit der Version 1.04 wird nun auch ein sehr gutes Handbuch mit ausgeliefert, das die einzelnen Programmfunktionen verständlich und präzise be-

schreibt. Zwar verbirgt sich sowohl im Handbuch als auch im Programm noch ein kleiner Schönheitsfehler (Nominalzins wird als effektiver Jahreszins bezeichnet), doch sollte das im Rahmen des guten Supports schnell beseitigt sein. Bleibt eigentlich nur zu hoffen, daß möglichst schnell ein Datex-J-Decoder implementiert wird, damit die Mac-Anwender nicht mehr allzu sehnsüchtig auf die Windows-Welt zu schie-len brauchen. Trotzdem hinterläßt Profit einen runden und guten Eindruck, so daß wir es nicht für zu vermessen halten, dieses Produkt zum günstigen Preis von 129,- DM mit 4 1/2 Mäusen zu bewerten.

RW

Bezugsquelle:
Wolf Software & Design GmbH
Schürkamp 24
48720 Rosendahl
Telefon: (02547) 1283

Kontobuch: Hauskredit						
Datum	Klient	Kategorie	✓	Zunahme	Abnahme	Saldo
01.01.94	Spk. Muster		X	520,00	-55.604,0	Annuität von Giro 1
01.02.94	Spk. Muster		X	520,00	-55.284,0	Annuität von Giro 1
01.03.94	Spk. Muster		X	520,00	-54.764,0	Annuität von Giro 1
01.04.94	Spk. Muster		X	520,00	-54.244,0	Annuität von Giro 1
01.05.94	Spk. Muster		X	520,00	-53.724,0	Annuität von Giro 1
01.06.94	Spk. Muster		X	520,00	-53.204,0	Annuität von Giro 1
01.07.94	Spk. Muster		X	520,00	-52.684,0	Annuität von Giro 1
01.08.94	Spk. Muster		X	520,00	-52.164,0	Annuität von Giro 1
01.09.94	Spk. Muster		X	520,00	-51.644,0	Annuität von Giro 1
01.10.94	Spk. Muster		X	520,00	-51.124,0	Annuität von Giro 1
01.11.94	Spk. Muster		X	520,00	-50.604,0	Annuität von Giro 1
01.12.94	Spk. Muster		X	520,00	-50.084,0	Annuität von Giro 1
22.04.95			X		-50.084,0	
Aktueller Saldo:				-50.084,09 DM		

Kontobücher: In frei konfigurierbaren Kontobüchern werden die Buchungen übersichtlich dargestellt.

Profit 1.04



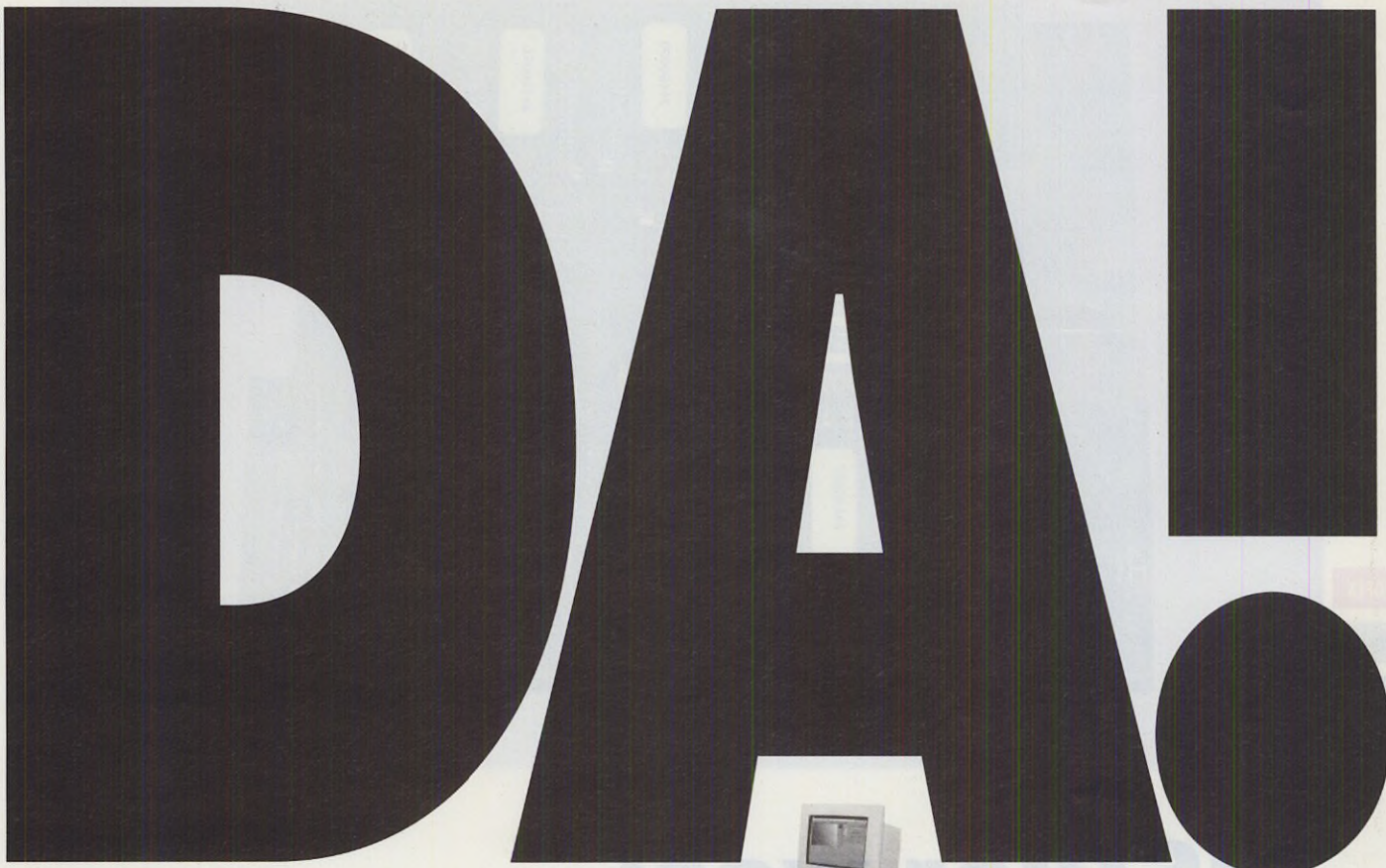
Positiv:

leistungsfähige Finanzverwaltung
 leicht zu erlernen und zu bedienen
 hervorragende Auswertungsmöglichkeiten
 gute grafische Berichtsfunktionen
 belegloser Datenträgeraustausch (DTA) möglich
 sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Negativ:

keine Datex-J-Schnittstelle
 Bezeichnung des Nominalzinses
 als effektiver Jahreszins





Apple Performa 630
4/250, 33 MHz
DM 1.198,-

**PREIS-
HAMMER**

Apple Performa 5200
8/500/CD, 75 MHz
2.888,-

NEU!

Aufpreise für SIMMs
4 MB 299,-
8 MB 619,-
16 MB 999,-

Apple DeskTop Macintosh

Apple Performa 475 4/250 1.450,-
Apple Performa 630 8/250/CD 2.099,-
Apple Performa 630 8/350/CD/TV 2.599,-
Apple Performa 630 DOS 12/500/CD 3.133,-
Apple Performa 5200 12/500/CD/TV ... 3.666,-
Apple Performa 6200 8/500/CD 2.777,-

Apple PowerBooks

Apple Powerbook 150 4/120 1.899,-
Apple Powerbook 520 4/250 3.499,-
Apple Powerbook 520c 12/320 5.630,-
mit Express-Modem II

PowerMacintosh

PPC 6100/66 8/350 2.990,-
PPC 6100/66 8/350, 486er Karte* 3.499,-
PPC 6100/66 8/350/CD 3.399,-
PPC 6100/66 8/350/CD, 486er Karte* 3.899,-
* zzgl. Einbaupauschale

Monitore

Apple Performa Plus 14" 429,-
Apple 14" RGB Trinitron 829,-
Apple 15" MultipleScan 849,-
Sony 15" Trinitron 969,-
Apple 17" Trinitron 1.799,-
Miro MAG 17" Trinitron 1.444,-
Apple 20" Trinitron 3.319,-

Drucker

Apple StyleWriter 1200 599,-
Apple Color 2400 899,-
Epson Stylus Color 1.045,-
HP 540 666,-
HP 560 C 1.099,-
Apple Laser 320 1.599,-
Apple Laser 360 2.499,-
Apple Laser 16/600 PS 4.375,-

Scanner

Umax 840 999,-
Umax Vista S6 inkl. PhotoShop 3.0 1.888,-
Umax Vista S8 inkl. PhotoShop 3.0 1.999,-
Umax Powerlook inkl. PhotoShop 3.0 3.999,-
Agfa StudioScan II 1.888,-
Agfa Arcus II
inkl. PhotoShop 3.0 und Dia-Aufsatz 7.499,-

SyQuest

200 MB Laufwerk 999,-
270 MB Laufwerk 1.098,-
44 MB Cartridge 114,-
88 MB Cartridge 128,-
200 MB Cartridge 158,-
270 MB Cartridge 119,-

Software

Finanzbuchhaltung für den Mac
MasterPiccolo 599,-
MasterJunior 999,-
**Kostenlose Demo-
software anfordern!**

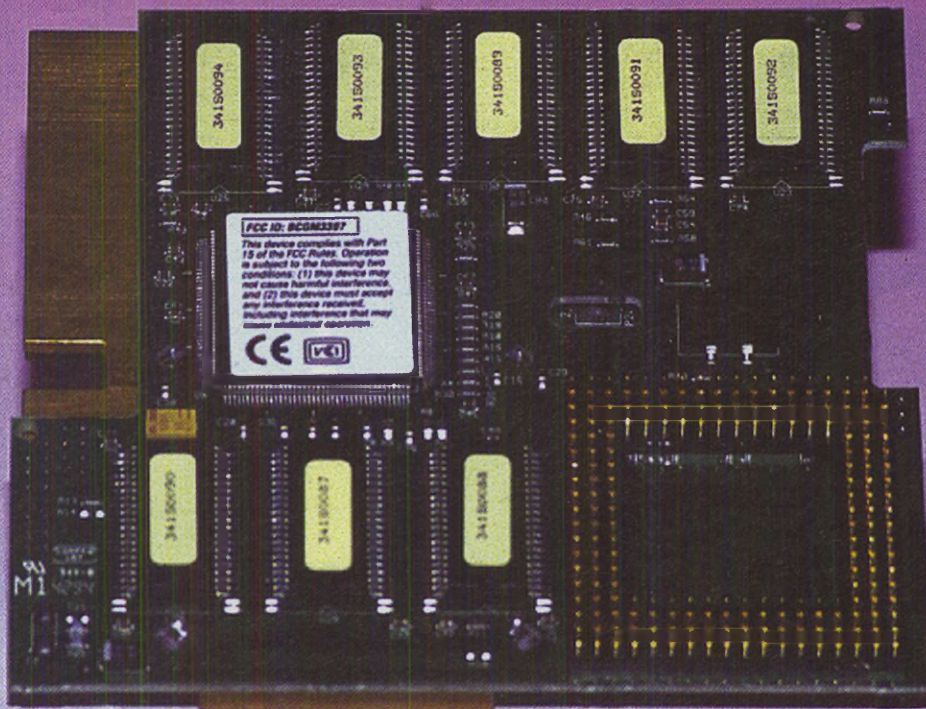
Alle Preise in DM inkl. der gültigen MwSt.
Irrtum vorbehalten.
Preisänderungen ohne vorherige Ansage möglich.
Angebote gültig solange Vorrat reicht.
Teilweise sind noch nicht alle Titel vorrätig!

Chemnitz • Theaterstraße 62-64, 09111 Chemnitz
Telefon 03 71/31 92 84

Würzburg • Juliuspromenade 32, 97070 Würzburg
Telefon 09 31/57 30 83

Öffnungs-zeiten Läden: Mo - Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr
Versand: Mo - Fr. 9-18 Uhr

MACit **VERSAND UND LADEN**
Telefon 09 71/72 48-0
Fax 09 71/72 48-48
Info: 09 71/72 48-88



RISCier was!

PowerPC-Upgrade-Karte für Performa 630

Die Einführung der PowerMacs zur CeBIT 1994 konnte man zweifellos als Meilenstein in der Geschichte des Massenmarktes für Computer einstufen. Erstmals wurde der Versuch unternommen, ein vorhandenes Betriebssystem auf eine gänzlich andersartige Prozessorarchitektur (RISC statt CISC) anzupassen, ohne inkompatibel zur bestehenden Software zu werden. Ca. 2 Millionen verkaufte PowerMacs seit März 1994 machen deutlich, daß dieser Schritt eine weise Entscheidung war.

Trotz des RISC-Schwenks stellte Apple gegen Ende letzten Jahres noch einen neuen Computer mit herkömmlicher Technologie vor: den Performa 630. Er ist noch nicht mit dem PowerPC-RISC-Chip ausgestattet. Die Entwicklungsingenieure bei Apple dachten aber daran, eine Um- bzw. Aufrüstmöglichkeit zu schaffen, und diese ist seit einiger Zeit in Form einer PowerPC-Upgrade-Karte verfügbar. Uns lag ein Board für einen ausführlichen Test vor.

Goldfüllung

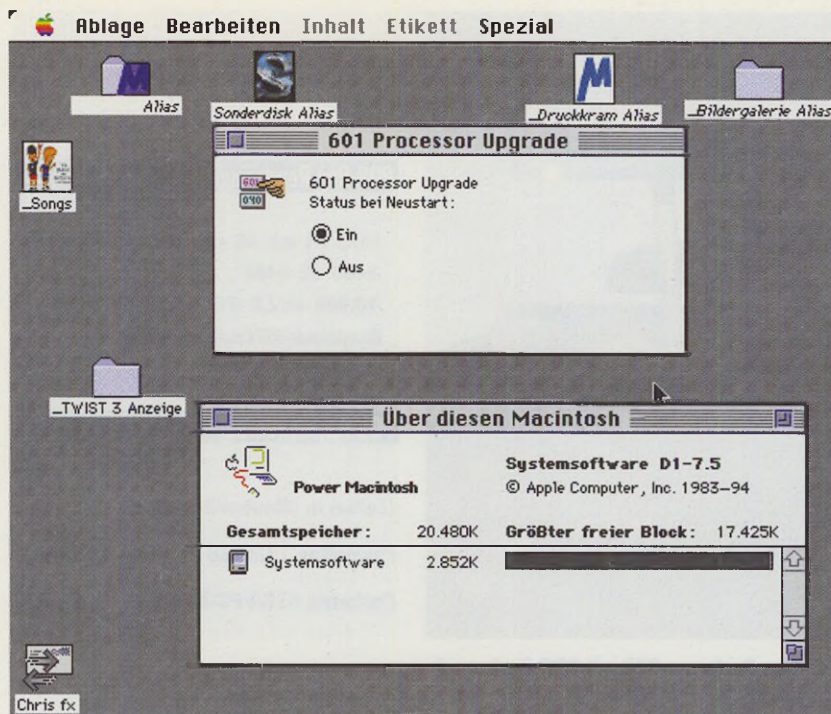
Bei der Betrachtung der PPC-Upgrade-Platine fällt zunächst der übergroße, goldfarbige Kühlkörper auf, der den mit 33/66 MHz getakteten 601-RISC-Chip vor dem Hitzetod schützen soll.

Weiterhin erkennt man einen leeren Sockel, in dem der „alte“ 68040-Prozessor der Rechnerplatine eine neue Heimat finden soll. Das bedeutet, daß der Performa mit beiden CPUs betrieben werden kann, natürlich nicht gleichzeitig, sondern „entweder – oder“. Umgeschaltet wird, wie könnte es anders sein, mit einem Kontrollfeld.

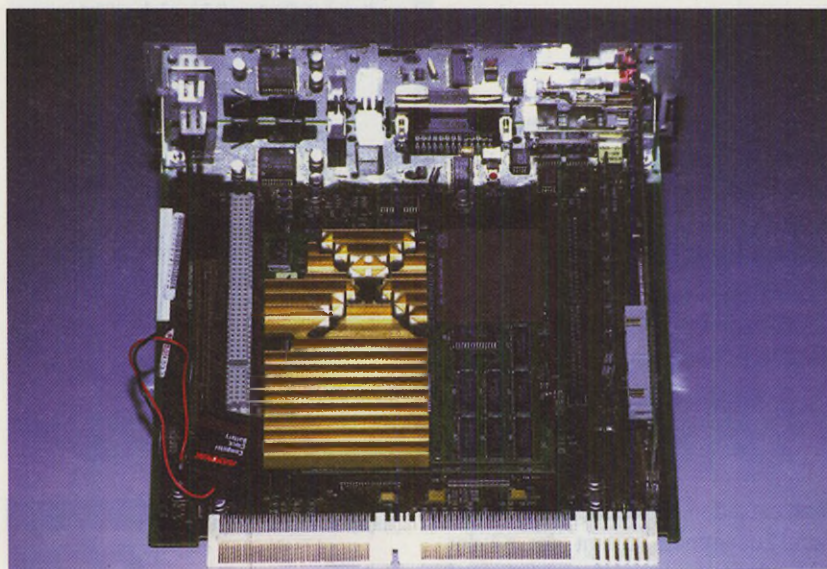
Neben der CPU befinden sich noch die Buslogik und einige RAM-Chips mit auf dem Board. Letztere stellen den 2nd-Level-Cache dar, der dafür sorgt, daß die enorme Rechen-Power des PPC-Chips nicht durch langsame Hauptspeicherzugriffe zunichte gemacht wird. Auch an ein neues PowerPC-kompatibles Boot-ROM, in dem sich unter anderem der 68k-Emulator für den RISC-Prozessor befindet, wurde gedacht.

Hand anlegen

Obwohl der Einbau völlig lötfrei vonstatten geht, ist er nur erfahrenen Bastlern zu empfehlen. Zwar läßt sich der Performa 630 durch seine „Schubladentechnik“ denkbar einfach öffnen, aber das Entfernen der 68LC040-CPU aus dem Sockel auf der Hauptplatine erfordert viel Fingerspitzengefühl. Sind die Beinchen des Prozessors einmal verbogen, lassen sie sich nur mühsam und mit viel Geduld so herrichten, daß der Chip wieder in einen Sockel paßt. Leider liefert Apple mit der PPC-Upgrade-Karte kein spezielles Werkzeug zum Entfernen der CPU mit, so daß man sich mit einem möglichst breiten Schraubendreher o.ä. behelfen muß. Tip: hebeln Sie nacheinander von allen vier Seiten die CPU Milli-



Oberes Fenster: mit einem einfachen Kontrollfeld wechselt man zwischen 68k- und PowerPC-Modus. **Unteres Fenster:** Im PPC-Modus erkennt der Mac den neuen Prozessor und meldet dies im Info-Fenster mit „Power Macintosh“.



Die PPC-Platine nimmt recht viel Raum im Anspruch. Der PDS-Steckplatz wird dadurch versperrt.

meter für Millimeter heraus, bis sie sich von Hand entfernen läßt. So bleiben die empfindlichen Beinchen unbeschadet. Ist der 040er glücklich entfernt, wird die Upgrade-Platine an seiner Stelle auf das Mainboard gesteckt. Der 60LC040 findet, wie schon erwähnt, oben auf der Upgrade-Platine Platz. Nun braucht nur noch ein weiterer Kühlkörper für die 68040-CPU aufgeklebt zu werden (er befindet sich im Lieferumfang), und der Umbau ist erledigt.

Ein paar Worte noch zu den mechanischen Gegebenheiten: Die speziell-

len Steckplätze des Performa 630 (TV-Tuner, Video-In-Karte, Kommunikationssteckplatz) bleiben von dem PPC-Upgrade unbeeinflusst und können weiterhin verwendet werden. Der interne PDS (Prozessor-Direkt-Slot) bleibt zwar auch frei, jedoch sorgen die Abmessungen der PPC-Karte dafür, daß der PDS nicht mehr bestückt werden kann. Das ist schade, da man dadurch beispielsweise auf den Einsatz einer Grafikkarte oder der in der letzten Ausgabe vorgestellten Schnittstellen-erweiterung MacStout! verzichten muß.

System-Update

Beim ersten Einschalten fährt der Rechner wie gewohnt im 68k-Modus hoch. Um den neuen Chip nutzen zu können, bedarf es eines System-Updates, das in Form von etlichen Disketten beiliegt. Ist auch diese Installation erfolgreich überstanden, kommt das schon erwähnte Kontrollfeld zum Umschalten auf den PowerPC zum Einsatz. Nach erneutem Reset läßt sich schon am neuen Einschaltton erkennen, daß hier ein PowerMac arbeitet. Das Menü „über diesen Macintosh“ weist dann auch den PowerMac aus. Jetzt gibt es keine Zweifel mehr.

Der Geschwindigkeitsunterschied macht sich subjektiv zunächst nur wenig bemerkbar. Erst wenn spezielle, auf den PowerMac angepaßte Programme installiert werden, erkennt man die Leistungsfähigkeit des Power-PC-Chips richtig. Wir haben einige Programme, wie Photoshop 3.0, SoftWindows, und KPT-Bryce erfolgreich installieren können. Probleme gab es dabei nicht. Die Installations-Software erkannte einwandfrei den PowerPC-Chip und installierte die entsprechenden „nativen“ Versionen. Man sollte allerdings bedenken, daß sowohl das MacOS für den PowerMac als auch die native Software deutlich mehr RAM in Anspruch nehmen. Eine RAM-Erweiterung auf mindestens 8 MB (besser 20 MB) sollte man also gleich mit einplanen.

Radarkontrolle

Datürlich dürfen Benchmarks nicht fehlen. Der Standardtest, mit MacBench vollzogen, eröffnet die neuen Leistungsreserven des PPC im Vergleich zum 68k-Modus. Besonders kraß ist der Unterschied bei mathematischen Operationen. Hat der 68LC040 überhaupt keine FPU und muß mathematische Rechnungen quasi „zu Fuß“ per Software ausführen, arbeitet im PPC601 ein besonders effektiver integrierter Coprozessor, der eine enorme Geschwindigkeit an den Tag legt.

Wir haben aber noch einen weiteren Praxistest vollzogen. Der bekannte PD-Raytracer POV-Ray liegt inzwischen auch in einer nativen PowerPC-Version vor. Das nebenstehende Bild haben wir mit POV-Ray sowohl auf einem Power-

MacOPEN

Software

Hardware

Grundlagen



Dieses Bild haben wir mit POV-Ray (native) auf dem Performa 630 mit PPC-Karte und auf einem PowerMac 7100/66 (mit 2nd-Level-Cache) rendern lassen.

POV-Ray Rendering-Parameter

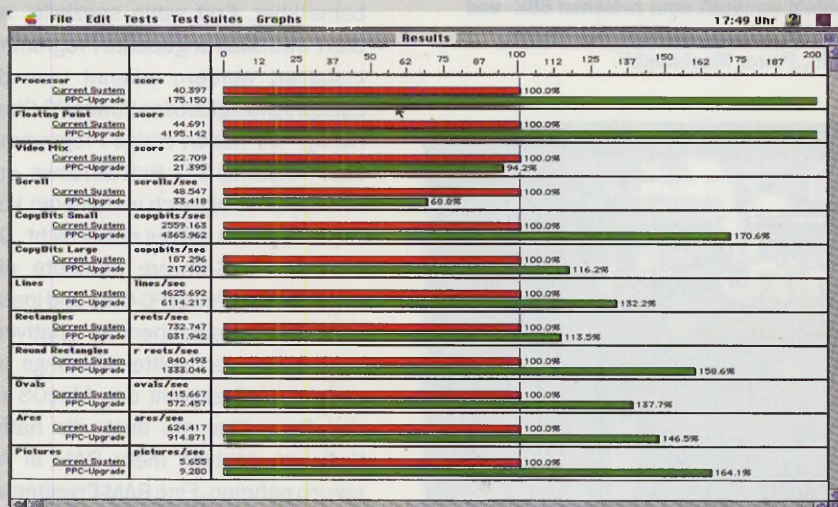
```
+d03 +ft -mb -b8 +a0.300 +r3 -q9 -w640
-h480 -s1 -e480
-k0.000 -mv2.0 -iDESK.POV -oDESK.tga -
IMacintosh HD:Grafik:Pov-Ray
native:INCLUDE
```

POV-Ray Rendering

(Zeiten in Minuten'Sekunden)

PowerMac 7100/66 22'19

Performa 630/PPC-Karte 21'49



Dieser Benchmark zeigt die Performance-Steigerung des PowerPC-Upgrades im Vergleich zum 68k-Modus, der hier als „Current System“ bezeichnet ist.

Mac 7100/66 (mit 2nd-Level-Cache) als auch auf einem Performa 630 mit der PPC-Upgrade-Karte berechnen lassen. Die Ergebnisse sind der Tabelle zu entnehmen. Erstaunlich ist, daß die PPC-Karte sogar einen Hauch schneller ist als der „echte“ PowerMac 7100, obwohl dieser einen 64Bit breiten Datenbus enthält (Performa 630: 32 Bit). Hier macht sich der 2nd-Level-Cache stark bemerkbar. Er sorgt dafür, daß Hauptspeichierzugriffe quasi keine Rolle mehr spielen.

Resümee

Ein Rechenexempel: Der momentane „Straßenpreis“ der PPC-Karte liegt bei ca. 1300,- DM. Der Performa 630 wird zur Zeit für ca. 1400,- DM gehandelt. Eine Speichererweiterung muß

man auf jeden Fall noch mit dazurechnen. Zusammen kommt der Käufer (ohne RAM-Erweiterung) dabei also auf gut 3000,- DM. Dafür bekommt man auch schon den neuen PowerMac 6100/66. Allerdings erhält man mit dem Performa 630 plus PPC-Karte ein PowerMac-System, das auch auf 68k-Betrieb umgestellt werden kann. Gerade das ist für MagiCMac-Anwender besonders interessant. MagiCMac läßt sich problemlos im 68k-Modus verwenden – dennoch muß der Anwender nicht auf die Vorzüge der neuen RISC-Technologie verzichten. So gesehen also ein gelungener Kompromiß.

CM

Bezugsquelle:
Apple-Fachhandel
Prels: ca. 1300,- DM

PowerPC-Upgrade-Karte

Positiv:

voll PowerMac-kompatibel
integrierter 2nd-Level-Cache
enorme Performance-Steigerung bei mathematischen Operationen
umschaltbar auf 68k-Betrieb

Negativ:

PDS-Slot nicht mehr zugänglich
Einbau nicht für Laien



Der federleichte UltraPen ist drucksensitiv und kommt ohne Kabel und Batterien aus. Für alle Mausfunktionen und natürliches Malen und Zeichnen.

Durch Druck auf den UltraPen variieren Sie Strichstärke, Farbintensität oder andere Werkzeugeigenschaften in Zeichenprogrammen wie PixArt®, Calamus® Paint-Modul, DA's Picture® auf dem ATARI oder Dabbler™, Painter™, Photoshop™, Freehand™, Illustrator™, CoreDraw u.a. auf Mac und Corel.

Peter hat ArtPad. Und das gibt er so schnell nicht wieder her. Schließlich zeigt seither sein Computer ganz neue Seiten. Die Rummclickerei mit der Maus ist einer weit flotteren Arbeitsweise mit UltraPen und ArtPad gewichen. Richtig Klasse findet Peter jedoch, daß er plötzlich ungeahnte Zeichentalente entdeckt. Skizzieren, Malen und Retuschieren mit dem drucksensitiven UltraPen sind ein Vergnügen und viele altvertraute Programme zeigen sich plötzlich in ganz neuem Licht. Für Peter ist ArtPad die Kunst, seinen Computer kreativ und effizient zu nutzen. ArtPad für ATARI kostet ganze DM 399,-* und für Mac oder PC DM 379,-* Und im Bundle mit PixArt 3 nur DM 555,-*

(*Unverbindliche Preisempfehlung)

Putting technology in its place

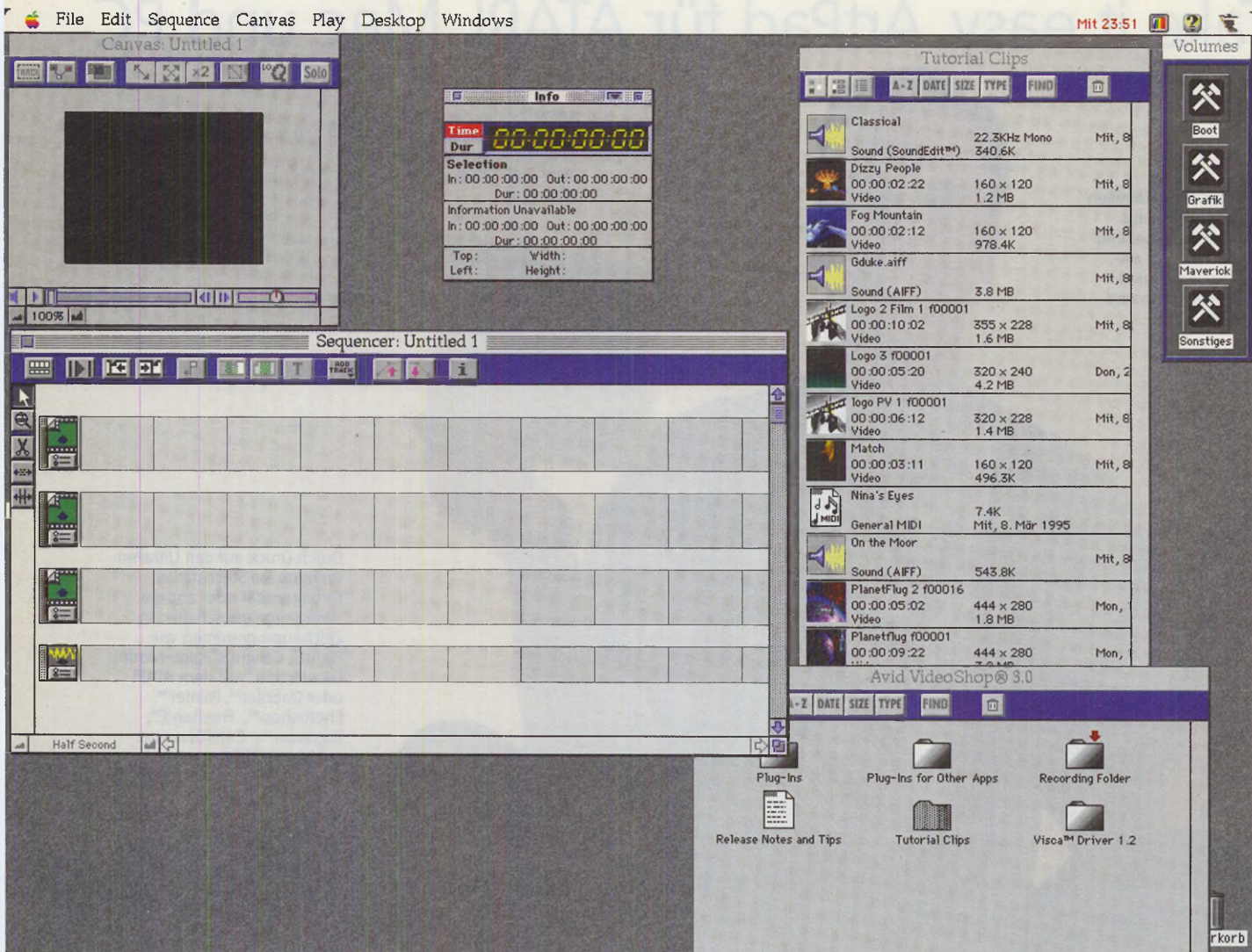


Graphic Solutions

CRAZY BITS

Crazy Bits · Pintschstraße 6 · 10249 Berlin · Telefon 030 / 427 48 84 · Fax 030 / 427 48 84

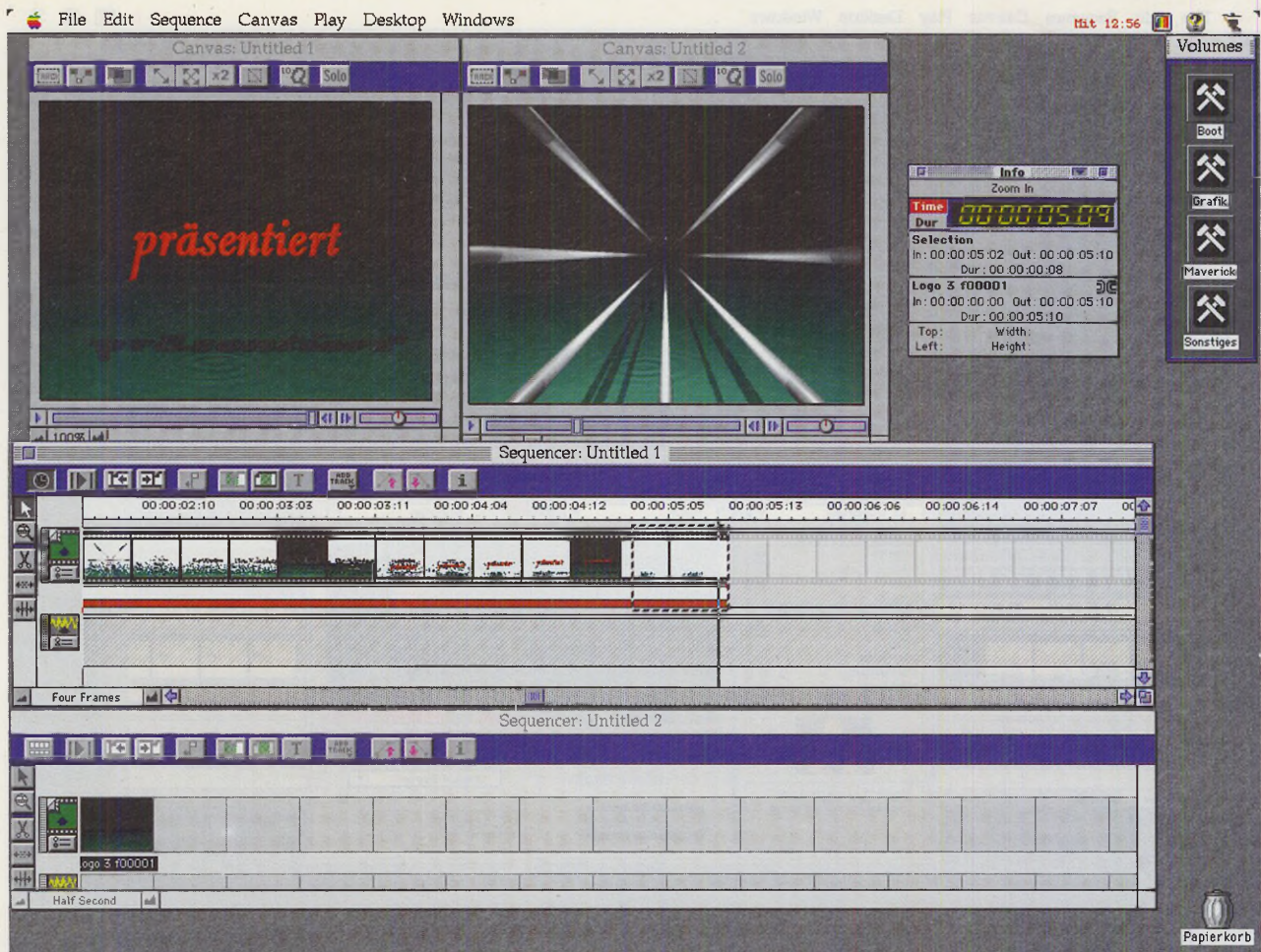
Händleranfragen erwünscht



Videos selbstgemacht

Avid VideoShop 3.0

Seit einiger Zeit werden der Multimediacomputer Performa 630 und der PowerMacintosh 7100/8100 AV mit dem Quicktime-Editor VideoShop der Firma Avid ausgeliefert. VideoShop ist ein Hilfsmittel, um Film- und Tonmaterial auf einfache Art und Weise mit dem Rechner zu bearbeiten. Der folgende Artikel soll die neueste Version vorstellen.



Der Sequencer in der Zeit- und Storyboard-Einstellung

Anfang 1993 wurde VideoShop-Entwickler „Diva“ von „Avid Technology“ übernommen. Avid Technology hat sich im Bereich professioneller Schnittsysteme einen Namen gemacht. Diese Erfahrung konnte bereits in die Version 2.0 einfließen, die im Gegensatz zu der auf Hypercard basierenden ersten Version ruckelfreies Arbeiten ermöglichte. Die Version 2.0 liegt inzwischen den Performas bei und kann kostengünstig mittels eines beiliegenden Formulars oder über den Apple Fachhandel upgedated werden. Eine deutsche Fassung des Programmes und der Dokumentation ist in Planung.

Der Lieferumfang

VideoShop 3.0 wird im stabilen Karton mit drei Handbüchern (Lehrgang, Referenzteil und Benutzerhandbuch) und einer CD-ROM mit Video- und Soundclips ausgeliefert. Auf den sieben HD-Disketten befinden sich neben dem Programm die notwendigen Systemerweiterungen wie Quick Time 2.0, der

Soundmanager und Cataloger, auch ein Hypercardstack zur Verwaltung von Video- und Soundclips. Als besondere Zugabe kann von den Disketten „Speculars Logomotion 1.5“ auf der Festplatte installiert werden. Logomotion ist ein eigenständiges 3D-Programm zur einfachen Erzeugung dreidimensionaler Objekte, die sich spielerisch einfach animieren und als Quick-Time-Animationen in VideoShop zur Titelgenerierung einsetzen lassen.

Die Hardware-Voraussetzungen

VideoShop arbeitet auf allen modernen (Farb-)Macintoshs ab System 7. Empfehlen kann ich den Einsatz ab einer 68040-CPU. Zum Einbinden eigener Videos oder digitalisierter Filmsequenzen sind eine AV-Erweiterung oder eine entsprechende Digitalisier-Hardware notwendig. Solange man mit kleinen Bildformaten (160x120) arbeitet und nicht zu hohe Ansprüche an die Bildqualität stellt, kann mit sechzehn bis zwanzig Megabyte Arbeitsspeicher flüssig editiert werden.

Sollen allerdings bildschirmausfüllende Videoformate wie PAL oder NTSC editiert und auch wieder ausgegeben werden, stößt man als Heimanwender sehr schnell an die Grenzen seines Systems. Bei einer Bildgröße von 640mal480 Pixeln und einer Farbtiefe von 24Bit ergibt sich pro Einzelbild ein Speicherbedarf von etwa 900 Kilobyte. Veranschlagt man die bei Video üblichen 25 Bilder/sec. als Berechnungsgrundlage, dann verschlingt eine Sekunde Filmsequenz schon über 22 MB Arbeitsspeicher und Festplattenplatz. QuickTime bietet zwar mehr oder weniger akzeptable Kompressionsalgorithmen, aber in der Regel ist die Anschaffung eines hardwarebasierenden Videokompressions-Boardes (ab 1000,- DM) unumgänglich.

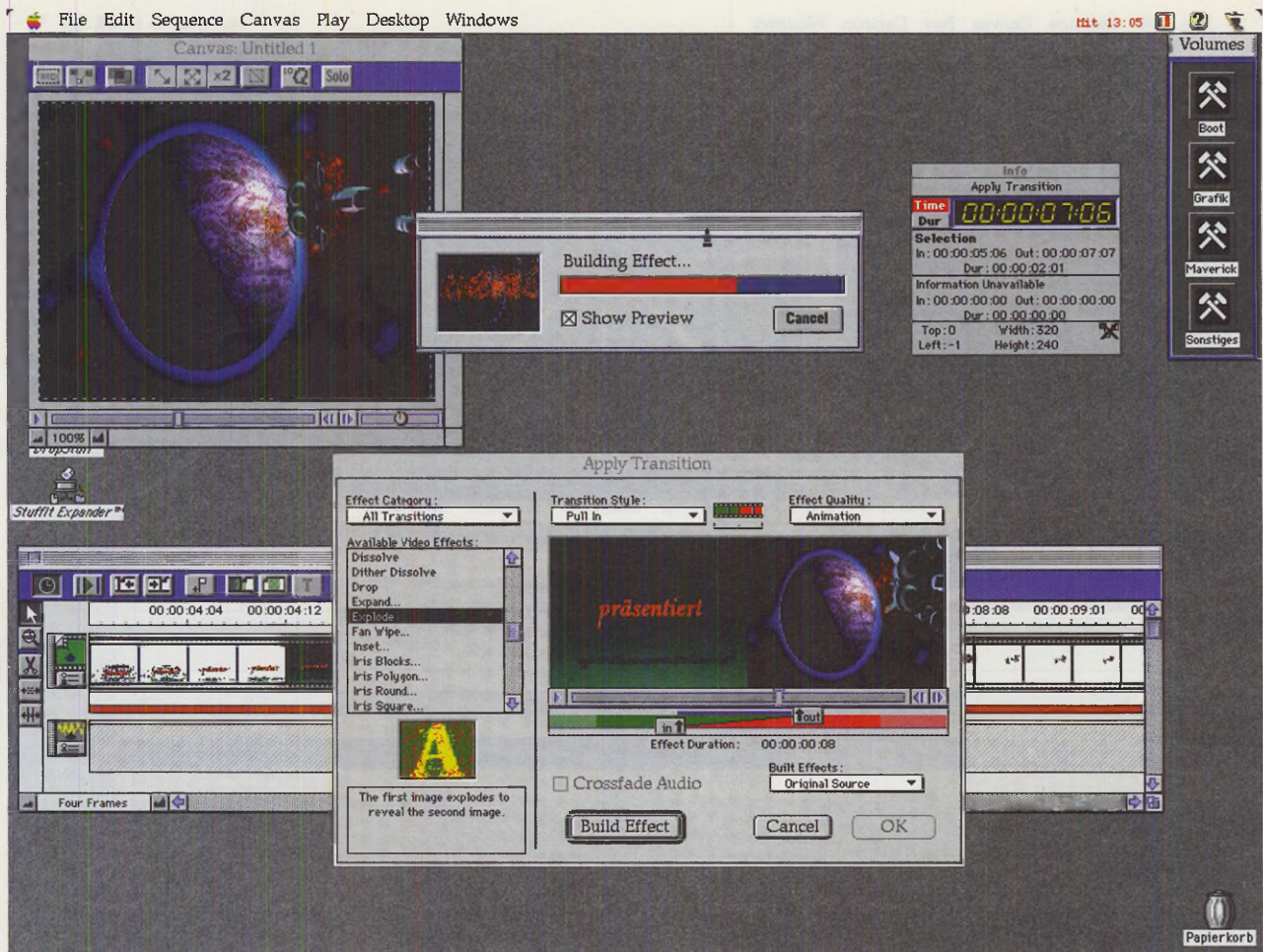
VideoShop 3.0 bietet nun auch die Möglichkeit, Videomaterial gezielt zu importieren. Man benötigt lediglich einen (timecodefähigen) Videorecorder, der über das VISCA- oder Sony-Protokoll verfügen sollte. Diese Geräte sind in der Preisklasse ab etwa 1500,- DM zu finden. Über den seriel-

MacOPEN

Software

Hardware

Grundlagen



Anwendung der Effekte

len Port kann dann das Videomaterial automatisch zu selber definierbaren Zeitpunkten (bestimmte Szenen oder Abschnitte) digitalisiert werden.

Die Software

Das Programm wird wahlweise als 68k-Version oder als PowerPC-Applikation installiert, wobei die PowerPC-Version lediglich im Systemordner eine shared-library-Datei voraussetzt; fehlt diese, startet die Applikation im 68k-Modus. Von einer rein nativen Anwendung kann der PowerPC-Benutzer sicherlich noch etwas Geschwindigkeitszuwachs erwarten.

Beim Programmstart wird man bei eventuell eingeschaltetem virtuellem Speichermanagement (auch RAM-Doubler o.ä.) darauf hingewiesen, auf dieses zu verzichten, da ansonsten ein flüssiges Abspielen nicht mehr gewährleistet ist.

Materialsichtung

Nach der Programminitialisierung landet man auf dem Avid-eigenen Desk-

top, nachdem man aus einem Pop-up-Menü die Bildgröße seines Filmclips bestimmt hat. Im Urzustand finden sich auf dem Desktop das Sequenzer-Fenster, ein Filmfenster, die Infopalette und ein Ordner mit Tutorialclips. Selbstverständlich kann das Erscheinungsbild den eigenen Bedürfnissen angepaßt werden.

Das Desktop ähnelt sehr stark dem Finder, ist aber zur Sichtung und Ordnung von Video, Audio, Bildern und Text für Videoshop konstruiert worden. Komfortable Sortiermöglichkeiten, bei denen eine Suchfunktion und ein Papierkorb nicht fehlen, sind in die Fensterleiste der Ordnerfenster integriert, in diesen werden die verwertbaren Dateien durch repräsentative Icons dargestellt. Die Quicktime-Dateien können wahlweise auch als sogenannte Micons abgespeichert werden, man erhält beim einfachen Anklicken schon eine animierte Vorschau des Icons - sehr praktisch!

Es werden sämtliche Quicktime-Dateien, AIFF- und SND-Dateien, Midi-Files, PhotoCD-Files, Textdateien und die Videoshop-Sequencer Dateien in

den Ordnerfenstern angezeigt. Liegt eine AudioCD im Laufwerk, kann man sogar direkt Audiodaten importieren, wobei die Urheberrechte zu beachten sind.

Die Bearbeitung

Im Sequenzer werden die Clips bearbeitet, die aus den Ordnern in das Sequenzerfenster gezogen werden. Das Umarrangieren geschieht durch einfaches Verschieben an die gewünschte Stelle. Das Sequenzerfenster kann in zwei Arbeitsmodi umgeschaltet werden. In der Storyboard-Einstellung werden Video-, Bild- und Sounddaten angeordnet oder entfernt, die Anordnung kann beliebig umgestellt werden. Hier können nahezu beliebig viele Spuren Video/Audio ergänzt werden, die parallel ablaufen. Dadurch werden interessante Effekte, wie Bild im Bild oder Video-Walls, möglich. Als einfachste Form der Bearbeitung steht unterhalb jeder Spur eine Art Gummiband zur Verfügung, mit Hilfe dessen ein einfaches Ein- und Ausblenden der Spuren durch Verformen der Hüllkurve

McSTout

eine Enthüllung



Technische Daten:

1xParallelport ST-kompatibel
1xserieller MODEM1-Port ST-kompatibel
Optional: 1xMIDI In/ Out/ Thru

Preise:

McSTout! (1xparallel, 1xseriell) DM 249.-*
Aufpreis 2-Tasten-Maus + Treiber DM 10.-*
Aufpreis MIDI In/Out/Thru DM 29.-*

dataplay GmbH
Bundesallee 25
10717 Berlin
030-861 91 61

tritec
Rigaer Straße 2
10247 Berlin
030-589 19 28

Computer & Service
Reinke GmbH
Gutenbergstraße 2
24118 Kiel
Tel: 0431-570 03-0

Layout Service Kiel
Eckernförder Straße 83
24116 Kiel
Tel: 0431-180 966

Reitmaier Musikelektronik
Parkstraße 9
34317 Habichtswald
Tel: 05606-98 12

Pagedown
Hannoversche Straße 144
37077 Göttingen
Tel: 0551-372 603

Datentechnik Dickers
Wacholderweg 4
38159 Vechelde
Tel: 05302-56 92

Team Computer GmbH
Wilhelminenstraße 29
45881 Gelsenkirchen
Tel: 0209-420 11

Team Computer GmbH
Klettenberggürtel 5
50939 Köln
Tel: 0221-466 774

Catch Computer
Hirschgraben 27
52062 Aachen
Tel: 0241-406 513

mw electronic
Heisterbacherstraße 96
53639 Königswinter
Tel: 02223-1567

COMTEX Computersysteme
Rehlingstraße 7
79100 Freiburg
Tel: 0761-706 321

KGC-Studio
An den Hornwiesen 40
91054 Erlangen
Tel: 09131-502 991

EDV Dienstleistungen
Erlenstraße 73
CH-8805 Richterswil
Tel: 01-784 89 47

OverScan

Tel: 030-623 82 92
Fax: 030-623 83 47

Die Enthüllung

Das ist FitzPatrick.

Was er unter seinem MagiCMac trägt (die Schotten nennen es Kilt) konnten wir Ihnen bislang leider auch nicht sagen. Doch jetzt wissen wir die Antwort: **McSTout!**

McSTout! ist eine Steckkarte, die es in sich hat. Sie paßt genau zu dem LC-kompatiblen Prozessor-Direct-Slot (PDS) der Macintosh-Computer. Sie trägt nicht auf und kleidet ganz besonders die Modelle LCII, LCIII, LC 520, LC 475, Performa 460, Performa 475 und Performa 630 u.a. Dem echten Highlander bietet **McSTout!** einen parallelen Druckerport, eine optionale MIDI-Schnittstelle, mit den Anschlüssen In, Out und Thru und als besonderes Accessoire eine serielle MODEM 1-Schnittstelle.

McSTout! ist von zeitloser Eleganz und paßt zu jeder Gelegenheit. Die drei Schnittstellen sind auf Hardwareebene ST-kompatibel. „Für Atari geschneiderte

Software läuft problemlos“, sagt FitzPatrick. Und schon jagt er seine Zwei-Tasten-Maus über das Schottenpad. Er lädt seine MIDI-Software mit dem echten Schottensound, denn jetzt kann FitzPatrick seinen Dudelsack endlich über den MIDI-Port tönen lassen.

Anschließend läßt er noch PDS-schnell seine EPROM-Programmiersoftware PINATUBO über den Druckerport laufen, denn mit **McSTout!** ist Geschwindigkeit etwas, woran selbst FitzPatrick nicht mehr sparen muß. „Mit meinem schnellen Drucker komme ich glatt auf bis zu vierfache TT-Geschwindigkeit - horridoo!“ Chic und sparsam findet FitzPatrick sein neues McSTout! So wie es Schotten mögen. **McSTout!** läuft unter seinem MagiCMac ab Version 1.0.3 und kann demnächst auch vom MacOS aus benutzt werden.

„Und jetzt kommt das Beste“, meint FitzPatrick.

„**McSTout!** ist lieferbar. Nicht irgendwann, nein, ab sofort! Das ist Schottenrecht“. Das finden wir auch, FitzPatrick!

realisiert wird. In der Zeiteinstellung werden die Clips wie auf einer Zeitachse gestreckt dargestellt, um so eine gezielte Editierung vornehmen zu können. In dieser Einstellung nimmt man das Schneiden, das Trimmen, Filtern und Überblenden durch simples Selektieren und Rahmen ziehen mit der Maus vor. Hier bedarf es ein wenig Übung, schnelle Mousakrobaten müssen ihr Arbeitstempo etwas drosseln.

Im Filmfenster (im Original Canvas, deutsch: Leinwand) begutachtet man sein fertiges Werk. Auch hier gibt es eine Menge an nachträglichen Bearbeitungsmöglichkeiten. Man kann den fertigen Film vergrößern, verkleinern, die Clips beliebig auf der Leinwand anordnen und sie auf selbstkonstruierbaren Pfaden bewegen. Die Leinwand selber kann durch einen beliebig wählbaren Hintergrund optisch ansprechender gestaltet werden, der Clip läßt sich mit Hilfe der Videotransparenzfunktion weich in den Hintergrund einsetzen. Steuerfunktionen für den Filmtransport und ein Jog-Shuttle wie an modernen Videogeräten sind auch implementiert.

Das Infowindow schließlich bietet zusätzliche Informationen zu den jeweils selektierten Clips/Filmen und kann benutzerspezifisch angepaßt werden.

Überblenden

Faszinierend sind die zahlreichen Filter und Überblendeffekte. Zum Lieferumfang gehören 36 Filter und 49 Überblendeffekte, die durch Photoshop-kompatible Filter ergänzt werden können. Diese Filter und Überblendeffekte animieren sofort zum Ausprobieren. Videoshop bietet beim Anwählen der Effekte eine Vorschau und Erläuterungen an, sogar beim Berechnen der Effekte kann wahlweise eine Vorschau aktiviert werden. Mißfällt das Ergebnis, oder stimmen die Ein- und Ausstiegspunkte nicht, kann sofort der Zeitbereich geändert oder ein anderer Effekt ausprobiert werden, ohne daß unnötige Zeit verlorengeht. Die parallele Clip-Anordnung im Sequenzer wird auch im Filtermenü berücksichtigt, spezielle Filter, die zwei oder drei par-

allele Clips bearbeiten, wie etwa der Alpha-Kanal-Filter, Warp-Filter oder Chroma/Luminanz ermöglichen raffinierte Darstellungsmöglichkeiten.

Der integrierte Titelgenerator bietet dem Anwender elementare Textfunktionen wie etwa Textattribute, Textfarbe, Größe und Textformatierung an. Der erstellte einzeilige oder mehrzeilige Text kann auf drei verschiedene Arten durch das Bild scrollen, und es können auch Filter und Schattenwurf auf den Text angewendet werden.

Negativ bei den Textfunktionen ist mir die teilweise diffizile Handhabung mit den fertigen Titeln aufgefallen, selbst bei ausreichend viel Arbeitsspeicher und Prozessorleistung laufen mehrspaltige Texte selten flüssig ab.

Dateiexport

Der fertiggestellte Film-Clip kann auf verschiedene Art und Weise ausgegeben werden. Die einfachste Methode ist die direkte Ausgabe über den Bildschirm (print to video), die viel RAM für flüssiges Abspielen voraussetzt.

Die Filme können außerdem als Quicktime-Movies für gängige Movie-Player oder als sogenannte standalone-player exportiert werden. Die Standalone-player-Filme setzen keine QuickTime Abspieler voraus, sondern bilden eine startfähige Applikation. Allerdings werden diese eigenständigen Filme schnell sehr groß. Ein normaler QuickTime-Film mit einer Tonspur und einer Größe von 8 MB bläht sich als standalone-Film zu einer Größe von über 40 MB auf.

Als praktikabel empfinde ich die Möglichkeit, fertige Filme als Referenz-Movies abzuspeichern. Diese Referenzfilme enthalten lediglich Verweise auf die Original-Clips und benötigen die Originalfilme auf irgendeinem dem System bekannten Datenträger. So kann man die großen Datenmengen auf wechselbaren Medien unterbringen und die Referenzdateien, die nur wenige Kilobytes in Anspruch nehmen, ständig parat haben.

Selbst die Ausgabemöglichkeit im PC-QuickTime-Format ist möglich. (Ob QuickTime für Windows nun doch auf dem PC Einzug hält, ist rechtlich allerdings noch nicht entschieden.) Raffinierte Endabmischungsalgorithmen

(Mixdown) beim endgültigen Export des fertigen Werkes für ruckelfreies Abspielen runden die Ausgabe ab. Das Handbuch liefert für verschiedene Ausgabe-medien (CD-Produktion, Videoproduktion) Vorschläge und Lösungsansätze.

Fazit

Avid liefert mit Videoshop 3.0 ein gelungenes Programm zur QuickTime-Editierung. Der Lieferumfang ist enorm, und die sehr ausführlichen (englischen) Handbücher bieten eine behutsame Einführung in die Materie. Bei sinnvoller Anwendung unter Berücksichtigung der verwendeten Hardware können innerhalb kürzester Zeit vorzeigbare Ergebnisse erzielt werden. Den Vergleich mit weitaus teureren Schnittsystemen habe ich bewußt unterlassen, da Videoshop als Zielgruppe momentan Heimanwender und Hobbyisten anspricht. Für kommende Versionen kann man sicherlich mit weiteren Features, wie zum Beispiel Schnittlistenexport und Ansteuerung weiterer Peripheriegeräte, und mit der Verbesserung des Titelgenerators rechnen.

Berücksichtigt man den Preis des Programmpaketes (teilweise wird Videoshop im Bundle mit Logomotion für 399,- DM angeboten), kann man getrost zugreifen.

Peter Vollmerhaus

Preis: ab 400,- DM

Bezugsquelle:
Apple Versandhandel

Avid Videoshop 3.0


Positiv:

- großer Lieferumfang
- einfache Bedienung
- große Anzahl von Filtern und Effekten (unterstützt plug-ins)
- Gute Handbücher
- PowerMac-Unterstützung

Negativ:

- Titelgenerator spartanisch ausgestattet



Bike World CD

BIKE WORLD

Auf der CeBIT vorgestellt, erblickte eine sehr schöne CD das Licht der Macintosh-Computerwelt. Wer einen solchen Rechner sein eigen nennt und zusätzlich ein begeisterter Biker ist oder werden will, für den ist diese CD ein Muß. Es wird eine Fülle an Informationen rund ums Bike geliefert.

Über ein kurzes Intro gelangt man in das Hauptmenü, aus welchem man die verschiedenen Themenbereiche erreichen kann. Wer sich für die Geschichte des Mountain Bikes interessiert, dem sei die History empfohlen. Dort wird über Filme und Bilder eine Entwicklung des Mountain Bikes von 1932 bis heute gezeigt. Nach der Geschichte gelangt man auf Wunsch in das Fun-Menü. Hier werden die verschiedensten Informationen rund ums Bike geliefert. Es wird die Zeitschrift bike-Magazin vorgestellt und der Hinweis auf existierende Tourenführer fehlt auch nicht. Berichtet wird auch über das große Bike-Festival 1994 am Gardasee, untermalt mit einem Film. Wer Kontakt zu anderen Bikern herstellen will oder sucht, dem wird im Fun-Menü ebenfalls eine Hilfe geboten.

Ein eigenes Kapitel hat die Technik erhalten. Dort wird alles Wissenswerte über die Radarten, Magic Bike und das Zubehör aufgeführt. Daß ein Moun-

tain-Bike nicht gleich ein Mountain-Bike ist, erfährt der Anwender in dem Radarten-Menü. Es wird ganz klar zwischen City-Bike, Trekking-Bike, Fun-Bike, Race-Bike und Allround-Bike unterschieden. Die Unterschiede werden anhand der gezeigten Infos schnell deutlich. Interessant wird es jedoch erst beim Magic Bike. Dort können Sie ein Bike bis in jede einzelne Schraube zerlegen und bekommen detailgenaue Erklärungen über die Belastung und Wichtigkeit der Elemente.

Das Lexikon erklärt Ihnen in einem weiteren Kapitel die Fremdwörter, die Sie als Einsteiger meistens noch nicht kennen. Wer weiß sonst schon, daß ein 'Bunny Hop' ein Fahrmanöver ist, bei dem man einen Gegenstand überspringt, indem man beide Räder gleichzeitig anpufft?

Wenn Sie nun als 'Nicht-Bike-Besitzer' auf den Geschmack gekommen sind, sollten Sie das Menü 'Kaufberatung' anwählen. Dort bekommen Sie zehn Tips, die Ihnen den Kauf erleich-

tern und Sie vor Fehlern bewahren sollten. Und wenn Sie sich ein Bike zugelegt haben, legen Sie die CD wieder ein und holen sich im Kapitel 'Fahrtechnik' Tips und Tricks im Umgang mit dem Bike. Es gibt Tips zum Bremsen, Fallen, Pedalieren sowie Informationen zu Bergfahrt, Talfahrt, Fahrposition, Trial, Schatten und spezielle Fahrtricks. Bevor Sie jedoch auf die Piste gehen und alle Tricks ausprobieren, sollten Sie noch das Kapitel über die Natur lesen. Dort stehen ein paar Verhaltensregeln, die unbedingt eingehalten werden sollten. Sonst kann der Fahrspaß schnell durch ärgerliche Mitmenschen getrübt werden! Die Natur wird es außerdem auch danken, wenn Sie sich an diese Regeln halten.

Solange Sie noch kein Bike haben, können Sie im Schaltungssimulator trainieren. Dazu wird ein Berg im Querschnitt gezeigt, und ein heller senkrechter Balken zeigt die jeweilige Position, an der Sie sich befinden. Gezeigt wird weiterhin ein Lenker, an dem sich links und rechts Schalthebel befinden. Reagieren Sie auf den hellen Balken und schalten Sie in den richtigen Gang der 18-Gang-Schaltung. Haben Sie sich verschaltet, ist die Simulation vorbei. Haben Sie richtig geschaltet, dann ...

Erstellt wurde diese sehr gute CD von der Firma Pixel Factory aus Offenbach am Main. Die CD wurde im Auftrag des Delius Klasing Verlages aus Bielefeld erstellt, von dort ist sie auch zu beziehen.

JH

Delius Klasing Verlag
Postfach 101671
33516 Bielefeld

Desktop - Rechner		Monitore		DFÜ	
P630 8/250/CD	1749.-	14" Performa Plus	429.-	X-Link Modem 28800 V.24	399.-
P630 12/500/CD/486	3198.-	15" Sony 15SF Trinitron	999.-	Planet-2 ISDN Karte	1229.-
P6200 8/500/CD	2798.-	17" Sony 17SF Trinitron	1799.-	Leonardo SP 2-Kanal ISDN	1999.-
P5200 8/500/CD/15"	2999.-	17" Apple Multiple Scan	1799.-		
PMac 6100/66 8/350/CD	↓	17" Apple M.Scan TCO92	2199.-		
PMac 7100/80 8/700/CD	↓	20" Sony 20SE-v TCO92	3498.-		
PMac 8100/80 8/500*	↓				
PMac 8100/100 16/700/CD	7999.-				
Mobile - Line		Speicher		Festplatten	
Newton 100*inkl. 2 MB, Ledert.	498.-	4 MB PS/2, 70ns	269.-	IBM 3540, 540 MB	379.-
PB 150 4/250 Claris Works	2099.-	8 MB PS/2, 70ns	549.-	Quantum Lightning 730S	449.-
PB 520 4/160	3599.-	16 MB PS/2, 70ns	849.-	IBM 31080, 1080 MB	829.-
PB 520c 4/160	4499.-	2MB Newton Flashcard*	250.-	Syquest 270 MB extern, kpl.	899.-
PB 540c 4/320	↓	2MB Newton-Card, 3er	675.-	Syquest 88 MB extern, kpl.	749.-
PB Duo 280c 4/320	↓				
PB Duo Dock+	1249.-				
* Restposten, solange Vorrat reicht!		Drucker		CD-ROM & Div.	
		StyleWriter 1200, 720dpi	649.-	Sony CDU-55S, rob.	299.-
		HP Deskjet 660c, 600dpi	1099.-	Sony CDU-55S + Mac-Einbauf.	498.-
		Apple Personal LW 360	2629.-	NEC CDR 511, 4-fach	499.-
				CD-ROM Caddy Premium	10.-
				SCSI-Design Gehäuse 3.5"	159.-
				SCSI-Design Gehäuse 5.25"	169.-

Preise freibleibend. Es gelten die allg. Geschäftsbedingungen.

B e r a t u n g



SYSTEMTECHNIK
OLIVER SIFFRIN

Individuelle Beratung & Verkauf nach Terminabsprache.

Bleyerheider Str. 25 • 52134 Herzogenrath
Tel./Fax 0 24 06 - 1 34 68

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Apple Fachhändler

00000

B & K
COMPUTERSYSTEME
VERTRIEB UND SERVICE GMBH

Beratung
Vertrieb
Schulung
Service

Leipzig
B & K Computersysteme GmbH
Essener Str. 39 • 04357 Leipzig
Tel. 03 41/6 01 42 93 • Fax 03 41/6 014 42 93

10000

Apple Systemhändler
Newton Express Service Partner
Werkstatt mit 24 Std.-Service

dataplay

...das Beste, was Ihrem Apple passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin • Güntzelstraße
Fon: 861 91 61 • Fax: 861 33 15

Ritterstraße 3
10969 Berlin
Tel. 0 30/61 69 20-0
Fax 0 30/61 69 20-50

SYSTEMATICS

W&L Computer

Herrfurthstraße 6A
Tel. (030) 621 40 32

12049 Berlin (Neukölln)
Fax (030) 621 40 06

Ihr Partner für Büro & Home

Apple	IOMEGA	Quantum	Syquest
SONY	Toshiba	UMAX	ViewSonic

DIGITAL COMPUTER
autorisierter Apple-Vertriebspartner

Profidiscout

- Wir integrieren und vernetzen
- Kaufmännische Branchenlösungen
- Multimedia / Film Musik / Video
- CD-Rom-Service

Knesebeckstr. 76 • 10623 Berlin • Tel: 882 77 91-0
Angebote per FAX 882 50 90 innerhalb 24 Std.!

20000

Ifflandstraße 81-83
22087 Hamburg
Johnsallee 65-67
20146 Hamburg
Neumann-Reichardt-Str. 29
Haus 14 • 22041 Hamburg
Birkenstraße 16-17
28195 Bremen

Tel. 0 40/2 26 66-0
Fax 0 40/22 29 48
Tel. 0 40/4 14 75 70
Fax 0 40/45 26 59
Tel. 0 40/65 68 53 65
Fax 0 40/6 56 48 69
Tel. 04 21/17 55 80
Fax 04 21/1 75 58 90

SYSTEMATICS

MACTRAINING

SYSTEMATICS SchulungsCenter

Kanalstraße 42a
22085 Hamburg
Tel. 0 40/22 46 63
Fax 0 40/2 20 94 11

SYSTEMATICS

NEU: Unser Seminarkatalog auf interaktiver Diskette!

30000

Hardware, Software und Service

DICKERS Datentechnik

für Arbeit, Bildung und Freizeit

Wacholderweg 4 • 38159 Vechelde • Tel/FAX 05302-5692
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 14.00 bis 18.30 Uhr

Schiffgraben 20
30159 Hannover
Bismarckstraße 6
32105 Bad Salzungen
Kaiserstraße 4
32423 Minden
Obernstraße 29 b
33602 Bielefeld
Kölnische Straße 97
34119 Kassel
Bruchtorwall 9-11
38100 Braunschweig
Braunschweiger Str. 88
39112 Magdeburg

Tel. 05 11/32 71 69
Fax 05 11/32 88 96
Tel. 0 52 22/9 15 60
Fax 0 52 22/91 56 20
Tel. 05 71/83 77 70
Fax 05 71/8 37 77 15
Tel. 05 21/52 08 60
Fax 05 21/5 20 86 52
Tel. 05 61/78 00 02
Fax 05 61/77 18 09
Tel. 05 31/24 25 20
Fax 05 31/2 42 52 99
Tel. 03 91/60 21 53
Fax 03 91/60 21 53

SYSTEMATICS

30000

PAGEDOWN
Apple Shop

Computer zum reinbeißen!

und Fax
0551-378 149

Hannoversche Straße 144, 37077 Göttingen

40000

B & K
COMPUTERSYSTEME
VERTRIEB UND SERVICE GMBH

Beratung
Vertrieb
Schulung
Service

Wuppertal
B & K Computersysteme GmbH
Vohwinkel Str. 58 • 42329 Wuppertal
Tel. 02 02 / 73 99-0 • Fax 02 02 / 73 99-100

Düsseldorf
B & K Computersysteme GmbH
Ratibornweg 1 • 40231 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 50 21/22 • Fax 02 11 / 921 50 23

Liesegangstraße 20
40211 Düsseldorf
Iburgerstraße 225
49082 Osnabrück
Hansaring 143
50670 Köln

Tel. 02 11/93 69 60
Fax 02 11/50 02 79
Tel. 05 41/95 10 20
Fax 05 41/9 51 02 20
Tel. 02 21/97 30 19-0
Fax 02 21/97 30 19 40

SYSTEMATICS

G U H L
TECHNOLOGIES

Apple Computer

- Hardware neu und gebraucht
- Software • Leasing •
- DTPSchulung • Service • Leihgeräte

laufend Aktionspreise für Hard u. Software

Springerweg 3
Tel. 02103/241315

40723 Hilden
Fax 02103/241415

50000

ApplePoint

Mac's
Systemberatung für
EDV-Büroanwendungen

Hermann Eschweiler
Münsterstraße 30
52076 Aachen
Telefon 0 24 08-94 93-0
Telefax 0 24 08-94 93-20

50000

ACME

COMPUTER



ApplePoint

Jülicher Straße 53 • D - 52249 Eschweiler
Tel.: 0 24 03/2 68 89 • Fax: 0 24 03/2 83 83

Carat, Ihr autorisierter

Apple-Service- Center in

BONN

CARAT

EDV Vertriebs GmbH

Tel. 02 28 / 91 47 6 - 0
Fax 02 28 / 9 14 76 99
Weberstraße 3
53113 Bonn

60000



AUTORISIERTER APPLE SERVICE PARTNER

VCD, Karbenerstr. 1
60385 Frankfurt/M.
Tel: 0 69/45 27 22

Wir reparieren auch COMMODORE
und DOS-Systeme

Flughafenstraße 21 Tel. 0 69/69 58 95-0
63263 Neu-Isenburg Fax 0 69/69 58 95-11
Kreuzberger Ring 23 Tel. 06 11/70 02 05
65205 Wiesbaden Fax 06 11/72 40 91
Markircher Straße 7 Tel. 06 21/4 83 64 00
68229 Mannheim Fax 06 21/4 83 64 05



B & K

COMPUTERSYSTEME
VERTRIEB UND SERVICE GMBH



Beratung



Vertrieb



Schulung



Service



Frankfurt
B & K Computersysteme GmbH
Vorstadt 20 • 61440 Oberursel
Tel. 06171/52014 • Fax 06171/56050

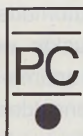


FCS

Tel.: 0 61 64 / 46 01
Fax: 0 61 64 / 37 48



Service + Werkstatt



- APPLE-POINT
- APPLE-Systeme und das komplette Zubehör
- ATARI-System, Zubeh.
- PC-Rechner und Komplettsysteme
- MULTIMEDIA
- Desktop Publishing

Fischer Computer

Goethestr. 7
64407 Fr. Crumbach

60000



Leickmann®

computer



In der Römerstadt 259
60488 Frankfurt am Main
Tel 069-763409
Fax 069-7681971

Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (061 51) 947 70 BUF

70000

Julius-Hölder-Straße 36 Tel. 07 11/72 58 50
70597 Stuttgart Fax 07 11/7 25 85 49
Thomas-Wimmer-Ring 12 Tel. 0 89/2 90 13 50
80538 München Fax 0 89/2 28 59 65



Komplette Computer-Systeme

aus erster Hand.



Kompetenz in Beratung
und Service

Ihr Fachhändler für
Apple Computer.
Service, Systemberatung
und Schulung.

Kriegsstraße 77
76133 Karlsruhe
Telefon (0721) 846 13
Telefax (0721) 85 78 11



AppleCenter

80000

AKZENTE

COMPUTER & WERBEDESIGN

ACC

ATARI COMPETENCE CENTER

Apple Point

J. Wassermann & A. Kneissle GbR
Frauenstraße 40 • 89073 Ulm
Tel. 0731/22551 • Fax 9217642



Autorisierter
Apple Macintosh
SystemHändler

Ihr Partner in
Ulm um Ulm und
um Ulm herum !!!



MAC System

professionelle CAD & DTP Systeme

Tel.: 0731 / 96799-0 Fax.: 0731 / 96799-99

Apple Center • ADC

Händleranfragen erwünscht

ABS

COMPUTER

VERTRIEB GMBH

Tel 0881 / 92350

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (061 51) 947 70

BUF

90000

hib COMPUTER

MULTIMEDIA-STUDIO

Apple Systemhaus
Zenith Systemhaus
Atari Competence Center
Einzelplatz- u. Netzwerklösungen
Wawi- u. Arztpraxensysteme
Schulung • Servicetechnik

Äußere Bayreuther Str. 57-59 • 90489 Nürnberg
Tel. 0911/ 99514-0 • Fax 0911/ 99514-66

Einige grafische Elemente, zu einem fiktiven Logo zusammengebaut. Als gedruckte Vorlage ist es für eine Abbildung in Graustufen nicht zu gebrauchen...



Vom Pixel zum Vektor

Richtig vektorisieren (2)

Ein Scanner nebst Scan-Software, ein EBV-Programm und natürlich der Vektoreditor mit Autotracer: das sind die wichtigsten Werkzeuge, die für häufig anfallende Vektorarbeiten in der Regel benötigt werden. Innerhalb dieser Voraussetzungen gibt es natürlich jede Menge Spielraum. So braucht ein Heimanwender, der nur gelegentlich derartige Aufgaben solide durchführen möchte, sicher keine professionelle EBV-Software. Wenn er bereits einen Handy-Scanner besitzt, benötigt er auch keine andere Software zur Weiterbearbeitung der Scans zur Vektorisierung: bietet doch die zur Handy-Hardware immer mitgelieferte Software normalerweise auch alle wichtigen Funktionen zur Weiterbearbeitung des gescannten Bildmaterials.

Irgendwann Ende der 80er Jahre erwarb ich meinen ersten Scanner. Ein Handyscanner, geliefert mit einer frühen Version der Software „Charly Image“ (die mittlerweile wohl in die 4.0-Version gehen soll). Diese Software beinhaltete mehr als manch eine damals verfügbare EBV-Software. Neben den klassischen Funktionen, die in jedem Zeichenprogramm zu finden sind, also Stift, Pinsel usw., war hier auch einer der ersten wirklich funktionierenden Autotracer verfügbar, und das alles in einer Software für einen Low-Cost-Scanner.

Die Software

Unter der derzeit verfügbaren Software zum Vektorisieren und Editieren von Vektorgrafiken fallen zwei Produkte besonders ins Auge: DA's Vektor und DA's Layout. Beide Programme sind besonders gut geeignet, um alle

in diesem Bereich anfallenden Arbeiten zu erledigen. Beide besitzen den gleichen Autotracer (für Graustufen- und Farbbilder) und nahezu identische Manipulationsmöglichkeiten für Grafiken, wobei natürlich DA's Layout durch zuladbare Module und seine umfangreichen Layout- und Satzfunktionen einiges mehr bietet – wenn man diese Funktionen benötigt. Daß DA's Layout eigentlich eine professionelle Lösung für Publishing ist, fällt eigentlich nur durch den damit einhergehenden höheren Preis ins Gewicht. Es ist sicherlich der beste Vektor-Illustrator, der derzeit auf dem ATARI-Markt erhältlich ist.

Eine gute Einzellösung fürs automatische Vektorisieren von monochromen Pixel-Bildern ist „Convector 2“. Saubere und schnelle Vektorisierungen, übersichtliche Parametereinstellungen, Filterfunktionen zum Säubern von Pixel-Kanten sowie viele Im- und Exportfilter zeichnen diese Software

aus. Convector 2 ist ausschließlich fürs Vektorisieren zuständig. Die immer notwendigen Pixel-Arbeiten nach dem Scannen sowie die Nachbearbeitung der Vektorobjekte müssen von anderen Programmen übernommen werden.

Und natürlich darf auch „Avant Vektor“ an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, ein Vektorprogramm, das neben allen relevanten Editiermöglichkeiten auch über Autotracing-Möglichkeiten verfügt wie keine andere Software: Neben der automatischen ist hier auch eine halbautomatische Vektorisierung anwendbar, bei der die Stützpunkte manuell an eine geladene Pixel-Grafik gesnapt werden. Die Pfade schmiegen sich dabei automatisch an die Grafik. Die Stützpunkte werden gesetzt, wenn die Pfade optimal anliegen. Eine sehr gelungene Idee zum genauen Arbeiten zwischen automatischer Berechnung und Handeingabe.

Die Praxis: Farbig Vektorisieren

Von den erwähnten Programmen können lediglich die beiden DA's-Produkte auch Grau- und Farbbilder vektorisieren. Dafür können hier keine Monochrombilder direkt geladen werden, diese müssen zuvor von einem den Programmen beiliegenden Konverter in ein Graubild gewandelt werden. Aber wie wir im letzten Monat gesehen haben, ist die Nutzung von Graustufenvorlagen fürs Vektorisieren oft vorteilhaft.

Nehmen wir einmal an, der neue Kunde einer kleinen Werbeagentur benötigt zur Präsentation seiner Produktpalette neben einer Anzeigenserie zusätzlich noch einen Hochglanzprospekt – beides versehen mit seinem schon vorhandenen Firmenlogo in unterschiedlichen Größen und natürlich auch Farben. Für die Zeitungsanzeigen muß eine Graustufen-, für den Prospekt eine Vierfarbanlage entwickelt werden. Das bereits vorhandene Logo ist im Original 3farbig angelegt und liegt „leider“ nur in Form seines bereits gedruckten Briefbogens vor (dieses „leider“ kommt leider häufiger vor, als man sich vorzustellen die Lust hat!). Das Logo muß also so umgesetzt werden, daß wir es für alle weiteren Arbeiten nutzen können.

Man mag jetzt denken: Gut, dann scanne ich das Logo einfach als Farbbild und konvertiere es für den Zeitungsdruck einfach in ein Graustufenbild. Stimmt leider nicht: sind die Farben des Logos in der Farbvorlage noch gut getrennt, so bringt die grauwertrichtige Umsetzung der Farben für den Zeitungsdruck je nach Farben viel zu nahe aneinanderliegende Grauwerte, als daß sie sich noch akzeptabel verwenden ließen.

Farben filtern

Da die Vorlage für unterschiedliche Anwendungsbereiche benötigt wird, ist eine Neuanlage als Vektorgrafik also der geeignete Weg. Da das Ergebnis in beiden Fällen ein Vektorobjekt ist, erübrigen sich zu Beginn der Arbeit auch Gedanken über die endgültige Zielgröße des Logos, die bei einer Neugestaltung wie in unserem Beispiel in der



...wie man hier deutlich sehen kann. Zuviele Farben liegen, auf eine von nur 256 Graustufen reduziert, zu eng aneinander.

Entwurfsphase oft auch noch gar nicht bekannt ist. Bei problematischen Vorlagen, die beispielsweise Farbverläufe oder diffuse Farbräume beinhalten, können die Farben in einer EBV-Software vorher noch reduziert werden, um eine möglichst klare Farbtrennung zu gewährleisten.

Die Farbvorlage wird zunächst farbig gescannt, um sie dann von einem Vektorisierungsprogramm in ein Vektorobjekt umrechnen zu lassen. Die unterschiedlichen Farbflächen werden dabei in einzelne Vektorobjekte getrennt, die sich für die Halbtonvorlage mit neuen Rasterwerten und für die Farbvorlage mit den korrekten Pallettenfarben versehen lassen.

Soweit, so gut. Nur ist es in der Realität leider nicht ganz so einfach. Gerade bei der Bearbeitung von Farbvorlagen hängt der beste Weg zur weiteren Bearbeitung von der Qualität der jeweiligen Vorlage ab – von dem also, was dargestellt ist, und in welchen Farben es wiedergegeben werden soll. Je nach Motiv müssen also unterschiedliche Wege eingeschlagen werden, von denen ich hier nur einige darstellen möchte.

Nehmen wir als Beispiel eine blau gezeichnete Illustration auf einem durchgehend gelben Hintergrund; das ist eine Aufgabe, die jeder Farb-Tracer leicht bewältigt. Es sind die diffusen, also nicht eindeutigen Farben, die Probleme bereiten. Hier kann man jetzt versuchen, schon beim Scannen die unerwünschten Farben herauszufiltern. Die gewünschten Farben werden bei diesem Verfahren also in einzelnen Durchgängen gescannt und im Anschluß auch einzeln vektorisiert.

Auf Flachbett-Scannern kann ein Bild mit unterschiedlichen Scan-Farben eingelesen werden. Im Normalfall ist das ein „weißes“ Licht, mit dem die Vorlage weitgehend so wiedergegeben wird, wie sie im Scanner liegt. Da es sich bei den Flachbett-Scannern in der Regel um RGB-Scanner handelt, stehen als weitere Lichtquellen noch die Farben Rot, Grün und Blau zur Verfügung. Wird zum Scannen eine dieser Farben gewählt, so wird die korrespondierende Farbe der Vorlage vom Scanner nicht erkannt bzw. kompensiert. Einfach ausgedrückt: Beim Scannen mit rotem Licht werden alle roten Bereiche der Vorlage in einem Toleranzbereich nicht mitgescannt. Um dann bei einer zweifarbigen Vorlage im zweiten Scandurchgang auch die roten Bildelemente zu erfassen, wird eine andere Scanfarbe gewählt, die dann den vorher gescannten Bereich weitgehend ausblendet. Hier müssen natürlich die Scan-Auflösung und der Scan-Bereich erhalten bleiben, um beide Bilder nacheinander wieder leicht ineinander montieren zu können.

Der hier beschriebene Weg der Farbtrennung beim Scannen ist natürlich kein „Königsweg“, er ist nicht bei allen Vorlagen realisierbar. Oft bleiben Farbanteile erhalten, die sich dann aber vielleicht leichter in einem Malprogramm entfernen lassen, als dies vorher der Fall gewesen wäre. Also je nach Vorlage ausprobieren.

Überfüllen beim Vektorisieren

Wenn wir es mit zwei oder gar mehreren ineinanderliegenden Farben der Vorlage zu tun haben, können wir schon jetzt an die notwendige Überfüllung

DTP-Praxis

Grundlagen

Software

Aktuelles

der Farben für die spätere Ausgabe im Offsetdruck denken (siehe STC 11/94). Wird nach dem obigen „Trennverfahren“ gearbeitet, liegen die einzelnen Farben ja bereits weitgehend separiert vor.

Nun kann, z.B. in „Papillon“, nachbearbeitet werden. Zum späteren Überfüllen wird mit der Papillon-Funktion „Verdicken“ die Kontur der Grafik etwas vergrößert. Um alle Bilder auch nach der Vektorisierung noch genau ineinander montieren zu können, werden Passer um jede Grafik gezeichnet (Passerkreuze, kleine Striche oder ähnliches), die dann später einfach mit vektorisiert werden. In der fertig montierten Anlage im Layout-Programm werden diese Markierungen dann wieder gelöscht. Dieses Verfahren eignet sich auch sehr gut zur Anlage von Überfüllungen für Folien-Plots.

In Papillon kann durch diese Funktion zusätzlich gleich noch ein weiteres Problem gelöst werden, das häufig beim Vektorisieren monochromer Grafiken auftritt. Manchmal ist in geschnittenen Grafiken der Schwärzungsgrad von Flächen nur unvollkommen für die Vektorisierung geeignet, beispielsweise bei einer schlechten Druck- oder Faxvorlage.

Zur Erhöhung des Schwärzungsgrades verdicken wir die Grafik in Papillon, bis alle weißen Pixel der Fläche geschwärzt sind, wobei sich die zu ändernden Bildbereiche durch die Papillon-Blockfunktionen genau definieren lassen. Da das „Verdicken“ nicht nur auf die Outline wirkt, sondern alle schwarzen Pixel betrifft, die neben sich noch einen weißen Pixel haben, erhält die Fläche eine durchgehende Schwärzung. Auch Rasterflächen können mit dieser Methode leicht auf „100% Schwarz“ gebracht werden. Im Anschluß wird nur noch um den eben benutzten Faktor zur Verdickung ausgedünnt. Diese Ausdünnung wirkt sich jetzt natürlich nur auf die äußere Form der Grafik aus, die nun wieder ihre vorherige Gestalt erhalten sollte.

Im nächsten Monat werden wir uns mit den sehr unterschiedlichen Möglichkeiten zur Nachbereitung von Scans und Vektorisierung im Calamus befassen.

JF

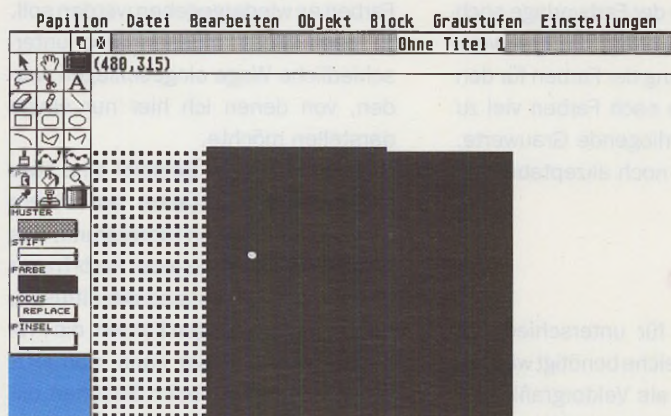
satura

naturwaren

Die manuelle
Umsetzung nach der
Vektorisierung



In DA's Layout lassen sich „von-bis“-Werte zur Vektorisierung von Farben eingeben, so daß auch diffusen Farbwerten eine definierte Farbe zugeordnet werden kann. In unserem Beispiel sollte man natürlich nur den Schriftzug „satura“ und die geschwungene Linie vektorisieren. Die Raute wird als komplette Fläche in den Hintergrund gelegt, der Text mit der Eurostile darüber gesetzt.



Ein Problem bei der automatischen Vektorisierung sind nicht durchgehend gefärbte Flächen, wie beispielsweise bei einer gerasterten Vorlage. Zum Vorbereiten von Vektorisierungen bietet Papillon eine kleine Funktion, mit der kritische Bereiche verdickt und anschließend wieder aufs normale Maß gebracht werden können (im Bild eine Rasterfläche; vor, während und nach der Bearbeitung).

CrazySounds 2.5

NEU
v 2.5

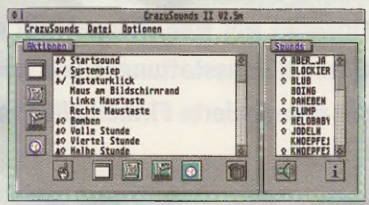
DIE VERSCHÄRFTE VERSION

Jetzt u.a. mit komprimiertem Sample-Format, neuen Uhrzeitdialekten (z.B. sächsisch und schweizerisch), einzelne Sound-Aktionen oder Sound-Gruppen einzeln ein- und ausschaltbar. Jetzt auch unter MagiCMac.

CrazySounds vertont so ziemlich jedes Ereignis im Rechner. Fehlermeldungen und Fragen werden mit z.B. Kommentaren des Kanzlers belegt. „Denk erst nach!“ ertönt die Warnung beim Löschen einer Datei, Fenster quietschen, Tasten klappern, Buttons reden (je nach Text des Buttons) und die Uhrzeit ertönt in gesprochener Dialektform.

Ein Soundkonverter erlaubt das Konvertieren und Bearbeiten von Samples zahlreicher Formate.

1.



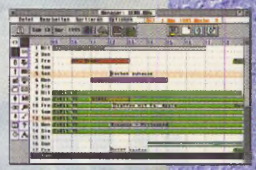
2.

HARLEKIN 3

NEU
v 3.3

• ALLROUND-MANAGER

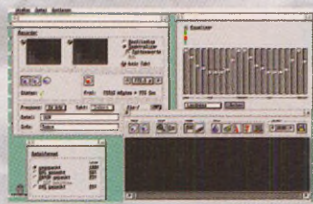
HARLEKIN 3, das multifunktionale Allround-Talent ist mit seinen mehr als 30 verschiedenen Programm-Modulen jederzeit hilfreich zur Stelle, sei es zum Schreiben eines Briefes, für Notizen oder einen Termin, zum Kopieren von Dateien, zum Übertragen einer Datei per DFÜ oder vielem, vielem mehr. HARLEKIN 3 vereint u.a.: Editor, Informationsmanager, Terminplanung, DFÜ-Terminal, Bildschirmschoner, Disk- und Speichermonitor, Taschenrechner, Datei-Utility, Formatieren und Kopieren, Makroprozessor, RAM-Disk, intelligenten Drucker-Spooler, Zeichensatz- und Tastatureditor, flexiblen Fileselector, Maus-Spinner, ASCII-Tabelle, erweitertes Kontrollfeld und, und, und ... Aktuelle V. 3.3 auch unter MagiCMac.



WinCutPRO & WinRecPRO

Das DSP-Sound- und Musik-Studio

Reizen Sie Ihren FALCON musikalisch mal so richtig aus. Mit WinRec PRO lassen sich spielend leicht Musikstücke aufnehmen (Harddisk-Recording) und in bester Qualität speichern (Echtzeit-komprimierung). Das alles geschieht in Echtzeit, so daß WinRec PRO auch als reines Effektgerät eingesetzt werden kann, z.B. für Karaoke. Alle Effekte lassen sich kombinieren oder sogar selbst erzeugen (Effekt Construction Set). Unterstützung von Digitalinterfaces. WinCut PRO bietet ein digitales Mischpult, zum Schneiden und Zusammenfügen einzelner



NEU
v 2.5

Sequenzen zu einem Musikstück mit den vollen Möglichkeiten und Effekten das DSP-Chips (z.B. Echo, Hall, Noise-Reduktion, Kompressor/Limiter, Karaoke, Cyborg, Pitchbend, Harmonizer, Equalizer). NEU: Playlist auf Zeitachse, DSP-Effekte, MIDI, Soundformat (AIFF), autom. Pegelkontrolle, Drag & Drop, WinRec (ohne DSP-Effekte) läuft auch unter MagiCMac.

3.

OUTSIDE 3

VIRTUELLER SPEICHER

OUTSIDE 3 ermöglicht die virtuelle Speicherverwaltung auf Festplatte und erweitert den Arbeitsspeicher um bis zu 512MByte. Für alle ATARI-Systeme mit 68030-Prozessor (TT, FALCON, PAK 68). Aktuelle Version 3.30

6.

ALL IMPROVED

Nützliches, Unterhaltsames und Unverzichtbares

4.

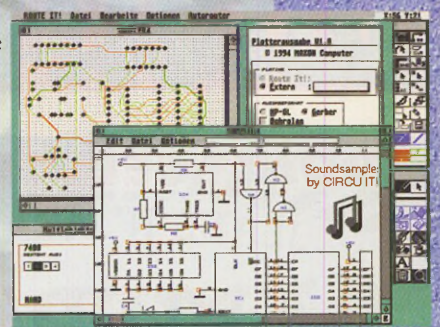
Circu It! & Route It!

NEU

Das Platinenlayout-Paket

Circu It! – die unverzichtbare Hilfe beim Aufbau einer Schaltung und beim Platinenentwurf. Ebenso ideal einsetzbar für technische Dokumentationen. Gekoppelte Vektorgrafik (Verbindungen werden mitverschoben) • umfangreiche Bauteilebibliothek (über 1000) • SMD-fähig • Bauteileeditor • Kurzschlußtest • Busverwaltung • automatische Bauteilleiste • mehrfaches Undo • umfangreiche Exportmöglichkeiten: PostScript, EPS, Adobe Illustrator, div. Netzlisten (Calay, Multiwire, SPICE), Metafile. Aktuelle Version 1.44

Route It! – der passende Router, legt die Leiterbahnen wie von Geisterhand. Vollautomatischer, interaktiver Autorouter • selbständiges Durchkontaktieren bei doppelseitigen Platinen • manuelles Routen • 1/20-Zoll-Raster • ein- und zweiseitige Platinen • Druck über GDOS auf Drucker und Plotter • PostScript-Ausgabe. Aktuelle Version 1.4

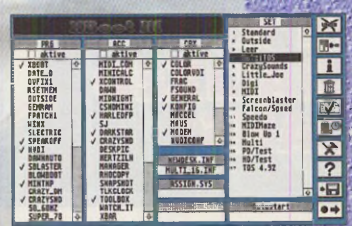


5.

XBOOT 3

DER START IN DEN NEUEN TAG

Mit XBoot können Sie Ihren Rechner optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse und der Ihrer Programme einstellen. Aus AUTO-Ordner-Programmen, Accessories, CPX-Modulen, Desktop- bzw. Newdesk-Infos, Assign.sys-Dateien etc. lassen sich mit XBoot sogenannte SETs zusammenfassen. Durch diese Aufteilung brauchen Sie für jede Ihrer Anwendungen auch nur genau das zu Laden, was Sie gerade benötigen. Aktuelle Version 3.1



7.

ACS PRO

• PROFESSIONELLE ENTWICKLUNG

Einzigartiges C-/Pascal-Programmierungstool, das neben der Programmoberfläche auch deren Funktionalität generiert. Daraus folgt eine erheblich kürzere Entwicklungszeit und komfortables Arbeiten. Leistungsstarke Bibliotheken, z.B. ein leicht einzubindender GEM-Texteditor werten jedes Programm auf.

Bestellcoupon

- | | | |
|----------------------------------|----------|---|
| 1. CrazySounds 2.5 | DM 79.- | Ausschneiden und einenden oder einfach anrufen (0 61 96 / 48 18 11) |
| Update 1.x/2.x -> 2.5 | DM 40.- | |
| 2. HARLEKIN 3.3 | DM 159.- | |
| Update 1.x/2.x -> 3.3 | DM 60.- | |
| Update 3.x -> 3.3 | DM 30.- | |
| 3. WinCutPRO 2.5 & WinRecPRO 2.5 | DM 238.- | |
| Update ShareWare -> PRO 2.5 | DM 129.- | |
| Update PRO -> PRO 2.5 | DM 40.- | |
| 4. XBOOT 3.1 | DM 89.- | |
| Update 1.x/2.x -> 3.1 | DM 20.- | |
| Update 3 -> 3.1 | DM 40.- | |
| 5. Circuit & Routelt | DM 238.- | |
| Update | DM 40.- | |
| 6. OUTSIDE 3.3 | DM 99.- | |
| Update 1.x/2.x/3.x -> 3.3 | DM 30.- | |
| 7. ACSpro | DM 398.- | |
| JuniorPrommer Teilesatz | DM 59.- | |
| AvantVektor V 1.2 | DM 99.- | |
| NVDI 3 | DM 129.- | |
| MagiCMac | DM 298.- | |
| NVDI 3 für MagiCMac+ATARI | DM 149.- | |

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Schicken Sie mir die oben angekreuzten Produkte an folgende Adresse:

Name: _____
 Straße: _____
 Plz, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

MAXON Computer • Industriestr. 26 • D-65760 Eschborn • Tel.: 061 96 / 48 18 11 • Fax: 061 96 / 4 18 85
 Schweiz: Invent AG • Alte Dorfstr. 8 • 8166 Niederweningen • Tel.: 0 18 56 / 16 68 • Fax: 0 18 56 / 16 80
 Änderungen und Irrtümer vorbehalten

MAXON
computer



DTP-Praxis

Grundlagen

Software

Aktuelles

Zum ersten Mal wurden die STC Graphics '95 ausgeschrieben, und so stand die Jury dann auch vor einem Berg an Einsendungen. Mehr als 200 Päckchen, Briefe und Pakete waren es, die bis zum Einsendeschluß die Redaktion erreichten. Und wie erwartet war vom Prospekt für den Heimatverein bis hin zu Geschäftsausstattungen und hochwertigen Farbbroschüren für renommierte Firmen alles vertreten.

And the **Winners** are ...

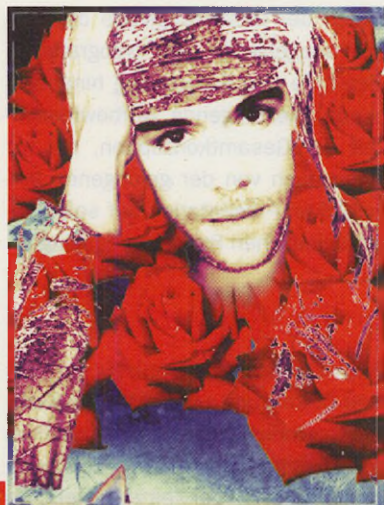


Roland Vogel ist der Gewinner des "Apple Performa 630".

1. Preis



1. Preis



CD „IT“ Mad Dog Disease; Thomas Merkle. Komplettgestaltung der Musikveröffentlichung der Band „IT“, inkl. Tape-Cover, Anzeigengestaltung, Plakat und T-Shirt. Konzept: Umsetzung des Titels (eine Abwandlung der mad cow disease – Rinderwahnsinn). Der Punk lebt noch. Aus ökologischen und gestalterischen Gründen fiel die Wahl auf das Digipak anstelle der üblichen CD-Plastikbox. Rechnerplattform: TT 030, Scans auf Epson GT 6500, EBV-Arbeiten in Retouche, Satz und Montage in Calamus SL. Belichtet bei CLN, Plön.

Digitales Selbstporträt von Thomas Merkle, zu dem nun ein "Eagle" von GE-Soft geflogen kommt.

Obwohl es in den Wettbewerbsbedingungen nicht ausdrücklich gefordert wurde, kamen so gut wie alle Einsendungen nicht nur als Datei, sondern inklusive der fertigen und gedruckten Endprodukte. Auffallend war dabei der sehr große Anteil an 4-Farb-Drucken und EBV-Arbeiten.

Der deutlich größte Anteil der Einsendungen betraf die Sparte 2 (grafische Arbeiten). Hier wurden sehr viele Geschäftsausstattungen eingereicht, aber auch Anzeigengestaltungen und Verpackungsdesign waren durch mehrere Einsendungen vertreten. Ich persönlich fand es nur schade, daß lediglich drei Fonts eingereicht wurden. Die aktuelle Billigpreispolitik bei Schriften scheint die kreativen Schriftmacher doch wohl nicht in die Defensive zu treiben ...

Wie bewertet man nun die Gestaltungen, die da vor einem ausgebreitet liegen? – Natürlich immer auch im Vergleich zu den übrigen Einsendungen. So hatte es die Jury bei vielen Einsendungen schwer: war es hier die kreative Leistung, die eine Würdigung verdient hätte, dann war es bei einer anderen Arbeit die professionelle gestalterische Umsetzung oder die Konzeption einer Farbbroschüre. Bis auf den ersten Preis – hier war die Jury einig – waren es gleich mehrere Anwärter, die das Prädikat „sehr gut“ verdient haben.



CI „Crämer & Co.“; Roland Vogel. Anlage und konsequente Umsetzung eines einheitlichen Firmenerscheinungsbildes auf unterschiedlichsten Werbeträgern (Großplakat, Etiketten, Orientierungssysteme, Streichholzschachteln etc.). Rechnerplattform: TT 030, Scans auf Epson GT 6000, EBV-Arbeiten in Cranach, Satz und Montage in Calamus SL. Belichtet bei Belichtungsservice Gathof, Frankfurt.

DTP-Praxis

Grundlagen

Software

Aktuelles



And the **Winners** are ...

DTP-Praxis

Grundlagen

Software

Aktuelles

Die Jury hatte es wahrhaft nicht leicht, schließlich waren über 200 Einsendungen eingegangen.



Nicht jeder, der keinen Preis bekommen hat, hat keine gute Arbeit eingereicht; da waren halt immer noch einige, die ein wenig besser waren (was sich aber bis zur STC Grafics '96 ja noch ändern kann).

Die Preise

Der 1. erste Preis ging an Thomas Merkle, freier Grafiker aus Düsseldorf. Hier überzeugte nicht nur die gelungen umgesetzte Detailverliebtheit des Gestalters in sein Bildmaterial, sondern vor allem auch die Professionalität, mit der das Bildmaterial und die verwendete Typo unter den vorgegebenen

Formatbedingungen in Szene gesetzt wurden. Auch der Witz in der gestalterischen Umsetzung des Themas und der gekonnte spielerische Umgang mit Farbe und Typo wurden hier gewürdigt. Dem Beitrag lag auch ein „Portfolio“ bei, bestehend aus 13 Calamus-Seiten mit Beschreibungen zur eingereichten Arbeit und weiteren Arbeitsbeispielen. Toll gemacht! Der 2. erste Preis ging an Roland Vogel, freier Grafiker aus Emskirchen. Mit diesem Preis wurde gleichzeitig die größte und kleinste Arbeit prämiert: Ein Plakat und einige Streichholzschachteln. Das allein reichte natürlich nicht. Ausschlaggebend war hier

neben der Gestaltungsidee die vom Bild ausgehende über typografische Elemente und Farbgebung hinausgehende überzeugende Werbewirksamkeit der Gesamtkonzeption, die vor allem auch von der gelungenen einheitlichen Präsentation auf solch unterschiedlichen Formaten ausging.

An die Teilnehmer

Noch einmal vielen Dank für die sehr rege Beteiligung an dem Wettbewerb. Alle Gewinner sind inzwischen per Post benachrichtigt worden. Die Preise werden Ihnen in einiger Zeit zugestellt. Da die Gewinne größtenteils direkt von den Stifter-Firmen verschickt werden, bitten wir die Gewinner, sich bei Fragen nicht an die Redaktionen, sondern an die jeweiligen Firmen zu wenden.

In einer der nächsten DTP-Praxen werden wir die beiden ersten Preise genauer vorstellen. Wir zeigen dann, wie die Arbeiten entwickelt wurden, mit welchen Werkzeugen gearbeitet wurde, wo es Probleme gab – eben die DTP-Praxis.

ALTERNATE

preiswert
schnell
zuverlässig

Computerversand GmbH Bahnhofstr. 65 35390 Gießen

OPTI DESIGN TOWER DUO TOWER 4er/7er TOWER

119,-	149,-	169,-	229,- (4er) (Abb. li.)
	ideal für 3,5" Syquest + Festplatte		349,- (7er) (o. Abb.)

alle SCSI Gehäuse mit leistungsstarken gekapselten TÜV-Netzteilen, leisen Lüftern, intern voll verkabelt, Schraubensatz

Standardmäßig liefern wir alle SCSI Komponenten in OPTI Gehäusen. Alle Gehäuse sind mit leistungsstarken TÜV-geprüften Netzteilen und leisen Lüftern ausgestattet. Alle SCSI Subsysteme "extern" liefern wir komplett montiert, getestet und formatiert mit allen Kabeln, deutschem Handbuch und Software. Allen externen Systemen liegt die Backupsoftware Argon light bei. Natürlich können Sie auch mehrere SCSI Geräte in einer Tower-Kombination erhalten. Addieren Sie einfach die Einzelpreise der internen Geräte + Preis Gehäuse + 80,- (für Netzkabel, SCSI Kabel, Software und Handbuch) und Sie erhalten den Endpreis für eine komplett anschlussfertige SCSI Tower Kombination. - Änderungen und Irrtümer vorbehalten -

CD-ROM SCSI INTERN EXTERN

Toshiba 35/5301 SCSI 4 x	auf Anfrage
Toshiba 3601 SCSI 4,4x	549,- 749,-
Pioneer U124X SCSI 4,4x	449,- 649,-
Plextor 43CS SCSI 4 x	469,- 669,-
Plextor 63CS SCSI 6 x	899,- 1099,-
Caddy 10er Pack (3501/Plextor)	89,-

auch für MACs, PCs, Amigas...

Wir garantieren Ihnen, daß ALLE von uns gefertigten Systeme OHNE technische Veränderungen auch an PCs und Amigas mit SCSI Schnittstelle, sowie allen MACs und Power PCs betreibbar sind. Unser komplettes Warenangebot finden Sie jeden Monat z.B. in den Zeitschriften c't, PC Direkt, MACup, Macwelt u.a.

CD-ROM 4,4-fach 449,-

WECHSELPLATTEN INTERN EXTERN

Syquest SCSI 44/88 MB	429,-	649,-*
Syquest SCSI 200 MB	649,-	929,-*
Syquest SCSI 105 MB	379,-	599,-*
Syquest SCSI 270 MB	519,-	779,-*
* = alle externen Syquest inclusive 1 Medium		
Syquest Medium 44 MB 1/5 St.	79,-/ 74,-	
Syquest Medium 88 MB 1/5 St.	89,-/ 84,-	
Syquest Medium 200 MB 1/5 St.	144,-/ 139,-	
Syquest Medium 105 MB 1/5 St.	99,-/ 94,-	
Syquest Medium 270 MB 1/5 St.	99,-/ 94,-	

Telefon 0641-76565 Fax 792652

Telef. Bestellung Mo-Fr 10.00-13.00 und 14.00-20.00

Telefon bis 20.00 Händleranfragen erwünscht !!!

EPSON SCANNER

GT 6500 SCSI	949,-	GT 9000 SCSI	2099,-
GT 8000 SCSI	1329,-	GT Look II Software	249,-

SIMM Module

1 MB SIMM	72,-	4 MB SIMM	209,-
PS/2 Module 4-32 MB für MACs und PCs auf Anfrage			

FESTPLATTEN SCSI ms/CACHE INTERN EXTERN

Quantum Maverick 540 MB	13/ 128	329,-	509,-
Quantum Lightning 540 MB	11/ 128	349,-	529,-
IBM DSAS 548 MB	12/ 192	329,-	509,-
Quantum Lightning 730 MB	11/ 128	409,-	589,-
Conner CFP 1080 MB	9/ 512	739,-	939,-
IBM DPES 1080 MB	10/ 512	819,-	1019,-
Conner CFP 2147 MB	9/ 512	1349,-	1599,-
Conner CFP 4220 MB	9/ 512	2249,-	2549,-

2.5" FESTPLATTEN AT INTERN für Falcon

Conner 340 MB	13/ 32	399,-
Toshiba MK 524 MB	12/ 512	639,-

ORIGINAL ICD HOSTADAPTER

ICD The LINK	129,- incl. Kabel, Handbuch, Software
--------------	---------------------------------------

SPECIALS

Alle SCSI Systeme sind an alle ATARI Rechner extern anschließbar.
Falcon : + SCSI2 Kabel 50,- ATARI TT : siehe "EXTERN"
260-1040/Mega/ST/E : + ICD The LINK 120,-

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Lieferung solange Vorrat.

Syquest 270MB 779,-
extern inclusive einem 270er Medium

730 MB SCSI 409,-

Optimiert Scannen

Die neue Version von **Look 2**

DTP-Praxis

Grundlagen

Software

Aktuelles



Mit der neuen 2.0-Version von GT LOOK II können sämtliche Flachbettscanner der GT-Serie von EPSON, auch der neue GT 9000, neben allen ATARI-Rechnern nun auch unter MagiMac auf Apple-Rechnern mit 68K-Prozessoren betrieben werden.

Dabei muß der Scanner natürlich über SCSI angeschlossen werden. Auch die 15-Bit-Farbauflösung (32768 Farben) des Mac wird dabei unterstützt. In der Bedienung des Programms hat sich gegenüber der Vorgängerversion nicht viel geändert. Hinzugekommen ist jedoch eine Modulschnittstelle, über die optional erhältliche Zusatzmodule genutzt werden können. Erhältlich sind im Moment zwei Erweiterungsmodule: das Optimizer-Modul, das neben einer automatischen Gradationsanpassung auch einen Komplementärfarbenfilter enthält, sowie das Kopier-Modul, das einen Epson-Scanner in Verbindung mit S/W- und Farbdruckern zu einer Copy-Station werden läßt. Etwas näher anschauen wollen wir uns heute einmal das Optimizer-Modul.

Optimize

Die EPSON-Scanner bieten einige eingebaute Möglichkeiten, bereits beim Scannen die Gradation zu beeinflussen. So können über die „Gammakorrektur“ verschiedene fest eingebaute

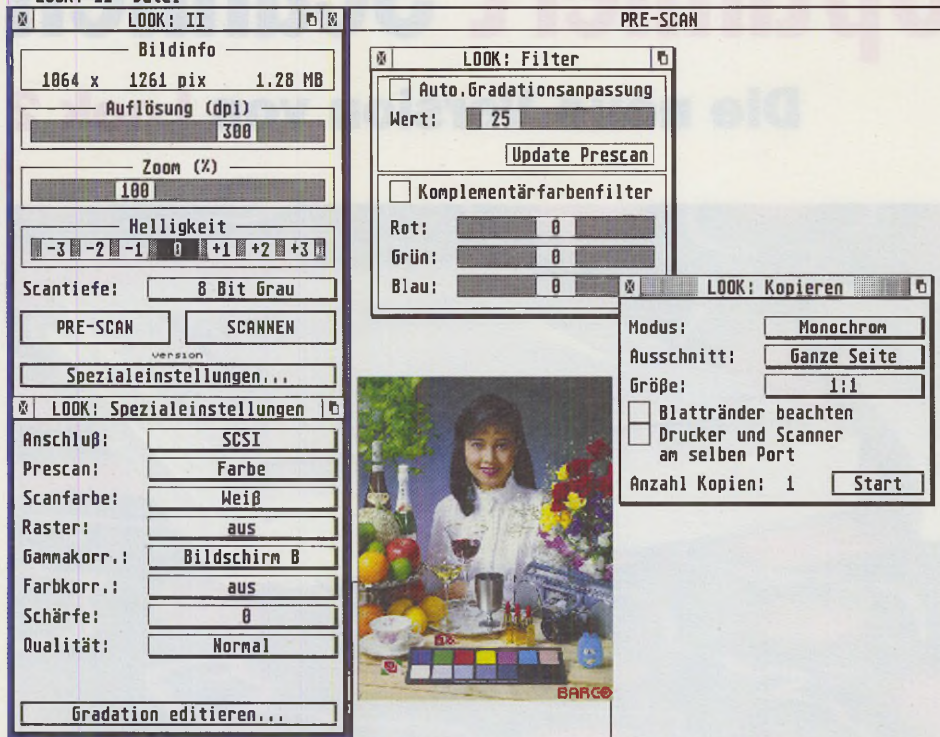
Gradationskurven benutzt werden (wer Look bereits kennt: die Einstellung „Bildschirm A“ ist bei einem Helligkeitswert von -1 neutral).

Die EPSON-Scanner der Serien GT 6500/8000/9000 bieten zudem die Möglichkeit, eigene Gradationskurven zu erstellen und in den Scanner zu laden, was von GT LOOK II wie bisher durch einen eigenen Gradationseditor unterstützt wird.

Alle diese Einstellungen dienen aber lediglich nur als feste Vorgaben, um die Dynamik und den Kontrastumfang des Scanners zu beeinflussen, sind also unabhängig vom jeweiligen Bildinhalt. Die automatische Gradationsanpassung des Optimizer-Moduls hingegen analysiert zunächst das Bild (Halbton- oder Farbbilde) und berechnet daraus eine neue Gradation, die dem Bildinhalt angepaßt ist. Und das alles noch im PreScan. Diese Gradation wird immer erst nach dem Scannen in das Bild gerechnet, und kann damit zusätzlich zu allen vorhandenen Scanner-Einstellungen benutzt werden.

Zur Arbeitsweise. Für einen ersten Test werden mehrere Farbbilder auf

LOOK: II Datei



den Scanner gelegt und ein PreScan durchgeführt, am besten mit den Einstellungen, die bisher auch schon als optimale Einstellungen im Gebrauch waren. Nun wird wie gewohnt ein Rahmen über das Bild gezogen, um den gewünschten Scan-Ausschnitt festzulegen. Ist das Optimizer-Modul geladen, kann nun über ein kleines Formular die automatische Gradationsanpassung eingestellt werden, die sofort im Prescan dargestellt wird.

Die automatische Gradationseinstellung ermittelt Schwarz- und Weißpunkt des Bildes und sorgt so für eine optimale Gradationseinstellung. Über einen Regler kann die Einstellung noch weiter korrigiert werden, so daß Schwarz- und Weißpunkt kontinuierlich, nur der Schwarzpunkt oder nur der Weißpunkt verändert werden. Änderungen werden dann wieder sofort im Ausschnitt angezeigt.

Sobald die richtige Einstellung fürs Bild gefunden ist, wird wie gewohnt gescannt. Dabei wird die im Prescan eingestellte Gradation automatisch mit berücksichtigt.

Komplementärfarbenfilter

Im Optimize-Modul befindet sich noch ein weiterer Filter: der Komplementärfarbenfilter, dessen Anwendung die

Farbtrennschärfe des Scanners verbessert. Er reduziert die Vergrauung, macht die Bilder also bunter und kann leichte Farbverfälschungen bereits beim Scannen korrigieren.

Die Vorgehensweise ist ähnlich dem oben genannten Verfahren. Man zieht also, nach erfolgtem Prescan, wieder das Gummiband über den zu scannenden Bildbereich und stellt im Formular des Komplementärfarbenfilters die gewünschten RGB-Werte ein, für einen ersten Test beispielsweise auf den Maximalwert 100. Das Bild wird nun nach dem Scannen wesentlich kräftigere Farben aufweisen, insbesondere sind die reinen Rot-, Grün- und Blautöne viel leuchtender. Viel zu leuchtend werden sie natürlich sein, aber wir haben ja auch mit den Maximalwerten gespielt.

Sinn der Übung ist es, für alle weiteren Scan-Arbeiten die besten Reglereinstellungen herauszufinden, um in Zukunft buntere, farbigere Bilder beim Scannen zu erhalten. Der Filter bewirkt, daß in den Scan-Farben Rot, Grün und Blau die beim Scannen auftretende Verschwärzlichkeit reduziert wird. Ein verschwärzlichtes Rot etwa weist eine zu hohe Dichte in der Komplementärfarbe Cyan auf. Diese wird deshalb in den vorwiegend roten Bildbereichen abhängig von der Reglerein-

stellung für Rot reduziert. Entsprechendes gilt für die übrigen Farbauszüge. Dabei werden die neutralen Grautöne in keiner Weise beeinflusst, die Graubalance bleibt also vollständig erhalten. Bei entsprechender Einstellung kann die Farbtrennschärfe der Scanner deutlich verbessert werden.

Look 2 in der Version 2.0 kostet als Update 50,- DM, die Module je 100,- DM. Beim Kauf eines Moduls erhält man das Update auf Look 2 kostenlos.

Infos bei:
Digital Arts
Anrather Straße 300
47807 Krefeld
Tel: (02151) 396064



DTP-Praxis

Grundlagen

Software

Aktuelles

Hausmesse bei COMTEX in Freiburg

Wieder einmal fand in dem kleinen Städtchen an der Dreisam im Süden Deutschlands eine Hausmesse rund um den ATARI statt. Doch nicht nur der ATARI war hier das Maß der Dinge – auch MagiCMac, und damit die Apple Computer, lockten viele Besucher aus der weiteren Umgebung ins Dreisamtal.

Bei der Firma COMTEX, dem Veranstalter der Hausmesse, war Party-Time angesagt. Es sollte ja nicht nur eine Verkaufsmesse sein, sondern in erster Linie eine Informationsveranstaltung für interessierte Anwender. Der Schwerpunkt lag wirklich auf Informationen, und auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt, wie es bei einer Einladung zur Party halt sein muß.

Auf den vorhandenen Arbeitsplätzen (mit Medusa, Falcon und Apple Performa) wurden fast ausschließlich ATARI-Anwendungen vorgeführt. So war ein direkter Vergleich der unterschiedlichen Rechnerplattformen mit der bevorzugten ATARI-Software möglich, was von vielen Besuchern natürlich auch ausgiebig angetestet wurde.

Eine gute Figur machte die MEDUSA, an der Calamus SL mit diversen CALAMUS-Modulen gezeigt wurde. Hohe Geschwindigkeitszuwächse im Vergleich zum TT waren hier zu sehen. Die Medusa glänzt dabei durch ihre Erweiterbarkeit. Nicht nur der RAM-Ausbau auf

256 MB (bzw. 2 GByte mit Zusatzkarte) sind für manch einen ein entscheidendes Kaufargument, auch der Einsatz der VMA-Grafikkarten des ATARI ist hier möglich. Außerdem kann ein DMA-Board zugerüstet werden, welches besonders für DTPler mit DMC Belichter-Interface interessant ist. Ein optionales 68060 Board erhöht die Geschwindigkeit der Medusa nochmals um einige Faktoren. Ebenfalls spezifische Eigenheiten hat der Falcon im Bereich VIDEO, Morphing und natürlich Musik aufzuweisen. Nach wie vor ist der DSP ein gewichtiges Argument für Harddisk-Recording. Bei der Performa überzeugte vor allem der Preis und die große Kompatibilität, mit der die ATARI-Anwendungen liefen. Die Palette der gezeigten Performas reichte vom „TT-Modell“ mit 68030-Prozessor bis hin zum 630er mit 68040-Prozessor und Video- und TV-Karte. Leider war es zur Party nicht möglich, eine Quadra vorzuführen. Wie es auf Messen nicht unüblich ist, traf dieser Rechner erst nach der Party bei COM-

TEX ein. Das wäre schon eine interessante Sache gewesen: Medusa und Quadra 950 mit ATARI-Software im Vergleich, zumal die Quadra eine ähnliche Erweiterbarkeit wie die Medusa aufweist.

Der Eagle war auf dieser Party leider nicht in Aktion zu sehen. Nach Aussage von Herrn Rappl, Geschäftsführer von COMTEX, konnte die Herstellerfirma GE-Soft einige Steckverbindungen nicht rechtzeitig liefern, so daß diese interessante Maschine auf der Party nicht vorführbereit war.

Trotz der hohen Resonanz bei allen Besuchern – und auch reine Apple-Anwender ließen sich von der ATARI-Software nicht nur beeindruckern, sondern auch zum Kauf verleiten – lief die Party in einer guten und für alle Anwesenden streßfreien Atmosphäre ab, genügend Mitarbeiter und Zeit standen ja zur Verfügung. So konnte man sich ausreichend und in Ruhe informieren und auch unabhängig von dem, was gerade „in“ ist, ganz individuelle Lösungen finden.

Für COMTEX war diese Party sicherlich ein Erfolg, was sich nicht zuletzt auch an der hohen Besucheranzahl von über 500 Anwendern zeigte. Für die Zukunft plant COMTEX weitere Veranstaltungen. Geplant sind eine Musik- und eine Video-Competence-Party sowie eine DTP-Party im Herbst.

JF

Interview

Die Party ist zu Ende. Zeit also für ein kurzes Gespräch mit H.G. Rappl, Geschäftsführer der Firma Comtex:

ST: Herr Rappl, in den letzten Monaten haben einige ATARI-Fachhändler Hausmessen veranstaltet. Für den Anwender sicherlich eine gute Möglichkeit, sich umfassend zu informieren und seinen Händler besser kennenzulernen. Sie haben eine Messe speziell zum Thema „MagiCMac“ veranstaltet. Warum?

Rappl: Wir wollten den Anwendern eine Übersicht über die derzeit verfügbaren Betriebssysteme und Hardware-Plattformen für ATARI-Software-Produkte geben. Unser Ziel war, daß sich jeder so umfassend wie möglich darüber informieren konnte, was für ihn vielleicht einmal „die beste Lösung“ sein könnte. Niemand weiß im Moment so richtig, was er mit welchem Rechner überhaupt tun kann. Und so ist die Entscheidung, welcher Rechner für die eigene Anwendung wohl der beste ist, bei vielen zudem mit einigen Unsicherheiten verbunden: soll ich einen ATARI kaufen, eine Medusa, auf den Eagle warten oder lieber doch einen Apple oder PC.

ST: Die Atmosphäre der Messe war gar nicht „messelike“. Es fehlten beispielsweise die Aussteller von Software-Firmen. Was bekamen die Besucher zu sehen?

Rappl: Wir wollten ja auch keine Messe im eigentlichen Sinn veranstalten. Es sollte kleiner sein und gemütlicher, nicht nur auf den Verkauf ausgerichtet, sondern mehr auf den Informationsaustausch. Daher haben wir diesmal auch keine Aussteller eingeladen. Vorgeführt haben kompetente Anwender, so daß Diskussionen und Gespräche immer direkt von Anwender zu Anwender stattfanden, was sicherlich auch zur angenehmen Atmosphäre der Messe beitrug. Zu sehen gab es alles rund um den ATARI, darunter auch professionelle Anwendungen mit Calamus und DA's Layout auf Medusa und Reformat-Rechnern sowie High-End-Lösungen im Audio/Video-Bereich. Ein wichtiges Moment war natürlich auch das Zusammenspiel der verschiedenen Rechnerplattformen.



„Im ATARI-Bereich sehen viele für ihre Anwendungen endlich wieder eine Zukunft.“

ST: Der derzeit einzige noch lieferbare ATARI-Rechner ist der Falcon030. Ist es da als ATARI-Händler nicht etwas problematisch, nun mit der „MagiC Party“ eine Messe zu veranstalten, auf der Apple Rechner als Alternative zum Falcon gezeigt werden?

Rappl: Nein, im Gegenteil. Wir haben ja auch erlebt, daß Anwender kamen, um sich den Apple mit MagiC-Mac anzuschauen, dann zum ersten Mal den Falcon gesehen und sich dann für diesen Rechner entschieden haben. Zudem hat der Performa im Vergleich zum Falcon ja immer noch wesentliche Einschränkungen, z.B. im Harddisk-Recording. Ich finde es aber gut, daß die Firma Apple nun ATARI-Rechner baut. ATARI selbst stellt uns ja im Augenblick keine neue Hardware-Plattform zur Verfügung. Mit MagiC-Mac und den Performas haben wir als Händler nun eine deutlich größere Hardware-Plattform und können mehr Anwender bedienen.

ST: Zu Ihrer Party haben Sie sowohl ATARI- als auch Mac-Anwender eingeladen. Wie war hier die Resonanz, wo doch oft der eine Anwender nicht viel von der Arbeit des anderen weiß?

Rappl: Auch Apple-User sind bei uns auf der Messe gewesen, und waren sehr angetan von der ATARI-Software und der Geschwindigkeit, mit der diese auf ihren Apples läuft. Hier sind wir natürlich auch als Händler gefragt, denn wer kann MagiC-Mac nebst Software besser und auch kompetenter anbieten als ATARI-Händler! Vor allem aber im ATARI-Bereich sehen viele für ihre Anwendungen endlich wieder eine Zukunft. Die Anwendungssicherheit ist gegeben, worüber sich ja auch alle Besucher auf unserer Party überzeugen konnten. Bei einem AMIGA-User ist das beispielsweise ganz anders. Wenn ich dem sage: Hör mal, es gibt keine AMIGAs mehr, sagt der: Na und, irgendwann wird's da schon was geben. Ein ATARI-Anwender ist sehr viel empfindlicher. Das mag auch daher kommen, daß viele aus dem professionellen Bereich kommen, da kann man sich ja nicht so auf „Luft“ verlassen. Der „Eagle“ von GE-Soft wäre hier natürlich die Alternative gewesen. Allerdings ist der Eagle ohne 68040er Karte preislich nicht mehr interessant, und wann diese fertiggestellt sein wird, steht wohl noch in den Sternen.

ST: Werden ATARI-Händler jetzt also Mac-Händler?

Rappl: Es ist eine neue Hardware-Plattform, die uns nun zur Verfügung steht: für die ATARI-Software. Ich bin nach wie vor ATARI-Händler. Der Falcon allein ist da aber zu wenig. Im Profibereich ist die Entscheidung eher etwas zögerlich, denn immerhin hat auch der Performa die RAM-Grenze von 36MB. Für diesen Bereich ist da wohl eher die Quadra 950 oder die Medusa interessant. Beide können ja zum Beispiel bis auf 256 MB erweitert werden. Das sind dann schon Alternativen für die professionelle Arbeit mit Calamus und DA's Layout. Und mit MagiC-Mac sicher auch für Mac-Anwender auf der Quadra.

ST: Wir danken für das Gespräch.

Mit Herrn Rappl sprach Jürgen Funcke

3 x TOTAL VERRÜCKT

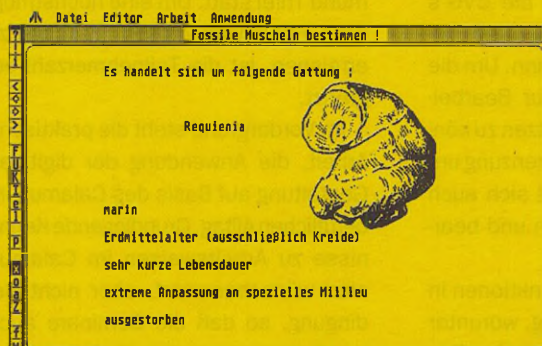
1

1st Card 1.2

Seit 4 Jahren behauptet sich 1st Card 1.2 unangefochten als die multifunktionale Ideendatenbank. Sie vereinigt die Präsentation von Text, Grafik und Sound mit allen Vorteilen einer Volltextdatenbank, die über Querverweise, Hypertext und die Einbindung beliebiger Programme einfach auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten werden kann.

Grenzenlos

Dank des objektorientierten Konzepts kennt 1st Card kaum noch Begrenzungen. Ein einzelner Datensatz kann bis zu 4,6 MB Text in bis zu 65000 Zeilen enthalten. Jeder Datensatz kann bis zu 65000 Querverweise, Hypertextbeziehungen, Grafiken, Programmeinbindungen und Sounds enthalten.



Geschwindigkeit

Auch die Suchgeschwindigkeit im Volltext kennt keine Grenzen. Wird z.B. in einer 100KB großen Datenbank nach einem Wort gesucht, so ist die Suchzeit kaum meßbar.

Voraussetzungen

1st Card 1.2 unterstützt alle ST/STE/TT Computer, alle Grafikmodi mit 80 Zeichendarstellung sowie alle TOS Versionen. Zum Betrieb ist 1 MB Speicher sowie die hohe ST-Auflösung erforderlich.

Bisher DM 298,-

unverbindl. Preisempfehlung
des Herstellers

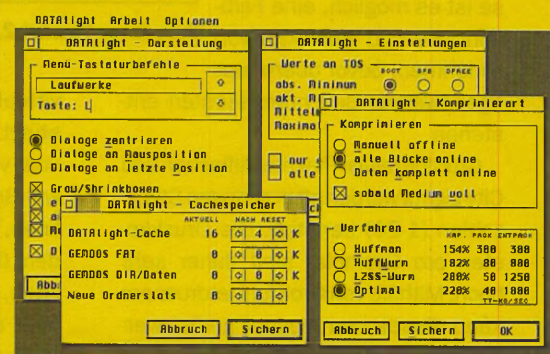
jetzt 99,-

2

Data Light 2.18

Mit Data Light 2.18 passen ca. doppelt so viele Daten auf Ihre Disketten und Festplatten. Sie arbeiten trotzdem wie gewohnt, während Data Light im Hintergrund Daten jeder Art komprimiert - selbst Programme.

Der integrierte Cache, der den Diskzugriff deutlich beschleunigt, kann sogar die Komprimierungsverzögerung auffangen. Natürlich arbeitet Data Light auflösungsunabhängig auf allen Atari ST/STE/TT/Falcon.



Bisher DM 129,-

unverbindl. Preisempfehlung
des Herstellers

jetzt 69,-

3

1st Lock 1.2

Das Programm

1st Lock 1.2 ist ein speicher- und reserresidentes Programm, das alle Daten beim Speichern verschlüsselt und beim Laden wieder entschlüsselt. Der Benutzer, der sich über ein Passwort autorisiert hat, kann das gesamte System wie Gewohnt verwenden.

Das Sicherheitskonzept

1st Lock 1.2 läßt beliebig viele Benutzer zu, deren Namen, Passwörter und Schreib-/Leserechte einzeln oder für Gruppen spezifiziert werden können. Illegale Zugriffsversuche werden mit Datum und Uhrzeit abgespeichert und können abgerufen werden.

Bisher DM 189,-

unverbindl. Preisempfehlung
des Herstellers

jetzt 59,-

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir die angekreuzten Produkte an nebenstehende Adresse. Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten (Ausland DM 10,-)

- ☐ 1st Card, DM 99,-
- ☐ Data Light 2.18, DM 69,-
- ☐ 1st Lock 1.2, DM 59,-
- ☐ Zahlung per beiliegendem Scheck
- ☐ Zahlung per Nachnahme

Adresse:

* Preis zzgl. DM 6,- Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Proofs aus Calamus

Die Firma G.E.L.D. Produktion in Bremen bietet neben den bisherigen Dienstleistungen, wie Trommelscan, Satz, Montage, und Belichtung ab sofort auch Digiproofs direkt von Calamus-Dokumenten an. Die Digiproofs werden von einem kalibrierten 3M-Rainbow-Proofsystem druckverbindlich ausgegeben und zwar noch vor der Filmbelichtung! Auf diese Art und Weise ist es möglich, eine Farbkontrolle und -korrektur vorzunehmen, bevor überhaupt irgendwelche Belichtungskosten entstehen.

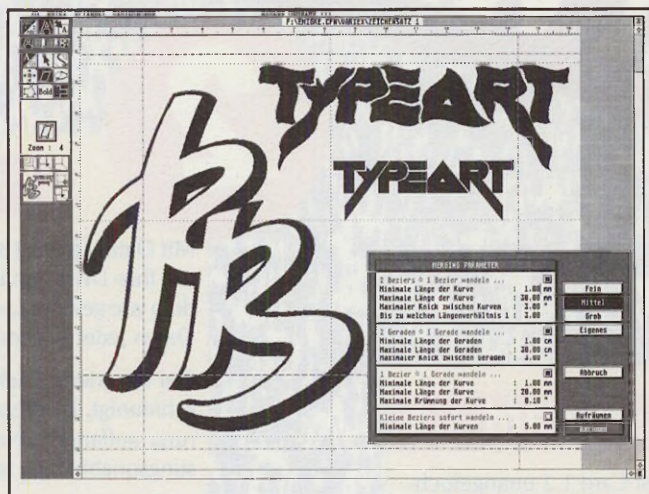
Großformatige Plakate, Affischen und City-Lights werden oft in geringen Stückzahlen (1-20) benötigt. Die Druckkosten pro Exemplar sind daher sehr hoch. Mithilfe von Großformatdruckern kann dieses nun elegant gelöst werden. Bis zu einer Größe von 30x30m (in mehreren Bahnen) können Plakate direkt vom Computer aus gedruckt werden. G.E.L.D. Produktion bietet diesen Service nun auch für Calamus Kunden an.

Infos bei: G.E.L.D. Produktion
Humboldtstraße 6
28203 Bremen
Tel.: (0421) 72660
(Händleranfragen erwünscht)

TypeArt 2.0 jetzt lieferbar

Nach fast einem Jahr Verspätung wird Type Art 2.00 endlich ausgeliefert. Die Verzögerung entstand, nach Aussage des Programmierers Hasso Baudis, durch die Integration vielfältiger neuer Funktionen und der Fertigstellung weiterer Projekte, wie beispielsweise dem Cross-Konverter Type2Type. Schon die Version 1.04 von TypeArt beinhaltete eine Vielzahl von Funktionen zur Schriftgestaltung, zum Reinzeichnen und Logo-Design. Alle professionellen Schriften für den Calamus (ClassicTypes, Apply, Emigre, Fontbureau, Headliners) wurden mit Type Art verarbeitet oder sogar komplett entwickelt.

Type Art 2.0 ist schnell geworden. Endlich werden auch Grafikkarten mit



Brandneu: TypeArt 2.0

virtuellem Speicher unter NVDI unterstützt. Die automatische Erzeugung von verschiedenen Schriftschnitten, wie Bold und Light, echte In- und Outlines, dynamische Schatten, helfen dem Grafiker, seine Ideen zu verwirklichen, wobei verschiedene Funktionen über einen Objektrechner in Echtzeit verändert werden können. Auch Überfüllungen sind hiermit problemlos möglich, da Type Art 2.0 die CVG's nunmehr auch mit der gesamten Zeichenfläche abspeichern kann. Um die neuen Funktionen auch zur Bearbeitung von Vektorgrafiken nutzen zu können, wurde die Polygonbegrenzung um das 4-fache erhöht, womit sich auch komplexere Grafiken laden und bearbeiten lassen.

Eine der vielen neuen Funktionen in TypeArt 2.0 ist das Merging, worunter man das gezielte, automatische Entfernen von Polygonen versteht. Damit lassen sich teilweise erheblich Daten reduzieren, oder „unschöne“ Vektorisierungen glätten. Je nach Einstellung der Parameter können hier auch sehr schöne Effekte erzielt werden, die mit dem eigentlichen Merging nichts mehr zu tun haben.

Praktisch sind auch die neuen Kerning-Funktionen, wobei sich bsw. Kerningtabellen hinzuladen und speichern lassen. Mit den Random- und Schwebungsfunktionen „zerfließen“ Polygone. Gezielt angewendet können so auch grafische Linien erzeugt werden, die einem Pinsel- oder Federstrich ähneln. Spezielle Snapmodi erleichtern beim Konstruieren von Schriften das spätere Kerning.

Über TypeArt 2.0 werden wir demnächst sicher noch ausführlicher berichten. Type Art 2.0 kostet als Upgrade auf die Version 1.04 398,- DM, als neues Programm 798,-DM und wird mit 3 FlyingFonts ausgeliefert.

Bezugsquelle:
FlyingFonts Hasso Baudis
Ellhornstr.39
28195 Bremen
Tel.: (0421) 1690849

Calamus-Seminare in Ulm

Für alle Grafiker, Setzer, Drucker und andere interessierte Anwender, die mehr über die professionelle Arbeit mit Calamus wissen wollen und dieses umfangreiche Gestaltungswerkzeug noch effektiver im beruflichen Alltag einsetzen möchten, veranstaltet die Firma AKZENTE ab sofort regelmäßige Wochenend-Seminare. Die Calamus-Seminare finden unter der Leitung von Jürgen Funcke und Raimund Thiel statt. Um eine höchstmögliche Effektivität dieses Trainings zu erreichen, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Im Vordergrund steht die praktische Arbeit, die Anwendung der digitalen Gestaltung auf Basis des Calamus im beruflichen Alltag. Grundlegende Kenntnisse zu Arbeitsweisen im Calamus sind wünschenswert, aber nicht Bedingung, so daß die Seminare auch von Teilnehmern ohne Vorkenntnisse in Anspruch genommen werden können. In diesem Fall werden eigene Gruppen gebildet, um die Homogenität einer Gruppe und damit ein effektives Arbeiten zu gewährleisten. Geschult wird Calamus SL auf Apple-Macintosh-Rechnern sowie Calamus für Windows NT.

Die Calamus-Seminare werden regelmäßig durchgeführt. Über die genauen Termine und Seminarinhalte informiert ein ausführliches Info, das beim Veranstalter angefordert werden kann:

AKZENTE
Computer & Werbedesign
Frauenstraße 40
89073 Ulm
Tel.: (0731) 22551

Belichter-Rubrik



DTP-Dienstleistungen

Adressen und Leistungen von DTP-Dienstleistungszentren für qualitativ hochwertige DTP-Dokumente

Name, Adresse

Ausstattung

Service

40000

PPS.Photo-Fachlabor GmbH
Hüttenstraße 41, 40215 Düsseldorf
Telefon (0211) 9947-0
Fax (0211) 9947-176

Kodak Photo CD
Workstation PIW 4200



Professionelle Filmentwicklung und Überspielung von Negativen und Dias auf MASTER Photo CD und PRO Photo CD bis zum Format 4 x 5". Photo CD-Beratung, Kopieren von Photo-CDs, Thermosublimationsausdrucke von Photo-CD Bildern, Erstellung von WRITABLE CDs

Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse

Belichter

Service

10000

Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik
Siemensstraße 74, 12247 Berlin
Telefon (030) 7969853
Fax (030) 7967567

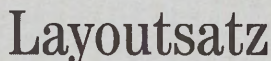
AGFA Accuset (Format 355 x XXX),
Shinko-Farb-Thermosublimation,
HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800,
AGFA Arcus Plus



Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schriftsetzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise, Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!

Layoutsatz Esselbach
Kastanienallee 74, 10435 Berlin – Prenzlauer Berg
Telefon (030) 4490902
Funk (0171) 4243927

Linotronic 260/RIP 40 HQS
Atari, Mac, Win
Photo-CD



Sofortbelichtung, Notfälle (Nachts/Weekend), Europrint bis A3, Scan-service, Satz/Grafik, Video nach Standbild, Druckmittlung zu Super-konditionen, Datentransfer per Modem

20000

JOBS
Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg
Telefon (040) 276433
Fax (040) 276433, Mailbox (040) 276302

Linotype-Hell UX70
Diabelichter CI 5000

Farbscans bis 5000 dpi für Auf- und Durchlicht, 3D Bildbearbeitung, Retusche, Separation und (Dia-)Belichtung, Konzeption, Gestaltung Layoutsatz, Massensatz, Korrekturlesen, Beratung, Kaffee, Express- und Overnight-Service, Farbausdrucke.

CLN
Kieler Kamp 49, 24306 Plön
Telefon (04522) 8484 von 9 - 22 h
Fax (04522) 60167, Modem (04522) 8486

Hell UX Imagesetter,
Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten,
Trommelscans, auf Wunsch mit Montage, Info
anfordern, Agfaproof, OPTOSCANDrum

Scanservice/Wechselplatte (Trommelscanner – 4000 dpi), Bild/Text/ Monarte, 4C-Separation & Belichtung von 1.09N, SL, Didot Dokumenten, Highspeedmodem, Datenarchivierung auf DAT-Streamer Tape (2GB), Blitzservice, Plottservice.

G.E.L.D. Produktion
Gesellschaft für Entwurf, Litho und Druck
Humboldtstraße 6, 28203 Bremen
Fon (0421) 72660, Fax 701894, Box 74217

G.E.L.D.
PRODUKTION
Rüdiger · Hansen · Rüdiger GbR

Die Spezialisten für komplexe Farbseiten. Professionelle Veredelung Ihrer Dateien und Vorlagen durch Fachpersonal für alle Produktionsstufen. Leistungsfähiger Trommelscanner und kalibrierte Belichter für tonwertgenaue Filme. Alles Inhouse, vom Satz übers Litho bis zum Prüfdruck.

40000

Lauer Lasersatz & Cut Service
Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf
Telefon (0211) 720309
Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822

AGFA ACCUSET
Linotype/Hell UX 70



Belichtungen in Litho-Qualität bis 355 mm, keine Zeitzuschläge, Calamus, DA's Layout, Farbseparationen, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout, Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen Vektorformaten.

Design Studio Herbert Wahrmann
Am Leveloh 13 D, 45549 Sprockhövel
Telefon (02324) 71722, Fax (02324) 73716
ISDN-DFÜ (02324) 972026

Linotronic 530, RIP 50
Linotronic 300 R mit RIP 4

Sofort-Belichtungen ATARI, Macintosh, MS-DOS, NeXT, Feindaten-, Flachbettscans, PhotoCD, Fuji-Farbproofs bis A2 auf Original-Auflagenpapier, Folien-Cuts bis B 116 cm, Sofortservice o. Aufpreis, Festpreise o. Einrichtungspauschale, 24 h ISDN-DFÜ, Farbdrukke, Full-Service.

Atelier Göpel GmbH, Druckvorlagenherstellung
Wandastraße 10, 45136 Essen
Telefon (0201) 256665
Fax (0201) 250119

AGFA ACCUSET 1000



Professionelle und tonwertrichtige SL-Sofortbelichtungen bis 356 mm mit max. 3000 dpi, 80er Raster, Dokumentfinishing, Pre-Press-Fullservice, Fotografie, traditionelle Retusche, Feindaten-Scans, Proofs/Andrucke, 4c-Auflagen im Trockenoffset bis 100er Raster.

MH-Belichtungsservice
Südring 31, 48231 Warendorf
Telefon (02581) 6719
Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen

Calamus Color Setter 1000
(baugleich mit AGFA ACCU SET)
Übernahme von
Kodak Photo CD Bilddaten



24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL, Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice (Trommelscanner), Lieferservice auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.

Druck- & Verlagscooperative 85 GmbH
Kommenderiestraße 41, 49074 Osnabrück
Telefon (0541) 26460
Fax (0541) 29354

Linotronic 300 R

Belichtungen in Osnabrück für Calamus, DA's Layout + Repro (0541/26460) und MAC (0541/28998) von Diskette und Wechselplatte bis 2540 dpi, bis DIN A3 (305 mm) auf Film und Papier, DTP-Satz, Gestaltung, Druck und Verarbeitung.

Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse

Belichter

Service

Plotservice bis DIN A0+ 300 dpi s/w und color
Calamus® SL, DOS (Pagemaker®, Corel Draw®) auf Papier oder Folie

TeDo M. Reitzkowitz

Postfach 18 02 62 · 44362 Dortmund
 Tel. (0231) 31 64 04 · Fax (0231) 31 64 05

DIG Dienstleistungen & Informationstechnologie GbR
 Leineweberstraße 46, 45468 Mülheim a.d. Ruhr
 Telefon (0208) 991999, Fax (0208) 991980
 Mailbox auf Anfrage

Linotype Hell UX 70



Sofortbelichtungen für Calamus NT und Calamus SL, DTP-Full-Service
 Scan-Service auf Scitex-Anlage, Proof- und Andruck-Service, Durchführung von Komplettaufträgen, professionelle Hard- und Softwarelösungen für alle Systeme, Schulungen

60000

GraphiType Bernd Schröder
 Schraudolphstraße 18, 67346 Speyer/Rhein
 Telefon (06232) 71056
 Fax (06232) 76763

Linotronic 300



Calamus-Belichtungen auf Film und Papier, Satz und Satzerfassung, Grafik, Layout für Anzeigen, Broschüren, Zeitschriften, Buchillustrationen, Schriften: Compugraphic, Linotype, URW, div. Designer-Schriften.

Schweiz

URWA Informatik AG
 Bözingenstraße 133, CH-2504 Biel
 Telefon (032) 413535
 Fax (032) 421657

AGFA ProSet 9800



URWA
 Informatik AG

ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation, Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallationen.

Schriften: DMC Classic Types.

reto's PrePress, R. Battaglia
 Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur
 Telefon (052) 2136240
 Fax (052) 2136292

Linotronic 230



Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und Schneidplott-Service. Farbverarbeitung, Farbseparation. Satz, Grafik, Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt: Druckvorstufe von A-Z!

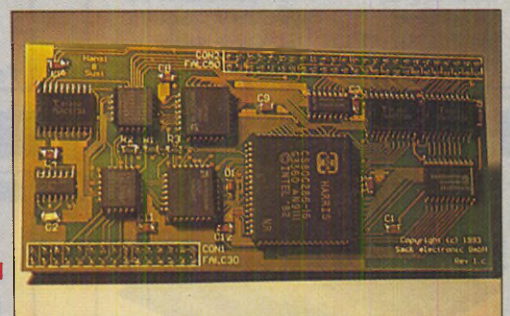
Viel SPEED für wenig Geld!!!

Falcon Speed

Der Falcon Speed ermöglicht Ihnen professionelles Arbeiten unter DOS und Windows 3.1 auf dem Atari Falcon. Der Einbau erfolgt durch einfaches Aufstecken der Platine auf den Erweiterungsport. Mit einem Norton Faktor von 12, Unterstützung von 8 MB RAM und VGA-Farbgrafik-Emulation ist der Falcon Speed auch anspruchsvollen Anwendungen gewachsen.

Bestell-Nr. H-104

Preissenkung statt **DM 498,-** nur noch **299,-**



AT-Speed C16

Der AT-Speed C16 ist der leistungsstarke DOS-Emulator für die Atari ST und STE Serie aus dem Heim-Verlag. Er legt mit 16 MHz Taktfrequenz und einem Norton-Faktor von 8.2 powermäßig los. Durch den Steckplatz für einen mathematischen Coprozessor sind noch enorme Leistungssteigerungen möglich. **Bestell-Nr. H-103**

Preissenkung statt **DM 398,-** nur noch **199,-**

Heim Verlag GmbH
 Heidelberger Landstr. 194
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon (061 51) 94 77-0
 Telefax (061 51) 94 77-18

Bitte senden Sie mir die unten stehenden Produkte zu. Preise zzgl. 6,- Versandkosten.
 Ich zahle: ☐ per Scheck ☐ Nachnahme
☐ **Falcon SPEED** **DM 299,-**
☐ **AT-SPEED C16** **DM 199,-**

Adresse:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

Berlin

ATARI Competence Center • APPLE-Systembändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunkthändler

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice

dataplay

...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

Atari • DOS • Mac

Rigaer Str. 2
10247 Berlin

Tel. 5891928
Fax 5889296

tritec
Computerfachhandel

Schminder & Treffer GbR
COMPUTER SECOND HAND

An- und Verkauf von Hard- und Software,
Reparatur- & Versandservice

Isarstraße 12 Tel.: 030/623 60 03
12053 Berlin Fax: 030/623 60 05
Mo.-Fr. 10:00-18:00 Sa. 10:00-14:00
Händleranfragen erwünscht!

Elmshorn

HINSCH & PARTNER
computer + entertainment

Hardware * Software * Zubehör
Servicehotline/ Fax: (0 41 21) 7 70 54

Ch. Hirsch & Partner GbR • Reithfelder Straße 52 • 25337 Elmshorn
* kein Laden, nur Versand *

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/94770

BUF

Kiel

computer & service

Reinke GmbH i.G.

Die größte Auswahl an Hardware,
Software und Zubehör für

ATARI
in Kiel

Atari Competence Center, Calamus
Profi Center, Fachwerkstatt

Knooper Weg 111
24118 Kiel
Tel.: 0431 570 03-0
Fax: 0431 570 03-90

Layout-Service-Kiel

Landeshauptstadt Kiel, Schleswig-Holstein

ATARI FALCON030

Official
ATARI
Developer
Documentation
TOS 1.0 - 5.0

16MByte Ram Karte
aus eigener Fertigung!
Mit 0 Wait States,
Eckernförder Str. 83,
24116 Kiel
Tel.: 0431-180966/75,
Fax.: 17080

Bremen

WBW-Service
Willi B. Werk.

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 04 21 / 39 68 6-20

Fax 04 21 / 39 68 6-19; Btx 04 21 75 11 6

Edewecht

TUM

Soft- & Hardware
Vertriebs- & Handels GbR

ATARI System Center
Commodore System Haus

Postanschrift:
Postfach 1105
26181 Edewecht
☎ (04405) 6809

Lieferanschrift:
Hauptstraße 67
26188 Edewecht
FAX: (04405) 228

Hannover

Apple & Atari

The Best of Both Worlds

digital data deicke

Hannover, Nordring 9 - Tel.: 0511/6370 54..56

Mo. bis Fr. 10-18 Uhr

(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

Marburg

ABC *Software Store*

Inh. Carsten Meissner BTX: meissner#
Atari ST/E/TT • Falcon030 • Jaguar
Apple Macintosh • IBM/PC-Kompatible
Am Krekel 47 **35039 Marburg**
Tel: 0 64 21 / 1 30 12 • Fax: 0 64 21 / 1 40 12
• **24-Stunden-Hotline** •

Göttingen

PAGEDOWN

ATARI
Systemcenter

Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel+Fax (0551) 378149

Public-Domain-Center
Über 4000 Programme

Habichtswald

REITMAIER

Musikelektronik

ATARI-Systemfachhändler

Hardware - Software - Zubehör

MIDI-Technik

BÖHM-Vertrags Händler

Parkstraße 9 • 34317 Habichtswald • Tel. 0 56 06/98 12

Düsseldorf

Hard und Software

Werner Wohlfahrtstätter

Atari
Public Domain
Atari Spiele
Atari Anwender

Ladenlokal

Irenenstraße 76c
40468 Düsseldorf-Unterrath
Telefon (02 11) 42 98 76

NEU Düsselsoft
Hartung & Sigg GbR

Ihr neuer kompetenter Ansprechpartner
für Hard- und Software rund um
ATARI/JAGUAR/MAGIC/MAC/JANUS.
Bei uns wird **SERVICE** groß geschrieben.
Besuchen Sie uns!

Versand und Geschäft: Am Staatsforst 88
40599 Düsseldorf
Tel.: 0211-745030
Fax: 0211-745084

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
10-13 u. 15-18 Uhr

Steinfurt

CBS GmbH
COMPUTERSYSTEME

48565 Steinfurt • Tecklenburger Straße 27
Telefon (0 25 51) 25 55 • Fax 25 37

ATARI **DVC ca/amus**
3K Retouche + Didot
Desk Top Publishing Center

Dortmund

Midi & Computer Systeme

Baroper Bahnhof Str. 53 44225 Dortmund/Barop
Tel. 0231-759283 Fax. 750455

.....
ATARI MIDI CENTER - EPSON - ACORN CENTER
Wir sind autorisierter **ATARI** - EPSON - ACORN Händler

.....
und wir helfen Ihnen gern in Sachen....
Hardware, Reparatur, Einbau, Zubehör, Midi, 19"

.....
* Falcon Harddisk Recording Vorführung Samstags *



ATARI®

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

Gelsenkirchen

TEAM

Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung - Verkauf - Service • Ladenlokal

ATARI®

Competence
Center : ACC

Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenberggürtel 5 • Tel. 0221 - 466774

Erfststadt-Kierdorf

Compusic

Computer and Music Markus Dinter
Drieschstraße 31
50374 Erfststadt-Kierdorf
Der **ATARI** - Service! Tel. 02235-86763 Fax: 86858

ST-Stacy-Falcon

Reparaturen * Ein-Umbauten * Zubehör

- FALCON Harddisk-Recording Systeme mit Cubase
AUDIO 16 und MIDI-Equipment vorführbereit.

- Fest / Wechsellpl. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.

- Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.

- direkt am Autobahnkreuz A 1 / A 61.

AN + VERKAUF von Gebraucht - ATARI's!

Köln

TEAM

Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung - Verkauf - Service • Ladenlokal

ATARI®

Competence
Center : ACC

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelminenstr. 29 • Tel. 0209 - 49 011

Michael Nolte

Vertrieb von Computersystemen
Spezialisiert auf Anwendungen
und Software für Atari-Computer
Vasters Str. 10, 50825 Köln

Tel.: 0221/5509747 Fax: 0221/5509737

Bürozeiten nach Vereinbarung. Kein Ladenlokal.
Reparaturservice durch Vertragswerkstatt.

Autorisierter
ATARI
Händler
Fachhändler



Leverkusen



**Rolf Roche
Computer**

Computersysteme
DTP - EBV - CAD
Reparaturen
Service

Austraße 1, 51379 Leverkusen
Pf. 300710, 51336 Leverkusen
Tel. 0 21 71 - 26 24, Fax 0 21 71 - 4 744 8

Solingen

A tari System Center Solingen

Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für *Desktop Publishing*

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3

42659 Solingen

Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399

Aachen

ATARI SYSTEM CENTER



CATCH COMPUTER

Hofmann Forster GbR

Hirschgraben 27
52062 Aachen
Tel.: 0241 40 65 13
Fax: 0241 40 65 14

Hard- und Software

Hagen

ATARI

wir machen Spitzentechnologie preiswert.

Axel Böckem

Computer + Textsysteme

Eilper Str. 29 • 58091 Hagen
Telefon (0 23 31) 7 34 90

Frankfurt

ACC
ATARI
COMPETENCE
CENTER

Leickmann®
computer



In der Römerstadt 259
60488 Frankfurt am Main
Tel 069-763409
Fax 069-7681971

Darmstadt



Computer Profis

Computersysteme & Bürokommunikation

Lagerstraße 11 • 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/596440 • Fax 06151/596441

Der Hardware-Profi

Computertechnik Ingolf Schneider

Computer • Kopierer
Bürokommunikation

Beratung - Verkauf - Reparatur

Ostendstraße 1 Telefon: 0 61 57 - 47 49
64319 Pfungstadt Telefax: 0 61 57 - 8 45 41

Taunusstein

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
Georg-Ohm Str. 10
Tel. 06128 / 7 30 52 Fax 7 30 53



Worms

orion

Computersysteme
GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22
Telefon 0 62 41/67 57 - 8
Telefax 0 62 41/67 59

Stuttgart

Walliger

+Co. Personal
Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt



edicta

Computer und mehr...

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
(Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

Backnang

Computer Studio

Computer Studio GmbH
Sulzbacher Str. 128/1, 71522 Backnang
☎ 07191 / 1527 FAX 07191 / 60077

Tübingen

ATARI

calamus
Profi-Center



NEC

Apple F&L* Stützpunkt

*Forschung & Lehre Sondermodelle und -konditionen

DON'T PANIC

Computer-Komplettlösungen GmbH
Pflegelhofstraße 3, 72070 Tübingen
Telefon 07071 - 92 88 - 0
FAX 07071 - 92 88 - 14

Konstanz

THOMAS KOBERT COMPUTER

TKC
ATARI
SYSTEM
CENTER
BLARERSTRASSE 31
78462 KONSTANZ
TEL 07531/20269
FAX 07531/27564
KOMPATIBLE PC'S

Freiburg



in Freiburg
Rehlingstraße 7
Nähe Basler Tor

COM
TEX
COMPUTERSYSTEME

Tel 0761-706321
Fax 706785

Ulm

AKZENTE

COMPUTER & WERBEDESIGN

ACC
ATARI
COMPETENCE
CENTER

Apple
Point

J. Wassermann & A. Kneissle GbR
Frauenstraße 40 - 89073 Ulm
Tel 0731/22551 Fax 0731/217612

München

SOFTHANSA

Soft-Hardware Vertriebs-GmbH

Autorisierter ATARI-Systemfachhändler mit großer
Auswahl an Soft- und Hardware rund um den
Atari ST/STE/TT/Falcon • Einbauten • Reparaturen

81539 München (Giesing), Untersbergstraße 22
(U1/U2 Haltestelle, 7 Fahrminuten vom HSBf.)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 13.00 Uhr
u. 15.00 - 18.00 Uhr (außer Mittwoch Nachmittag)

☎ 089/697 22 06 FAX 692 48 30

Ingolstadt



ATARI Soft & Hardware
CD-ROM Service • Whiteline
Reparaturen & Umbauten

Alexander Schütz

Ochsenmühlstr. 11 • 85049 IN-Friedrichshofen
Tel: (0841) 490660 • Fax: (0841) 4906620

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 10-13 und 14-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Augsburg

Adolf & Schmoll
Computer

ATARI COMPETENCE CENTER

Händleranfragen erwünscht

Schwalbenstr. 1 • 86157 Augsburg
Telefon (08 21) 52 85 33 oder 52 80 87
Fax (08 21) 52 75 05
Computer Vertriebs- und Software GmbH

Memmingen

AG COMPUTER TECHNIK

ATARI • HARDWARE • SOFTWARE • REPARATUR • SERVICE

• Der Mann mit dem freundlichen Service
• Der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehringer
Schnaidweg 1 TEL 08331/86373
87700 Memmingen FAX 08331/86346

Erlangen

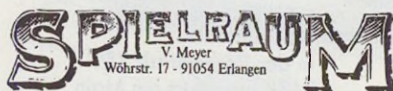
Get FALCONized by Nur geklaut ist billiger!

KGC-Studio

Keyboard Guitar Computer

IHR SPEZIALIST in ERLANGEN für
ATARI / PC / MAC / MIDI'n' MUSIC / JAGUAR

An den Hornwiesen 40 / D-91054 Buckenhof
Geschäftszeiten: Mo.-Fr.: 10-12h / 14-18h
Vorführungen nach Terminvereinbarung
Fon: 09131 / 502991, Fax: 09131 / 58766
D-Netz: 0171 / 4540349



Tel.: 09131/205093 - Fax: 09131/205083

Hof

ATARI
Computer und Zubehör
Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 • 95028 Hof
Tel./FAX: 09281-84823

Teltow

ATARI & PC's

Wir fallen auf!

wodurch?
guter Service und günstige Preise
wo?

Computersysteme Gubernatz
14513 Teltow, Hoher Steinheweg 7 • Tel/Fax: (03328) 470723

ÖSTERREICH

A-1040 Wien

Ihr Atari - Spezialist in Wien
Hardware - Software - Service

Computer - Studio

Wehner Gesellschaft m.b.H.

A - 1040 Wien • Panigigasse 18 - 20
Tel. (02 22) 5 05 78 08, 5 05 88 93

SCHWEIZ

CH-4900 Langenthal

steineberg
computer-shop

Im Zentrum von Langenthal

ATARI

Computer + Software
zum Testen und Ausprobieren
Bahnhofstraße 2a
CH-4900 Langenthal
063/230080

CH-4133 Pratteln

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
 - KAOS-TOS + KaosDesk
 - CMOS-TOS
 - Diverse Bauteile
 - Diverse andere Erweiterungen
 - Einbau-Harddisk / Wechselplatten
- E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
Fax. 061-821 23 97



Die Disketten zur DTP-Praxis

Auf den DTP-Praxis-Disketten, die in unregelmäßigen Abständen alle 2-4 Monate erscheinen, finden Sie Gestaltungen und Grafiken, die in der DTP-Praxis diskutiert werden, Dokumente und Einstellungen, die Ihnen bei der täglichen typografischen und gestalterischen Arbeit zur Seite stehen, ausgewählte Vektor-Fonts und Utilities für die grafische und typografische Feinarbeit im ATARI-DTP; alle hier vorgestellten Dateien und Programme gibt es exklusiv nur auf der DTP-Praxis-Disk.

Auf der DTP-Praxis-Disk 1 finden Sie:

CFN-SHOW 1: ein Calamus-Dokument im S/SL- und 1.09N-Format, mit dem Sie die Übersicht über Ihre Calamus-Fonts behalten. Die Zeichensätze werden mit allen Zeichenbelegungen dargestellt. Für jedes Zeichen ist zudem der ASCII-Code angegeben, so daß auch die Sonderzeichen eines Fonts schnell im Calamus gefunden und genutzt werden können!

CFN-SHOW 2: ein Dokument im SL- und 1.09N-Format, mit dem Sie sich eine Übersicht über die Gebrauchsfähigkeit (Schriftmuster) Ihrer CFN-Fonts darstellen und auch ausdrucken lassen können.

BLEISTIFT.CFN

AIOLI.CFN: zwei komplette Vektor-Fonts im Calamus-Format zum Artikel „ATARI in Frankreich“, die uns von „Plume d'Ange“ freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.

VK_NUTZ.CDK: fertig gestaltete und komplett separierte Visitenkartennutzen; kommen in der DTP-Praxis 10/93 noch ausführlich zur Sprache.

WORKOUT: CDK-Dokumente für Calamus S/SL und 1.09N im DIN-A4/5-„Belichtungsformat“, mit allen Passer- und Schnittmarken

TYPO 1: Programm zur vollautomatischen korrekten Berechnung der Versalhöhe aller CFN-Fonts

TYPO 2: Programm zur vollautomatischen Trimmung aller Zeichensätze auf linken Textrahmen im Calamus

Wer die Probleme im DTP-Satz kennt, weiß, was diese beiden typografischen Hilfen bedeuten! Programmiert wurden sie von Hasso Baudis, dem Programmautor des Calamus-Font-Editors „TypeArt“, der uns diese beiden typografischen Highlights exklusiv für die DTP-Praxis-Disk zur Verfügung gestellt hat.

Auf der DTP-Disk 2 finden Sie unter anderem:

CDK OUT: Um Calamus-Dokumente und die darin verwendeten Fonts für den Transport zum Belichtungs-Service zusammenzustellen, gab es bisher nur den etwas umständlichen und bei größeren Dokumenten auch sehr zeitraubenden Weg: Calamus mußte gestartet werden, die entsprechenden Dokumente geladen, die verwendeten Fonts auf einen Zettel notiert werden, dann vom Desktop aus in einen gemeinsamen Ordner kopieren, usw. Mit CDK OUT genügt jetzt nur noch ein einziger Mausklick, mit dem vom Desktop aus eine Calamus-CDK-Datei angewählt wird, alles weitere erledigt das Programm automatisch: CDK OUT zeigt augenblicklich die zum Dokument gehörenden Fonts an. Auf Wunsch packt dann CDK_OUT das CDK-Dokument und die Fonts in einen gemeinsamen Ordner auch noch auf eine Modemfreundliche Größe. Auch eine Textdatei wird von CDK OUT automatisch erzeugt, in der die im Dokument benutzten Fonts dokumentiert sind. Wer CDK OUT einmal genutzt hat, wird es nie wieder missen wollen! Programmiert wurde CDK OUT von Hasso Baudis, dem Programm-Autor des Calamus-Fonteditors „TypeArt“, der uns das Programm exklusiv für die DTP-Praxis Disk 2 zur Verfügung gestellt hat.

CALPALETTE: Die neueste Version des Farbkalibrierungs-Programms für die Programme: Calamus, Crnach/PreVision, DA's Vektor, DA's Layout und Chagall. Mit CalPalette steht eine außerordentlich effektive Softwarelösung zur Bildschirmpalibrierung für Grafikkarten im 256 Farbenmodus zur Verfügung. Das Accessorie gleicht die Monitor-Farbdarstellung an die verwendeten Druckfarben an. Wer mit Palettenfarben (z.B. HKS) oder im 4C-Bereich arbeitet, kann jetzt also bereits im Monitor die Farben sehr nah am zukünftigen Druckergebnis beurteilen. In dieser Version werden auch Triplex- und Duplexbilder auf dem Monitor in den gewünschten Schmuckfarben des späteren Drucks dargestellt! War das, beispielsweise im Calamus, bisher nur mit „Platzhaltern“ möglich, z.B. „Cyan“ und „Schwarz“, so kann jetzt auch direkt im Monitor beurteilt werden, wie eine beliebige Schmuckfarbe in diesen Druckverfahren wirkt. Auf der Diskette befindet sich die funktionsfähige Version von CALPALETTE, bei der die Anwendungszeit jedoch auf 5 Minuten begrenzt ist.

WORKOUT: Unter anderem befinden sich hier die Original-Siebdruckvorlagen (als CDK-Dokumente, S/SL) zu unserer Artikelserie „Vom Entwurf bis zum Druck“.

FONTS: 4 komplette Vektorfonts im Calamus CFN-Format von Plume d'Ange in Avignon/Frankreich (siehe auch DTP-PRAXIS 8/93).

ZEITPLAN: Ein Dokument zur Zeitplanung im CDK-Format (Calamus S/SL), das Ihnen helfen kann, Ihre Termine (und die Ihrer Lieferanten!) auch bei größeren Gestaltungsprojekten etwas besser in den Griff zu bekommen.

DINOS: In fast jeder Werbung tauchen sie im Moment auf, die Dinosaurier. Wer noch keinen hat, findet hier einige ausgewählte Exemplare im CVG-Vektorformat.

Auf der 3. Diskette finden Sie wie immer Gestaltungen und Grafiken, die in der DTP-Praxis diskutiert werden, Dokumente und Einstellungen, die Ihnen bei der täglichen gestalterischen Arbeit hilfreich zur Seite stehen, sowie ausgewählte Vektorfonts, Utilities und Programme für die grafische und typografische Feinarbeit im ATARI-DTP; viele der hier vorgestellten Dateien und Programme gibt es exklusiv nur auf der DTP-Praxis Disk.

Calamus-Modul: Ein „Stempel-Modul“ für die Ausgabe im Stempelformat für DA's Picture. Beliebige Bereiche eines Calamus-Dokuments können mit diesem Modul als Stempel für die Arbeit in DA's Picture exportiert werden. Eine Anleitung liegt als Readme bei.

Calamus goes MagiX: Alle Calamus-Versionen seit Juni '93 enthalten einen kleinen Bug, der alle Tastatureingaben unter Multitasking-Umgebungen blockiert. Das Patch-Programm vom Calamus-Programmierer Harald Siegmund behebt diesen Fehler, so daß nun auch Calamus S und SL unter MagiX und MultiTOS problemlos laufen.

Tasten.CKT: Sinnvolle Tastaturbelegung für Calamus S/SL, mit einer Tastaturbelegungs-Übersicht als CDK-Dokument zum Ausdrucken. Die wichtigen und häufig benötigten Funktionen des Calamus sind mit dieser Datei über die Tastatur erreichbar, und dazu auch einige vielleicht noch unbekannte. Es werden dazu auch viele optional erhältliche Module wie Brigde, Toolbox, LineArt und das Maskenmodul berücksichtigt! Dazu noch eine Beschreibung zum Umgang mit den Tastaturbelegungen mit zusätzlichen Informationen.

Fraktale: Mit dem SL-Modul LineArt lassen sich auch fraktale Elemente aus allen Calamus-Objekten erzeugen, wie unser LineArt-Workshop in den letzten Ausgaben der DTP Praxis zeigte. Wem die dort vorgestellten Beispielen trotzdem nur schwer nachvollziehbar blieben, bekommt hier die Original-Abbildungen der Fraktale mit Erläuterungen zur Arbeitsweise in LineArt. Dazu noch weitere Grafiken zum LineArt-Workshop als CDK-Dokumente für Calamus S und SL.

Fonts: Wieder einige ausgewählte Fonts im CFN-Format.

Textkonverter: Exklusiv für die DTP-Praxis Disk von Günther Kreidl (Digital Arts). Konvertiert Text aus dem PC-Programm WORD 5.0 nach ASCII, und macht ihn damit für alle textverarbeitenden Programme verfügbar.

DA's Picture Konverter: Ein nagelneues Konvertierprogramm von Digital Arts. Konvertiert alle wichtigen Grafikformate (mono/grau/TC). DA's Picture-Konverter läuft auf allen Grafikkarten.

Bestellen können Sie die Disketten jeweils zum Preis von 49,- DM bei

PSH Medienvertrieb

Georgenstraße 38b
64297 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 94 77-0

Neues von den Links

Unmittelbar nach der CeBIT hat Application Systems, wie im Frühjahrsrundschreiben angekündigt, MagiC 3 auf den Markt gebracht. Dabei wurde die Falcon-Unterstützung erst einmal ausgeklammert, um das Release für STs und Falcons nicht noch weiter zu verzögern. Wie man allerdings hört, wird mittlerweile mit Hochdruck an den speziell für den Falcon benötigten Routinen gearbeitet (DSP, Sound usw.).

Grund genug, einige Neuerungen, die für MiNT-Benutzer nicht ganz so neu sein werden, unter die Lupe zu nehmen. Ähnlich wie MiNT, erlaubt auch MagiC 3 das Einbinden neuer Dateisystemtypen. Die Einbindung passiert auf ähnliche Weise wie bei MiNT, ganz identisch sind die Verfahren allerdings nicht (MiNT-Dateisystemtreiber haben beispielsweise Zugriff auf allerlei MiNT-interne Funktionen, die es in dieser Form in MagiC nicht gibt, und machen auch davon Gebrauch). Zur Zeit wird diese Erweiterbarkeit nur von internen Dateisystemen wie den Verzeichnissen auf Laufwerk U: (u:\proc, u:\dev usw.) und dem Mac-Dateisystem in MagiC Mac verwendet. Für Applikationen sind die Schnittstellen allerdings mit denen von MiNT identisch. Das heißt: wer die entsprechenden MiNT-Funktionen benutzt und sich nicht auf die Existenz des MiNT-Cookies verläßt, braucht keine weiteren Anpassungen zu machen, um beispielsweise mit langen Dateinamen zurechtzukommen.

Links

Wer bislang nicht mit MiNT und dem Minix-Dateisystem gearbeitet hat, wird möglicherweise noch nie mit 'harten Links' und 'symbolischen Links' zu tun gehabt haben. MagiC 3 unterstützt nun symbolische Links auch auf TOS-Dateisystemen. Daher will ich versuchen, diese beiden oft nicht richtig verstandenen Begriffe zu erklären.

UNIX-Dateisysteme unterscheiden traditionell zwischen



der eigentlichen Datei und dem Eintrag im Verzeichnis. Der Verzeichniseintrag – der 'Link' – enthält in der Regel nur den Namen und einen Verweis auf den sogenannten 'Inode'. Dieser wiederum enthält die Informationen über Zugriffsrechte (Wer darf diese Datei lesen?), Timestamps (Wann wurde diese Datei zum letzten Mal verändert?), Größe und eben einen Verweis auf den Dateiinhalt. Diese strikte Trennung hat allerlei Vorteile: zum Beispiel kann es zu einer Datei mehr als einen Link geben. Das ermöglicht es beispielsweise, ein und dieselbe Datei unter zwei verschiedenen Namen oder an zwei verschiedenen Stellen innerhalb eines Dateisystems zu führen. Dabei sollte man sich vor Augen führen, daß beide Links völlig gleichwertig sind, es gibt also nicht einen 'richtigen' Namen und einen anderen.

Die Funktion zum Löschen einer Datei heißt in ANSI-C nicht umsonst 'unlink' und entfernt einen Link auf eine Datei. Der eigentliche Dateiinhalt verschwindet erst dann, wenn es keinen Link

mehr gibt und keiner die Datei mehr geöffnet hat. Eine nützliche Folge dieses Konzepts ist beispielsweise, daß man eine temporäre Datei öffnen und dann den Link sofort löschen kann. Man kann dann die Datei solange benutzen, wie man sie benötigt. Sobald man sie schließt, wird der Speicherplatz automatisch wieder freigegeben. Damit kann man sich das Abräumen temporärer Dateien am Programmende sparen.

Auch auf Verzeichnisse kann es mehrere Links geben. Bestes Beispiel dafür sind die Einträge '.' (zeigt auf das aktuelle Verzeichnis) und '..' (zeigt auf das Parent-Directory). Die entsprechenden Einträge im TOS-Dateisystem sehen zwar ähnlich aus, funktionieren aber (leider) nicht ganz genauso.

Diese Art von Links sind die 'harten' Links. Um sie implementieren zu können, braucht man den oben angesprochenen Dateisystemaufbau. Wer sie auf dem ATARI benutzen will, kommt zur Zeit um MiNT und das Minix-Dateisystem nicht herum.

Geringere Anforderungen an das Dateisystem (und dafür größere an den Betriebssystemkern) stellen 'symbolische' Links (oder auch 'Soft-Links'). Anders als bei den 'echten' Links wird hier nicht der Verweis auf den Inode, sondern auf einen anderen Verzeichniseintrag gespeichert. Wenn das Dateisystem beim 'Auflösen' eines Dateisystems auf einen solchen symbolischen Link stößt, wird der Inhalt des Links gelesen und anstelle des ursprünglichen Pfades benutzt.

Ein Beispiel: unter MiNT und MagiC 3 lassen sich symbolische Links im Wurzelverzeichnis von Laufwerk U: ablegen (da es sich bei U: nur um ein 'virtuelles' Dateisystem handelt, müssen sie nach jedem Systemstart neu angelegt werden). Mit dem Unix-Kommando 'ln' kann man nun durch 'ln -s c:\auto u:\testlink' in U: einen symbolischen Link auf das Verzeichnis 'c:\auto' anlegen. Anschließend enthält 'u:\testlink' genau die Datei-

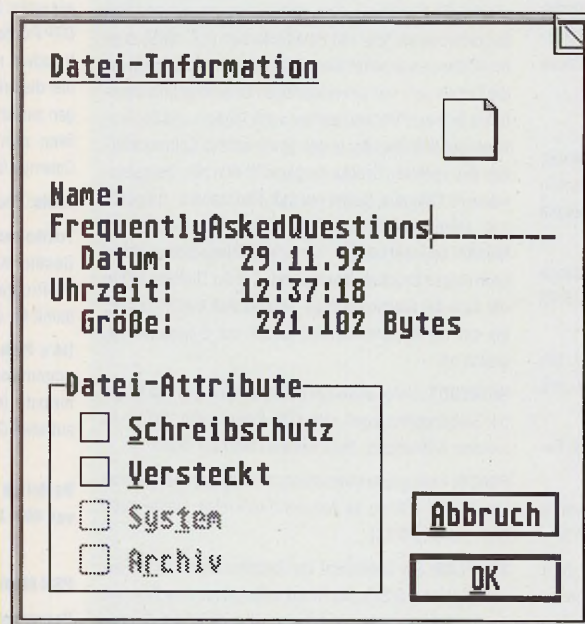


Abb. 1: 'Info anzeigen' kennt die auf einer ISO9660-CD möglichen Dateiattribute.

en, die sich auch in 'c:\auto' befinden. Wenn man 'u:\testlink\datei' öffnet, liest das Betriebssystem zunächst den symbolischen Link und erkennt dann, daß er in 'c:\auto' fortfahren muß.

Was ergeben sich nun für Unterschiede? Eine wesentliche Abweichung zu harten Links haben wir hiermit schon kennengelernt: ein symbolischer Link kann über die Grenzen eines Dateisystems (also in der Regel einer Partition) hinausreichen. Des weiteren kann ein symbolischer Link durchaus auf eine Datei zeigen, die nicht mehr existiert (oder gar niemals existiert hat). In einem solchen Fall erhält man beim Versuch, darauf zuzugreifen, eine entsprechende Fehlermeldung (wie 'Datei nicht gefunden').

Insbesondere kann ein symbolischer Link auch wiederum auf einen anderen symbolischen Link zeigen. Das Betriebssystem setzt allerdings der Schachtelungstiefe eine Grenze, nicht zuletzt, um zirkulären Verweisen zu begegnen. Wenn Sie das nachprüfen wollen, können Sie in der Mupfel (oder einer anderen Unix-angelegten Shell) mal die folgenden Befehle eingeben:

```
cd u:\
ln -s test1 test2
ln -s test2 test1
cat test1
```

Sie sollten nun die Fehlermeldung „zu viele symbolische Verweise“ (GEMDOS-Fehler -80) sehen. 'ln' und 'cat' sind Bestandteil der MiNT-Tools bzw. der Mupfel-Tools (mintt102.tos, mupft107.tos), erhältlich in den Maus-Programnteilen (z.B.: Maus Münster 2, 0251/77262) oder auf FTP-Servern (z.B.: ftp://ftp.uni-muenster.de/pub/Gemini).

Achtung: der angesprochene Fehler kann natürlich auch beim Setzen eines Verzeichnisses mit 'Dsetpath()' auftreten. Leider gibt es allerlei Programme (darunter Gemini 1.A), die den Return-Wert ignorieren, weil sie davon ausgehen, daß man auf jedes Verzeichnis, das 'sichtbar' ist, auch wirklich zugreifen kann. Das rächt sich nicht nur in diesem Zusammenhang, sondern eventuell auch unter MiNT, wenn der Zugriff auf das Verzeichnis

MiNT 1.12, von ATARI 'für alle' freigegebene Version.

mint112b.zoo (91828 Bytes) – Binaries und Copyright-Bestimmungen.

mint112d.zoo (104546 Bytes) – Dokumentation.

mint112s.zoo (363187 Bytes) – Quelltexte.

MiNT-Libraries (Patchlevel 46, mit viel interessantem Beispielcode):

mntinc46.tgz (105454 Bytes) – Headerfiles

mntlib46.tgz (375858 Bytes) – die C-Quelltexte (zum Übersetzen werden GCC oder PureC sowie wg. langer Dateinamen das Minix-Dateisystem unter MiNT benötigt)

mntolb46.tgz (318766 Bytes) – fertig übersetzte Bibliotheken für GCC

Diese Dateien sollten in jeder besser sortierten Mailbox zu finden sein (zum Beispiel: Maus MS2, 0251/77262). Leser mit Internet-Zugang können die Dateien u.a. auch auf den ftp-Servern 'atari.archive.umich.edu' und 'ftp.uni-muenster.de' im Verzeichnis 'atari/Mint/Kernel' bzw. 'atari/Mint/Lib' finden. Selbstverständlich kann es sein, daß bis zum Erscheinungstermin eine neue MiNT-Version oder neue Libraries (Patchlevel >= 47) verfügbar sind. Zum Auspacken der MiNT-Library werden die Programme 'gzip' (tgz -> tar) und 'tar' (Auspacken der tar-Datei) benötigt.

für den aktuellen Benutzer nicht erlaubt ist.

MagiC 3 kann übrigens auch auf TOS-Dateisystemen symbolische Links anlegen. Ob man davon Gebrauch macht, muß man mit sich selbst ausmachen, denn diese Erweiterung ist nicht zu DOS kompatibel und könnte unter Umständen zu Problemen führen, wenn man einmal mit einem DOS-Rechner auf das Dateisystem zugreifen muß (für das unkritische Verhalten mit 'normalen' TOSsen hat MagiC-Entwickler Andreas Kromke gesorgt).

Die neue Vielfalt an Dateisystemen bringt es mit sich, daß nicht überall alles geht. Das liegt natürlich daran, daß Dateisysteme selten von Standardkomitees, sondern in der Regel von Herstellern definiert werden, die jeweils ihre ganz eigenen Vorstellungen davon haben, was wichtig ist. So kennt das TOS-Dateisystem das Archiv-Bit, während Unix-Dateisysteme normalerweise drei verschiedene Datumsangaben liefern. Zum Glück sind seit der MiNT-Version 1.12 zwei neue Opcodes für 'Dpathconf()' normiert, über die man abfragen kann, welche Dateiattribute dem Dateisystem überhaupt bekannt sind. Damit können künftige Versionen von Gemini beim 'Info anzeigen' die nicht vorhandenen Dateiattribute 'disabled' darstellen (siehe Abbildung 1). Auch das Programm 'fsinfo' aus den MiNT-Tools (siehe Hinweis weiter oben) kann die

se Information anzeigen. Die genaue Definition der beiden Opcodes entnimmt man am besten den MiNT-Sourcen (Datei file.h).

Neues von MiNT

Passend zum ersten Release von MagiC 3 gibt es auch ein neues Patchlevel der MiNT-Library, bei dem an einigen Stellen die MiNT-spezifischen Versionsabfragen beseitigt worden sind. Damit gelinkte Programme können beispielsweise auch unter MagiCMac die langen Dateinamen nutzen.

Und schließlich muß ich noch einige Informationen zum Thema des letzten Hefts (Iconification) nachtragen. Vergessen habe ich den wind_set-Opcode WF_UNICONIFYXYWH (28) sowie die wind_get-Opcodes WF_ICONIFY (26) und WF_UNICONIFY (27). Mit WF_UNICONIFYXYWH kann man die Koordinaten setzen, die beim De-iconifizieren an das Programm geschickt werden. Dies ist dann wichtig, wenn man das Fenster bereits im iconifizierten Zustand geöffnet hat. Der wind_get-Opcode WF_ICONIFY liefert in intout[1] ein Flag (iconifiziert oder nicht) und in intout[2/3] die Standardmaße (Breite und Höhe) eines iconifizierten Fensters. WF_UNICONIFY liefert in intout[1..4] die Ursprungsmaße eines iconifizierten Fensters.

Bis zum nächsten Monat!

Julian F. Reschke



Tierisch groß

Da haben wir nun den Salat: Auf der einen Seite gibt es je nach ATARI-Modell mehrere Schnittstellen, über die sich eine Festplatte anschließen läßt. Auf der anderen Seite hat man die Qual der Wahl zwischen diversen Festplatten-Standards. Wer blickt denn da noch richtig durch? Welche Platte läßt sich eigentlich an welchen ATARI anschließen?

Wollte man diese Frage pauschal beantworten läge man mit der Behauptung, es ließe sich jede handelsübliche Platte anschließen, gar nicht mal so falsch. Der Teufel steckt jedoch im Detail und je nach Computer und Platte sollte man sich über einige Fakten im Klaren sein, bevor man einen Hardwarekauf tätigt.

Der PC-Standard: IDE

Schaut man sich die heute verfügbaren Festplattensysteme an, wird man auf zwei Standards treffen: IDE und SCSI.

Der größte Vorteil von IDE-Platten dürfte darin bestehen, daß sie schlicht

und einfach billig sind. Dies liegt einerseits daran, daß sie in sehr großen Stückzahlen gefertigt werden, andererseits besitzen diese Platten kaum Eigenintelligenz, was eine preiswerte Produktion erlaubt.

Schon seit dem Anfang des „PC-Zeitalters“ vor etwa 10 Jahren kämpfen IBM-kompatible Computer hinsichtlich der Ansteuerung von IDE-Platten mit einer Einschränkung, die erst in der letzten Zeit vermehrt zu Problemen geführt hat: Das BIOS eines PC ist in der Regel nicht in der Lage, Platten mit einer Kapazität von mehr als 512 MByte anzusteuern. Da der IDE-Bus den Anschluß von maximal zwei Geräten zuläßt (Master und Slave) ist bei einer Gesamtkapazität von 1 GByte bei Stan-

dard-PCs das Ende der Fahnenstange erreicht.

Inzwischen wurde die IDE-Spezifikation erweitert (EIDE), um einige dieser Nachteile zu umgehen. Für den ATARI-Anwender spielt dies jedoch nur eine untergeordnete Rolle, denn die Beschränkung hinsichtlich der maximalen Kapazität von IDE-Platten ist hier glücklicherweise nicht von Bedeutung. Egal ob es sich um einen ST mit nachgerüsteter IDE-Karte oder um einen Falcon030 handelt: Es lassen sich IDE- und EIDE-Platten mit einer Kapazität von bis zu 1 GByte ohne Einschränkungen ansteuern. Bei vielen Händlern, die mit IDE-Platten eher aus der Sicht des PC-Anwenders in Kontakt kommen, hat sich diese Tat-

sache allerdings noch nicht herumgesprochen und daher findet man hin und wieder noch die Ansicht, bei IDE-Platten mit einer Kapazität oberhalb von 512 MByte sei beim ATARI nichts zu machen. Dieser Wert kann in der Praxis zwar überschritten werden, aber empfehlenswert ist dies nicht.

Der ATARI ST bietet mit seiner ACSI-Schnittstelle (ATARI Computer System Interface) einen Bus an, der in vielen Punkten an die SCSI-Spezifikation angelehnt ist.

Beim Anschluß von SCSI-Festplatten an den ACSI-Bus ist allerdings zu beachten, daß in der Regel nur eine Kapazität von maximal einem GByte pro Platte angesprochen werden kann. In Abhängigkeit vom ACSI-Host-Adapter und vom Festplattentreiber mögen auch größere Platten in ihrer Kapazität ausgenutzt werden, aber hier gibt es kein allgemein anwendbares Verfahren. Weitere Einschränkungen des ACSI-Bus gegenüber der „echten“ SCSI-Spezifikation bestehen darin, daß der gesamte Kommandovorrat einer Festplatte wenn überhaupt nur mit Tricks abgerufen werden kann und daß keine Bus Arbitrierung möglich ist. Dazu später mehr. Schließlich läßt sich die Höchstzahl von acht Peripheriegeräten am ACSI-Bus meist nur in der Theorie erreichen, da in der Praxis der Leitungswiderstand dem Anschluß von mehr als drei oder vier Geräten eine Grenze setzt. Grundsätzlich gilt: Je kürzer die Kabel, umso besser für Geschwindigkeit und Datensicherheit.

SCSI abgespeckt: Der ACSI-Bus des ST

Hätte ATARI beim Design des ST ein wenig mehr investiert, hätte man zugunsten eines vollwertigen SCSI-Bus, wie er beim TT und Falcon realisiert ist, auf den ACSI-Bus verzichten können. Aber bevor man sich nun über ATARIs Produktpolitik ärgert, kann man sich genauso gut darüber freuen, daß bereits 1985 so viel Weitsicht vorhanden war, überhaupt eine Festplattenschnittstelle zu entwickeln, die sich in Einklang mit dem heute so weit verbreiteten SCSI-Standard bringen läßt. Nur so ist es möglich, daß sich SCSI-Festplatten mit vertretbarem Aufwand

am ST betreiben lassen. IBM-kompatible PCs, die bis zur Einführung des PCI-Bus vor gut einem Jahr keine vergleichbare Schnittstelle besaßen, lassen sich nicht so preisgünstig auf SCSI aufrüsten, wie es beim ST möglich ist. Ganz zu schweigen davon, daß Kompatibilitätsprobleme bei PCs kein Fremdwort sind, wenn es sich um SCSI-Platten und die dafür notwendigen Treiber dreht.

DMA-Zugriffe

Die Übertragung von Daten über ACSI und SCSI erfolgt beim ATARI stets über DMA-Zugriffe (Direct Memory Access). Dabei erhält der Controller der Festplatte direkten Zugriff auf den Hauptspeicher des Computers und kann Daten dort ablegen oder abholen, ohne daß der Prozessor des ATARI sich darum kümmern muß. Der Gedanke liegt nahe, den Prozessor in dieser Zeit anderweitig zu beschäftigen. Gerade dann, wenn man Dank MiNT/MultiTOS oder MagiC die Vorzüge des Multitaskings auf dem ATARI nutzen kann, könnten sich Datenübertragungen, bei denen die im Hintergrund laufenden Anwendungen nicht blockiert werden, positiv auf die Geschwindigkeit des Multitaskings auswirken. Nicht nur in der Theorie sondern glücklicherweise auch in der Praxis lassen sich solche nicht blockierenden DMA-Übertragungen beim ATARI realisieren. Die Voraussetzungen sind das TOS-kompatible Betriebssystem MagiC 3 sowie ein geeigneter Festplattentreiber (z. B. aktuelle Versionen von CBHD oder HDDRIVER).

Bei IDE-Festplatten am ATARI sind nicht blockierende Zugriffe nicht möglich, denn in diesem Fall findet der DMA-Mechanismus keine Anwendung. Daher muß hier der Prozessor die Daten zwischen Platte und Rechner hin- und herschaufeln und so bleibt keine Zeit für andere Aufgaben.

Parität ist unerwünscht

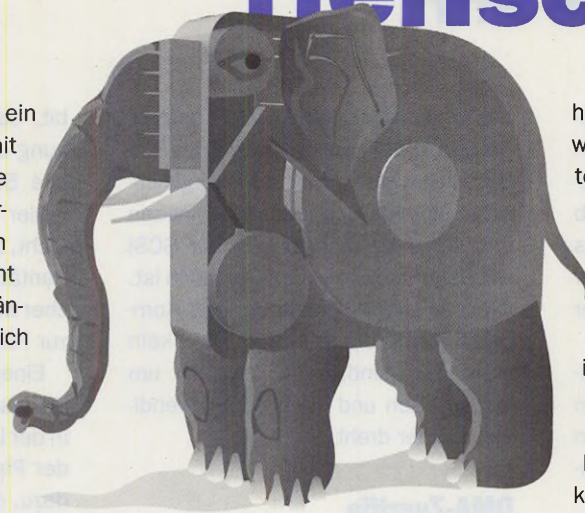
Als eine der größten Hürden beim Anschluß von SCSI-Festplatten an die ACSI-Schnittstelle des ST hat sich die Paritätsprüfung. Bei der Parität, genommen dem Paritätsbit, handelt es sich um ein zusätzliches Prüf-

bit, das während der Datenübertragung ausgetauscht wird, um zusätzliche Sicherheit gegen Übertragungsfehler zu gewinnen. Dies heißt nun nicht, daß ein Datentransfer, der ohne Paritätsprüfung ausgeführt wird, unsicher wäre. Aber je mehr Mechanismen zur Fehlererkennung, umso besser.

Eine Reihe von ACSI-Host-Adaptoren insbesondere älteren Datums ist nicht in der Lage, die Paritätsinformationen der Platte zu verarbeiten. Dies führt dazu, daß sich Platten mit aktivierter Paritätserzeugung häufig nicht am ST betreiben lassen. Die Platte kann vom Treiber nicht erkannt werden, da es bereits auf Hardwareebene zu Protokollfehlern kommt. Ursprünglich ließ sich die Erzeugung des Paritätsbits durch Jumper auf der Platte steuern. Inzwischen sind diese Jumper jedoch zwecks Einsparung von Kosten bei der Herstellung der Platten verschwunden und eine Reihe von Einstellungen läßt sich nur noch per Software durchführen. Der SCSI-Standard sieht herstellerspezifische Erweiterungen des SCSI-Kommandosatzes vor, so daß sich auf diesem Weg gewisse Plattenparameter verändern lassen.

Was das Abschalten des Paritätsbits betrifft steht der Besitzer eines ATARI ST allerdings vor zwei Problemen. Zunächst einmal benötigt er Software, die in der Lage ist, die zum Umkonfigurieren der Platte erforderlichen Kommandos zu erzeugen. Hier stehen mehrere Produkte zur Auswahl, wie die Festplattensoftware von ICD, das SCSTOOL, DISKUS oder HDDRIVER. Insbesondere die weit verbreiteten Quantum-Festplatten aber auch einige andere Typen lassen sich mit diesen Programmen neu konfigurieren. Aber selbst wenn die erforderliche Software vorhanden ist, wird man als ST-Anwender nicht unbedingt glücklich: Kommt der ACSI-Host-Adapter mit der Paritätsinformation nicht klar, ist es auch mit ausgefeilter Software nicht möglich, die zum Abschalten der Paritätserzeugung notwendigen Parameter an die Platte weiterzureichen, denn diese läßt sich ja gar nicht erst ansprechen. So bleibt nur der Ausweg, die Platte vorübergehend an den „echten“ SCSI-Bus eines TT oder Falcon anzuschließen und dort die Neukonfiguration vorzunehmen. Natürlich eignet

Tierisch groß



sich zu diesem Zweck auch ein beliebiger anderer Computer mit SCSI-Schnittstelle, geeignete Software vorausgesetzt. Nach erfolgreicher Operation verhält sich die Platte am ST in jeder Hinsicht normal und kann ohne Einschränkungen benutzt werden. Natürlich sollte man sich nicht dazu verleiten lassen, die Paritäts-erzeugung auf dem ST wieder einzuschalten, denn dann geht das Spielchen von vorne los.

SCSI-2 bringt mehr

Wohl alle aktuellen SCSI-Festplatten genügen inzwischen dem SCSI-2 Standard. Dieser sieht gegenüber der älteren Spezifikation in erster Linie strengere Hardware-Normen vor, so daß sich die Übertragungsrate weiter steigern ließ. Für den ATARI ist dieser Umstand allerdings kaum von Bedeutung, da es die DMA-Hardware von TT und Falcon nicht zuläßt, mehr als 1.8 bis 1.9 MByte pro Sekunde über den Bus zu übertragen. (Diese Werte entsprechen den Daten, die man bei Messungen mit dem SCSTOOL erhält, das häufig als Referenz herangezogen wird.)

Nicht nur bei der Hardware gab es durch SCSI-2 Verbesserungen. Der Kommandoumfang der SCSI-Platten wurde in vielen Punkten erweitert und normiert, was für den Anwender einige Vorteile gebracht hat. So läßt sich bei SCSI-2 Platten einheitlich festlegen, ob die Platte ihren internen Lese- oder Schreibcache (falls vorhanden) verwenden soll. Diese Caches wirken sich spürbar auf die Geschwindigkeit bei der Datenübertragung aus.

Die häufig geäußerte Einschätzung, SCSI-2 Geräte ließen sich am ATARI nicht oder nur mit Einschränkungen betreiben, ist schlichtweg falsch. (Lös-bare) Probleme kann es lediglich hinsichtlich der Bus Arbitrierung geben (s. u.). Für den Festplattentreiber macht es keinen Unterschied, ob er eine alte oder neue SCSI-Platte vor sich hat. Die vom Treiber benötigten Kommandos, die sich in erster Linie auf die Datenübertragung beziehen, sind stets gleich. Dem Autor ist bisher keine SCSI-Platte untergekommen, die sich nicht am TT oder Falcon betreiben ließe.

Problemkind: Falcon030 und SCSI

Ziemlich gebeutelt, was Schwierigkeiten mit SCSI-Platten angeht, sind die Falcon-Besitzer. Je nach Platinenrevision können hier Hardwarefehler dafür sorgen, daß beim Arbeiten mit SCSI-Geräten keine rechte Freude aufkommt. So treten bei der Datenübertragung sporadisch Timeouts auf oder das System hängt einfach. Diese Fehler können sich zwar schon im normalen Betrieb bemerkbar machen, treten aber insbesondere dann zu Tage, wenn die Bildschirmauflösung des Falcon durch Soft- oder Hardware erhöht wurde. Auch bei der Verwendung einer virtuellen Speicherverwaltung, bei der u. U. eine deutlich erhöhte Festplattenaktivität zu verzeichnen ist, manifestieren sich Fehler bei der Ansteuerung des SCSI-Bus besonders schnell. In all diesen Fällen ist die Falcon-Hardware für die Fehlfunktionen verantwortlich. Inzwischen gibt es mindestens fünf bekannte Hardwarefehler, die sich negativ auf die SCSI-Schnittstelle des Falcon auswirken können. Glücklicherweise sind Lösungen in Form von Hardwaremodifikationen bekannt, so daß jeder ATARI-Händler in der Lage sein sollte, bei Problemen mit der SCSI-Schnittstelle des Falcon Abhilfe zu schaffen. Allerdings fällt in diesem Zusammenhang auf, daß der Wissensstand der verschiedenen ATARI-Fachhändler nicht immer zufriedenstellend ist.

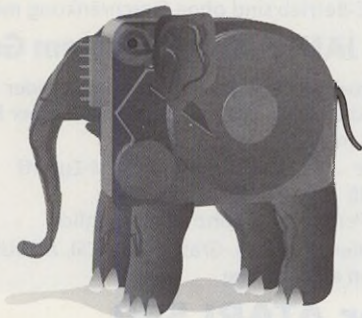
Flexible Busverwaltung durch Arbitrierung

Ursprünglich war es beim ATARI üblich, daß sich der Computer nicht nä-

her bei einer Festplatte identifizierte, wenn Daten übertragen werden sollten. Die Situation ist ja scheinbar von vornherein klar: Der Computer (Initiator) ist der Herr auf dem Bus, die Festplatte (Target) hat sich danach zu richten. Während der Computer mit der Festplatte Daten austauscht, ist der Bus für andere Geräte blockiert. Dabei ist das Busprotokoll in der SCSI-Spezifikation weitaus flexibler geregelt. Jedes Gerät am Bus kann sowohl Initiator als auch Target sein und es ist durchaus erlaubt, daß die Platte die Verbindung zum Computer bei gewissen Operationen unterbricht, um zu einem späteren Zeitpunkt die Verbindung von sich aus wieder aufzubauen.

Inzwischen befinden sich SCSI-2 Platten auf dem Markt, die nur dann korrekt arbeiten, wenn der Computer in der Lage ist, sich gegenüber der Platte mit einer eigenen SCSI-ID zu identifizieren. Zwei prominente Beispiele für solche Peripheriegeräte stellen die Festplatte Quantum Empire PD1080S sowie das MOD Fujitsu M2512A dar. Wann aber ist ein ATARI in der Lage, sich mit einer SCSI-ID auf dem Bus zu melden? Dies ist genau dann der Fall, wenn ein Treiber verwendet wird, der die Information über die SCSI-ID von TT oder Falcon, die im nicht flüchtigen RAM (NVM) dieser Computer abgelegt werden kann, an die Platte weitergibt. Dies tun insbesondere Festplattentreiber, die ein erweitertes Busprotokoll mit Bus Arbitrierung unterstützen. Bei Redaktionsschluß waren dem Autor mit CBHD, HuSHI und HDDRIVER, jeweils in aktuellen Versionen, lediglich drei Treiber bekannt, die diesen Modus optional anbieten. Ohne daß sich der Computer bei der Festplatte über seine SCSI-ID identifiziert lassen sich die oben genannten Platten nicht am TT oder Falcon betreiben. Am ST dürfte es unabhängig vom Treiber ohne Hardwarebasteleien gänzlich unmöglich sein, solche Platten zu verwenden, da der SCSI-Bus kein erweitertes Busprotokoll erlaubt. Die Zahl der Platten, die nur mit speziellen Treibern betrieben werden können, könnte in Zukunft durchaus steigen, da die SCSI-2 Spezifikation es als Standardmodus vorsieht, daß der Initiator sich gegenüber

Festplatten im Griff



dem Target mit seiner ID identifiziert. Bisher lassen sich aber noch nahezu alle SCSI-Platten auch ohne diese Besonderheit nutzen, was als Zugeständnis der Plattenhersteller an ältere Systeme bzw. Treiber zu werten sein dürfte.

Unabhängig vom Festplattentreiber läßt sich ein Nachteil von Platten, die eine Initiatoridentifizierung voraussetzen, allerdings nicht ohne weiteres vermeiden: TOS kann nicht von solchen Platten booten. Abhilfe schafft eine TOS-Modifizierung, die allerdings für die meisten Anwender aus technischen Gründen nicht durchführbar sein dürfte.

Die Sonnenseite

Bisher war von Nachteilen der Bus Arbitrierung im Hinblick auf den ATARI die Rede. Klar, daß es auch Vorteile geben muß, denn andernfalls wäre dieser Modus nicht eingeführt worden. Und es gibt in der Tat Anwendungen der Arbitrierung, die für TT- oder Falcon-Anwender interessant sein können. Einen arbitrierenden Treiber vorausgesetzt lassen sich mehrere Computer und Festplatten (insgesamt bis zu 8 Geräte) an denselben Bus anschließen, ohne daß es zu Zugriffskonflikten kommt. So ist es beispielsweise möglich, einen TT und einen Falcon an eine gemeinsame Festplatte anzuschließen. Im einfachsten Fall verbindet man den Falcon direkt mit dem externen SCSI-Anschluß des TT, so daß beide Rechner die interne Platte des TT nutzen können. Selbst dann, wenn beide Computer gleichzeitig auf die Platte zugreifen, gibt es keine Kollisionen. Das Gerät mit der höheren SCSI-ID erhält die Priorität, das Gerät

mit der niedrigeren Nummer muß den Zugriff solange aufschieben, bis der Bus nicht mehr blockiert ist. Um die Einhaltung dieses Protokolls kümmert sich der Festplattentreiber und damit er dies tun kann, muß er die Bus Arbitrierung aktiv unterstützen. Die Zuordnung der SCSI-Gerätenummer übernimmt ebenfalls der Treiber, der diese Daten aus dem nicht flüchtigen RAM von TT und Falcon auslesen kann. Es ist übrigens durchaus möglich, unterschiedliche Rechnersysteme (ATARI, Macintosh, PC) in einem solchen „SCSI-Netz“ zu betreiben. Voraussetzung ist lediglich, daß die Hard- und Software aller Geräte die Arbitrierung unterstützt.

Nicht übersehen darf man allerdings, daß die beteiligten Rechner keine Informationen darüber austauschen, ob und wann sie Daten auf den angeschlossenen Platten verändern. Schreibt also Rechner A Daten auf die Festplatte, erhält Rechner B keine Kenntnis davon. Da gewisse Daten im RAM jedes der beteiligten Computer gecacht werden, kann es zu Inkonsistenzen in den Daten auf der Platte führen, wenn Rechner B nun seinerseits die Daten verändert, auf die Rechner A bereits schreibend zugegriffen hat. Wer also mehr als einen Computer an einer Festplatte betreibt, muß entweder sicherstellen, daß auf diese Platte ausschließlich Lesezugriffe erfolgen, oder aber Sorge dafür tragen, daß keine gemeinsamen Datenbereiche (Partitionen) der Platte verändert werden.

Grundsätzlich denkbar ist es, auf SCSI-Basis ein kleines Netzwerk aufzubauen, beispielsweise zur Direktübertragung von Daten zwischen zwei Computern. Zwar könnte dieses Netz aufgrund der eingeschränkten Leitungslänge kaum mehr als zwei oder drei Rechner miteinander koppeln, dafür wäre aber eine überaus hohe Übertragungsrate bei geringem Kostenaufwand gewährleistet. Wer weiß, vielleicht wird es für den ATARI einmal eine solche Lösung geben. Anbieten würde sich ein SCSI-Netzwerktreiber für die bewährte MIDICOM-Netzwerksoftware. Erste Versuche zur Programmierung geeigneter Software wurden bereits unternommen.

PAGEDOWN

HANNOVERSCHE STRAßE 144 37077 GOTTINGEN
TEL. 0551 - 372 603 FAX 0551 - 378 149

Wer JA sagt, muß auch GUAR sagen!

JAGUAR neuer Preis: **399,--**

PREISSENKUNG!!!
ALLE JAGUAR-SPIELE
NUR NOCH
JE DM 119,--

Software

KARMA, CONV.	59,--
FORMULA	69,--
INFINITY ONE	49,--
MIDNIGHT 2.0	69,--
NVDI 3.0	109,--
SPEEDO 5.0	79,--
HEADLINE	15,--
TEAMWORKS	99,--
DIV. SPIELE ATARI A. A.	59,--
WEITERE SOFTWARE A. A.	

Multisync Monitor
NEC 3D DM 599,--

44MB Syquest
anschlußfertig für ST
inkl. Medium
DM 499,--

Festplatte 540 MB
extern,
anschlußfertig
DM 569,--

dito, 730 MB
DM 609,--

DER BESTE MAC-EMULATOR FÜR IHREN ATARI: DER MAC!
WAS MACHEN SIE MIT IHRER ALTEN
PLATFORM? WIR NEHMEN IHREN ATARI IN ZAHLUNG!

Apple Performa 630, 8 MB RAM, 350 MD, CD ROM, TV-Tuner, Star Writer & Softwarepaket
komplett DM 1.949,--

Performa 630, 4 MB, 250 HD, Softwarepaket & MaciC Mac! Kompl. DM 1.749,--

NEU! Performa 5200, 4 MB, 500 HD, Quadra CD-ROM, PPC 603, integr. 15" Monitor, inkl. Software DM 2.998,--

Apple 15" Monitor
899,--

MAGIC MAC 279,--
POWERPRINT 239,--
STARWRITER F. MAC 149,--
ERIC SOLITAIRE (SPIEL) 89,--
COLOR MAC CHEESE (GRAFIK) 89,--
APPRENTICE (GRAFIK) 89,--
SPACEWARD (SPIEL) 89,--
OXYO FÜR MAC 69,--
MCSTOUT, MIDI, 2-TASTEN-MAUS, TREIBER 259,--

Neu! Script 4.0
Komfortable Textverarb.
NVDI & SPEEDO Anpass.
Querverweise
DM 279,--
Script updates: Hier. Schnell!!!
Aufpreis Tele Office DM 79,--

NEU! Nachfüllsets für alle HP Deskjets!!!
Refill s/w für dopp. Patrone 25,--
Refill color, 3 Farben 35,--
Kinderleicht!!!

ATARI Primax Mouse 35,--
Beetle Mouse div. Fb. 35,--
ext. DD-Laufwerk 159,--
IO4O STFM 299,--
14" Monitor GS 148 279,--
2600 / 7800 Konsole 39,--
JANUS Karte 798,--
SM 124. gebr. 149,--
IO4O STF, gebr. 298,--
Transarcica FALCON/ST 49,--
ISHAR Falcon/ST 49,--
K Spread light 99,--
Formula Pro 249,--
OBSESSION 49,--

Zubehör für lynx: 149,--
LYNX II 149,--
Comlynx Kabel 25,--
Cleaning Set 15,--

Lieferbare lynx-Spiele:
Crystal Mines II A.P.B. 25,--
Ms. Pac-Man 25,--
Robo Squash 25,--
Super Squeek 25,--
Je DM 22,--

Grafikarchiv
PAC Format
über 600 Grafiken
4 Disks + Katalog
DM 25,--

Solange Vorrat reicht
NEU!!! lynx TETRIS 59,--
Speedo Fontkonverter für Signum 3 DM 49,--

Matrix Graphikkarten, VME Bus, True Color

Matrix TC 1208 E + NVDI 1280 x 1024, 256 F	2398,-
Matrix TC 1006 E + NVDI 1152 x 896, 256 F	1798,-
Matrix C 110 ZV 2 MB, 125 Mhz 1280 x 960, 75 Hz	a.A.
Matgraph Miko 1280 x 960, 75 Hz	1098,-
Weitere Grafikkarten auch für Mega ST	a.A.

Monochrom Monitor plus Graphikkarte

Matrix M 100 16" (GS 100) + M128	998,-
Matrix MSM 110 19" + M128	1698,-
Matrix G 100 16", 1024x1000, 72 Hz	2498,-
VME Adapterbox (für ST-Karten)	498,-

Ausstattungsgeräte (solange Vorrat)

Falcon 030/4/- mit Software	a.A.
Mega ST 1-4 MB, 1.44 MB, 48 MB, Desktop Geh.	a.A.
1040 STE 1-4 MB (520 ST 1MB)	a.A.
SLM Atari Laserdrucker (fast neu)	898,-
Falcon 030, AD/DA Wandler (Musicom 2)	a.A.

Ersatzteile, Restposten, Zubehör

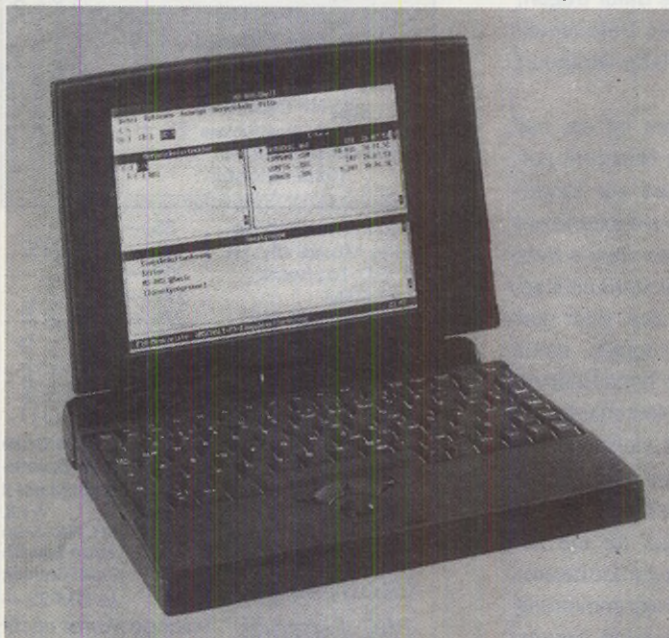
Mega St Wechselplatten Leergehäuse	69,-
Schaltnetzteil dazu passend	99,-
Wechselplattengehäuse (abgerundete Kanten)	99,-
TT 030, F 030, Mega ST Leergehäuse	a.A.
Protar Graphikkarte/VME/Monochrom	798,-
1040 STF /2MB	ab 398,-

Belichter Interfaces für Atari

Inzahlungnahme:

Wir nehmen Ihren gebrauchten, gut erhaltenen Atari plus Peripherie in Zahlung.

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Preise in DM. Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Lieferung solange Vorrat.



Der POWER-ATARI

Der POWER-ATARI besteht aus einem 486er Rechner im Tower. Ein kompletter PC. Dazu eine Atari-Hardware-Karte, die in den PC eingesteckt wird. Atari und PC-Betrieb sind ohne Einschränkung möglich.

PC Rechner und JANUS-Karte in einem Gerät

Alle Peripherie wird mitbenutzt • Zwei Betriebssysteme oder mehr • Fest-/Wechselplatten • Atari TOS - DOS zusammen auf einer Platte • Die JANUS-Karte macht's möglich.

- NC-68000 CPU 16 MHz • Extrem schneller RAM-Zugriff
 - PC-Speicher: 4 - 128 MB • ST-Ram: 2 - 32 MB
 - 486 DX/2-66 MHz bis Pentium 170 Mhz - alles möglich.
- HighSpeed-Schnittstellen, HighRes. Grafikkarte, SCSI, AT-BUS etc.
→ Weitere Informationen auf Anfrage

NEU! Power ATARI 560

Grundgerät	PC (BIG-TOWER): 486 DX-2, 66 MHz, 256 KB Cache 4 x ISA (16 Bit), 4 x VLB 32 Bit
Board:	Green Board, Ziff Sockel, DX4/100 ext.
Speicher:	4 MB Ram (max. 32 MB)
Festplatte:	540 MB AT-BUS, 9 MS
Floppy:	3,5", 1.44 MB TEAC
Schnittstellen:	2 x Ser., 2xPar., FIFO High Speed MULTI I/O
Grafikkarte:	Spea V7 P64 VLB, 1MB (2)
Controller:	VLB für 2 AT-BUS Festplatten und 2 Disc
Tastatur:	Original Cherry-Tastatur + Maus
Service:	24 Stunden Probelauf u. 1 Jahr Garantie

Atari Karte	Board: JANUS-Karte für den ISA/VLB-Slot
	Speicher: 2 MB ST-RAM, 70 NS, MAX 32 MB
CPU/Betriebssyst.:	TOS 2.06 on board, MC 68000/16-32 MHz
Software I:	Vorinstalliert: MS-DOS 6.2, Windows f. Workgroups 3.11 (Disketten und Handbücher)
Software II:	JANUS-INSTALL-PRG etc.

Das war die Grundausstattung. **ab DM 2998,-**

NEU! Power ATARI 860

Wie Power ATARI 560 aber mit folgenden Unterschieden:

Grundgerät	PC (BIG-TOWER): Pentium, 586/60(90) MHz, PCI-Bus
Speicher:	8 MB Ram, 256 KB Cache
Schnittstellen:	2 x Ser. (FIFU), 2 x Par., HS Multi I/O
Grafikkarte:	Spea V7 P64 PCI, 2 MB 1280 x 1024, 256 Farben, 75 Hz
Controller:	SCSI, AT-Bus, VLB, 4 x PCI, 4 x ISA
Betriebssyst.:	Windows NT oder DOS-Win. f. Wrkgrps.

Atari Karte	Board: JANUS-Karte mit 8 MB Speicher
	Software: Vorinstalliert

Preis **ab DM 5998,-**

ATARI Power Laptop 650

Grundgerät	Laptop	486/DX 2-66 Mhz, 4 MB PC-Speicher, 256 KB Cache
Display:		LCD, s/w (mono), 9,4", 32 Graust., int. 640 x 480; ext. 1024 x 768, 256 color
Platte/Disc:		250 (bis 1 Gbyte) MB AT-Bus / 3,5" Diskette
Schnittstellen:		1 x Par., 1 x Ser., 1 x ext. Keyboard, 1 x Adapter JANUS Karte, optional: 2 x PCMCIA, 1 x SCSI-II
Zubehör:		Trackball, Powermanagement, Accu, Netzteil
Maße/Gewicht:		280 x 220 x 45 (B x H x T, mm), 4,5 Kg
Dockingstation:		zum Festschrauben am Laptop, 4 x ISA BUS (16 Bit)
Atari-Teil:		JANUS-Karte ab 2 MB.
Software:		DOS/Windows f. Workgrps. (+ Handbücher) etc.

Preis **ab 5298,-**
Optional: Color Display, größere Festplatte, etc.

TT 030/4/120 HD	QUANTUM 120 MB, 12ms	2798,-
TT 030/8/240 HD	QUANTUM 240 MB, 12 ms	3598,-
TT 030/8/540 HD		4398,-
68030, 32MHz, TT-RAM: 8 - 128 MB erweiterbar, TOS 3.06, HD-Floppy, Auslaufmodell: solange Vorrat reicht		

MEDUSA 040, TT - kompatibel	a.A.
EAGLE 030, 100% TT - kompatibel	a.A.

ATARI MEGA STE/TT Inzahlungnahme ATARI FALCON Inzahlungnahme

— DUO-Power-Atari —

ein Falcon 030 und ein PC (ab 486), in einem Gehäuse
und das tragbar mit LCD-Display a.A.

Wechselplatten

MHD-88-C	kompl., Medium, für TT, Falcon, MAC, (ST)	698,- (798,-)
MHDX-110	Syquest 105 MB, Medium, für TT, Falcon, Mac	898,-
MHDS-110	Syquest 105 MB, Controller für ATARI ST	889,-
Medium 44 MB		129,-
Medium 88 MB		179,-
MHDS-270	Syquest 270 MB, Controller	1198,-

Festplatten-Komplettsysteme

MHD-170	QUANTUM LPS 170 MB	Sonderpreis!
MHD-270	QUANTUM LPS 270 MB	Sonderpreis!
MHD-540	QUANTUM 540 MB	Sonderpreis!
MHD-1050	1 Gigabyte, 9ms, 2000 Kb/s, 512 Kb Cache (super leise)	Sonderpreis!
Alle externen Fest- und Wechselplatten werden komplett anschlussfertig geliefert in der jeweiligen Ausführung. Die Platten sind formatiert, partitioniert und installiert. Alle Systeme getestet. Sie werden mit ICD-Hostadapter, DMA-IN, DMA-OUT; SCSI-Bus, SCSI-Adresse, DMA On/Off geliefert. 100% AHDI-kompatibel, AUTOBOOT, AUTOPARK, bis 256 Partitionen, extrem leise Lüfter. Die Geräte laufen unter MINIX, SPECTRE, DOS-Emulatoren. Ausführl. Software, Backup-Prg., dt. Anleitung. Auf Wunsch: SCSI-Tools V. Kleines Gehäuse, MEGA-ST Gehäuse, Desktop Gehäuse. Siehe auch rechts unter Einbau Festplatten. 2 Jahre Garantie.		

NEU!

EPSON GT 9000	2698,-
---------------	--------

600 x 600 dpi physikalisch, alte Software ist lauffähig, weitere Informationen auf Anfrage!

CD-ROM - Foto CD, multisession

MCD-1100	Toshiba SCSI, 320 KB/s, extern	ab 698,-
MCD-1100	wie oben jedoch mit Software	1198,-

Floppy-Stationen kompl. anschlussfertig f. ST, STE, TT.

PD-4	3,5", 720/1.44 MB extern mit TEAC FD 235 HF	169,-
PD-7	5,25", 360/720/1.2 MB mit TEAC FD 55 GFR	199,-
Einbau-Laufwerk	für alle ATARI, TEAC FD 235 HF, 720/1.44 MB	99,-

Magneto-Optische-Platten

128-MB Fujitsu M2511A		
MOD-120	128 MB, 38ms, komplett mit Medium	ab 1498,-
MOD-270	270 MB, komplett mit Medium	ab 1998,-
MOD-650	650 MB, 19ms, ISO-Standard, komplett mit Medium	ab 3698,-
MOD-1500	1,5 GB, 21ms, ISO-Standard, komplett mit Medium	ab 5998,-
Medium 128 MB, 270 MB		a.A.

Drucker: HP-Deskjet 520	Nachfolger 500	578,-
-------------------------	----------------	-------

HP-LaserJet 4L	Ersatz für ATARI-Laserdrucker: ATARI ST, TT, FALCON, MAC	a.A.
----------------	--	------

HP-LaserJet 4 Plus	Ersatz für ATARI-Laserdrucker: ATARI ST, TT, FALCON, MAC	2998,-
--------------------	--	--------

Canon BJ 230	Tintenstrahler DIN A3, A4	898,-
--------------	---------------------------	-------

Epson Stylus Color	Tintenstrahler A4, 720x720 dpi (!)	998,-
--------------------	------------------------------------	-------

Software für HP-Laser:	CPX-Modul für HP-4L, 4P, 4+ zum Ansteuern über Desktop für alle Atari. (Neue Version)	79,-
------------------------	---	------

Grafikkarten:

MATRIX MatGraph TC 1208 E + NVDI	2398,-
SuperNova Plus für Atari STE/TT	a.A.

Monitore

GS-140	9" S-VGA, s/w mono, Graustufen, gestochen scharf für Falcon, ST, TT, u.a., 38 KHz. Ansonsten wie GS-150.	299,-
GS-167	9" VGA gestochen scharf für Falcon, ST, TT, u.a.	1198,-
GS-150 (neu)	14", gestochen scharf, Graustufen, hoher Kontrast für ST, TT, Falcon: VGA + SM-124 Modus, Nachfolger GS 148	299,-
EIZO 6500 M	21" Großbildschirm (TT, Falcon, PC...) MPR-II, 1200x1600 Bildp. alle ATARI-Auflösungen, incl. Umschaltbox	a.A.
GS-175	Großbildschirm 19", 100% ATARI TTM-195 komp.	1698,-
GS-165	14", SUPER HIGH VGA, MPR-II, Multiscan, H: 30-60 KHz; V: 50-90 Hz, digitale Einstellung	798,-
GS-169	15", SUPER HIGH VGA, MPR-II, Multiscan, H: 30-60 KHz; V: 50-70 Hz, digitale Einstellung	898,-
GS-190-C	17" Farb-Multiscan, 110 MHz, H: 50-82 KHz, V: 47-95 Hz, MPR-II, 1024x1280 (55 Hz), 0,26mm dot.	1698,-
GS-190-D	17" Farb-Multiscan, 130 MHz, H: 50-82 KHz, V: 47-105 Hz, MPR-II, 1024x1280 (72 Hz), 1280x1600 (56 Hz), 0,26mm dot., Für Profis!	1998,-

Weitere Monitore: EIZO 550i, 660i, NEC 5FG (+ neu), NEC 6FG uvm. auf Anfrage

Coprozessor: MC 68882-20MHz (Falcon, MSTe)	45,-
--	------

Einbau-Festplatten

A=QUANTUM B=CONNER 2 Jahre Garantie

- (1) ATARI-STE: Platten-Kit
- (2) ATARI-TT-Kit
- (3) extern für TT/MAC
- (4) extern für STE
- (5) = (4) + MEGA ST Gehäuse

Art	127 ^A	170 ^A	270 ^A	330 ^B	540 ^A	740	1200	2200
"nackt"	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.
(1)	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.
(2)	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.
(3)	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.
(4)	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.
(5)	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.

Preissenkung!
Preise auf Anfrage

NEU: 2,2 Gigabyte, 9ms	a.A.
------------------------	------

Alle Einbaufestplatten (außer "nackt") werden mit ATARI-Festplattendeckel, Befestigungsmaterial, Software, dt. Anleitung, SCSI-Kabel, Y-Kabel geliefert. Bei (3): kompl. anschlussfertig für TT/Mac, incl. Kabel, Software. Bei (4) wie 3, für MEGA STE passend, ST, incl. ICD-Kontroller. Bei (5): wie (4) jedoch MEGA ST Design. SCSI-Tools V, Fast-File-Mover.

HIGH END MONITORE

EIZO T550 i-W	17" Farbe, MPR II, 1280 x 1024	2545,-
EIZO T560 i-W	17" Farbe, MPR II, 1280 x 1024	2998,-
EIZO T660 i-W	20" Farbe, MPR II, 1200x1600	5598,-
Panasonic Panasync Pro 5	17" Farbe, MPR II	2498,-

RGB/FBAS-Wandler (semiprof.)	ab 998,-
------------------------------	----------

Für alle Atari, 576x768, bis 7 MHz

Scanner

EPSON GT 8000 SCSI	2198,-
EPSON GT 6500 SCSI	1798,-

Restposten: MEGA ST, 1040, Monitore, Festplatten

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Preise in DM. Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Lieferung solange Vorrat.

DOS-Kompatibilität

Zunehmend interessant geworden ist der Austausch von Daten zwischen einem ATARI und IBM-kompatiblen PCs. Es dürfte bekannt sein, daß das Format der Disketten bei beiden Systemen kompatibel ist, so daß einem Datenaustausch über dieses Medium nichts im Wege steht. Lediglich diejenigen, die noch mit TOS 1.00 oder 1.02 arbeiten, benötigen spezielle Software, damit ihre auf dem ATARI formatierten Disketten von einem PC erkannt werden.

Zur Freude der Hersteller von Festplatten und wohl eher zum Leidwesen der Anwender hat der Umfang von Programm- und Datenpaketen in den letzten Jahren so stark zugenommen, daß ein Datenaustausch auf der Basis von Disketten häufig nicht mehr in Frage kommt. Da bietet es sich an, Wechselmedien zu diesem Zweck zu verwenden. Für ca. 100,- verschafft man sich so bis zu 256 MByte Kapazität auf einem handlichen Datenträger. Die weit verbreiteten Wechselplatten der Firma Syquest gibt es in Versionen für den IDE- und SCSI-Bus, so daß sich jedes Rechnersystem mit diesen Massenspeichern ausstatten läßt. In einer ähnlichen Preislage wie die Wechselplatten bewegen sich magnetooptische Laufwerke (MODs), die ebenfalls mit Wechselmedien arbeiten und auch am ATARI eingesetzt werden können.

Nicht nur bei Disketten sondern auch bei Festplatten liegen bei PCs unter DOS/Windows und beim ATARI unter TOS grundsätzlich kompatible Datei-



systeme vor. Dies gilt allerdings nur bis zu einer Obergrenze von 32 MByte pro Partition. Daten auf größeren Partitionen lassen sich nicht zwischen beiden Systemen austauschen. Dabei spielt es keine Rolle, welcher Festplattentreiber zum Einsatz kommt, denn die Inkompatibilität ist nicht durch die Treiber bedingt, sondern findet sich bereits tief im Betriebssystem.

Damit zumindest der Datenaustausch bei kleinen Partitionen reibungslos abläuft, sind einige Hinweise zu beachten. So ist der PC nicht in der Lage, Medien zu bearbeiten, die auf dem ATARI partitioniert wurden. Lediglich das Programmpaket SCSITool ist bisher in der Lage, Platten auf dem ATARI so einzurichten, daß auch ein PC mit ihnen klarkommt. Wer nicht im Besitz des SCSITool ist muß Sorge dafür tragen, daß ein Wechselmedium

Festplatten im Griff

auf dem PC eingerichtet wurde (z. B. mit FDISK), um Zugriff in beiden Rechnerwelten zu haben. Die meisten Treiber für den ATARI (übrigens auch AHD1) erkennen DOS-formatierte Medien automatisch.

Was den Austausch von Daten auf Partitionen mit einer Kapazität von mehr als 32 MByte angeht, dürfte die einzig gangbare Lösung eine zukünftige Version des TOS-kompatiblen Betriebssystems MagiC sein. Es bleibt zu hoffen, daß MagiC einmal unter diesem Aspekt erweitert wird. Anders als mit grundlegenden Änderungen auf Systemebene läßt sich nämlich keine wirkliche Kompatibilität erzielen.

Gesammelte Werke

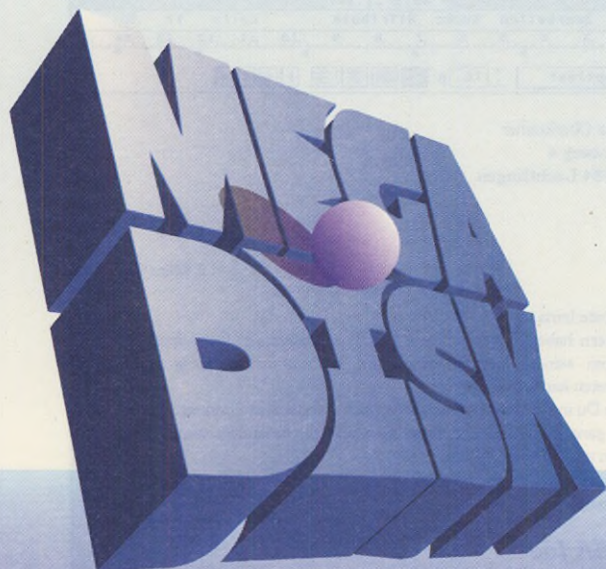
Beachtet man einige grundlegende Hinweise, kann man beim Kauf einer Festplatte für den ATARI eigentlich keinen gravierenden Fehler machen. Mag der ATARI auch unzureichend mit internen Schnittstellen in Form von Steckplätzen ausgestattet sein, so braucht man sich bei den externen Schnittstellen kaum zu beklagen.

Wer Hardware-Informationen zu einer bestimmten Festplatte benötigt und im Besitz eines Modems ist, sollte sich die Datei HDLIST.ZIP aus der Maus KL (0631-17901) besorgen. Hier sind Informationen über die Hardware von 823 Festplatten (IDE und SCSI) zusammengestellt, so daß sich viele Fragen mit diesen Daten klären lassen dürften.

US

PD Pakete	1: Spiele 2: Anwendungen 3: Farbspiele 4: Einsteiger 5: Clip-Arts V1 6: Midi & Musik V1	7: Erotik 18 J. 8: Farbspektakel 9: Erotik f. 18 J. 10: Digimusk 11: Wissenschaft 12: Utilities	13: TOP-Accs 14: DTP 15: Business 16: Quiz & Party 17: Sportspiele 18: Lernen	19: Signum-PD 20: Ballerspiele 21: Clip-Art V2 22: STE-Demos, f 23: Zeichnen 24: Brettspiele	25: Clip-Art V3 26: Datenbanken 27: Schule 28: Adventure/Sim. 29: Farbbilder 30: Midi & Musik V2	30 Pakete – je 5 Disketten randvoll mit TOP-PD-Programmen je Paket nur 15 DM
Die TOP-10 1. Elite 2 69,95 2. Civilization 79,95 3. Bundesliga M. Prof. 2.0 79,95 4. Cannon Fodder 74,95 5. Ishar 3 79,95 6. Lemmings 2 89,95 7. The Chaos Engine 69,95 8. Robinsons Requiem 79,95 9. Streetfighter II 49,95 10. Formula 1 Grand Prix 89,95	NEUHEITEN!!! - Manhunter San Fran. 39,95 - Space-Quest 3 49,95 - Leisure Suit Larry 3 39,95 - Indy 4 29,95 - Kings Quest 4 49,95 - Obsession 69,00	SPIELE! - Pinball Magic 29,95 - First Samurai 29,95 - Pinball Dreams/Falcon 79,95 - Great Courts 2 29,95 - California Games 2 29,95 - Ishar 2 (ST) 29,95 - Turrigan 2 29,95 - Xenon 2 29,95 - Populous II 29,95 - Pirates! 29,95 - F-19 Stealth Fighter 29,95 - F-15 Strike Eagle II 29,95	- Police Quest 2 49,95 - Sensible Soccer 59,95 - Ishar 3/Falcon 79,95 - Joystick, Comp. Pro 29,95 - Reinigungsdiskette 3,5" 11,- - Gamepad für Atari 19,99 - Scartkabel an ST/E, 2m 24,95 - 3,5" Laufwerk 159,- - Erotik Prof. (11 Disks) 29,95 - Atari-Maus 29,99 - Joy- & Mausportverlängerung 19,95 - Monitorumschaltbox 35,-			
Markert Computer				Eichholzweg 11 • 97922 Lauda 7 Tel: 09343/3854 • Fax: 09343/58411 Tel. ab 13.45 Uhr 07931/52828		

Der Tupfer auf dem „i“



Mega-Disk – die monatliche Diskette zur ST-Computer
In diesem Monat enthält die Diskette folgende Programme bzw. Dateien:

BACKUP

BACKUP dient der komprimierten Archivierung einzelner Dateien, ganzer Ordner oder kompletter Partitionen der Festplatte. Es unterstützt den Benutzer bei der manuellen oder automatischen Auswahl der zu archivierenden Dateien und nimmt ihm die Zusammenstellung der Archive sowie die Bedienung des mitgelieferten, externen Public-Domain-Packers LHarc ab. Der Packer läuft in einem Fenster von BACKUP und garantiert durch sein weitverbreitetes Archivformat problemlosen Zugriff auf die archivierten Daten. BACKUP bietet außerdem zahlreiche Auskunftsfunktionen und einige nützliche Utilities, wie z.B.: ein hierarchisches Inhaltsverzeichnis einer Partition, in welchem Archive ähnlich wie Ordner geöffnet werden können; Ausdruck auf den Drucker oder in eine Datei; eine umfangreiche Hilfefunktion etc.

Features:

- läuft auf ATARI ST, STE und TT ab 1MB RAM und TOS 1.02
- individuelle Speicheranpassung
- läuft in Farbe und s/w ab einer Auflösung von 320 x 200
- komfortable GEM-Einbindung mit verschiebbaren und tastaturbedienbaren Dialogen, Popup-Menüs und Menüleisten in Fenstern
- umfangreiche, vom Benutzer erweiterbare Hilfe-Funktion
- einfachste Bedienung, komfortable manuelle und automatische Auswahl der zu komprimierenden Daten
- automatisches Zusammenstellen in einer Packliste
- vollständig automatisierte Bedienung des LHarc-Packers
- umfangreiche Auskunftsfunktionen
- diverse Zusatzfunktionen wie z.B. Überprüfen, Auffrischen und Formatieren von Disketten
- integriertes Inhaltsverzeichnismodul mit strukturierter Anzeige von Teil- und Gesamtinhaltsverzeichnissen
- formatierte Ausgabe eines Dateibaums, der Packliste oder des Inhaltsverzeichnisses auf den Drucker oder in eine Datei

Die Mega-Disk ist unter folgender Adresse gegen DM 10,- inkl. Versandkosten zu beziehen bei:

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstraße 38b, 64297 Darmstadt, Tel.: (06151) 9477-0

CAPTAIN SILVER'S

ZWEITER STREICH

MagicMAXON-CD

• Diese CD enthält Demover-
sionen zahlreicher ATARI-Pro-
gramme, die unter MagicMac
laufen (Papyrus, Signum!, Tem-
pusWORD, Script, MultiTeX,
Formula, TWIST 3, Phoenix,
Abacus, Papillon, Signum!, Cal-
amus SL, DA's Layout, DA's Re-
pro, DA's Colour System, DA's
Picture, DA's Vektor, Harlekin,
Circuit! & Routelt!, Crazy-
Sounds, Twilight, Kobold, Post-
fix, Morpher, Tempus, PurePas-
cal,...)

Eine interaktive Demo präsen-
tiert die Programme.



- Eine Demover-
sion von MagicMac ermöglicht es, sämtliche Pro-
gramme auch auf einem Mac zu betreiben.
 - Über 50MB Texturen, Hintergründe, Farb- und Bitmap-Grafiken
- Die CD lässt sich auf ATARI, DOS und Mac lesen.

Erhältlich bei ATARI- und Apple-Händler oder direkt bei uns.

DM 25,-*

MAXON-CD 1

Die Programme von 700 Pu-
blic-Domain-Disketten der
ST-Computer-PD-Serie – in-
gesamt mehr als 2000 Pro-
gramme aus allen Anwen-
dungsbereichen: Spiele, Uti-
lities, Anwenderprogramme,
Programmiersprachen, natur-
wissenschaftliche Anwendun-
gen (Chemie, Physik, Mathe-
matik), Tools für Disk und
Platte, Systemerweiterungen,
Accessories u.v.m.

CrazySounds junior, der
kleine Bruder von Crazy-
Sounds, inkl. umfangreicher
Sound-Sammlung. Die Public-
Domain-Datenbank DISKO mit Informationen zu allen Programmen der
ST-Computer-PD-Serie 1986 – 1994. Die Sonderdisk-Datenbank mit
Informationen zu den Programmen der MAXON-Sonderdisk-Serie.

Jetzt auch mit Entpacker unter Windows.

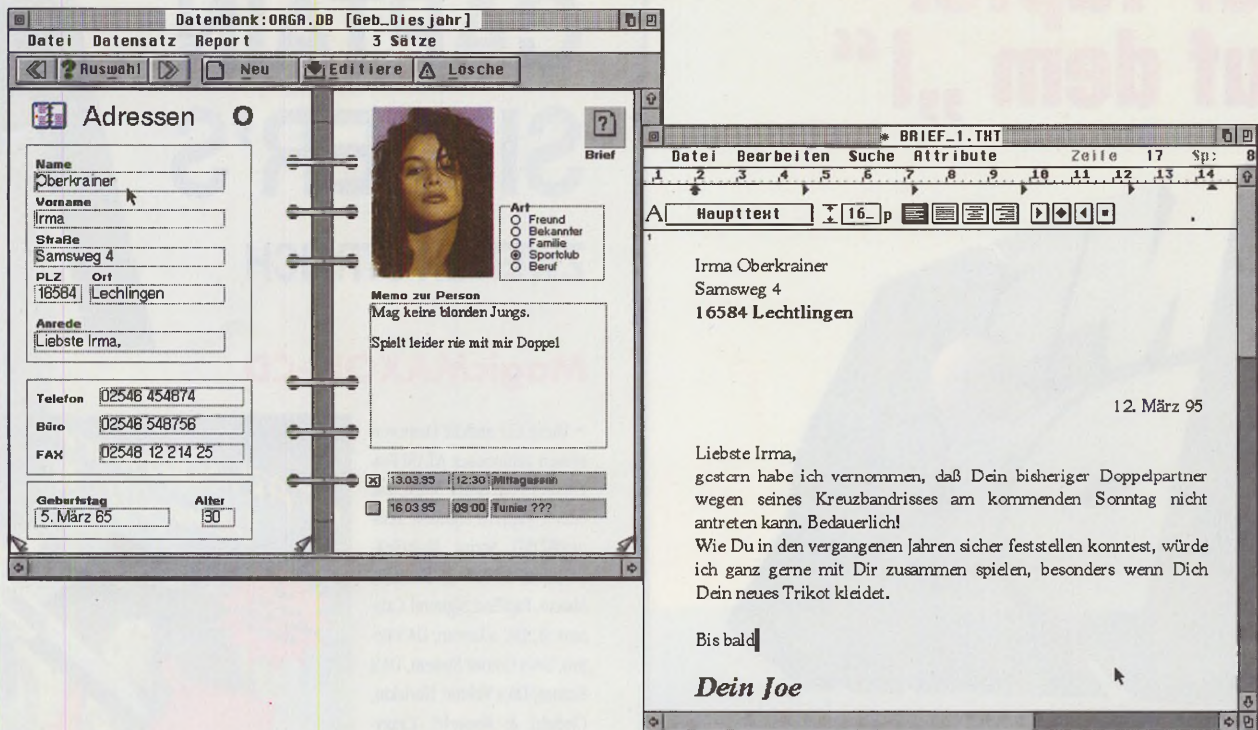
DM 59,- *



* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise

MAXON Computer
Industriestr. 26 • D-65760 Eschborn
Tel.: 06196 / 48 18 11 • Fax: 06196 / 4 18 85

MAXON
computer



TWIST 3 Office

Die Datenbank mit integriertem Textsystem

Wer sich trotz fehlender ATARI-Präsenz auf die CeBIT wagte und den Weg in Halle 11 zum Apple-Stand fand, konnte an dem Rechner von MAXON die neueste TWIST-Version bereits in einer späten Beta-Version sehen. Zwei Wochen später, auf der Combit in Kassel, war schon fast die fertige Version zu besichtigen. Außerdem konnte man sich bereits ein TWIST 3 reservieren lassen. Gut einen Monat später liegt die endgültige Fassung auf dem Tisch, und wir schauen mal rein, was es denn so Neues gibt.

Eine alltägliche Anwendung einer Datenbank ist das Adressenerfassen. Spätestens zur nächsten Feier, zu der einige Freunde eingeladen werden sollen, soll mit der Datenbank ein Serienbrief erstellt werden. Wollte man kein zusätzliches Textprogramm zur Hilfe nehmen, bleibt bei einer Datenbank nur der Druck über die Drucker-Fonts. Daß dies im Zeitalter von skalierbaren Schriften nicht der große Hit ist, war jedem klar, der mehr aus seinen Serienbriefen machen wollte. TWIST 3 Office schafft mit seinem integrierten Textsystem hier Abhilfe.

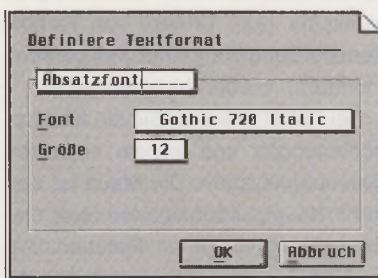
Das Textsystem

Wirft man einen Blick auf das neue Textsystem in TWIST, findet man etwas versteckt unter dem Menü ATTRIBUTE die Option Grafikmodus. Dadurch wird auf das GDOS-, SpeedoGDOS- oder NVDI-System umgeschaltet, je nachdem, was der Anwender auf seinem Rechner installiert hat. Das Textsystem läßt sich also zwischen Editor- und Textmodus umschalten.

Dem erfahrenen TWIST-Anwender sticht sofort die Funktion 'Lineale' ins Auge. Wird diese aktiviert, erscheint im oberen Textsystemfenster ein Lineal mit diversen Icons und Symbolen.

Welche Bedeutung die einzelnen Zeichen haben, entnehmen Sie bitte der entsprechenden Abbildung. Funktionell ist das Textsystem mit einer einfachen Textverarbeitung zu vergleichen. Außer mit den üblichen Formatierungsoptionen (Blocksatz, Flattersatz etc.) kann man sehr schön mit den Tabulatoren arbeiten. Diese erlauben eine Ausrichtung verschiedenster Textelemente. So kann durch den Punkt-/Komma-Tabulator auf einfachste Weise eine Rechnung geschrieben werden, wobei die Beträge korrekt untereinanderstehen. Dies ist gerade bei skalierbaren und proportionalen Fonts sehr wichtig, da ein rechts- oder links-

bündiger Tabulator für so etwas seltenst zu gebrauchen ist. Der vierte Tabulator ist der zentrierte. Neben den Textformaten, auf die wir gleich kommen, sind dies die Neuerungen im Texteditor. Wer mehr Funktionen braucht, muß wohl oder übel auf seine bisher benutzte Textverarbeitung zurückgreifen, die TWIST natürlich auch weiterhin unterstützt (z.B. bei der Serienbrieferstellung oder bei der Datenübergabe zum Tabellensatz).



Textformate sorgen für schnelle Formatierung der Absätze und ermöglichen ein einheitliches Bild in vielen Dokumenten.

Das TWIST-Textsystem will keine Konkurrenz zu den großen Textverarbeitungen sein. Es eignet sich aber gut für alle Schriftstücke, die keinen Spaltensatz, Fußnoten oder Grafikeinbindung benötigen, besonders für solche, die sinnvoll mit Daten aus der Datenbank gefüttert werden können. Sogenügt z.B. ein Klick in die Adreßdatenbank und das Textsystem öffnet einen neuen Brief mit Anschrift und aktuellem Datum bereits gefüllt.

Textformate

In einer herkömmlichen Textverarbeitung wird zur Gestaltung eines Absatzes derselbe markiert und anschließend neue Informationen eingegeben. In der Praxis bedeutet dies folgendes: Man hat eine Überschrift, mehrere Absätze mit eventuellen Zwischenüberschriften. Dazu kommen vielleicht noch ein paar kleingedruckte Kommentare. In der Textverarbeitung XYZ heißt das nun, jedesmal den Font oder dessen

Größe und Aussehen zu ändern, falls man einen anderen Textteil schreiben will. Ein nachträgliches Ändern von mehreren Seiten kann schnell zur Qual werden, wenn einem der Font nun gar nicht gefällt. Im TWIST-Textsystem wird beim Erstellen auch der entsprechende Bereich markiert und mit den Informationen aus einem Textformat verändert.

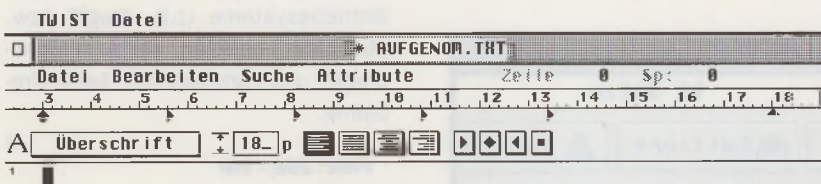
Wurde z.B. für die Überschrift der Font Life Bold in der Größe 12 gewählt, so werden durch einmaliges Ändern des Textformates (z.B. Ändern des Fonts in Courier 10) alle Überschriften automatisch verändert. In der Textverarbeitung XYZ geht meist nur das Ersetzen eines Font-Typs durch einen anderen, was zur Folge haben kann, daß auch ungewünschte Bereiche ersetzt werden.

Aufkleber

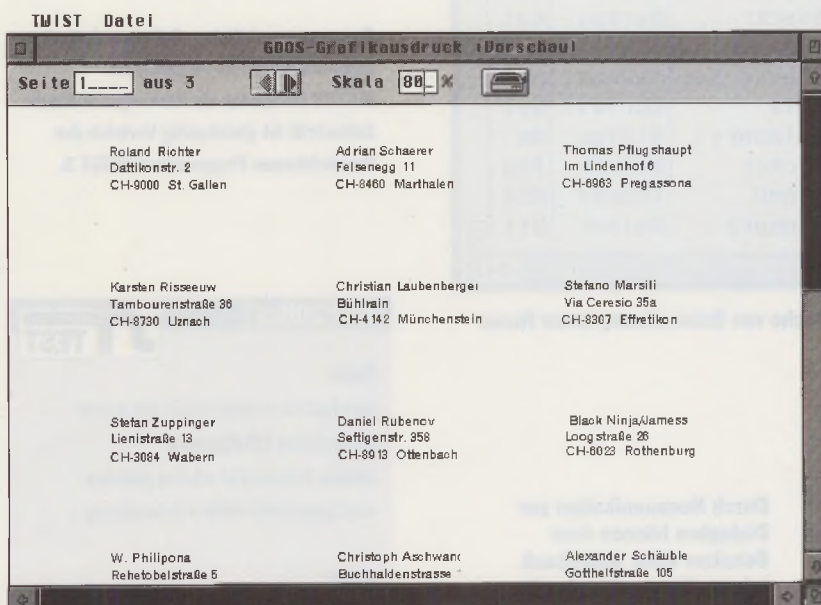
Als Reaktion auf den Wunsch vieler Anwender wurde ein längst überfälliges Feature in die TWIST-Reportfunktion eingebaut. Für Tabellen und Etiketten ist der mehrspaltige Druck unerlässlich. Will man sich nun für die anfangs erwähnten Einladungen das lästige Adressenschreiben erleichtern, ist es nun möglich, mehrreihige Etiketten mit Adressen oder anderen Informationen zu bedrucken. Es muß auch nicht viele Male mit den Etiketten probiert werden, da als Ausgabe des Reports die GDOS-Anzeige gewählt werden kann. Dabei wird in ein Fenster 'gedruckt', und man kann sich ein Bild von dem Ausdruck vor dem Papierdruck machen (Preview). In diesem Fenster kann nun zwischen den Seiten (bei mehrseitigem Ausdruck) geblättert und bei Bedarf stufenlos gezoomt werden. Bei Gefallen ermöglicht ein Icon den sofortigen Druck.

Autolocator für schnelles Suchen

Um die Suche nach bestimmten Datensätzen noch schneller zu machen, wurde in TWIST 3 Office eine Art Autolocator eingebaut, der mit jedem indizierten Datenfeld arbeitet. Tippen Sie ein Zeichen auf der Tastatur, beginnt TWIST zu suchen und zeigt alle Daten-



Hier eine Linealleiste mit Tabulatoren, Textformaten und Schrifteinstellungen.



Durch einen Probeausdruck in ein Fenster kann man den GDOS-Ausdruck schon vorher begutachten.

sätze, die mit dem eingetippten Zeichen beginnen. Von beispielsweise 10000 Datensätzen werden aufgrund des ersten Zeichens nur noch 800 dargestellt. Eine Menge, die immer noch nicht übersehbar ist. Durch einfaches Tippen eines Folgezeichens wird die Suche weitergeführt. Durch Drücken der Backspace-Taste kann man die Auswahl wieder vergrößern, da das letzte Zeichen wieder entfernt wird. So lassen sich sehr schnell Daten finden. Bekannt ist diese Funktion auch beim alternativen Desktop Gemini, der so etwas in seinen Dateifenstern bietet.

Im Anwenderdialog

Erstmals wurden in TWIST kommunikative Elemente eingebaut, die es erlauben, sich den Bedürfnissen des Anwenders innerhalb einer Datenbank besser anzupassen. Es können Entscheidungen erzwungen werden und Information als Reaktion auf bestimmte Aktionen erfolgen. Gelöst wurde

dies über das zweitälteste Programmiertechnikelement, das es gibt: die Dialogbox. Es wird ein Text ausgegeben und eine Reaktion vom Anwender erwartet. Als simpelstes Beispiel dient die Aufforderung, vor dem Drucken Papier einzulegen. Wird der Dialog mit OK bestätigt, erfolgt der Druck. Ein Abbruch bringt das Gegenteil. Des weiteren können Text-, Zahlen- oder Datumseingaben erzwungen werden, bevor bestimmte Aktionen durchgeführt werden. Dies geht so weit, daß halbe Suchmasken in eine Dialogbox gepackt werden können.

Als letzte Neuerung sind Import-Exportfilter integriert worden, die einen Datenaustausch mit anderen Rechnersystemen erleichtern. Das Hauptproblem stellt sich meistens bei den verschiedenen Zeichensatzbelegungen, insbesondere den Sonderzeichen. Filter für Mac, Amiga, Windows, DOS und PSION sind derzeit erhalten. Da es sich bei den Filterbeschreibungen um ASCII-Dateien handelt, kann auch

leicht selbst eine individuelle Anpassung vom Benutzer vorgenommen werden.

Quintessenz

Einerseits sind Funktionen in TWIST 3 implementiert worden, die schon lange auf dem Wunschzettel von TWIST-Anwendern standen. So ist die Druckqualität und das integrierte Textsystem sicher einmalig. Andere, die man sich in früheren TWIST-Version schon wünschte (z.B. Dithern von Farbbildern bei Benutzung eines Monochrommonitors), wurden nicht eingebaut.

Bei TWIST erwartet Sie ein leicht zu bedienendes und extrem schnelles Datenbanksystem. Die Maus ist weiterhin Hauptgestaltungswerkzeug. Und trotz der gestiegenen Funktionalität ist TWIST nicht unübersichtlicher geworden. Und um der Vollständigkeit halber ist nochmals zu sagen: TWIST 3 office läuft auf jedem ST/TT/Falcon mit mind. 2 MB RAM sowie unter MagicMac. Alternative Desktops und Betriebssysteme (z.B. MagiC bzw. MagiCmac) bereiten, wie auch Monochrom- und Farbmonitore, keine Probleme.

Preis: 298,- DM

Bezugsquelle:
MAXON Computer
Industriestraße 26
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 481811

Aus presserechtlichen Gründen sind wir zu folgendem Hinweis verpflichtet:
MAXON Computer als Herausgeber dieser Zeitschrift ist gleichzeitig Vertrieb des beschriebenen Programmes TWIST 3.

Datenbank: PD_ADR.DB [Ort: bi...]

Datei Datensatz Report 12 Sätze

◀ ?Auswahl ▶ Neu Editiere Lösche

Nummer	Ort	Name/Firma	Vorname	Straße
26	Bielefeld	Sturn	Ralf	Sal
30	Bielefeld	Thänitz	Michael	Osn
100	Bielefeld	Michalak	Oliver	Wit
331	Bielefeld	Prior	Gerald	Bie
357	Bielefeld	Steck	Markus	Kol
531	Bielefeld	Winkelmann	Frank	Tre
608	Bielefeld	Klocke-Sew	Markus	Art
669	Bielefeld	Batz	Christo	Wel
692	Bielefeld	Keinhorst	Stefan	Am
520	Biessenhofen	Becker	Robert	Teg
416	Bietigheim-Bissingen	Clauß	Thomas	Obe
749	Birkenfeld	Bednorz	Rainer	Wit

Der Autolocator ermöglicht schnellstmögliche Suche von Datensätzen, deren Name nicht komplett bekannt sein muß.

In welchem Jahr soll mit der Suche begonnen werden?

anno domini

OK Abbruch

Durch Kommunikation per Dialogbox können dem Benutzer einer Datenbank Informationen abverlangt werden, die zur Bearbeitung gewisser Funktionen nötig sind.

TWIST 3 Office



Positiv:

neue Funktion praxisorientiert und sinnvoll
automatischer Etikettendruck
einfache Bedienung ist erhalten geblieben
volle SpeedoGDOS-/NVDI-3-Unterstützung

Negativ:

mind. 2 MB Arbeitsspeicher erforderlich



2332 Mine & Markt DM 10,-*



Gesellschaftsspiel für 2-3 Personen, bei dem die Spieler versuchen, die Aktienmehrheit von 1 bis 3 Unternehmen an sich zu bringen. In brillanter Grafik wird der Inselstaat Bramos dargestellt, in dem es neben der Hauptstadt Kolono zahlreiche Minenstädte gibt. Die Mitspieler erhalten eine Firma und Bargeld, um Aktien zu kaufen und Mitarbeiter einzustellen. Indem er Ware produziert, nimmt der Spieler zusätzliche Finanzmittel ein und wertet seine Firma auf (ST, f, Disk 2333 wird benötigt).

2353 ARC 1.0 DM 15,-*



Denkspiel, bei dem die Spielkugel ein Labyrinth durchqueren und innerhalb des Zeitlimits verlassen soll. Der Lauf der Kugel wird dabei auf vielfältige Weise beeinflusst: Mit Pfeilen markierte Spielfelder schieben die Kugel in Pfeilrichtung weiter. Manche Felder zerstören die Kugel, andere blockieren den Weg und müssen auf irgendeine Weise beseitigt werden. Wer den Weg zum Ausgang freigelegt hat, gelangt in die nächste Spielebene, in der neue Rätsel warten (ST, f).

2385 5 p.m. ... DM 15,-*



... Centre Court simuliert den ATP-Tenniscircuit. Jeder der 1-4 Mitspieler erhält die Kontrolle über einen Tennisprofi, der nun in die vorderen Ränge der Weltrangliste vorstoßen soll. Wer die meisten Siegpunkten und Sponsorgelder kassiert, ist der Sieger. Bei Spielbeginn legt jeder Teilnehmer das taktische Spielverhalten seines Schützlings fest. Danach folgt das Training. Schaukämpfe und Turniere geben die nötige Erfahrung, und allmählich eringt der Spieler seine ersten Ranglistenpunkte (f, ST/E).

2392 Kokoi DM 10,-*



Gesellschaftsspiel für 2-3 Personen, bei dem nach 5 Gegenständen gesucht wird. Wer als erster den Lolly, Lippenstift, Bonbon, Kaugummi und das goldene PSSST zusammengetragen hat, ist der Sieger. Um sich diese Luxus-Artikel leisten zu können, muß der Spieler auf der Insel Kokoi lukrative Einnahmequellen finden. Am Bildschirm wird die Karte von Kokoi dargestellt, auf der der Spieler per Auto, Bahn oder Flugzeug reisen, Städte und Häfen besuchen kann. (ST, f, Disk 2393 wird benötigt).

2414 Fox Brothers DM 15,-*

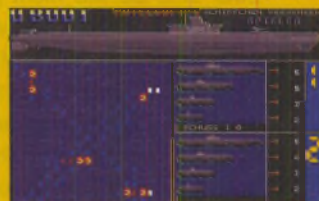


Plattformspiel für 1-2 Füchse, die in 2 Welten, mit je 30 Ebenen, gegen zahlreiche Feinde antreten. In jeder Spielebene befindet sich ein gefährlicher Wächter. Am oberen Spielfeldrand erscheinen weitere Gegner, die mit Blitz, Donner und Regenwolken bekämpft werden können. Bei jedem Treffer verlieren die Gegner wertvolle Gegenstände, die zur Lösung des Levels beitragen, wenn sie von den Spielern aufgeammelt werden. Am Ende jeder Welt wartet ein starker Endgegner (ST, f, J).

GREIF DIR EINE!

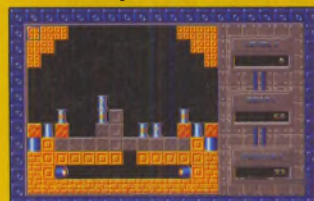


2424 U-Boot DM 15,-*



Variante des Schiffeversenken. Jeder Spieler erhält eine Anzahl Boote, die auf dem Spielfeld versteckt werden. Abhängig von der Zahl der gefechtsbereiten Boote stehen dem Spieler pro Runde bis zu 30 Torpedos zur Verfügung, die auf den Gegner abgefeuert werden dürfen. Wenn Treffer erzielt werden, kann die genaue Lage eines gegnerischen Bootes ausgemacht und dieses mit weiteren Torpedos versenkt werden. Dem Solo-Spieler stellt das Programm einen Computergegner gegenüber (ST, f).

2442 Drop It 1.0 DM 15,-*



Anspruchsvolles und sehr schön gestaltetes Denkspiel, in dessen Verlauf der Anwender verschiedene Arten von Sondermüll entsorgen soll. In jeder der 30 Spielebenen sind Fässer verteilt, die je nach Inhalt unterschiedlich gekennzeichnet sind. Ziel des Spiels ist es, nacheinander alle Level von Müll zu befreien, indem Fässer gleichen Inhalts zur Kollision gebracht werden. Laserstrahlen und Teleporter helfen bei der Müllbeseitigung. Danach ist wieder alles strahlend sauber ... (ST, f, MB).

2494 Fate Master DM 15,-*



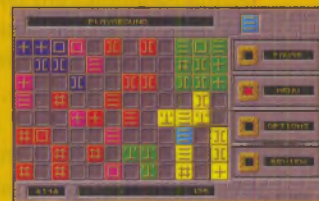
Rollenspiel im Jahr 2636. Der Planet Tafai soll von UN-Truppen zurückerobert werden. Vor der alliierten Landung wird Commander Tsing-Fei auf Tafai abgesetzt, um sich ein Bild von der strategischen Lage zu verschaffen. Nur mit einer Pistole und seinem klaren Verstand bewaffnet mischt sich Tsing-Fei unter das Volk, d.h. die fremden Wesen und Bestien, die diesen Planeten bevölkern. Fate Master zeichnet sich durch seine grafische Gestaltung und Simulationstiefe aus. In deutscher Sprache (ST, f).

2513 10.000 DM 15,-*



Simulation eines Würfelspiels, bei dem 10.000 Gewinnpunkte erwürfelt werden sollen. 1er und 5er dürfen einzeln vom Feld genommen werden, die übrigen nur in Dreiergruppen. Wenn mindestens ein Würfel vom Feld genommen wird, bleibt der Spieler weiter an der Reihe. Wer die Würfel aber nicht rechtzeitig abgibt, verliert vielleicht sämtliche Punkte der aktuellen Runde. Risikospieler und bedächtige Punktesammler erleben hier eine spannende Grotzwanderung für 2-4 Personen (ST, f).

2518 Thinx DM 15,-*



ist eine professionell gestaltete Variante des fernöstlichen Legespiels. Innerhalb des Zeitlimits sollen Spielsteine nach Farbe und Symbol auf dem Brett abgelegt werden. Es ist darauf zu achten, daß die Zugmöglichkeit nicht durch Ablagefehler blockiert wird. Thinx zeichnet sich durch seine brillante Gestaltung und digitalisierte Musik aus. Die Spielsteine tragen moderne Symbole, was dem westlichen Spieler sehr entgegenkommt! Thinx ist schnell erlernt, aber schwer zu meistern (f, MB, ST/TT).

2524 Road Fighter DM 15,-*



Road Fighter simuliert Nahkämpfe zwischen Spielfiguren, die sich gegenseitig mit Fäusten und Fußtritten traktieren. Per Joystick oder Tastatur kann der Spieler die Aktionen seines Kämpfers steuern und der gegnerischen Figur möglichst großen Schaden zufügen. Die Vielzahl der Bewegungs- und Angriffsmöglichkeiten macht den Reiz dieses Spiels aus, da hier auf die jeweilige Bedrohung angemessen reagiert werden kann. Starke Computergegner fordern den Spieler heraus (f & s/w, ST/E/TT).

Poolware erhalten Sie exklusiv bei folgenden Händlern:

Erfried Nedela • Pappelweg 4 • 16515 Neuendorf • 033054/60186 • Fax: 033054/60189
 Softwareservice Seidel • Hafenstraße 16 • 24226 Heikendorf • 0431 / 241247 fax 245230
 Eickmann Computer • In der Römerstadt 259 • 60488 Frankfurt • 069 / 763409 fax 7681971
 Heim Verlag • Heidelberger Landstr. 194 • 64297 Darmstadt • 06151 / 94770 fax 947718

PD-Service Rees & Gabler • Hauptstr. 56 • 87764 Legau • 08330 / 623 fax 1382
 KGC-Studio • An den Hornwiesen 40 • 91054 Buckenhof • 09131 / 502991 fax 58766
 Bossart-Soft • Sonnenhofstr. 25 • PF 5146 • CH-6020 Emmenbrücke 3 • 041 / 458284
 Versandkosten 6,- DM (unabhängig von der bestellten Stückzahl), ab 5 Disketten versandkostenfrei.
 Zahlbar per **Scheck** oder **Nachnahme** (nur Inland, zuzüglich 8,- DM Nachnahmegebühr).

PD-Szene Magazin!
 Poolware- & PD-Listen zum Sammeln • Programmtest für ST & Falcon.
 Ausgabe 19 für 5,-* DM beim Poolhändler erhältlich.

2544 Fidis Patience DM 15,-*



kennt 10 verschiedene Spiel- und 2 Regelvarianten. Napoleon, großer Napoleon, große Harfe, Flickenteppich, Treppe, Verträutes Kreuz, Asse und Schmetterling müssen vom Spieler gelöst werden, indem er die Karten in der korrekten Folge auflegt. Wer diese Patience gewinnen möchte, wird die interne Lösungshilfe schätzen. Hier werden Zugvorschläge und Auflegemöglichkeiten gemeldet, die zum Regelverständnis beitragen und die Strategie des Anwenders verbessern helfen (ST/E/TT/f).

Aktuelles

Scheibchenweise

Noch mehr Filme für ATARI

Wer den Artikel 'Der ATARI als Pantoffelkino' in der April-Ausgabe gelesen hat und auf der Such nach neuem Futter für seinen Rechner ist, der ist mit der CD 'Animationen' gut bedient. Zwar sind 80 MB nicht gerade viel, aber die 46 FLI-Files sind wirklich ganz nett. Wieder einmal gibt es für PC-Besitzer noch einen Zusatz. Eine Demo der DUST Demo Group wird als Top-Animation angepriesen. Da diese aber nur als EXE-File für PCs vorliegt, konnten wir uns davon nicht überzeugen.

Preis: 19,95 DM

NBG EDV Handels & Verlags GmbH

Regensburger Str. 8

93133 Burglengenfeld

Tel.: (09471) 70170

Sprühkunst auf CD

'German Graffitties on Photo CD' zeigt, was alles so an die Hauswände gesprüht wird. Durch Verwendung des Kodak-Photo-CD-Formats, lassen sich die Bilder auch in einer sehr hohen Auflösung betrachten. Wer diese Art von Bildern mag, findet sicher einige Exemplare, die man sich auch als Poster an die Wand hängen würde. Durch konsequente Einhaltung des Photo-CD-Formats, läßt sich die CD auch auf einem Mac einwandfrei lesen und die Kodak-Abspiel-Software benutzen.

Preis: 49,- DM

NBG EDV Handels & Verlags GmbH

Regensburger Str. 8

93133 Burglengenfeld

Tel.: (09471) 70170

Welttournee

Aus der Reihe „terra digitalis“ präsentiert uns das Haus Softwareservice Seidel drei CDs. Die CDs werden als Photo-CDs angepriesen, jedoch erweisen sie sich beim genaueren Hinsehen als 'Fälschungen'. Weder ein Original Kodak-Photo-CD-Player, noch der



Mac haben die CDs als „Photo CD“ im eigentlichen Sinne erkannt. Zwar ist ein manuelles Öffnen der Bilder mit Grafikprogrammen möglich, jedoch ließ sich der Kodak-Foto-CD-Player nicht dazu überreden. Dies legt den Schluß nahe, daß es sich bei der CD um eine ganz normale ISO9660-CD handelt. Einen Vorteil hat das aber: auf der CD befinden sich noch Ordner für ATARI, Mac und Windows. Im ATARI-Ordner findet man dann auch das Programm GEM-View, welches die Betrachtung der Bilder ermöglichen soll. Nach der Installation auf Festplatte (unbedingt erforderlich), verfügt man über die Version 3.10 des Bilderbetrachters, und man hat zugleich die Möglichkeit die Bilder zu laden und in einem anderen Format zu speichern.

Das schöne an den Fotos ist, daß sie copyrightfrei sind. Die einzelne CD kostet 29,- DM. Zwei Stück kosten 49,- DM, während alle drei zusammen

69,- DM kosten. Desweiteren sind noch mehr Bundling-Angebote mit anderen CDs möglich.

Preis: ab 29,- DM

Softwareservice Seidel

Hafenstr. 16

24226 Heikendorf

Tel.: (0431) 241247

Stoff für den Anrufknecht

Jeder Besitzer eines Anrufbeantworters kennt die Situation: die Kiste soll mal wieder einen neuen Spruch bekommen. Jedes Mal, wenn man sich etwas hat einfallen lassen, fängt man entweder an zu stottern oder hat andere 'Hänger'. Manchmal sind auch die Nebengeräusche zu störend. Um diesen Ärger mit der Technik nicht aufkommen zu lassen, gibt es ein paar CDs auf dem Markt, die schon diverse Ansagesprüche speziell für Anrufbeantworter parat haben. Man braucht nur noch den Anrufbeantworter vor die Boxen zu legen und den Sample abdueln zu lassen. Dabei gibt es gute und schlechte CDs. Bei schlechten CDs sind die Aufnahmen dumpf und die Stimmenimitatoren, die prominente Personen nachahmen sollen, sind auch mehr aus der zweiten Garde.

Ein mittelmäßiges Produkt ist die CD 'Hallo ... wer da???'. Mit ca. 200 Ansagen im VOC- und WAV-Format reiht sich die CD eher im Mittelfeld ein. Die oben bereits genannten Kritikpunkte treffen leider allzu häufig zu, so daß man nur selten geneigt wäre, den Telefon-Butler mit einem Sample dieser CD zu bespielen. Mildernde Umstände gibt es für ein paar lustige Sprüche, die man hier und da doch findet. Ein paar MOD-Files und Sound-Programme für DOS-Rechner sind ebenfalls auf der CD – leider keine Software für ATARI.

Preis: 49,95 DM

NBG EDV Handels & Verlags GmbH

Regensburger Str. 8

93133 Burglengenfeld

Tel.: (09471) 70170



Computer-Messe mit Live-Musik

Am 25. und 26. März 1995 öffnete die regionale Computer- und Telekomausstellung combit in Kassel ein Wochenende lang ihre Tore. Nahezu alle wichtigen Fachhändler und Systemhäuser aus Nordhessen sowie einige Anbieter aus dem gesamten Bundesgebiet präsentierten ein umfangreiches Angebot an Computertechnik, Telekommunikation und Büromöbeln für viele Branchen.

Obwohl Außenstehende sicherlich argumentieren werden, daß eine regionale Computermesse, noch dazu in Nordhessen, vierzehn Tage nach der großen CeBIT im nahegelegenen Hannover in deren Schatten stehen wird, konnte hiervon in keinsten Weise die Rede sein. Denn nachdem pünktlich am Samstag um 10.00 Uhr die Türen geöffnet wurden, strömte eine nicht enden wollende Schar begeisterter Computer-Freaks auf die Messestände ein. Dies ließ die Aussteller schnell die niedrigen Temperaturen morgens in der Messehalle vergessen, die zudem noch nicht einmal durch heißen Kaffee oder Tee, die von der Messeleitung schlichtweg nicht zur Verfügung gestellt wurden, gemildert werden konnten.

ATARI dominiert

Ursprünglich für ATARI, PC und Mac ausgeschrieben, zeigte sich schnell die große Dominanz der zahlreichen ATARI-Software-Häuser, Händler und Verlage, die die sonstigen regionalen

Computerfirmen etwas in den Hintergrund drängten. Und tatsächlich wurden die ATARI-Freaks auch nicht enttäuscht, wurden doch einige interessante Neuentwicklungen dem stauenden Publikum vorgeführt.

So konnte man am Stand von **Wolter & Link GbR** einen dcf-77-Funkwecker inklusive Joystick-Verkabelung, Akku und Software anschlussfertig zum Messepreis von 99,- DM erwerben. Auch Probleme mit der Umstellung auf die Sommerzeit gehören hiermit der Vergangenheit an, konnte doch just am folgendem Sonntag die Funktionsfähigkeit im Rahmen der Zeitumstellung bewundert werden. Des weiteren basteln die Entwickler an einem Arcade Power Stick II für den Jaguar, der in den nächsten Wochen auf den Markt kommt. Die Besonderheit liegt darin, daß die Funktionen des ursprünglichen Pads auf den Power Stick übertragen werden, das Jaguar-Pad aber weiterhin benutzbar ist.

Delirium Arts zeigten ihren bekannten modularen Bildschirmschoner TwiLight für alle ATARI-Rechner, der nun

durch ein Update auch unter Magic-Mac lauffähig ist. Für 30,- DM konnte man das Modul „Sendeschluß“ mit dreißig neuen farbigen TwiLight-Modulen und für 20,- DM das Modul „MagicPicture“ (3d-Stereogramme) erwerben.

Von Bastlern und Hardware-Freaks dicht umlagert war der Stand von **Best Electronics**. Neben zahlreichen Ersatzteilen konnte man ein PC-Card Drive für den Portfolio, eine 4/16-MB-Fast-RAM-Upgrade-Card für den TT sowie die GST-MCU kaufen.

Wer seinem ATARI ein neues Outfit verpassen will, war am Stand von **Lighthouse** bestens aufgehoben. Für 239,- DM war ein Tower für TT, MegaST und 1040ST erhältlich.

Harte Ware ...

MW Electronic präsentierte den Porsche unter den TOS-Rechnern, die Medusa T40. Für rund 7.000,- DM erhält der Anwender in der Standardausstattung mit 540 MB AT-Bus-Platte ein kompatibles TOS-System, auf dem Programme wie Signum!3, Calamus SL, Phoenix oder DynaCADD ihre volle Leistungsfähigkeit ausspielen können. Die Reorganisation einer Phoenix-Datenbank mit rund 35.000 Datensätzen erfolgt rund viermal und der Import eines 8,5-MB-TIFF-Bildes in Calamus rund fünfmal so schnell wie auf einem ATARI TT. Interessierte Besucher konnten sich direkt am Stand von der Zusammenarbeit einer Medusa T40 mit 64 MHz mit Calamus überzeugen.

MW-Elektronik bietet auch einen Prozessortausch für den Apple Performa 475 und 630 an. Ab Werk werden

diese mit einem 68LC040 Prozessor ausgeliefert, der keine FPU beinhaltet. Die „vollwertigen“ 68040-Prozessoren können in der 25/50-MHz- und 33/66-MHz-Version bei MW-Elektronik bezogen werden. Auf Wunsch führt MW-Elektronik den Tausch des Prozessors auch selbst durch.

Aber nicht nur die High-End-Boliden standen im Mittelpunkt des Interesses, sondern auch Low-Cost-Produkte fanden regen Zuspruch. So zeigte man einen ATARI TT mit einer Sang-Mega-Vision Grafikkarte. Interessant ist, daß man das bekannte NVDI 3.02 auf diese Karte anpassen konnte, die dadurch einen erheblichen Geschwindigkeitszuwachs erfährt. Das NVDI für Sang-Megavision kostet 175,- DM. Ein Update von Version 3.02 kostet 50,- DM.

GE-Soft zeigte einen weiteren TOS-Boliden. Mit dem Eagle ist ein vollkommener TT-kompatibler Computer auf dem Markt, der auch in einigen Jahren noch aktuell sein wird. Wahlweise gibt es ihn mit einer 68030-, 68040- und 68060-CPU. Interessant waren Aussagen des GE-Soft Geschäftsführers Peter Konrad, mit dem wir ein kurzes Gespräch führen konnten. Noch in diesem Jahr wird es eine PowerPC-Karte für den Eagle geben. Das Betriebssystem TOS wird darauf in einer 68k-Emulation laufen. Der ursprünglich von OverScan entwickelte Falcon-Beschleuniger „Afterburner“ wird von GE-Soft noch bis zum Sommer '95 fertiggestellt werden. Beim Afterburner handelt es sich um eine Karte mit 68040- oder 68LC040(ohne FPU)-CPU, die mit 33/66 MHz getaktet wird. Damit soll der Falcon030 die Geschwindigkeit einer Medusa bzw. eines Performa 630 erreichen können. Zudem besteht die Möglichkeit, schnelles TT-RAM auf der Karte unterzubringen. Der Verkaufspreis wird voraussichtlich ca. 1500,- DM betragen.

Jaguar-Freaks konnten sich am Stand von **Pagedown** austoben. In einer extra eingerichteten Spielecke konnten sich die kleinen Besucher mit Spielen wie Alien vs Predator, Doom oder Tempest 2000 vergnügen. Natürlich konnten die Messebesucher einen Jaguar auch gleich mitnehmen, zum Messepreis von 499,- DM ging so manches Raubtier über den Ladentisch.

Computer-Messe mit Live-Musik



Trifolium

... und weiche Ware

Ein Heimspiel hatten die Entwickler von **Trifolium**, die ihre bekannten Produkte FDrum, ein digitales Rhythmusgerät, das frei programmierbar ist und bis zu 16 digitalisierte Instrumente gleichzeitig benutzt, sowie Locatelt, das als Wörterbuch aus einer Textverarbeitung heraus aufgerufen werden kann, begutachten. Auch das Sprachlabor TriLingua macht Fortschritte, wie man sich überzeugen konnte. Hierzu können wir in der ST-Computer demnächst Näheres berichten.

Eine Sensation der Messe war der neue Fargo PrimeraPro Farbdrucker. Für weniger als 4.300,- DM bietet das Gerät brillante Ausdrücke in Fotoqualität bei einer Auflösung von 600 dpi, so daß auch Texte und Vektorgrafiken gestochen scharf erscheinen. Durch die Verwendung unterschiedlicher Medien wie Papier, Folie und T-Shirt-Transferpapier läßt sich der PrimeraPro vielseitig einsetzen, z.B. für die Druckvorstufe, Präsentationen, hochwertige Farbausdrücke in kleinster Auflage oder für T-Shirts.

Weiterhin gab es am Stand von **Crazy Bits** bereits die vorläufige Version des neuen PixArt 3.0 zu sehen, das einen sehr guten und stabilen Eindruck hinterließ. Mehr dazu in einem ausführlichen Testbericht in einer der nächsten Ausgaben der ST-Computer.

Ein Renner waren wieder die neuen kleinen Grafiktablets „ArtPad“ und „Easy Painter“, die bereits wie auf anderen Messen nach kurzer Zeit ausverkauft waren. Besonders das ArtPad für weniger als 400,- DM besticht durch seinen kabel- und batterielosen Stift, der zudem druckempfindlich ist. Dadurch lassen sich in Grafikprogrammen, wie z.B. PixArt, verschiedene Zeichenparameter, wie Linienbreite oder Farbtintensität, direkt über den

Andruck des Stiftes auf das Tablett ändern.

Public-Domain-Software, Shareware und CD-ROMs gab es im Überfluß bei **Richters Desktop Center**. Hier steckte auch **Software Service Seidel** nicht zurück, die drei neue terra digitalis CD-ROMs über Pakistan, Island und Norwegen präsentierten. Diese neue Serie bietet besinnliche und atemberaubend schöne Bilder im Photo-CD-Format. Jede CD-ROM enthält 100 Bilder sowie Software für ATARI, Mac und PC zum Betrachten und Konvertieren. Des weiteren erhielt man hier das Terboline- und TriStar-Modem von TKR sowie als Unterstützung die neuesten Versionen von TeleOffice und MultiTerm.

Dicht umlagert war der Messestand von **R.O.M. Logicware** aus Berlin, die mit ihrer Textverarbeitung Papyrus die Besucher fesselten. Neben der Begutachtung kleinerer Neuigkeiten wurde auch auf die PC-Version von Papyrus unter OS/2 hingewiesen, die ab Frühsommer 1995 verfügbar sein soll. Damit wird eine Symbiose zwischen Heim- und Firmenarbeitsplatz ermöglicht. Änderungen an Texten abends daheim sind problemlos möglich, da der Text am nächsten Tag am betrieblichen PC weiterverarbeitet werden kann.

Compo, Overscan und No! Software

Recht geräumig war der Messestand dieser drei Firmen, der aber dennoch ständig dicht umlagert war. Reges Interesse fand hierbei die neue Steckkarte von **Overscan** namens STout!. Diese Steckkarte für den LC-kompatiblen Prozessor-Direct-Slot (PDS) der Macintosh-Computer bietet einen parallelen Drucker-Port, eine serielle Modem1-Schnittstelle sowie – optional – eine MIDI-Schnittstelle mit allen drei Anschlüssen (In, Out und Thru). Diese drei Schnittstellen sind hardwaremäßig ST-kompatibel, so daß auch die Software mit MagicMac (ab Version 1.03) läuft, die direkt auf die ATARI-Hardware programmiert ist. Der voraussichtliche Verkaufspreis beläuft sich auf 249,- DM bzw. 278,- DM mit MIDI-Schnittstelle. Overscan hatte zudem ein professionelles Video-Equipment

Nordhessens combit

ATARI

Software

Hardware

Grundlagen

aufgefahren, um die Multimedia-Software Overlay II zu präsentieren.

Highlight von **Compo** war sicherlich Apex Media, das von Theo Breuers persönlich vorgeführt wurde. Apex Media nutzt die Fähigkeiten des Falcon030 im Videobereich mit Unterstützung des DSP konsequent aus. Dieses Animationswerkzeug verarbeitet FLI/FLC-Files, erlaubt Morphing und steuert den Digitizer ScreenEye an. Auch Componium, ein Kompositionsprogramm ohne zusätzliche Hardware, das das Erzeugen ganzer Partituren auf allen ATARI-Rechnern erlaubt, kam nicht zu kurz. An Neuheiten wurden darüber hinaus das Spiel MoonSpeeder sowie der Viruskiller The Ultimate Virus Killer vorgestellt.

No! Software führten Arabesque 2 vor, ein brandneues 2D-Vektorgrafikprogramm, das ideal zum Erstellen und Bearbeiten von Logos, Clip-Arts und Zeichnungen ist, aber ebenso gut auch zum Layouten einfacher Text- und Grafikseiten und als zukünftiger 2D-Editor für Neon-3D verwendbar ist. Neon 3D ist ein komplettes Paket zum kreativen Designen und Berechnen von 3D-Computergrafiken und Animationen.

Musik, 2, 3, 4 ...

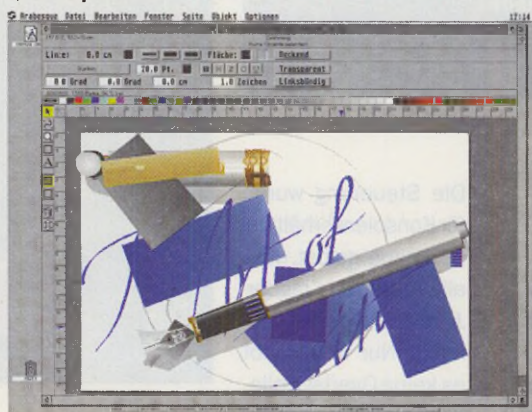
Natürlich waren auch die Soundspezialisten von **Galactic** vertreten, die neben ihrem DesignTower, der eine Oberfläche aus Stein besitzt und in edlem Grau daherkommt, und dem Schachspiel Deep Thought die bekannte Produktpalette von Digit II Studio, MusicMon und DigitTracker vorführten. Aufbauend auf dem Sampling-Grundmodul von Digit II, werden folgende Erweiterungen derzeit angeboten: ein Sequenzer, ein S/P-DIF-Modul, ein Master-Modul, ein DSP-Modul mit Echtzeiteffekten, ein Synthesizer und ein MIDI- und Tastatur-Expander-Modul.

Am Stand von Trifolium wurde stellvertretend die Produkt-Linie von **Steinberg** mit deren CubaseAudio vorgestellt. Die Firma Reitmaier aus Habichtswald zeigte den C-LAB Falcon MKII, der das Herz aller Musikfreunde höher schlagen läßt. Auf Basis eines mit ATARI geschlossenen Lizenzver-

trages hat **C-LAB** den Falcon MKII für all jene entwickelt, die mit Hilfe neuester digitaler Technik ein kostengünstiges und leicht bedienbares Werkzeug suchen, um Musik und Audio zu produzieren.

Familientag

Daß eine Computershow auch stets für die ganze Familie geeignet ist, unterstrich der Stand von **MAXON Computer** eindrucksvoll. Unter dem Motto



Die neue Version von Arabesque wird inzwischen ausgeliefert.

„Seid fruchtbar und mehret euch“ stellte sich MAXON Media der Öffentlichkeit vor. **MAXON Media** bietet eine Diskettenkopierstation für den professionellen und semiprofessionellen Einsatz an, die vollkommen unabhängig arbeitet und keinen PC zur Ansteuerung benötigt. Alle Formate, die einen kompatiblen Diskettenaufbau haben, werden unterstützt, wobei die Formaterkennung automatisch erfolgt. Zudem produziert MAXON Media CDs nach individuellen Wünschen inklusive Datenaufbereitung, Gestaltung und Duplizierung zu günstigen Preisen.

Natürlich wurden Software-Produkte von MAXON Computer nicht vernachlässigt. Alle bekannten Produkte wie Twist II, XBoot, Outside, ACS Pro, Harlekin, Crazy Sound, Magic Picture, WinRec Pro und WinCut Pro konnten begutachtet werden. Besondere Aufmerksamkeit erregte die Demonstration von Harlekin III und Twist II auf einem Apple PowerBook und Performa 630 mit Hilfe von MagiCMac. Erhältlich war ebenfalls die ST-Computer PD-CD, auf der sich nahezu alle PD-Disketten der ST-Computer-PD-Serie sowie Crazy Sounds Junior, diverse Demos

und eine Datenbank mit allen Daten der PD-Disketten befindet. Zudem wurde eine neue CD präsentiert, die MagiCMAXON-CD mit Demos bekannter Programme für MagiCMac. Eine Demoversion von MagiCMac ist gleich mit auf dieser aufwendig im Hybridformat (Mac HFS und ISO9660) produzierten CD enthalten. Ebenso einige nützliche Tools für Macintosh-Besitzer.

In direkter Nachbarschaft zu MAXON befand sich auch der Stand vom **Heim-Verlag**, der viele bekannte Produkte wie Technobox CAD/2, DigiTape, That's Write oder Oxyd-Magnum verkaufte. Neben den diversen hauseigenen Buchtiteln konnte man hier auch die neueste Ausgabe der ST-Computer erwerben, die erstmals mit der MacOPEN, dem „Heft im Heft“ für Macintosh-Anwender, ausgestattet war.

Live-Bühne

Heutzutage gibt es kaum eine Messe, bei der nicht eine Live-Bühne aufgebaut ist, um Multimediaanwendungen oder sonstige Präsentationen zu veranstalten. Zudem sorgte eine Live-Band zwischen den einzelnen fachlichen Veranstaltungen für die akustische Untermauerung. Auf der Messe ebenfalls vertreten war **Peter Gebhardt**, seines Zeichens Technology Marketing Manager bei Apple Europe. Er erläuterte dem wißbegierigen Publikum Strategien und Technologien von Apple, ebenfalls auch mit Blick auf die Zukunft des MacOS-Betriebssystems. Abwechselnd mit den Fachvorträgen wurden ferner die Möglichkeiten des Harddiskrecordings mit Logic Audio 2.5 von Emagic vorgeführt.

Und sonst?

Wie bereits eingangs erwähnt, wurde die combit 1995 in Kassel von den ATARI-Ausstellern dominiert. Hier zeigte sich auch wieder, daß es derzeit der richtige Weg ist, auf kleinen regionalen Messen die Leistungsfähigkeit von ATARI-Produkten zu demonstrieren, ist doch nur so durch die regionale Nähe eine effektive Kundenansprache gewährleistet.

RW/CM

Game-Test

JAGUAR



Syndicate

Die englische Software-Firma Bullfrog hat uns schon viele Tophits für den Computer beschert, wie z.B. Flood, Populous 1+2, Powermonger, Theme Park und Magic Carpet. Syndicate ist nun die Konvertierung ihres PC-Tophits für den Jaguar gelungen.

Die Story spielt in der Zukunft: Es wird ein Chip erfunden, der, in den Nacken eingepflanzt, wie eine Droge wirkt und die Endzeitstädte wie eine „Blumenwiese“ aussehen läßt. Nun wollen alle großen weltbeherrschenden Konzerne diese Chips vermarkten, was zu einem großen Krieg führt.

Die Aufgabe des Spielers besteht darin, einen dieser Konzerne zu leiten, und der Spieler muß seine Agenten durch verschiedene Missionen führen, um am Ende dieser Mission jeweils ein Land zu erobern und dann die Steuern zu erheben, da Geld dringend nötig ist, um neue Waffen zu entwickeln.

An Waffen stehen Uzi, Flammenwerfer oder Überzeugungsstrahler zur Verfügung. Die Überzeugungsstrahler dienen dazu, Agenten, Wissenschaftler und normale Passanten (als Schutzschild) „anzuheuern“. Nur werden diese Waffen erst im Laufe des Spiels gefunden bzw. erfunden.

Die über einen Chip gesteuerten Agenten können verschiedene Verkehrsmittel gebrauchen und andere Menschen gemeinerweise als Deckung benutzen.

Die Steuerung wurde für Konsolenverhältnisse optimal gelöst, d.h., alle Tasten des Jaguar-Joypads werden benutzt. Nur leider gibt es keine Overlay-Folie, deshalb sollte man vor Spielbeginn erstmal die englische Anleitung sorgfältig durchlesen. Mit einer Maus könnte man das Spiel besser steuern, aber auch mit dem Joypad lassen sich beachtliche Erfolge erzielen. Zudem könnte man eine Maus nicht mit so vielen Knopf-Funktionen belegen und bräuchte eine Menü, wo man einzelne Sachen auswählen könnte ... Vor- und Nachteile der Maus-/Joypad-Steuerung wiegen sich also gegenseitig auf.

Wie man schon nach kurzer Zeit feststellt, läuft das Spiel hauptsächlich auf dem 68000er, was sich dadurch bemerkbar macht, daß, wenn mehrere Objekt auf dem Bildschirm erscheinen, die Grafikausgabe sehr stark in die Knie geht. Die Grafik an sich selber ist ok, aber der Sound läßt mal wieder zu wünschen übrig, auch wenn die „Flammenwerferopfer“ noch nett durch die Gegend rennen und schreien, was besonders die BPS interessieren wird. Zusätzlich zu allen anderen Optionen gibt es bei der Jaguar-Version noch eine Zoom-in/out-Option, welche wirklich sehr gut gelungen ist, auch wenn man mit dieser Option nicht besonders viel anfangen kann. Ein Manko ist evtl., daß der Spieler nur einen Spielstand speichern kann, d.h., er sollte sehr geschickt vorgehen ...

Ein Paßwort wie auf anderen Systemen wäre wünschenswerter gewesen.

Der Spielspaß ist wirklich sehr hoch, und die „Geschwindigkeitsprobleme“ (deshalb ist die Grafikwertung auch nur auf Durchschnitt) stören auf Dauer nicht besonders, da alle Missionen sehr spannend und abwechslungsreich aufgebaut sind. Hat der Spieler erstmal die Steuerung begriffen, wird er wie besessen von Mission zu Mission eilen. Syndicate garantiert dank der 50 umfangreichen Missionen wochenlangen Spielspaß! Der einzige „Wermutstropfen“ ist evtl. die fehlende deutsche Anleitung.

Martin Lethaus

Syndicate

Hersteller:
Bullfrog/Ocean
Genre:
Action-Game

Sonstiges: 1 Spieler
Altersempfehlung:
ab 12 Jahre
Preis: ca. 129,95 DM

Wertung:
Grafik: 50%
Sound: 35%
Spaß: 90%
Gesamt: 80%

Bezug bei:
Spielraum
Wöhr Str. 17
91054 Erlangen
Tel.: 09131-205093



Game-Cheat JAGUAR



Doom

Pause und die Tasten 1 bis 9:

direkte Anwahl der Levels 1 bis 9

Pause und die Taste A: direkte Anwahl von Level 10

Pause, die Taste A und die Tasten 1 bis 9:

direkte Anwahl der Levels 11 bis 19

Pause und die Taste B: direkte Anwahl von Level 20

Pause, die Taste B und die Tasten 1 bis 4:

direkte Anwahl der Levels 21 bis 24

Pause und die Taste *: Unsterblichkeit an.

Erneut Pause und die Taste *:

Unsterblichkeit wieder aus

Pause und die Taste #: Alle Waffen und alle Schlüssel

Iron Soldier

Im **Optionsmenü** die Zahlenfolge **272837** eingeben, und man erhält **unendlichen Munitionsvorrat** für alle Waffen.

Val d'Isère

Ski and Snowboarding

Im **Optionsmenü** die Zahlenfolge **40857414** eingeben, und es erscheint ein neues Untermenü, in welchem unter anderem alle **Strecken „freigeschaltet“** werden können.

Doom-

Vernetzungskabel

Hier noch ein Tip für Doom-Spieler, die sich ein **Vernetzungskabel selbst bauen** möchten: Für ein solches Kabel werden zwei 12polige Platinenstecker und ein 3poliges Kabel benötigt. Die Kabellänge sollte auf das benötigte Minimum (3-5 Meter) begrenzt werden. Folgende Anschlüsse des DSP-Ports müssen miteinander verbunden werden:

SPIELRAUM

V. Meyer
Wöhrrstr. 17 - 91054 Erlangen

Tel.: 09131/205093 - Fax: 09131/205083

ATARI ST

ATARI STE /

FALCON 030

American Pool 2	dA	sim	29,95
ANCIENT ART OF WAR IN THE SIDES			69,95
Simulation und Strategie von MICROPROSE			
Another World	dA	adv	49,95
Back to the Future III	dA	adv	59,95
Battlehawks 1942	dA	sim	49,95
Bundesliga Manager 2.0	dt	sim	89,95
Cadaver + The Payoff	dA	str	49,95
CANNON FODDER	E	STR	79,95
Chaos Engine	dt	act	69,95
Civilization	dA	str	89,95

Evol. Dino Dudes	e	act	69,95*
Ishar 3	dA	rol	79,95
Llama Zap			69,95
Jeff Minters tierisches Ballervergnügen			
Lazer Zoom	e	act	79,95*
Lets play Shanghai	dt	str	59,95
Moon Speeder	dt	sim	99,95
Obsession	dA	sim	59,95

Pinball Dreams			69,95
Flippersimulation			
Platonic	dA	str	59,95
Robinsons Requiem	dA	adv	69,95
Stardust			69,95
Steel Talons			
Towers II	e	str	79,95*
Zero Five	dt	act	59,95*
	dA	act	69,95*

DAS SPIELRAUM -

TRIPLE PACK

DREI SPIELE UNSERER WAHL FÜR LOCKERE DM 90,-

Der Patrizier	dt	str	89,95
Elite 2	e	str	79,95
Epic	dA	str-adv	49,95
Gunship	dA	sim	49,95
INDIANA JONES - THE LAST CRUSADE			39,95
Ishar 3	dA	rol	79,95
Kings Quest 1,2,3 oder 4	dA	adv	49,95
Knights of the Sky	dA	sim	49,95
Lemmings 2	e	str	89,95
Larry 1. 2 oder 3	dA	adv	49,95
Loom	e	adv	49,95
M 1 Tank Platoon	dA	sim	49,95
Monkey Island	e	adv	49,95

DAS SPIELRAUM -

SIX PACK

SECHS SPIELE UNSERER WAHL FÜR ABSOLUT LOCKERE DM 90,-

Police Quest 1 oder 2	dA	adv	49,95
Populous II + Data	e	str	49,95
Robinsons Requiem	dA	adv	69,95
Their Finest Hour -			69,95
- The Battle of Britain			
Battle of Britain Data Disk	e	zus	49,95
Zak McKracken	e	adv	49,95

JAGUAR

Konsole	449,95
Jaguar Controller	54,95
Alien vs Predator	129,95
Alone in the Dark	I.V.
Bubey	109,95
Cannon Fodder	119,95
Crescent Galaxy	89,95
Brutal Sports Deluxe	89,95
Checkered Flag	79,95
Doom	139,95
Double Dragon V	129,95
Hover Strike	119,95
Iron Soldier	134,95
Kasumi Ninja	129,95

Legions of the Undead	139,95*
Pinball Fantasies	134,95*
Syndicate	129,95
Theme Park	129,95
Val D'Isère Ski	119,95

LYNX II 149,95

Phoenix aus der Asche! Brand - neue Spiele aus den USA und Anderswo. Sofort Liste anfordern

Die hier aufgeführte Software stellt nur einen kleinen Ausschnitt der verfügbaren Spiele dar. Und wir haben jederzeit noch einiges auf Lager. Für alle Systeme.

Fordern Sie deshalb unseren kostenlosen Gesamtkatalog an!

Porto DM 10,-, Ausland (nur Vorkasse) DM 20,-, Irrtum, Preisänderung, Druckfehler vorbehalten!

Stecker 1

Pin 8 verbinden mit
Pin 9 verbinden mit
Pin 12 verbinden mit

Stecker 2

Pin 9
Pin 8
Pin 12

oben

1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12

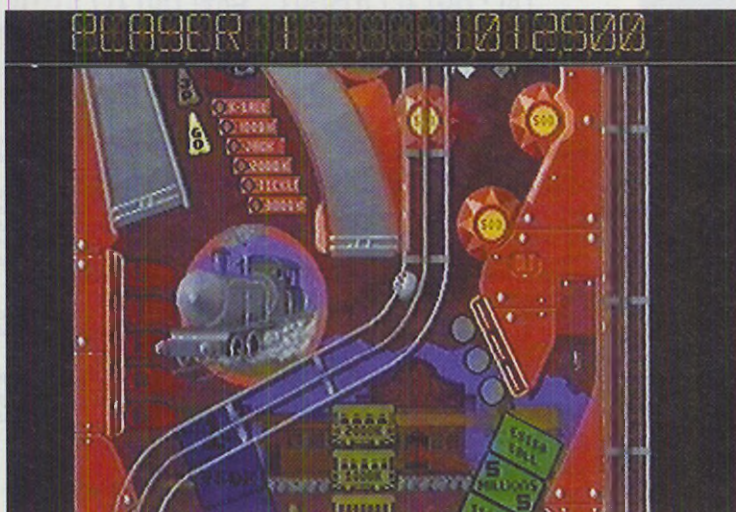
unten

Pin-Belegung
des Jaguar-
DSP-Port (von
der Rückseite
betrachtet).

Die Oberseite der Stecker sollten gekennzeichnet werden, damit eine Verwechslung ausgeschlossen werden kann. Keine Panik bei gelegentlich auftretenden Netzwerkfehlern. Die Ursachen sind noch nicht genau geklärt. Sie liegen aber sehr wahrscheinlich in der Spiele- oder Netzwerksoftware.

Noch ein wichtiger Hinweis: Es können nur Geräte mit der gleichen Bildwiederholfrequenz miteinander vernetzt werden. Eine gemischte Vernetzung von PAL- und NTSC-Geräten funktioniert nicht korrekt. Auch unser Umbauprojekt (50/60-Hz-Umschaltung) hilft hier leider nicht weiter. Offensichtlich gibt es noch weitere Unterschiede zwischen den PAL- und NTSC-Geräten.

RF



Pinball Dreams

Diese Flipper-Simulation ist der erste Teil der Pinball-„Triologie“ des Software-Hauses 21st Century Entertainment, das sich durch diese Spiele einen Namen gemacht hat. Alle drei Teile (Pinball Dreams, Fantasies & Illusions) sind zuerst für den Commodore Amiga erschienen und später auf alle bekannten Computer- und Videospiele konvertiert worden ...

Nach langem Hin und Her ist nun auch endlich Pinball Dreams für den Falcon erschienen – aber das Spiel enttäuscht ein wenig. Die Grafik sieht leider nicht nach 256 Farben aus – selbst die STE-Version von Obsession (siehe Test in der STC 2/95) sieht „farbenfroher“ aus. Ich vermute, daß das Spiel die Original-Amiga-500-Grafiken benutzt ...

Zudem wird die Hälfte der Falcon-User ausgeschlossen, da das Spiel, zumindest das mir vorliegende Testmuster, nur auf RGB-Monitoren und Fernsehern lief, aber nicht auf VGA-Monitore. Für die VGA-Version liegt eine Registrierkarte bei, welche nach England geschickt werden muß, was natürlich wieder eine etwas längere Wartezeit bedeutet ...

Das Spiel selber bietet vier unterschiedliche Tische (Ignition, Steel Wheel, Beat-Box und Nightmare), die sehr ausgereift sind und auch eine Menge Spaß bieten. Nur das „Ballverhalten“ der Kugel ist ein wenig „gewöhnungsbedürftig“ – aber mit etwas

Übung hat man alles im Griff. Löblicherweise werden die Höchstleistungen des Spielers (Highscore) für jeden Tisch separat abgespeichert.

Nun zu den Musik- und Soundeffekten: Die Musik während des Spiels hat eine höhere Qualität als die von Obsession, da der Sound mit einer Abtastrate von 50 KHz abgespielt wird (Obsession hat 25 KHz). Die Soundeffekte (Samples) kann man auch als sehr gut bezeichnen.

Zum Schluß möchte ich noch anmerken, daß Pinball Dreams recht gut ist, aber noch nicht einmal die Klasse der STE-Version von Obsession erreicht. Somit kann ich allen spielebegeisterten Falcon-Freaks nur raten, auf die Falcon-Version von Obsession zu warten, die laut Aussagen des Herstellers im Mai erscheinen soll ...

Laut den letzten Informationen von 21st Century Entertainment soll Pinball Fantasies für den Jaguar komplett

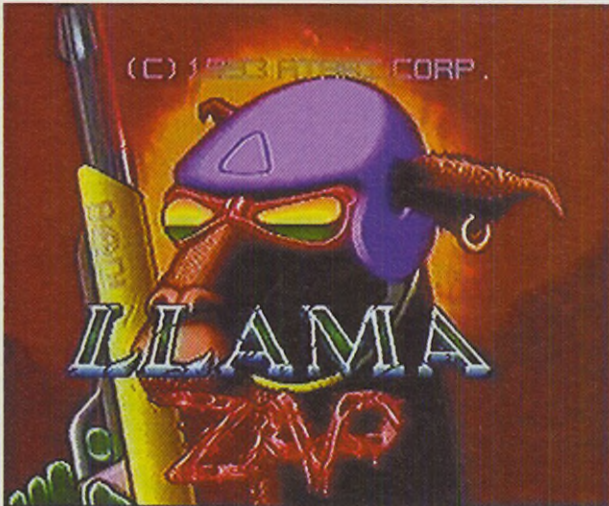
fertig sein. Das Modul soll in Produktion sein und wird Ende April/Anfang Mai erscheinen. Ob auch eine Falcon-Version erscheint, ist ungewiß ...

Martin Lethaus

Pinball Dreams

Hersteller: 21st Century Entertainment	Sonstiges: mindestens 4 MB RAM, auf Festplatte installierbar, 1 HD-Diskette
Genre: Flipper-Simulation	
Rechnertyp: Falcon030 only!!	Bezugsquelle: Spielraum Währstr. 17 91054 Erlangen Tel.: (09131) 20 50 93
Monitortyp: Farbe/TV (VGA-Version wird auf Anfrage nachgeliefert)	
Steuerung: Tastatur	
Preis: 79,95 DM	

Grafik	Sound	Spaß	Gesamt
10	10	10	10
20	20	20	20
30	30	30	30
40	40	40	40
50	50	50	50
60	60	60	60
70	70	70	70
80			



Llamazap

Nach einer langen „Irrzeit“ gelangt endlich Llamazap offiziell in unsere Laufwerke. Wir schreiben das Jahr 1992, ATARI hat sich mit seinem neuen Multimedia-Computer Falcon 030 auf die Suche nach Spieleentwicklern gemacht.

Schließlich wurde man bei Jeff Minter/Llamasoft in England fündig, der seine letzten ATARI ST-Spiele auf Shareware-Basis vertrieben hatte. Als einer der ersten erhielt Minter den Falcon 030, und das Spielprojekt „Llamazap“ nahm schnell Formen an. Schon auf der CeBIT '93, wo ATARI den Falcon mit großem „Trara“ präsentierte, konnte man die fertige Version des Spiels sehen. Auf Nachfrage wurde mir seitens ATARI versichert, daß das Spiel in den nächsten Monaten erscheinen solle ...

Zwei Jahre später ist das Spiel endlich über 16/32-Bit-Systeme in England vertrieben worden. Was in diesen zwei Jahren passiert ist, darüber kann man nur spekulieren ...

Das Spiel ist eine pures Shoot'em-Up im Defender-Stil. Der Spieler hat mal wieder die Aufgabe, die Galaxis zu retten. Dazu muß man als unbeschreiblich bewaffnetes Lama (laut Anleitung) die Horden von hereinbrechenden Außerirdischen vernichten und unschuldige Pflanzenfresser (Schafe) davor schützen, mißbraucht zu werden. Insgesamt müssen 25 Levels durchgespielt werden, von denen eines schwieriger als das andere ist. D.h., das Spiel ist für Anfänger nicht besonders empfehlenswert und in höheren Levels nur noch von Vollblutprofis zu schaffen.

Zur Steuerung wird erstmals das Jaguar-Joystick verwendet; eine Steuerung über Tastatur, Maus oder mit einem normalen Joystick ist leider nicht möglich. Über die untere „Tastatur“

des Jaguar-Joy pads werden die zahlreichen Extrawaffen und die drei Raumschiffe ausgewählt.

Die Grafik ist sehr farbenfroh und flüssig. Ab und zu wird es etwas ruckelig, aber das kann man verzeihen, da wirklich viele Objekte auf dem Bildschirm sind. Die gesamte Soundausgabe wird über den DSP 56001 des Falcon gemixt und hat dadurch eine sehr gute Qualität.

Fazit: Das Spiel ist wie jedes Minter-Spiel (z.B. Tempest 2000 auf dem Jaguar) ein Kult-Spiel. Manche mögen es, andere hassen es; wie Sie aber an der Wertung sehen können, bin ich der Ansicht, daß das Spiel sehr gut ist und dank des hohen Schwierigkeitsgrades lange motiviert.

Martin Lethaus

Llamazap

Hersteller:	Sonstiges: mindestens 1 MB
Jeff Minter/Llamasoft	RAM (bei 1 MB nur von
Genre: Ballerspiel	Diskette spielbar!),
Rechnertyp:	auf Festplatte installierbar,
Falcon only!!!	1 HD-Diskette
Monitortyp:	Preis: 79, 95 DM
Farbe/TV	Bezugsquelle:
Steuerung: Jaguar-	Spielraum
Joypad wird benötigt!!!	Wöhrstr. 17
	91054 Erlangen
	Tel.: (09131) 20 50 93

Grafik	Sound	Spaß	Gesamt
10	10	10	10
20	20	20	20
30	30	30	30
40	40	40	40
50	50	50	50
60	60	60	60
70	70	70	70
80	80	80	80
90	90	90	90

Fried Bits III

Fried Bits III



Knapp vorbei, Nikos Bild im „RA-Pixel-Style“, schön.

Fried Bits III

Während alle anderen Leute bunte Schokoladeneier suchen und sich ein entspanntes Wochenende gönnen, konnte wieder mal ein merkwürdiger Haufen weltfremder Freaks nicht widerstehen. Statt etwas Frühlingsluft zu schnuppern, sitzen sie eng gequetscht in stickigen Räumen und lauschen verzückt dem Surren ihrer Computer. Das Schlimme ist: Es werden jedes Jahr mehr!

Wer aufmerksam die Falcon-Scene verfolgt hat, erinnert sich vielleicht an den Bericht über die „Fried Bits 2“. Tatsächlich ist schon ein Jahr vergangen, und die „FB“ hat auch in Version 3 bewiesen, daß sie den Höhepunkt des Scene-Geschehens rund um unseren Raubvogel darstellt. Die Wellen der „FB2“ schwappten wohl damals über ganz Europa, so daß diesmal deutlich mehr Gruppen aus dem „Ausland“ anrückten. Leider war nicht genug Platz für alle Freaks, die kommen wollten, da, trotzdem verdoppelte sich die Anzahl der Teilnehmer im Vergleich zur „FB2“. Die ca. 220-230 Menschen verteilten

sich in 2 großen Sälen und vielen, vielen kleineren Räumen. Also die Säle waren wirklich nur etwas für Computerpartyextremisten, der Geräuschpegel verhielt sich umgekehrt proportional zum Sauerstoffgehalt der Luft. Aber offensichtlich setzt dieses Umfeld bei den meisten Freaks erst die kreativen Energien frei.

Wer zum erstenmal auf der „FB“ war, konnte nicht umhin, sich zu wun-

dern, und auch ich staune jedesmal wieder über die positive Atmosphäre auf ATARI-Scene-Partys; es gleicht wirklich einem Familientreffen, Konkurrenzgebaren ist den ATARlanern fremd. Da sitzen die Coder und geben sich Tips, wie man den DSP besser nutzt, Grafiker malen abwechselnd an einem Font, und die Musiker „hängen“ zusammen vor einem Soundtracker. Erstaunlich ist auch das mittlerweile erreichte „Know-how“ der Leute; noch vor einem Jahr machten die meisten Gruppen ihre ersten Gehversuche auf der „frischen“ Hardware, und jetzt jonglieren sie mit den Falcon-Fähigkeiten, daß einem schwindelig werden könn-





Action in „Wotanoid“ by EKO.



Das Bild von JMS.

Fried Bits III

Fried Bits III



Und hier ist mein fertiges SUBWATER-Bild (s. letzte Falcon-Szene).

te. Da ich den Ablauf so einer Party schon beschrieben habe und sich grundsätzlich nichts ändert, komme ich gleich zu den Infos. Interessant ist, daß auch Mitglieder der Archimedes-Szene auf der FB3 zu sehen waren. Auch die Arcon“isten“ können mittlerweile auf sehr leistungsfähige Hardware zugreifen, und so habe ich mir mal die Fähigkeiten eines RISK-PCs vorführen lassen. Gute Software ist allerdings knapp, und die Scene ist bei weitem nicht so groß wie auf dem Falcon oder gar Amiga. Apropos Amiga – aus dem „kleinen“ A1200 kitzeln die Amigacrews auch erstaunliche Demos heraus, denen man die lange Amiga 500 Erfah-

rung anmerkt. Natürlich sah man auch an vielen Ecken PCs stehen, die aber meist als Spielekonsole für irgendeinen DOOM-Verschnitt benutzt wurden.

Am schönsten war es aber, mal ein paar „Ureinwohner“ der ATARI-Szene zu sehen. Tatsächlich spazierte Daryl von der legendären Gruppe „The Exceptions“ herum. Da TEX nicht mehr aktiv ist, wurde er unter dem kuriosen Label „EX-TEX“ gehandelt. Aber Daryl ist ATARI treu geblieben und arbeitet jetzt an Jaguar-Projekten. Im Gespräch offenbarte er mir eine erfreuliche Neuigkeit – Jochen Hippel (Mad Max of TEX) macht wieder Spielmusik! Jetzt auf dem Jag, man darf gespannt sein!

Bleiben wir beim Thema Jaguar. Ein Alteingesessener der Scene durfte natürlich auch nicht fehlen, Marc Rosocha (Eclipse), der sich inzwischen mit „Iron Soldier“ auch auf dem Jaguar einen guten Namen gemacht hat, spazierte mit Michael Bittner auf der FB3 rum.

Leider war die Zeit viel zu kurz und die Hektik zu groß, so daß man sich unmöglich mit allen Leuten unterhalten konnte. Aber Wotan von der französischen Gruppe EKO konnte ich für ein kurzes Interview gewinnen. Sein nahezu fertiges Spiel „Wotanoid“ durfte ich antesten und erfuhr ein paar Details. Bei diesem Falcononly-Asteroids-Re-

JAGUAR direkt

Spiele:

Breite Straße 10
37077 Göttingen

Galaxy	84,-
Tempest	94,-
Dragon	114,-
Bubsy	104,-
Checkered Flag	104,-
Iron Soldier	104,-
Kasumi Ninja	104,-
Zool 2	104,-
Club Drive	84,-
Dino Dudes	84,-
Wolfenstein 3 D*	80,-
Doom*	110,-
Alien vs. Predator	104,-
Val di Ser (Ski)	104,-
Raiden	84,-
Cannon Fodder	114,-
Theme Park	114,-
Syndicate	114,-
Sensible Soccer	114,-
Troy Aikman Football	114,-

JAGUAR Pal/B (deutsch) 369,-
inkl. Pad
CD-ROM Laufwerk 329,-

CD Spiele:

Barkley Basketball	114,-
Battlemorph	114,-
Blue Lightning	114,-
Chaos Agenda	114,-
Creature Shock	114,-
Demolition Man	114,-
Freelancer 2120	114,-
Highlander	114,-
Hover Strike	114,-
Jack Nicklaus Golf	114,-
Star Raiders 2000	114,-

Jaguar Ware

Jaguar Shorts	49,-
Jaguar Sweatshirt	69,-
Sonnenbrille Jaguar	39,-
Schlüsselan. Hologr.	10,-
Jaguar Pin	19,-
Jaguar Tasse	25,-
Jaguar Rucksack	89,-
versch. Aufkleber ab	10,-
A.v.P. Screenshot	10,-
A.v.P. Poster	15,-
Atari Pin "Fly High"	5,-

Jaguar Zubehör

Tempest 2000 CD	
Soundtrack (Techno)	25,-
Jaguar Controller	
(Joypad)	55,-
Scart Kabel	25,-
Link Kabel	25,-
RGB Kabel	39,-

VIDEO:

Alle Spiele im Überblick 25,-

Tel. & Fax: 0551 - 37 36 85

Achten Sie auf unsere Angebote!

Nachnahme: 12,- DM

Vorkasse: 6,- DM

* gekennzeichnete Artikel nur
gegen Altersnachweis

Fried Bits III



Die Gewinner LAZER, mit ihrem Video-Star „Martina“ Gratulation.

make ballert man auf geraytracete Sprites vor schönen TrueColor-Hintergründen, der Jaguar-Pad wird unterstützt, und für satten Sound ist gesorgt. Lustig (und wie mir erstaunte Coder versicherten, äußerst knifflig zu programmieren) ist, daß die „feindlichen“ Meteore wie Gummibälle aneinander abprallen, wobei viele der simulierten „physikalischen“ Parameter frei einstellbar sind. Das Game müßte in Bälle zu haben sein.

Weiter führte ich ein Gespräch mit Frontier Software (DUNE). Das schon mal erwähnte Zeichenprogramm „Dgraf“ wird wohl in der Endversion einen anderen Titel bekommen, außerdem ist Frontier für die Falcon-Version von Obsession verantwortlich und kündigte sie für Ende Mai an. Und auch von den Machern des STE-Obsessions gibt es Neuigkeiten, sie schlagen mit einem neuen STE/Falcon-Spiel zu, von dem man eine Menge erwarten darf. „Substation“ (so der Titel) spielt in einer Realtime-3D-Welt, und die Vorankündigungen sind beeindruckend. Es gibt gouraud-shaded Vektorgrafik, die schon auf dem STE mit 25 Frames/s läuft, also flüssig ist. Dazu soll ein 3D-Soundsystem für Stimmung sorgen, und auch an Multiplayer-Spaß via MIDI wurde gedacht. Auch diesmal wird es eine aufgebohrte Falcon-only-Version geben, so daß „Substation“ wohl der nächste vielversprechende Titel für alle ATARI-Gamer ohne Jaguar (aber mit Jaguar-Pad) wird.

Einige deutsche Freaks haben sich zu „DIGITAL VISION“ zusammengeschlossen und kümmern sich gerade um den Vertrieb ihres ersten Falcon-Knobelspie-

les. „Platonix“ gab es in der ST-Version schon als Poolware, wo es gute Wertungen erhielt, es kommt nun in der „Profi Edition“ mit Falcon-Grafik und-Sound sowie mehr Levels. Auch die Maker von „Dynabuster+“ (TSCC) werkeln an einem reinen Falcon-Spiel für 6 Player, Näheres gibt es in folgenden Artikeln.

Die Competition

Doch nun zum Party-Highlight, der Competition! Gespannt drängelten sich die Freaks vor dem Vorführraum, bis sich die Türen öffneten und die Stimmzettel verteilt wurden. Alles begann mit dem Wettbewerb der Musiker. 22 Meister des Tones traten an, jeder Titel wurde 2 Minuten angespielt, wobei ein eindeutiger Trend zum „Trance-techno-dance“ nicht zu überhören war. Kein Wunder, daß einem mächtig die Ohren rauschten und dem erschöpften Publikum nach der Musikcompetition erstmal eine Atempause gewährt wurde. Danach kamen die Grafiker zum Zuge,

16 „Künstler“ stellten ihren Beitrag zur FB3 vor, und ein deutlicher Qualitätszuwachs gegenüber früheren Partys war zu verzeichnen. Ich werde wohl die meisten Bilder hier in der Falcon-Szene nach und nach abdrucken, damit sich jeder einen eigenen Eindruck verschaffen kann.

Beim darauffolgenden Shortro-Wettbewerb ging es qualitativ sehr gemischt zu. Shortros sind Demos, die nicht größer als 96 KB sein durften. Von Spitzeneffekten über lustige Gaggdemos bis zu „schnell zusammengebackenen“ Oldieeffekten konnte man alles „bewundern“. Nach einer weiteren Pause gab es dann „das Beste“ (aus einem halben Gigabyte Festplatte), die „Democompetition“!

Leider hatte keine einzige Gruppe ihr „Werk“ zu 100% fertig, es wurden „nur“ Previews gezeigt, deswegen werde ich die Demos erst im nächsten Artikel „genauer“ vorstellen. Aber was da zu sehen war, ließ den Leuten die Kinnladen runterklappen und sorgte für euphorische Begei-



Die Freaks können es kaum erwarten, Gedrängel vor dem Competition-Raum.



Eine erstaunliche Leistung lieferte dieses Trio ab, Respekt!

sterung. Neben Lazer, EKO und Avena stellten die unbekannten Gruppen „Impulse“ und „Therapy“ ihre Erstlingswerke vor, mit denen sie aber leider gegen die „Riesen der Branche“ wenig Chancen hatten.

Mittlerweile war es weit nach Mitternacht, und die Auszählung der Stimmzettel sollte noch ein paar Stunden in Anspruch nehmen. Zeit, um mal den Gastgebern der Party „heftig“ für die brillante Organisation zu danken, tatsächlich gab es dieses Jahr nur Lobeshymnen. Die Competition wurde sehr professionell durchgezogen, und auch sonst waren alle Teilnehmer sehr zufrieden. Also, kräftiges Schulterklopfen für: Tom G, Mr. Coke (Avena), Bull, Smart (Channel 38) und besonders StaLLion (AURA) (der mir die statistischen „Ergebnisse“ der Party „zugespielt“ hat und

auch die Kontakte zu den Sponsoren knüpfte).

Ok, der spannendste Teil für alle Competition-Teilnehmer begann im Morgengrauen des 17. April, die Bekanntgabe der Gewinner! Die erschöpften Freaks schleppten sich ein letztes Mal in den „Präsentationsraum“, um ihre Favoriten zu „bejubeln“. Mr. Coke (der Schlingel) hatte ein kleines Programm geschrieben, welches die Punktezahlen der Teilnehmer in Form von Balken auf die Endmarke zulaufen ließ. Macht einen ganz hippelig, wenn man seinen „Balken“ beobachten muß und verzweifelt hofft, daß er nicht stehen bleibt.

Bei den Musikern ergatterte STAX (Lazer) mit 69 Punkten den 3. Platz, den 2. bekam FXL (TNB)/112 Punkte, und an erster Position landete Tommy (Avena) mit 152 Punkten.

Fried Bits III

Den 3. Platz der Grafiker besetzte JMS(Newline) / 125 Punkte, den 2. Niko (EKO)/189 Punkte, und knapp davor auf dem 1. grinste A.t-(Cream/AVENA) /207 Punkte ins Publikum (he, das bin ja ich ... juhu, jubel ... ganz großes Danke an Euch alle!).

96k-tro: 3. Platz: STAX mit einer 3D-Fahrt durch ein DOOM-Gelände (150 Punkte); 2. Platz: „The Chaos Engine“ mit schönen Effekten und toller Musik (194 Punkte); und ungeschlagen auf dem 1. Platz ein Konglomerat aus Lucky of ST (Inter), Synacore (TSCC) und Inovator (Newline) mit ihrem „Terrorise your Soul“-Demo, daß einfach unbeschreiblich war. In nicht mal 100k brachten sie fast 20 Supereffekte in technischer Perfektion unter (391 Punkte).

Bei den Demos gab es Gedrängel, da die ersten 3 Plätze einfach alle hervorragend waren, aber vom Stil her absolut unterschiedlich. Aus Platzgründen werde ich sie im nächsten Artikel ausführlich beschreiben. Den 3. Platz (245 Punkte) belegte AVENA mit einem Superdemo in konventioneller Machart. Knapp darüber lagen EKO (275 Punkte), die mit unglaublicher, DSP-

berechneter Vektorgrafik protzten. Und wie schon letztes Jahr lagen LAZER auf dem ersten Platz (292 Punkte). Sie hatten eigentlich kein Demo gemacht, ihr Beitrag stellte eher ein komplettes Musikvideo dar. Zur Belohnung für die Mühe gab's eine brandheiße Playstation von Sony.

An dieser Stelle sollte auch mal der Dank aller Gewinner an die Sponsoren: „...Compo/Overscan, R.O.M-Logicware, WBW-Service, KGC-Studio, Frontier-Software, Digital-Data-Deicke, Spielraum, Akzente,

Fried Bits III



Team-Computer, Jobis und CSCN-Europe...“, stehen.

So, das nächste Mal geht es dann also nahtlos weiter, meine persönlichen Grüße an alle Freunde, die ich auf der FB3 traf (speziell AVENA, für den Spaß, an Silli und ein „Danke!“ an Jannien.

Bleibt gespannt,
Euer A.t. of Cream

ROCKUS



Sylvies Fratschecke

Multifunktionale Datenbank

inkl. Texteditor und Geburtstagswarner

Sie sind auf der Suche nach einer vernünftigen Datenbank zur Adreß- und Kundenverwaltung und wollen keinen Tanzkurs belegen?

Und Sie sind auf professionelle Werkzeuge angewiesen?

Dann lesen Sie das Kleingedruckte über **MAXIDAT!**

[illegible]

Testberichte unter anderem in 'ST-Magazin 6/93' und 'ST-Computer 2/94'

MAXIDAT 5 kostet nur **DM 99,-***

Demo mit Handbuch: DM 28,-* • Upgrade (1.x-4.3): DM 45,-*

VT Decoder

Programm zur Ansteuerung der

Videotextdecoder von Print-technik und dem c t-Bausatz

HD DRIVER 4.x nur DM 49,-
CD »Skylark Deluxe« nur DM 68,-

ab 640*200 Bildpunkten unter TT, MultiTOS, MagiC, Geneva und MagiC-Mac, ist in GEM eingebunden und unterstützt das GEM-Clinboard sowie Drag&Drop.

Ausführliche Informationen gratis!

Verandkosten: Vorkasse DM 5,- NN DM 6,- · Ausland DM 15,- (ec-Scheck!)
 * unverbindliche Preisempfehlung

Softwarehaus Alexander Heinrich
Postfach 1411 · D-67603 Kaiserslautern
Tel: 0631-51383 · Fax: 51436 · Mobiltel: 0171-4322738

Ringelpiez mit Anfassen

Bei Walliser in Stuttgart versuchte eine männliche Person ein Computerspiel zu klauen. Ein Angestellter sah dem Dieb beim Einsacken des Spiels zu und stürmte sofort auf die Person los. Nun wurde auch der Besitzer des Ladens, Herr Walliser, auf das Gerangel in seinem Laden aufmerksam. Herr Walliser – nicht feige – mischte sich in das Geraufe ein. Dabei ging eine Glasvitrine zu Bruch. Der Dieb muß nun die Aussichtslosigkeit erkannt haben und wollte flüchten. Dies konnte er aber nur dadurch, indem er schnell aus der Jacke schlüpfte, an der sich Herr Walliser immer noch todesmutig festhielt. Der Dieb flüchtete – zurück blieb die Jacke, in der Jacke eine kleine Summe Bargeld, ein Personalausweis und der Hausschlüssel. Des weiteren konnte die Firma Walliser in einer Plastiktüte, die der Dieb in der Eile stehen ließ, weitere Computerspiele erbeuten!

Commodore wurde am 19.4.95 für 700.000 US\$ an ESCOM versteigert. Helmut Jost, früherer Geschäftsführer von Commodore ist heute im Vorstand von ESCOM. Er rückte damals bei Commodore auf, als Alwin Stumpf als Geschäftsführer zu ATARI wechselte. Winfried Hoffmann stieg damals bei Commodore aus und kaufte Tandon. Unter anderem belieferte er Commodore mit Boards für den 64er, einen der meistverkauften Rechner aller Zeiten. Als es bei Commodore nicht mehr so lief, machte sich Kapitän Alwin mit seinem Schwager in Sachen Hardware-Beschaffung aus Taiwan selbständig. Da Vorstand Jost in einer Pressemitteilung verlautbaren ließ, daß er wieder einen Commodore-Rechner bauen will, könnte er ja die Boards bei Kapitän Alwin beziehen.

Gruss und Kuss



INSERENTENVERZEICHNIS

AG-Computer	15	Markert	98
Alternate	76	Maxon	25, 99, 73
Apple Computer	3	MW-Electronic	27
Application	3	Overscan	9
A+Ω-Software	122	Page Down	95
Clamoni	122	Potz Bits	122
Computer-Service Eberle	122	PSH	45, 99, 89
Comtex	34	Purix Software	15
Crazy Bits	10	Rees + Gabler	27
Data Deicke	131	ROM-Software	132
Dataplay	65	Saß-Software	122
DIG GbR	124	Schuh	34, 35, 39, 55, 67
Fair Forum	51	Schneider	27
Fischer	96/97	Seidel	23, 49
Gravis	41	Softansa	122
Hard + Soft Computer	11	SOS-Systemtechnik	67
Heim Verlag	103, 81, 85	Spielraum	109
Heinrich	116	Systematics	33
Idee GmbH	122	Ventur	122
Jaguar-Direkt	114	VHF	4
Jobis	117	W & L Computer	47
Lighthouse	15	Wacom	61
Lohrum	27	Whiteline	19
MAC it	57	X-Ware	1

Emulatorentest?

Seit dem Erscheinen Ihrer Januar-Ausgabe warte ich vergebens auf den Vergleich von Emulatoren, der für die Februar-Ausgabe angekündigt wurde.

Es ist schon sehr interessant, wie die Entwicklung in dieser Beziehung fortschreitet. Ich bin mir im übrigen noch nicht im klaren, ob ich mir einen Macintosh mit MagiCMac oder einen PC (Compaq) mit der Janus-Karte kaufe (der Preis wäre nach meiner Vorstellung in etwa gleich). Momentan sehe ich einige Vorteile in bezug auf die Janus-Karte. Denn MagiCMac ist, soweit ich hier und da lesen konnte, in puncto Drucker (eben wegen der Hardware von Apple), MIDI, Soundausgabe und Farbanzahl nicht gerade das Ideale, oder? Andererseits stört mich ungemiein die Struktur des DOS-PC, zumal ich hier die Möglichkeit habe, die ATARI-Programme auf einem (fehlerfreien?) Pentium-Rechner laufen zu lassen. Die 040er Macs wird es sicherlich auch nicht mehr allzu lange geben, da sich alle auf den Power-Chip stürzen. Power Macs haben sicher eine gute Zukunft. Allerdings, auch wenn MagiCMac mal darauf laufen sollte, werden die nicht nativen Programme wohl eher langsamer...

Sie sehen, es bedarf unbedingt einiger Hilfe.

Torsten K. - 39615 Jeggel

Red.: In der letzten Ausgabe wurde der Emulatorentest endlich gedruckt. Leider mußten wir den Artikel wegen einiger Unstimmigkeiten mehrfach verschieben, so daß wir uns entschlossen haben, den Vergleich aufzuspalten. MagiCMac wurde bereits in

einer früheren Ausgabe ausführlich besprochen und wird in der MacOPEN auch weiterhin berücksichtigt. In einiger Zeit erwarten wir noch Software-Emulatoren für UNIX-Systeme und den Acorn-RiscPC. Sobald diese verfügbar sind, werden wir natürlich auch darüber berichten.

PowerUp oder -Down?

... das ist hier die Frage. Ich habe den entsprechenden Artikel in der Ausgabe 4/95 mit gemischten Gefühlen gelesen. Leider mußte ich mit dem CaTTamaran äußerst schlechte Erfahrungen machen. Als ich meinen TT (Version mit ROMs rechts, ohne Daugther-Board), den ich zwecks Beschleunigung und Behebung von Problemen mit der Fast-RAM Karte zur Firma Computer Catch in Aachen geschickt habe, nach bald 4 Monaten zurückbekommen hatte, ging nichts mehr. Um das gute Stück zu starten, mußte ich es zuerst einmal regelrecht warmlaufen lassen (so ca. 15 Min.), um danach festzustellen, daß der Coprozessor kaum mehr angesprochen werden konnte und auch sonst der Betrieb im wahrsten Sinne des Wortes eine bombige Sache war. Telefon nach Aachen. Also alles zurück, der CaTTamaran wurde wieder ausgebaut. Nach weiteren 3 Monaten (ok, der Zoll. Die Schweiz ist sich halt zu gut für Europa, aber dies ist ein anderes Thema) war die

Freude groß, sollte aber nur von kurzer Dauer sein. Um den TT richtig zu starten, mußte von nun an nach dem Einschalten zuerst immer ein Reset durchgeführt werden – erstes Stirnrunzeln – nach einigen Sekunden (so jeweils 5 bis 60) waren alle SCSI-Geräte nicht mehr ansprechbar (drei Festplatten habe ich getestet), also meist schon in der Boot-Phase – erste Flüche.

Ich bin mir mittlerweile selbst nicht mehr im klaren darüber, ob ich die Kiste daraufhin nochmals nach Aachen geschickt habe oder nicht, aber ich glaube schon (besser wurde es deswegen jedenfalls sicher nicht).

Irgendwann habe ich dann den TT in Zürich zur ADAG gebracht, wo nach einem ersten Augenschein der Innereien eher Bestürzung als Freudentaumel über den Zustand eben dieser Innereien ausbrach (da hatte jemand den Lötkolben mal so richtig tanzen lassen).

Wie diese Geschichte, die übrigens alles andere als freierfunden ist, weitergeht, weiß ich nicht. Ich werde mich wohl überraschen lassen müssen. Da ich, bedingt durchs Studium, nicht ganz unwissend auf dem Bereich der Elektronik bin, zeigt mein Daumen, was Prognosen über das Weiterleben meines TTs betrifft, eher nach unten. Schade.

Dominique A.

CH-8037 Zürich, Schweiz

Red.: Solche oder ähnliche Probleme bekommen wir sehr häufig in Form von



jobis Mega-Sale

Wir verkleinern unser ATARI-Lager:

9x Atari TTO30
2x Atari Falcon 14MB
2x Atari Falcon 4MB
2x Atari ST Book
4x Atari Mega STE
4x Atari Mega ST
1x Atari IO40STF
3x Atari TTM195
1x Atari TTM194
2x Atari PTC1426
1x Atari SCI435
2x Atari SM124
12x PAM'sNET VME
4x PAM'sNET DMA
2x PAM'sNET Emeqa
6x BioNET DMA
1x HP LaserJet III 7fach!
2x NEC P6+
1x Star LC 24-10
1x Tandberg 250MB SCSI
1x 44MB Syquest extern
3x 14MB für Falcon
2x VME-Bus für Falcon
1x 3er VME-Bus für TTO30
Tastaturen-Netzteile-etc.

jobis
jobis

08641/5024 Fax 5027

Leserbriefen zugeschickt – Zeit also, um ein paar Worte dazu zu sagen: Gerade was Hardware und insbesondere Hardware-Erweiterungen betrifft, kann man leider (und das trifft auf alle Computersysteme zu) nie ganz sicher sein, ob der entsprechende Zusatz mit dem eigenen Rechner einwandfrei harmonisiert. Auch wir haben solche Erfahrungen mit Testgeräten schon gemacht, wenn auch nicht mit dem CaTTamaran oder dem PowerUp TT. In Ihrem Fall wäre es sicherlich denkbar, den Computer wieder in seinen Ursprungszustand versetzen zu lassen, damit sie wenigstens einen funktionierenden TT haben. Dies sollte die beteiligte Firma zugestehen.

QUICKTIPS

Transparente Daten

Wohl manch einer vermißt bei HPs Laser- und Desk-Jets eine nützliche Eigenschaft, die jeder mir bekannte Nadeldrucker besitzt – den Hexdump-Modus.

In diesem Modus werden die ankommenden Daten nur aufgelistet, aber nicht ausgeführt. Dabei besitzt die Kommandosprache PCL einen 'Display Functions Mode', der den Drucker veranlaßt, alle ankommenden Daten ebenfalls nur auszu-drucken. Das funktioniert nicht nur im Hoch-, sondern auch im Querformat. Dadurch können auch längere Kommandosequenzen innerhalb einer Zeile gut verfolgt werden. Der Modus wird mit <Esc>Y eingeschaltet und mit <Esc>Z wieder beendet.

Daneben gibt es noch einen 'Transparent Druckmodus', bei dem die Display-Funktion für eine genau definierte Anzahl von Bytes eingeschaltet wird.

Dieser Modus wird mit <Esc>X aktiviert, wobei das '#' ein Platzhalter für die Anzahl der Bytes ist. Diese Angabe erfolgt, wie bei PCL üblich, im Klartext (!!). Sind also 65 Bytes aus-

zugeben, so steht anstelle des '#' wirklich eine '65' und nicht, wie von Nadeldruckern gewohnt, ein 'A'.

```

1: '(c)1995 by MAXON Computer
2: ' Autor: Markus Gigl
3: '
4: DO ! Schleife, um viele Dateien zu testen
5:   FILESELECT "*", "*", "", quelle$ ! Datei wählen
6:   EXIT IF quelle$=""
7:   ! Ende wenn keine Datei gewählt
8:   OPEN "I", #1, quelle$
9:   ! Datei zum Einlesen öffnen
10:  WHILE NOT EOF(#1)
11:    ! solange lesen bis (TOS-)EOF erreicht
12:    a=INP(#1)
13:    EXIT IF a=26
14:    ! (ASCII 26 = EOF in DOS)
15:    INPUT #1, zeile$
16:    ! Rest der Zeile lesen
17:    zeile$=CHR$(a)+zeile$
18:    PRINT zeile$
19:    ! komplette Zeile weiterverarbeiten
20:  WEND
21:  CLOSE ! Datei schließen
22: LOOP

```

Im Anschluß an das Kommando werden die nachfolgenden 65 Zeichen gemäß dem am Drucker eingestellten Zeichensatzes gedruckt.

T.W. Müller, Berlin

SCSI-Terminierung

In der Ausgabe 2/95 war von Problemen mit dem TT-SCSI-Port und der TERMPWR-Speisung die Rede (Seite 98). Ich möchte eine kleine Bastellei vorschlagen, die

in jedem Falle die Speisung der TERMPWR-Leitung gewährleistet. Bekanntlich sind sogenannte „intelligente Terminatoren“, wie sie Apple anbietet, doch ziemlich teuer. Man kann aber mit folgenden Bauteilen leicht eine permanente Speisung der Terminatoren erreichen:

- eine 9-Volt-Batterie oder ein Akku derselben Spannung

- eine 50polige Buchsenleiste zum Quetsch-Klemmen in Flachbandkabel

- etwas Litze

- ein Festspannungsregler Typ 78(S)05.

Der Ausgang des Spannungsreglers wird mit PIN

lichst direkt am 50poligen Stecker des Adapters eingequetscht werden. Die Ausgangsspannung unbedingt prüfen! Sie sollte nicht weniger als +4,7 Volt betragen. Die PIN-Belegung eines 7805 lautet: 1. positive Eingangsspannung; 2. Masse; 3. geregelte Ausgangsspannung 5 Volt. Das gilt v.l.n.r., wenn das Bauteil lesbar vor einem liegt.

Thomas Pfaff

GFA-BASIC liest DOS-Texte

Seit am ATARI ST(E), TT und Falcon030 auch HD-Floppies zum Standard gehören, kommt es doch auch vor, daß man Textdateien aus der MS-DOS Welt in seinem System verarbeiten will. Kommerzielle Textverarbeitungen und Editoren haben dabei meist keine Probleme. Anders ist es jedoch bei selbstgestrickten Programmen. Versucht man z.B. unter GFA-BASIC so lange Strings aus einer ASCII-Textdatei einzulesen, bis die Funktion EOF(#n) den Wert TRUE liefert, funktioniert dies nur bei Dateien, die unter TOS gespeichert wurden. Textdateien werden unter MS-DOS mit dem ASCII-Zeichen 26 (dezimal) abgeschlossen, das vom EOF(#n) nicht als Dateiende erkannt wird. Die Folgen sind eine Fehlermeldung und Programmabbruch. Die Lösung liegt also darin, immer das erste Byte einer Textzeile zu lesen und auf Gleichheit mit 26 zu prüfen. Falls Gleichheit besteht, bricht man ab, andernfalls liest man den Rest der Zeile und hängt das erste Byte vorne wieder an. Das Listing zeigt ein Beispiel.

Markus Gigl

Kleinanzeigen

Wenn Sie eine Kleinanzeige aufgeben wollen, verwenden Sie die eingeklebte Kleinanzeigenkarte in der Heftmitte. Es werden nur Kleinanzeigen mit kompletter Absenderadresse und Telefonnummer angenommen.

Private Kleinanzeigen: Diese kosten 3,- DM pro Zeile, bei 30 Zeichen pro Zeile. Die Bezahlung erfolgt per Vorkasse (bar oder in Briefmarken). Ab einem Betrag von 15,- DM ist die Zahlung auch per Scheck oder Bankabbuchung möglich.

Gewerbliche Kleinanzeigen: Ihre gewerbliche Kleinanzeige geben Sie bitte auf Ihrem Firmenbogen mit kompletter Adresse, Telefon- und Faxnummer auf. Wir berechnen pro Zeile mit 30 Zeichen 15,- DM zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Gewerblich sind Kleinanzeigen, die Firmen einsenden oder die für Produkte und Dienstleistungen werben, in denen Mehrwertsteuer enthalten ist. **Der Annahmeschluß für Ihre Anzeige in der ST/Mac Computer 7/8-95 ist der 31.05.95.**

Biete Hardware

Platinen: 2/3/4MB; Toscard ab 35DM; SCSI-Controller ab 40DM; VGA-Adapter 58DM; AutoHDDModul 20DM; Reparatur ab 50DM; Einbau nur 45DM; Tel./FAX: 07931/8390 *G

Monitor 19" TT Pro Screen monochrom generalüberholt 720,- DM, **14" Sony Trinitron** Multiscan (für alle Atari), Farbe, VGA und Mac tauglich 500,-, sowie SM 124 für 80,- DM. Digital Zeichentablett A4, CRP für ST u. TT, generalüberholt, neue Treiber 350,-DM. Tel.: 07356/3141.

Atari Mega STE 4 m. Matrix VGA Grafikkarte m. NVDI 3, TARGA-Multisync-Monitor f. alle Auflösungen, SCSI-HD, 2.LW, viel Zubh. z.B. H-Scanner, Modem, Pal-Interf. EPROM-Platinen etc. kpl. 1550,-. Tel.: 069/531595

Verkaufe Atari Laserdrucker **SLM 804**, wie neu für 390,- DM, sowie umfangreiche Originalsoftware (Calamus SL, Arabesque, u.a.) Tel.: 09565/1610.

Mega ST 4 MB mit eingebauter 50 MB Quantum-FP, tadelloser Zustand, Monitor, Preis VHS. Tel.: 07031/652607, Rauch

Atari TT, 4 MB RAM, 40 MB HDD, 32 MHz, Farbmonitor PTC 1426, neuw., Orig.Verpackung, kompl. mit PAM's Net Ethernet: 1 TT- u. Mega ST-Steckkarte + Software VB 2550,- DM. Tel.: 02137/3013

AT-SpeedC16 + Speedbridge für 1040 STE 100,- DM, F/SW Monitorumschaltbox 25,- DM. Telefon: 0931/706151.

ST-Book 4/48 + ext. HD-Laufw. mit SCSI-Anschluß evtl. Software VB 3000,- DM. Telefon: 0551/791880 (abends)

Atari TT030, 20 MB RAM, 540 MB Festplatte, SQ 5200 Wechselplatte 200 MB inkl. 1 Medium, Farbmonitor Atari PTC 1426, komplett DM 2350,- DM (evtl. auch einzeln). Bei Komplettkauf gibt es gratis 80 MB Festplatte, Atari SM 124 + 194 Monitor, Modem, ST-Tastatur, div. Kabel usw. Tel.: 0281/28867.

Falcon 030, 4 MB, 65 MB HD + Screenblaster, NVDI 2.5, Orig. Calamus + Update + etl. Schriften, Adimens ST plus, Script3 u.a. VHB 1500,- DM. Tel./Fax: 0521/172893

ATARI-Portfolio: Speicherkarten 384KB für 160,- DM, dgl. als unbestückte Platinen für 30,- DM. Anleitungstext zur Aufrüstung, Beschleunigung, Ansteuerung des Portfolios für 30,- DM. Telefon: 07641/47649.

Supercharger 1 MB inkl. MS DOS 4.01 VB 180,- DM. Tel.: 0208/763326 (Sorge, AB).

1040 STE, 4 MB, TOS 1.4, SM 124, HD 120 MB Quant., div. Zubehör, Literat., PD's, VB 1000,- DM. Tel.: 030/5414894.

Mega STE4, 85 MB, SM 144, Grafikkarte, Speedo, NVDI, DOS-Emul., Calamus, Signum, GFA+ Assembler, Avant-Vekt. 4000Grafiken, 100 Disks Spiele, 100 Disks Anw.Prog., u.a.m., Literatur. Zus. 3700,- DM. Tel.: 030/9652882.

Atari Mega ST2/4 MB RAM, 60 MB HD, Monitor SM 124, Tastatur, Maus, diverse Software, VB 999,- DM. Telefon und Fax: 0661/56902.

895,- DM: Mega ST 4, TOS 1.4, SCSI, 80 MB HD, 17 ms, 2400 Modem, HF-Modulator, NEC P2+, SM 124, >300 Disks Software. Tel.: 0241/541736.

Mega STE4, 240 Q, SM 146 + 1040 STF, SM 124, SLM 605 (1 Toner), Softw. (Signum, Phoenix, Papillon, Purec, Xact+Speedo50, Magic+Ease, Kobold) VB 2500,- DM. Tel.: 030/4562444.

Mighty-Sonic+ 4MB TT-RAM, volle TT-Geschw., 1a Zust. VB 500,-DM. Tel.: 030/3046735.

Mighty-Sonic, 32 MHz, 8 MB für Falcon VB 1100,-. Telefon: 0241/28352.

Syquest 3105, SCSI Wechselplatte mit Medium VB 360,- DM. Tel.: 0241/28352.

ATARI 1040 STFM, SM 124, Megafile 60, EPSON LX 800 für 550,- DM. Tel.: 0211/674272.

Mighty-Mic, 32, 200,- DM, ECL Wandler für TT 100,- DM, SLM 605 DM 400,-, SLM 804 DM 100,-, **SLM 605** DM 200,-, M110 Karten 2 Stk. zus. 60,- DM, FPU Karten f. Mega ST 40,- DM, Matrix VME Boxen 100,- DM. Tel.: 02151/778784 (Frank).

Externe Festplatte **Quantum 120** SCSI mit SCSI, 2 Kabel für Falcon 420,- DM. Tel.: 0221/5102057.

ST-Book 4/48 + ext. HD-Laufw. mit SCSI-Anschluß, evt. Software 3000,- DM VB. Tel.: 0551/791880 (abends).

Falcon 030, 4/48 (Speedo GDOS, MTOs), Literatur, div. Originalprog., zusätzl. Adapter, VHB 1800,- DM. Tel.: 05241/37152.

TT-RAM-Karte inkl. 4 MB 380,- DM, Festplatten: 170 MB 280,- DM, 245 MB 340,- DM, 200 Calamus-Fonts 50,- DM. Telefon: 05931/14060.

Topzustand **Mega STE2**, 5 MB RAM, 48 MB HD, 3,5" DD, 3,5" HD-LW, SW-Monitor ST 147 GS, TOS 2.06, MagicX-ddd, Compress-Bücher, ST-Computer, Soft - Soft - Soft. Preis VB. Tel.: 09646/1669 Ruf an!

Falcon 030/4/85,36 MHz, 4 MB RAM, 85 MB HDD, SpeedResolution-Card, (1024x768x16 n.i.), FPU 32 MHz, TOS 4.04, Soft, 3/4 Jahr alt, VB 1600,- DM. Tel.: 0421/416322, Fax: 456022.

ATARI 1040 STF, TOS 1.4, SM 124, Echtzeituhr, 100 PD-Disketten, ST Profibuch, 400,- DM. Tel.: 06479/610.

Laserdrucker **SLM 605**, nur 2900 Ausdrücke, mit Interface, Toner pp. 400,- DM, Papyrus Gold 3.0 DM 100,-, NVDI f. ET 4000, V. 2.5 DM 20,-. Tel.: 04421/569333.

ATonce 386 SX 200, - DM, externes 3,5" LW 720 KB 50,- DM, geschenkt: SF 354. Telefon: 0228/238570.

TT 030, TOS 3.06, 4 MB RAM, 52 MB Quantum, 1.44 MB SW, Monitor PTC 1426, Software: 1st Wordplus V. 2.1, Junior Office, Maxidat V. 4.15, Technobox Drafter /2, Btx Online Plus V. 4.1 mit Handbüchern VB 1800,- DM. Tel.: 02236/40568, ab 18 Uhr.

TT 030/8, 4+4 MB, 52 MB, PTC-1426 Grafik-MV300, Supercharger 1.5, Magic 2.0+Ease, DATA-Lite 2.18, NVDI 3.01, Mortimer Deluxe 3.16, Phoenix 3.5, 1st Word+, VB 3500,- DM. Tel.: 0671/890902 (Mo-Fr 9-17 Uhr).

Mega ST, 3 MB, AS-Overscan, HD-LW, SM 124, 550,- DM. Grafikkarte Novol 16M (noch Garantie) 350,- DM. Tel.: 02632/492617 (Müller).

Falcon 030/14/270, FPU, Tower CD-ROM, Screenblaster, 14" Monitor, inkl. div. Software kompl. zu verk. VB 2900,- DM. Tel.: 0731/721700, ab 20 Uhr.

520 ST+, TOS 1.04, SC 1224, 2x Floppy, SF 314, STAR SG15 (DIN A4 quer), Video-Interface (Hard & Soft.), Power-Joystick, alles in Topzustand, Abdeckhauben, Software, 950,- DM. Telefon: 089/173333.

Janus, 8 MB, TOS 2.06, VHB 1100,- DM. Tel.: 06134/53230.

Grafikkarte Matrix C110 ZV 1280x960, 75 MHz (farbfähig) + NEC monochrom Graustufenmonitor 1950,- DM, EPSON GT 6000 mit 600 DPI Scanner 690,- DM. Tel.: 0611/451207.

Falcon, 14 MB F-Speed Screenblaster; HD 80 MB, Maus, SCSI-HD 1 GB, Monitor, Cubase Audio SPDIF FA 8, Bestzust. statt 8400,- DM nur 5900,- DM. Telefon: 02241/70175.

TT 030, 4+4 MB/120 MB HD, TOS 3.06, NOVA VME Plus Grafikkarte, einige Disks TT-Software, 2200 DM VB. Tel.: 05303/4880.

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Kleinanzeigen

TT 030, 4+4 MB, HD 270 MB, Crazy Dots II, NVDI ET 4000, Magic Word, SpeedoGDOS 5, 1800,- DM, Einbau-FP 42 MB 100,- DM. Tel.: 02325/46443.

TT 030, 8 MB, FP 80 MB, Farbmonitor, PTC 1426 1500,- DM, Mega STE 2/48, SM 146 für 670,- DM, SC 1224 f. 180,- DM. Telefon: 0209/781382.

Mega ST, 4 MB mit FP 105 MB, Spectre, Scanner, Software: Calamus, Signum3, Papillon, Datenbank, VHB 1800,- DM. Telefon: 07328/4354.

TT 4/48, 14" GS-Multisync, sehr viel Softw. 1300,- DM, Proscreen 19" Monitor 500,- DM. Telefon: 089/4305427.

68030 + 68882, 2/50 MHz, gebr., f. PAK zus. 300,- DM (einzeln 200,- DM / 150,- DM) Tel.: 07621/75962, abends.

Mega ST4, Lighthouse-Tower, TOS 2.06, 80 MB HD, HD-Floppy 3,5" + 5,25", ESCOM-Col. 14", Magic2, Harlekin3, That's Write4, Calamus SL, Maxon Twist, etc. EPSON LQ 850, zus. 1500,- DM. Tel.: 06772/94110, ab 18 Uhr.

Komplettsystem: ATARI 1040 STE, 4 MB, SM 124, Quantum HD, 52 MB, Logitech-Maus, Deskjet 500, sowie Originalsoftware: Pure C, Signum!3.5 für 1000,- DM zu verk. Tel.: 030/9656279

Syquest 44 MB Wechselfplatte, Atari SLM 804 leicht defekt, Atarei 5,25" + 3,5" Laufwerk zu verkaufen Ralf Stolpe, Tel.: 02389/533726.

ATARI 1040 STF, TOS 1.0, 3 MB Speicher, Imex 2, Maus, Farbmon. Nixdorf 026 pitch, ca 30 Disks + Zeitschr. 400,- DM. Tel.: 06403/74907, ab 20 Uhr.

ATARI 1040 STE, 4 MB RAM, SM 124, Logimaus, Megafiler 30, Lit. + 30 Disks 600,- DM + Vers., Tel.: 06403/74907, ab 20 Uhr.

NOVA-Mega 16 M (neu), Scanner Ge, 2 MB RAM Karte, Transfile ST+, Pixel Wonder, Preis VS. Andreas, Tel.: 02551/7952.

Satzbelichter Calamus-Setter 3000 (neu) zu verkaufen mit SCSI-Interface, SCSI-Kabel, Calamus SL, Job-Modul, Schriften, sowie Scanner EPSON GT 6500. Tel.: 07193/6718.

Mega ST1 mit 4 MB RAM, 16 MHz, Overscan, KAOS + TOS 1.04, 1,44 MB-Floppy, Monitor SM 124, 2.50 MB-Festplatte im Megafiler-Gehäuse 700,- DM oder einzeln. Schwarz, Telefon: 03375/297514.

Janus-Karte VB 600,- DM, Mega ST4, Kaos-TOS, GS 148 / Ton., Overscan, RTS-Tast., 3,5" HD int., 3,5" DD ext., 40 MB HD, SCSI mit Controller, Tower, 200W Netzteil, VB 1200,- DM. Tel.: 05232/64286.

Falcon 030, 4 MB, 65 MB, 68882 FPU, VB 800,- DM, SM 124 (3 Stck), jew. 100,- DM, HBS 240 (16 MHz, 68 KB für ST) 70,- DM. Tel.: 089/7252831, abends.

1040 STF 2,5 MB RAM, 60 MB HDD, Desktop, SW- Monitor + Farbmonitor, viel Software + Handbücher, VB 999,- DM. Telefon: 02162/50610.

Atari Mega STE4, SM 124, 40 MB HD, div. orig. Software + HP Deskjet 500, DM 900,- VB. Tel.: 040/7458097, ab 17 Uhr.

32/256 GS-Atari-**Handscanner** + Softw. Scan-it, Interface, Netzteil, Scanner-Pad + Abdeckhaube + Bildbearbeitungssoftw. STudio Foto (inkl. CD-ROM-Treiber f. Kodak-Foto-CD kompl. 200,- DM. Tel.: 02642/21626.

520 ST+, kompl. Anlage DM 250,-, OKI ML 192 DM 150,-, Software. Tel.: 0911/793385.

TT 030/8, 4+4 MB, 52 MB, PTC-1426 Grafik-MV 300, SuperCharger 1.5 MagiC 2.0 + Ease, DATA-lite 2.18, NVDI 3.01, Mortimer Deluxe 3.16, Phoenix 3.5, 1st Word+ zus. 3500,- DM VB. Tel.: 0671/890902, Mo-Fr 9-17 Uhr.

Biete Software

ATARI PD Software je 1,60 DM, Abo 1,30 DM, alle Serien + Falcon, Pool (ab 2330) 6 DM, Kat. 3 DM; Wacker, Rembrandtstr. 5, 42579 Heiligenhaus, Tel. + Fax: 02056/57263 *G

Soft-BÜRO B U S Y M A N ab 75,-; ST-Test. Faktu, Fibu, GEMA... Direkt-VK SELZER SOFT, Tel.: 069/838970 *G

Kostenloses ATARI-Info *PUBLIC DOMAIN CENTER* Pf. 3142, 58218 Schwerte. Tel./Fax: 02304/61892 *G

Cubase Score (ST, TT, Falc.) 300,- DM. Calamus Module: Filter 100,- DM, Curve and Line 50,- DM, V-RAM 50,- DM. Tel.: 07356/3141

Originale: Kobold 2.5 DM 65,-, ASH-Utilities, Semprini je 45,- DM, Faszination, Vermeer, Hanse je 35,- DM, Hostages 20,- DM, Book one, Yuppi's Revenge je 10,- DM. Tel.: 0931/706151.

DA's Vektor-Pro für 350,- DM zu verkaufen. Maxidat, Ishar2, je 50,- DM, DA's Repro CD 400,- DM. Tel.: 0221/5102057.

CalamusS + Update, Adimens STplus VHB 350,- DM. Tel./Fax: 0521/172893.

DA'S Layout 4.2, Script 40, MT, Speedo Fonts, Clips, VRAM, 150 PD's Spiele, 1 Track, U 220 Editor, Zubehör, zus. 500,- DM. Tel.: 05681/6973.

X-Act Draw 1.1 DM 90; Minix 1.5 DM 30,-. Tel.: 0261/701211.

KSpend4 + Buch 120,- DM, Logitech 32 Scanner f. ROM-Port (+ GPDS-Treib. + Repro-ST Jun. 150,- DM), Argon-CD 80,- DM, Typedesign-CFN-Fonteditor 50,- DM, Session-Partner 80,- DM. Tel.: 04346/6773.

Verkaufe sehr gut erhaltene Originalspiele zu fairen Preisen, ggf. auch Tausch. **Ruf doch mal an!** Tel.: 030/7863830.

Chagall C 240,- DM, Overpaint (DTP) 80,- DM, Tex-System 30,- DM, TMS Cranach Paint 80,- DM, Chemograph 40,- DM, Techno CAD 40,- DM. Tel.: 05931/14060.

Cubase Audio 16 Spur **Harddisk-Recording** f. Atari Falcon 030, 5 Monate alt, NP 1100,- DM für FP 950,- DM. Telefon: 0641/54919 (ab 18 Uhr).

That's Write Classic, That's Write 2, Megapaint Classic, PKS-Edit, Multiterm Pro, Wordperfect, Aditalk STPlus, Aladin, Time-works Publisher, Stan, Scigraph 1.11 je 50,- DM. Telefon: 0511/9562140.

RayStart 3.0, DA's Vector Pro, Calamus S + 300 Fonts, Outside 3, Screenblaster, NVDI 2.5, Ishar 2, Oxyd, nur Orig. m. Handbüchern gegen Höchstgebote. Tel.: 0721/670029, ab 20 Uhr.

Signum 3.5 + Signum 2 für 150,- DM, Papillon 2.1 f. 80,- DM, Piccolo 2.0 DM 50,-, Arabewque Prof. + Convector 2 DM 150,-, Adimens 3.0 für 80,- DM, div. Utilities VB. Tel.: 02406/3606.

Syntex OCR, Argon CD (Bakup) je 50,- DM, Calamus-GDOS-Fontkonverter, Scheibenkleister, Das große Buch zu GFA-Basic 3.5, GFA-Grafik + Soundbibliothek je 25,- DM. Telefon: 03375/297514.

Lattice C mit Profibuch, Pure Pascal, ACS Pro, zus. 250,- DM. Tel.: 06134/53230.

Timeworks (DTP) 2.0 DM 70,-, Tex 2.0 DM 20,-, Magix!2.0 + Ease 3.0 für 100,- DM, Daily Mail 10,- DM, Protos 5,- DM. Spiele: Infinity One 25,- DM, Turbo chall 2 für 30,- DM. Telefon: 02632/492617 (Müller).

Suche Hardware

TOS 1.4 (2 PROMs), nur original. Tel.: 0355/533842.

Suche Deskjet HP-500 m. Cart-ridge EPSON FX-80, neu oder gebr., Mathias, Hauptstr. 337, 55743 Idar-Oberstein. Telefon: 06781/27011.

Suche TT u. Atari Großbildschirm! Angeb.. Tel.: 07522/20583.

Screeneye, Hard- u. Software gesucht. Ein oder Zwei sind gefunden! Suche weitere geniale Programmierer für größeres Programm. Tel.: 040/409783, Fax: 040/5703773

Suche PC-Emulator für Falcon. S. Brosche, Erich Mühsam Str. 10, 09112 Chemnitz.

Suche Software

Kandinsky Music Painter und Tunesmith gesucht. Max Käck, Sjömansgatan 15 B, S-41315 Göteborg, Schweden. Telefon: +/46311/48371

Atari-Works, Phönix 4 gesucht. Tel.: 02864/5411.

Tausch

Mitsubishi HS-C50, S-VHS-C Camcorder mit VITC gegen Falcon 030, 14 MB RAM, 540 MB HD. Tel.: 0221/137831, ab 17 Uhr.

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Kleinanzeigen

Kontakte

Atari-Demo-Club Anwenderforum, Infodisk für 5,- DM in Briefmarken. ADC-c/o Jens Lohmann, Pfarrer-Kraus-Str. 75, 56077 Koblenz, Mailbox: 0261/667057, Telefon: 0261/69005.

Verschiedenes

Verk. ACS 2.05, Papillon 2.0, Papyrus-Office, Adimens+Talk, Midi-8031 (ST 5/92), Epac-68008 (RTOS/UH, ct 2/87), Mega ST-Keyb. m. RTS-Kappen je 50,-DM. F. Sperber, Tel.: 0271/315297.

21" miro TwoPage-Display. 256 GS bei 1152*882 Pixel; ideal für Macintosh Quadra Onboard-Video oder mit Grafikkarte. Alex, Tel.: 06151/56380

Atari Mailbox – Secret-Mail – call it! 08841/90155

C-Lab Aura + Midia je 50,- DM, TOS-Zeitschriften und Disketten: 01-12/90, 01/91, 04-06/91, 10/91, 01/92, 04-08/92, 01-05/93, 07/93 kompl. 120,- DM, ST plus 1-12 komplett mit Disk 100,- DM. Telefon: 0671/890902 (Mo-Fr 9 Uhr – 17 Uhr).

2 DER EINKAUFSFÜHRER Angebote für erfolgreiche Händler

1. Ihre Anzeige in der ST-COMPUTER

WIR schalten monatlich Ihre Anzeige im Einkaufsführer in der Größe 40 x 55 mm (s. Muster) zum Dauer-Niedrigpreis von nur 110,- DM + MwSt.

SIE werben erfolgreich bei Atari-Umsteigern, Apple-Anwendern, Interessenten und zukünftigen Käufern.

SIE nutzen die hohe Werbewirkung durch schnellen Zugriff der Kunden auf die regionale Händleranschrift.

2. DAS PAKET – Anzeige + Zeitschriften

WIR plazieren Ihre Anzeige und liefern zusätzlich monatlich 30 brandneue ST-Computer Zeitschriften. Das ganze Paket zum Sonderpreis von 200,- DM + MwSt. zuzüglich UPS-Versandkosten.

SIE können diese zum offiziellen VK von DM 8,- an alle Atari-Umsteiger, Apple-Anwender und Interessenten verkaufen.

SIE bieten mit der ST-COMPUTER Ihren Kunden regelmäßige, aktuelle und qualitative Informationen aus dem Apple-Markt und gewinnen neue Kunden hinzu. Selbstverständlich ist jeder Teil des Paketes einzeln erhältlich.

NEUGIERIG? Dann rufen Sie Ihren persönlichen Berater, Herrn Arbogast, an. Tel. (06151) 94 77-23.

20000

MACTRANING
SYSTEMATICS SchulungsCenter
Kanalstraße 42a Tel. 0 40/22 46 63
22085 Hamburg Fax 0 40/2 20 94 11
NEU! Unser
Seminar-katalog
auf interaktiver
Diskette

ROCKUS



Dies ist die grobe Übersetzung von **Multitasking**. Multitasking trat auf dem ATARI schon in verschiedenen Formen auf. **MultiGEM**, **MiNT**, **MultiTOS** und **MagiC**. Während **MultiGEM** völlig verschwunden ist, erfreuen sich **MiNT** und **MagiC** größter Beliebtheit. **MultiTOS** wird wegen vieler Schwächen gemieden und findet man eher selten auf den heimischen ATARIs. Wer sich für ein Multitasking-Betriebssystem entschieden hat, genießt in der Regel **viele Vorteile**. Neben der **erhöhten Geschwindigkeit** ist der meistgenannte Aspekt die gleichzeitige Benutzung **mehrerer Programme**.

PD NEWS

Viele Sachen auf einmal

Man darf sich nun nicht vorstellen, das man **einerseits** Briefe **tippt** und nebenher Bilder **malt**. **Vielmehr** ist damit das **automatische, selbstständige Arbeiten** von Programmen gemeint. Man kann sich ein Bild von einem Raytracer **berechnen** lassen, während man einerseits in der Mailbox einen megabytegroßen **Download** durchführt und **schreibt** im Vordergrund einen **wichtigen** Brief. Wir haben auf der Diskette 800 ein **paar Utilities** zusammengetragen, die ein **Multitasking-Betriebssystem** unterstützen oder es gegebenenfalls **erweitern**.

WinCom

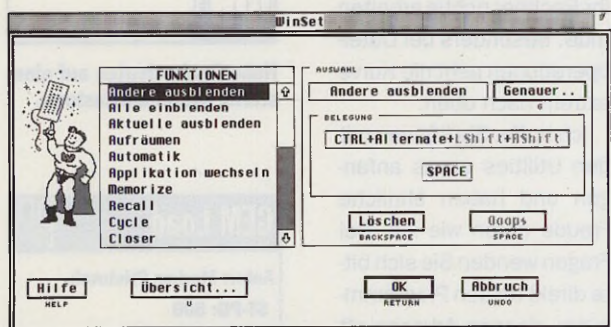
Mit WinCom läßt sich nur MagiC sinnvoll benutzen, da es genau für dieses System konzipiert wurde. Nachdem die Installation der verschiedenen Dateien laut Handbuch vollzogen wurde, stehen einem zusätzliche Fenster-Funktionen zur Verfügung. Doch auch die MagiC-Funktionen 'einblenden' und 'ausblenden' lassen sich dank WinCom per Tastatur aufrufen. Die Tastaturkommandos lassen sich generell in dem Programm

WinSet ändern. Dort können die Fensterelemente konfiguriert werden. So können für Slider oder Buttons Verzögerungszeiten eingegeben werden. Die Funktionen sind sofort aktiv, so daß kein erneutes Booten notwendig ist. WinCom benötigt mind. MagiC 2.0!

WinCom

PD NEWS

Autor: Sven Kopacz
ST-PD: 800
Status: Shareware
Auflösung: hoch, mittel, niedrig, sonstige

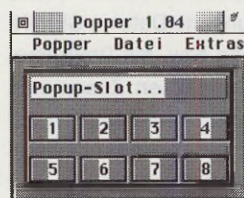


Im WinSet-Programm lassen sich alle Einstellungen von WinCom verändern.

Popper

Ein großes Problem, das bei dem Einsatz von vielen Programmen auftritt, ist der Platz auf dem Desktop. Viele Icons, die man eigentlich im Zugriff haben möchte, finden gar kein Platz mehr. Darüber hat sich mindestens ein ATARI-User geärgert und das Programm

Popper geschrieben. Popper nimmt Pfade von Programmen auf, und diese werden dann per einfachen Mausklick gestartet. Allerdings muß dazu das Popper-Fenster ständig geöffnet sein, um die einzelnen Buttons zu erreichen. Ansonsten muß Popper selber als Icon auf dem Desktop liegen, was aber zweimal Mausklicken erfordert.



Bei akutem Platzmangel auf dem Desktop hilft Popper.

Popper

PD NEWS

Autor: Andreas Franke
ST-PD: 800
Status: Freeware
Auflösung: hoch, mittel, niedrig, sonstige

Gooffy

Gooffy ist nicht nur die leicht abgewandelte Benennung einer Comic-Figur, sondern der Name eines Utilities. Gooffy hängt sich ins System und fängt Druck-

aufträge ab. Zumindest tut es dies beim Desktop Ease. Man kann Dokumente aber auch direkt auf Gooffy legen, die dann brav ausgedruckt werden. Bei längeren Texten hat das bis jetzt leider einen Nachteil gehabt: Der Rechner ist nach

BELICHTUNGSSERVICE

- o Sofortbelichtungen ohne Zuschlag
- o keine Overtime-Aufpreise
- o 24 Stunden erreichbar
- o Calamusbelichtungen aus Atari, Windows NT und MagiCMac

Beispiele aus unserem Leistungsangebot:

A4-Seite einfarbig (30,5 x 30,5)

1 Seite 16.-DM
ab 10 Seiten 14.-DM
ab 20 Seiten 12.-DM
ab 50 Seiten 10.-DM

4-Farbsatz (30,5 x 30,5)

1 Seite 80.-DM
ab 5 Seiten 70.-DM
ab 10 Seiten 65.-DM
ab 20 Seiten 60.-DM

0208-991999

Leineweberstraße 46 · 45468 Mülheim / Ruhr · Fax 0208 / 99 19 80

DIG
DIENSTLEISTUNGEN &
INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Füllung der Drucker-Caches solange blockiert, bis das Dokument gedruckt ist. Gooffy erledigt dies im Hintergrund und zeigt in einem Balken, wie weit der Druckprozeß fortgeschritten ist.

Gooffy PD NEWS

Autor: Patrice Bensoussan
ST-PD: 800
Status: Shareware
Auflösung: hoch, mittel, niedrig, sonstige

ParaFin

V1.03.17.10.94 ©HZN'94

A C D E F G H I

Pfad: _____

Dateiname: *.THT _____

F_S_DUMP.THT C:\
READ_ME.THT C:\
HIMGSAVE.THT C:\
README.THT C:\AUTO\METADOS\
ICDCOROM.THT C:\AUTO\METADOS\
README.THT C:\HBOOT\
README.THT C:\HBOOT\
README25.THT C:\HBOOT\
LUFTIKUS.THT C:\HBOOT\LUFT\
GMINI_BUG.THT C:\GEMINI\

Wenn eine Datei gesucht wird, kann ParaFin vielleicht helfen?

ParaFin

Große Platten sind heute in vielen Rechnern installiert und große Platten bringen meist vielen Dateien mit sich. Wenn man eine bestimmte Datei sucht, kann eine Suche schon mal sehr lange dauern. Ein Prozeß, der eigentlich auch im Hintergrund stattfinden kann. Dies hat sich der ParaFin-Entwickler gedacht und einen Dateisucher geschrieben, der genau dies macht. Sehr gute Eigenschaften entwickelt ParaFin in Verbindung mit dem Desktop Gemini. ParaFin unterstützt das VA/AV-Protokoll von

GEMINI. Sie können per Doppelklick oder mit ^O eine gefundene Datei in GEMINI öffnen bzw. ein Programm starten lassen. Zusammen mit <ALT> wird das Fenster geöffnet, in dem die Datei steht. Außerdem kann man eine Datei auf das ParaFin-Fenster oder -Icon ziehen, und der Pfad dieser Datei wird in den Suchpfad im Fenster übernommen.

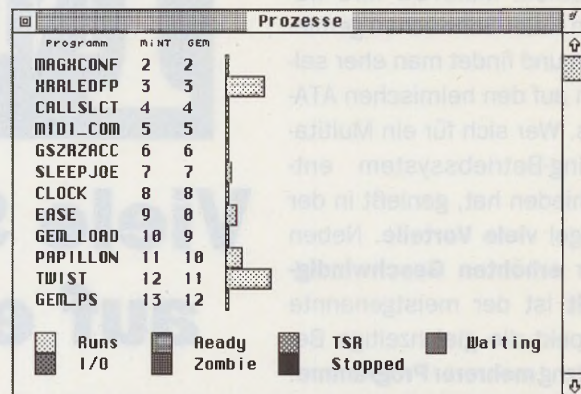
ParaFin PD NEWS

Autor: Hartwig zur Nieden
ST-PD: 800
Status: Shareware
Auflösung: hoch, mittel, niedrig, sonstige

APP-List

Bei vielen geladenen Programmen kann auch mal schnell der Überblick verlorengehen. Um dies zu verhindern gibt es Programme, die eine aktuelle Liste der aktiven Programme in

einem Fenster ausgeben. Ein winziges Programm ist APP-List. Etwas ausführlicher geschieht es bei GEM-PS. Nachteil ist dann wiederum die Größe des Fensters und der Umstand, daß ab 12 aktiven Programmen in der Liste gescrollt werden muß.



Welche Applikationen aktiv sind und wieviel Speicher sie fressen, zeigt GEM-PS.

GEM-PS PD NEWS

Autor: Markus Pristovek
ST-PD: 800
Status: Freeware
Auflösung: hoch, mittel, niedrig, sonstige

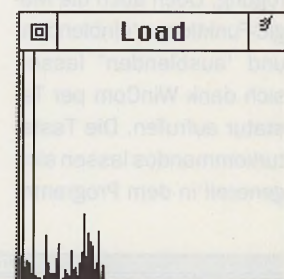
App-List PD NEWS

Autor: Ralf Zimmermann
ST-PD: 800
Status: Freeware
Auflösung: hoch, mittel, niedrig, sonstige

GEM-Load

Um sich die Auslastung Ihres System anzuschauen, können Sie noch GEM-Load starten. Dort wird anhand von Peaks gezeigt, wann Ihr Rechner richtig arbeiten muß. Besonders bei Dateioperationen geht die Kurve extrem nach oben.

Ich hoffe, Sie können mit den Utilities etwas anfangen und haben ähnliche Freude daran wie ich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Programmautor, dessen Adresse oft in den Dokumentationen zu finden ist.



Hohe Peaks deuten auf eine starke Systemauslastung.

GEM Load PD NEWS

Autor: Markus Pristovek
ST-PD: 800
Status: Freeware
Auflösung: hoch, mittel, niedrig, sonstige

Immer up to date

Programm	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M	J	A	Programm	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M	J	A
1st Base	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	L	A	Maxon MultiTeX	5.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	A
1st Card	1.25	0.5	ST - -	Sw	- -	NG	NG	Maxon Outside	3.30	0.5	- TT FC	Sw/F	G M	NG	-
1st Lock	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Maxon Prommer 2	3.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
1st Mask	3.56	0.5	ST TT FC	Sw	- -	NG	NG	Maxon Route It!	1.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	A
A.S.H.-Utilities	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	A	Maxon TWIST	3.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	A
Analyse One	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	> Maxon WinRec & WinCut Pro	2.5	4	- - -	Sw/F	G M	NG	-
Argon	2.61	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Maxon XBoot	3.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	-
Argon CD	2.61	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Means	1.2	4	ST TT -	Sw/F	G M	NG	NG
Atari online plus	4.20	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	A	Memohelp2	2.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
Audio Master	1.5	4	- - FC	Sw/F	G M	NG	-	MFax	1.2	1	ST TT -	Sw	- -	NG	NG
Audion	1.6	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A	> Midi Com	3.93	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
AudioTracker	1.11	4	- - FC	Sw/F	G -	NG	-	MIDI Sample Translator	2.42	1	ST - -	Sw	- -	NG	NG
BAAS	2.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A	Midnight	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
BASIC Help GFA+4.00	1.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Morpher	1.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	A
Basicalc	1.23	0.5	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	MRTTY	1.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG
Basichart	1.23	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	MT 32 Editor	2.2	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
BGH-DAT	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG	Musicmon (STE)	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	NG	NG
BibelCard	1.0	4	ST - -	Sw	- -	NG	NG	Musik Mandala	1.1	0.5	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
BioNet 100	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	> NVDI	3.02	1	ST TT FC	Sw/F	G M	L	NG
BlowUP030	1.6	2	- - FC	Sw/F	G M	NG	-	Off-Axis	1.5	2	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
Calcheck	1.06	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG	Omikron.BASIC 4.0 EWS	4.09	0.5	- TT -	Sw/F	G -	DL	NG
Castell	3.6	4	ST TT -	Sw	G -	NG	NG	Omikron.BASIC Junior Compiler	3.09	0.5	ST - -	Sw/F	- -	NG	NG
CHIVIP	2.84	2	ST TT -	Sw/F	G -	NG	NG	Omikron.BASIC-Compiler 3.5	3.6	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG
CNCPROFI	1.03	2	ST TT FC	Sw	G M	NG	NG	Orchest	7.7	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG
Compositeur	3.0	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	Orthohandel	3.11	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
Container	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	Orthopedus	3.17	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
Cronos Key	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	PAM's Hiker	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
Crypton	2.01	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	PAM's NET	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
CUS	1.7EB	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG	PAM's Term/4014	3.012e	0.5	ST TT FC	Sw	- -	NG	NG
Cyber Sculpt	1.5	1	ST TT FC	Sw	- -	NG	NG	PAM's TurboDisk	1.7	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
DA'S Layout BW	3.3	4	ST TT FC	Sw	G M	L	A	PAN	1.0	1	ST TT FC	Sw	- -	NG	NG
DA'S Layout CD	4.3	4	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	A	Papillon	2.2	2	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
DA's Layout TC	5.3	4	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	A	> papyrus	4.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
DA'S Repro BW/CD	1.4	4	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	A	> papyrus GOLD	4.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
DataDat	1.23	4	- - FC	Sw/F	G M	NG	-	Pegasus	2.16	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
DATALight	2.18	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Pekon	1.64	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG
DIGIT	1.2	1	ST TT FC	Sw	- -	NG	NG	Phoenix	4.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
DIGIT II DIGITAL	2.5	1	- - FC	Sw/F	G M	NG	-	Piccolo	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	A
DIGIT II MASTER	2.5	1	- - FC	Sw/F	G M	NG	-	Pietas	2.27	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
DIGIT II MIDI	2.5	1	- - FC	Sw/F	G M	NG	-	PixArt	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	NG
Disk-Index	1.63	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Platon	2.3	2	ST TT FC	Sw/F	G -	DL	A
Diskus	3.30	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	ProList	2.12	2	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
Docubox	3.02	4	- TT FC	Sw/F	G -	NG	NG	Pure C	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
Drumatix ST	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	Pure Pascal	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G -	DL	NG
DSM-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	NG	NG	Pure Profiler	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
DSS-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	NG	NG	Querdruk 2	2.11	0.5	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
E-Backup	1.52	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A	Quick Step 01/W	1.32	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
E-Copy	1.7	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	L	NG	Quick Step 03R/W	1.31	0.5	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
Ease	4.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A	Quick Step 05R/W & X3	1.42	0.5	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
Esim	2.8	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Quick Step GS	1.11	0.5	ST TT FC	Sw	G M	NG	NG
Fast Copy Pro	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	RayStart	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	A
FAST-Fourier	1.7	2	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	Rhythm-Crack	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
FB 01 Editor	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	Sample Star MIDI	3.0	1	ST* -	Sw	- -	NG	NG
FDRUM	1.0	4	- - FC	Sw/F	G -	NG	-	Sample Wizard	1.2	1	-* TT -	Sw	- -	NG	NG
fibukURS	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	NG	NG	Scooter-PCB	2.11C	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
fibUMAN	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	NG	NG	Score Perfect Professional	3.0	2	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
fibUMAN Gewerbe/Körperschaftst	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	NG	NG	Script	4.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
fibUMAN Gewerbesteuer	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	NG	NG	SE-Adress	1.42	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
fibUSTAT	3.5	1	ST TT -	Sw	- -	NG	NG	SE-Fakt!	1.3	2	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
FlexLink	1.3	1	- TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Session Partner classix	1.3	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
Formular plus	3.15	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Session Partner profix	4.0	3	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
Fractal music	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG	Show-Time	1.16	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
Fractals IV	4.52	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Signum3	3.5	2	ST TT FC	Sw/F	G -	L	A
Freestyle	3.5	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	SignumZwei	2.01	1	ST TT FC	Sw	G M	NG	A
Freeway	1.14	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Skyplot	5.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
GAL-ED	1.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Sleepy Joe	2.40	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	NG
Geologie	8.5	4	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	SpeedoGDOS	5.0c	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	NG
GMA-Text	2.02	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	Spice 2G6	1.25	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
Goliath 3	1.0	0.5	ST - -	Sw/F	- -	NG	NG	Spiceline	1.53	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
Grafika	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	SPX-S0 Editor	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
GREPIT	1.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	SRV 2000 Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
Guitar Dreams	1.12	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG	ST-Fakt	3.29	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG
HDDriver	4.01	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	ST-Fibu (EÜR)	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG
Illuminator	2.4	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG	ST-Fibu (GuV-Bilanz)	3.19a	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG
Ing CAD	2.0	0.5	- TT -	Sw	G -	NG	NG	ST-Fibu Mini	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG
InShape	1.02	4	- TT -	F	- -	NG	NG	ST-Giro	1.21	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
InShape Intro	1.0	4	- - FC	F	- -	NG	-	STAD	1.3+	1	ST TT FC	Sw	- -	L	A
> Interface	2.33	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A	Staned	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
K-Spread	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	NG	Stanlog	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
K-Spread light	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	NG	SY 22/SY 35 Supervisor	1.2	1	ST - -	Sw	- -	NG	NG
Kobold	2.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A	Tarkus	2.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
Kundendirektor plus	4.10	2	ST TT FC	Sw	G M	NG	NG	> Tele Office	3.03	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
KVP Kreditvergleich	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Tell IT	1.5	0.5	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
LexiCom	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG	Tempus Editor	2.25	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -	L	A
Live	1.63	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	Tempus-Word junior	2.91	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
Live Basic	1.13	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	Tempus-Word pro	2.91	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
Liveplus	2.21	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	Tempus-Word student	2.91	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
Local-Mail	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG	Termassa	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	NG	NG
Locate It	1.0	1	ST TT FC	Sw	G M	DL	A	> That's Write	4.08	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
LV	2.0	4	ST TT -	Sw	G -	NG	NG	Törn	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
M3R Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	TwiLight	1.3	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
M->DESK	1.44	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	TX-802-Editor	3.0	0.5	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
Machina Musica	1.0	2	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG	Ultimo	1.10	2	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
MagiCl	3.0	2	ST TT -	Sw/F	G -	-	A	Vermplu	1.0	1	ST TT -	Sw	- -	NG	NG
MagiMac	1.1	4	- - -	Sw/F	G -	-	-	Volksmusik Partner	1.307	1	ST TT FC	Sw	G -	NG	NG
MAIL Service II	2.00.9	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG	VT-Decoder	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
Maler ST	2385	1	ST TT FC	Sw/F	G -	DL	NG	Wavemax	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
Maxidat	5.02	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A	> Wordplus	4.04	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	NG
Maxon ACS pro	2.20	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	NG	WS Bank	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG
> Maxon Circu iTI	1.44	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	A	Xact	3.1	2	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A
Maxon CrazySounds	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	A	Xact DRAW	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	NG
Maxon Harlekin	3.3	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	DL	A	Xenomorph	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	NG	NG
Maxon Junior Prommer	2.41	1	ST TT FC	Sw/F	- -	NG	NG	Xenomorph plus	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	NG	NG

Irrtum vorbehalten! Daten-Legende: x MB = lauffähig ab x MB; ST = ST, STF, STE, Mega ST/STE (*benötigt STE-Sound); TT = alle TTs; FC = Falcon; Sw = monochrom; F = Farbe; G = Großbildschirm; M = MultiTOS-kompatibel; J = Janus (D = Dual / L = Local); A = Magic Mac; NG = noch nicht getestet; > = Änderung gegenüber der letzten Ausgabe.

ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN

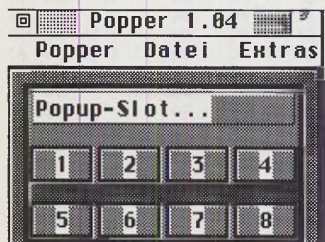


MULTOOL: Unter Multool sind diverse Utilities zusammengefaßt, die einem den täglichen Umgang mit einem Multitasking-Betriebssystem erleichtern.

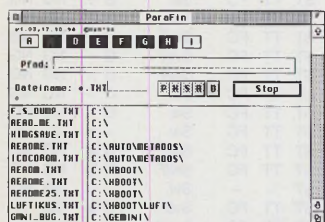
WinCom: WinCom für MagiC bietet zahlreiche Fenster- und Systemfunktionen, Echtzeitbedienungen, Tastaturbedienungen, Ein-/Ausblenden u.v.m. Alle Hotkeys und viele Optionen frei konfigurierbar. Inkl. Hypertext im ST-GUIDE Format.

RAMFS-XFS: Eine RAM-Disk für Multi-TOS. Diese Disk belegt nur soviel Speicher, wie gerade benötigt wird, um die Daten zu halten. Wird als eigenes Filesystem eingebunden.

PS-Control: PS-Control kann als Accessory oder Programm gestartet werden, vorausgesetzt MINT ist installiert. Es zeigt bis zu 200 Prozesse (laufende Programme) mit einigen Parametern in einem Fenster an. Ein Doppelklick auf einen Prozeßnamen öffnet ein zusätzliches Informations-Fenster mit genaueren Auskünften.



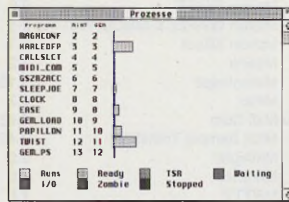
Popper: POPPER ermöglicht es, bis zu acht Programme in einem Desktop-Icon zu gruppieren, die dann später mit Hilfe eines Pop-up-Menüs gestartet werden können. Dies funktioniert allerdings nur mit MultiTOS, da POPPER über die Pipe U:\PIPE\POPPER aktiviert wird.



ParaFin: ParaFin ist ein GEM-Dateisucher, der im Hintergrund arbeitet und voll das neue GEMINI-VA/AV-Protokoll unterstützt. Schon während der Suche können die gefundenen Dateien weiterverarbeitet werden. PRG oder ACC.

OLDGEM: OLDGEM erlaubt die Benutzung des alten Desktops im ROM statt des MultiTOS-Desktops. Die memory protection muß unbedingt ausgeschaltet sein!

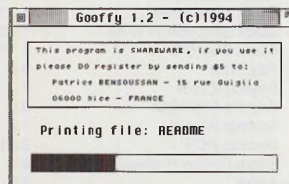
Mint-Load: Alle, die jemals mit X-Windows zu tun hatten, werden das xload-Programm kennen. Es zeigt einem die Auslastung des Rechners an, hohe Peaks, hohe Auslastung. Dies ist die MINT-Version. Es läßt sich als Programm oder Accessory starten. Als Maßstab wird die bisher minimalste Auslastung genommen, so daß das Programm unabhängig von Beschleunigungskarten o.ä. ist.



GEM-PS: Es zeigt einem die aktiven Prozesse unter MINT und ihren momentanen Status an. Ermittelt werden die Prozesse alle 2 Sekunden durch Suche auf 'U:\PROC.*' mit Ffirst/Fsnext bzw. die GEM-Id. mittels 'appl_find'. Unter MultiTOS werden also auch die Systemprozesse und Accessories angezeigt.

MTOS-ACC: Da es sich beim NEWDESK des MultiTOS anscheinend um ein Individuum mit ausgeprägter Ignoranz handelt, ist es z.Zt. nicht möglich über den NEWDESK Accessories nachträglich zu installieren. Der Systemaufruf existiert zwar, wird aber nicht vom NEWDESK unterstützt. MTOS-ACC soll dieses Problem nun beheben.

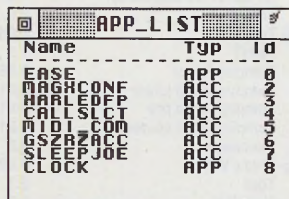
MagiC ins ROM: Das Programm erzeugt aus einem vorhandenen MagiC eine ROM-fähige Version. Das daraus resultierende BS wartet beim Kaltstart eine zu bestimmende Zeit (s.u.) auf eine HD. Dabei wird das rotierende MagiC-Symbol und ein kürzer werdender Balken gezeigt. MagiC ins ROM nun auch für die PAK/3. Alle RAM Sorten sollten jetzt automatisch erkannt werden. Doppel-BS möglich (nur für 32Bit-Systeme)



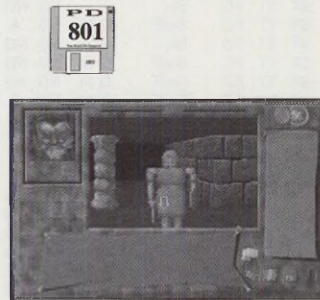
Goofy: Goofy kann als Programm oder Accessory im System installiert werden. Goofy nimmt Druckaufträge entgegen und druckt diese im Hintergrund aus.

Compatible: COMPATIBLE bietet die Möglichkeit, unter MultiTOS Programme laufen zu lassen, die normalerweise Schwierigkeiten bereiten. So die allermeisten Spiele, nicht sauber programmierte GEM-Programme, Programme ohne GEM-Oberfläche etc.

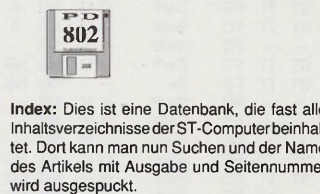
GEM Load: Alle, die jemals mit X-Windows zu tun hatten, werden das xload-Programm kennen. Es zeigt einem die Auslastung des Rechners an, hohe Peaks, hohe Auslastung. Hier ist nun die GEM-Version. Es läßt sich als Programm oder Accessory starten.



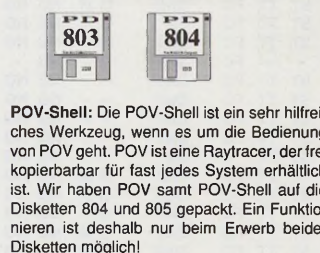
App-List: Ein Utility für MagiC und MultiTOS. Es zeigt ständig in einem Fenster eine Liste der laufenden Applikationen an. Dabei können per Konfiguration bestimmte Applikationen ausgeblendet werden.



Towers II: Sie haben die Doom-Spieler an den Dosen beneidet? Dann holen Sie sich doch einfach Towers II. Sie brauchen lediglich einen Falcon, 2 MB RAM und 3.5 MB Platz auf Ihrer Festplatte. Das Dungeon-Spiel wird Sie sofort in seinen Bann ziehen. Die Steuerung erfolgt komplett über die Maus und die Grafik ist für einen 16 MHz-Falcon erstaunlich schnell. Es handelt sich hier um Shareware. Sie können probieren, wie lange Sie ohne Anleitung spielen können. (Fc, 2 MB)

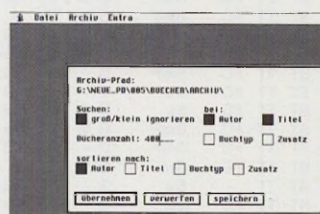


LXX-Make: Neben Decoder (PD-Disk 668) und Compressor (PD-Disk 707) kommt nun ein weiteres 'Bibel'-Programm auf die PD-Serie. LXX-Make ermöglicht das Basteln eines Septuaginta-Bibel-Textes (griechisches Altes Testament) für das Bibelprogramm Concordance.

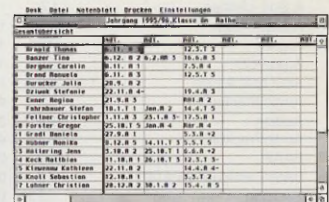


POV-Shell: Die POV-Shell ist ein sehr hilfreiches Werkzeug, wenn es um die Bedienung von POV geht. POV ist eine Raytracer, der frei kopierbar für fast jedes System erhältlich ist. Wir haben POV samt POV-Shell auf die Disketten 804 und 805 gepackt. Ein Funktionieren ist deshalb nur beim Erwerb beider Disketten möglich!

CD-Player: Mit dem CD-Player können Musik-CD auf dem angeschlossenen CD-Laufwerk angesteuert und abgespielt werden. Des weiteren können Musikdaten runterkopiert werden und in den Formaten WAVE, AVR, DVS, AU und SND gespeichert werden. Eine kleine integrierte Datenbank speichert alle eingegebenen Daten einer Musik-CD. Die Daten können auch als ASCII exportiert werden.



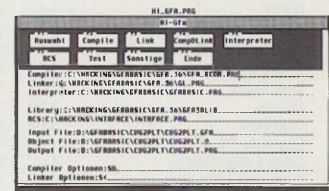
Bücher: Eine Datenbank für Bücher. Es können Autor Titel und weitere Daten eingegeben werden. Man kann die Daten sortieren und exportieren. (ST-Hoch)



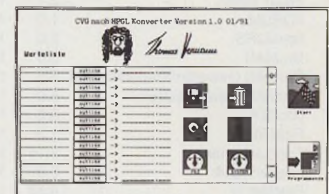
Noten: Noten ist eine Verwaltung von Schulnoten für Lehrer. Das Programm hat drei Besonderheiten: Erstens verwaltet es das Datum der mündlichen Noten mit, wie es in Bayern sein muß. Zweitens kann man sich seinen Zeichensatz und -größe aussuchen, wenn man GDOS installiert hat. Dann passen ganze Klassen auch auf kleine Bildschirme. Und schließlich kann man die Notenlisten über (CS_)TeX ausdrucken lassen.

RET-HI: RET-HI wird von CALAMUS 1.09 gestartet und schon tut CALAMUS auch auf dem TTM 194, was es soll.

NEWDESK2: Dies ist ein Programm für den Autoordner, das bei der Arbeit mit verschiedenen Monitorauflösungen dazu dient, immer das passende Desktop vorzufinden.

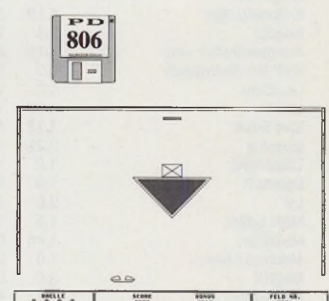


HI-GFA: Eine Shell für GFA-BASIC. Es kommt mit Quelltext, weil dieses Programm es auch ohne TOS2GEM schafft die Ausgaben des Compilers in's Fenster zu legen.



CVG2PLT: Dies ist ein Konvertierungsprogramm von CVG-Files nach HPGL-Files. Es ist dazu da, auch mit den (billigen, alten) Versionen von Calamus oder Oline Plotter oder insbesondere Folienschneider anzusteuern. Das Programm versucht bei der Umwandlung sogar Buchstaben von Designerschriften in Outlines umzuzeichnen (was wegen der z.T. schlecht gemachten Zeichen nicht immer klappt).

NO-BAK: NO-BAK verhindert das Zumüllen der Festplatte mit BAK-Dateien. Es gehört in den Autoordner.



For Ball: Man muß mit einem Ball ein Ziel treffen. Läuft in hoher und niedriger ST-Auflösung.

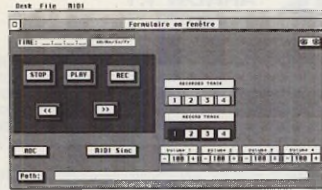
PRG-War: Ein Corewar-Programm. Man kann Viren entwickeln und testen. Läuft in allen Auflösungen.

ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN

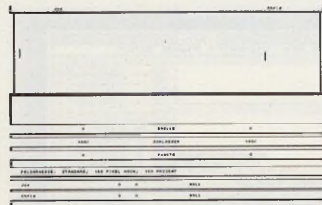
U28: Dies ist ein universeller Dumper für MIDI-Dumps. Es erlaubt einem das Senden und Empfangen von MIDI-Dumps. Es sendet keine MIDI-Daten auf Anforderung, so daß die Daten immer manuell losgeschickt werden müssen. Das Programm ist französisch, aber bei den fünf Menü-Einträgen sollte dies kaum eine Hürde sein.

MT.32: Ein kleines Programm zum Beschicken eines MT 32. Die Daten müssen im gleichen Format vorliegen, wie die von Synthwork MT 32 von Steinberg.

Mengen: Ein Programm, das Fraktale und Kurven zeichnet. Läuft sauber in allen Auflösungen.



Stereo-4: Dies ist eine französische Demo eines 4-Kanal-Stereo-Trackers für den Falcon. Diese Demo arbeitet nur mit 2 Kanälen. Das Programm und dessen Anleitung ist leider komplett in französisch, so daß diese Sprachkenntnis vorhanden sein sollte. (FC)

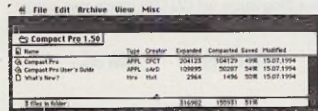


Wandball: Wandball ist eine Art Tennis für zwei Spieler. Erinnert stark an ein ganz altes ATARI-Spiel!

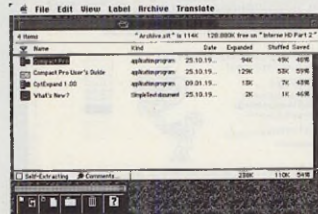


MAC-PD

Die Packer aus dem Artikel „Datenquetschen“ in der Mac OPEN:



Compact Pro



Stuffit Lite



MAC-PD

Weitere Packer aus dem Artikel „Datenquetschen“ in der Mac OPEN:

DeArj, MacBooz, MacGzip, MacLHA, Sutar, UUToo, Ziplt, DD Expand

Die MAXON-CD

700 PDs auf einen Streich +++ Crazy Sounds jun. +++ PD-Datenbank

Jetzt gibt es sie! Der Inhalt von 700 Disketten auf einer CD. Auf dieser gigantischen Compact-Disk befinden sich mehr als 2000 Programme aus allen Anwendungsbereichen: Spiele, Utilities, Anwenderprogramme, Programmiersprachen, naturwissenschaftliche Anwendungen (Chemie, Physik, Mathematik), Tools für Disk und Platte, Systemerweiterungen, Accessories u.v.m.

und ... die Datenbank DISKO mit Informationen zu allen Programmen der ST-Computer-PD-Serie bis einschließlich ST 12/94, mit genauer Beschreibung, unterteilt in Gruppen (z.B. Spiele, Utility, Musik, Wissenschaft, Anwendung,...), Besonderheiten und Bildschirmhardcopies (min. 2 MB-RAM erforderlich).

und ... die Sonderdisk-Datenbank mit Informationen zu den Programmen der MAXON-Sonderisk-Serie.

und ... als besondere Zugabe gibt es CrazySounds junior – das total verrückte Soundprogramm für alle ATARI, das Ihren Rechner zum Reden bringt, inkl. umfangreicher Sound-Sammlung.

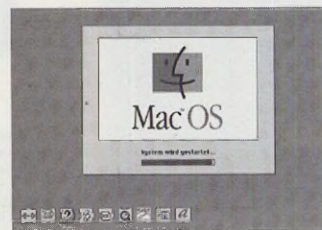
übrigens ... die PD-Datenbank gibt es auch allein auf mehreren Disketten für DM 20,-.

Alles für nur DM 59,-



MAC-PD

Cheese Toast: Cheese Toast ist ein Maelstrom/Asteroids-Clone. Das Spiel benötigt mindestens einen 12" Monitor, 32Bit-Quickdraw und einen Farb-Mac. Zusätzlich zum Spiel gibt es die kompletten C-Sourcen.



MacOS-System-7.5.1-Update: Brandneu ist das System-Update von 7.5 auf 7.5.1. Passt zu unserem Grundlagenartikel in der MacOPEN finden Sie hier auf den insgesamt 8 HD-Disketten alle notwendigen Installations-Dateien, um ein vorhandenes System 7.5 auf 7.5.1 upzudaten. Inklusive Update für Quickdraw GX.
8 Disketten, zusammen 20,- DM

Updates

563	Emperor 1.5
615	Idealist 3.6
682	TrueDisk 2.3
726	Sharp-Archiv 1.2.1
752	DOGVoc 778 - DOG-15
778	DOGStart
778	Disk Cake 1.8
785	GNU Smalltalk 1.2
790	Analysenberechnung 4.5
790	ATForm 1.2
790	Flames 1.2

Abkürzungen

ST = für ATARI-ST,
TT = für ATARI-TT,
STE = für 1040-/ Mega-STE,
FC = Falcon,
ohne Angabe = alle Systeme
ST-Hoch = Auflösung ST-Hoch (640x400, sw)
sw = nur monochrom,
f = nur Farbe
S = Shareware,
1MB = mind. 1MB erforderlich
HD = 1,4MB-HD-Diskette

Machen Sie mit!

Möchten Sie ein selbstgeschriebenes Programm in unsere PD-Sammlung geben, um es auch anderen Usern zugänglich zu machen? Kein Problem! Schicken Sie es uns auf einer Diskette zu, samt einer handschriftlichen Bestätigung, daß es von Ihnen geschrieben wurde und frei von Rechten Dritter ist. Bei Fragen steht Ihnen die Redaktion gerne zur Verfügung.

MAXON Computer
ST-Computer-PD
Industriestraße 26
D-65760 Eschborn

DIREKT-VERSAND

Die original PD-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt bei MAXON Computer.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Unkostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten von DM 5,- (Ausland DM 15,-)
- Bezahlung per Scheck oder Nachnahme
- Im Ausland nur Vorauskasse möglich
- Bei Nachnahme zuzüglich DM 8,- Nachnahmegebühr
- Ab einem Bestellwert von DM 100,- entfallen die Versandkosten (DM 5,- bzw. DM 15,-).
- Der Versand kann aus technischen Gründen ausschließlich gegen Nachnahme oder Vorauskasse erfolgen.

2. Telefonische Bestellung

MAXON Computer
'PD-Versand'
Tel.: 0 61 96 / 48 18 11
Fax: 0 61 96 / 4 18 85
Mo-Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰ und 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
- Lieferung erfolgt per Nachnahme

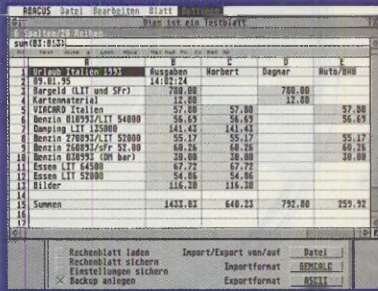
Adresse:

MAXON Computer
'PD ST-Computer'
Industriestraße 26
D-65734 Eschborn

Nutzen Sie die Kontaktkarte in diesem Heft

SONDERDISK

Neu



ABACUS

Tabellenkalkulation

ABACUS ist eine sehr flexible und leistungsfähige Tabellenkalkulation. Durch die konsequente Einbindung in GEM läuft ABACUS auf allen TOS-kompatiblen Rechnern (incl. MultiTOS/Magic und auch MagicMAC) und unterstützt alle Auflösungen ab 640 * 400 (monochrom oder Farbe, auch Grafikkarten). Neben zahlreichen mathematischen und statistischen Funktionen bietet ABACUS u.a. vordefinierte Konstanten, sehr flexible Blockoperationen über das Clipboard (Cut/Copy/Paste), frei beschreibbare Zeilen/Spalten-Köpfe, nachladbare Druckertreiber, rekursive Berechnung, zahlreiche Import/Export-Formate (z.B. Import von GEMCALC-Dateien, Export als ASCII-Datei), Zellschutz u.v.m. Zur Grafikausgabe lassen sich die Daten leicht an ein externes Grafikprogramm (z.B. SciGraph, Xact) übergeben.

SD 111 (ST, TT, FALCON) DM 40.-

DER TIP: UPGRADE für alle GEMCALCplus-Besitzer für DM 30.- (Originaldisk bitte einschicken). Bisherige GEMCALC-Dateien können weiter verwendet werden!

Neu



MAGIC PICTURE 2

Sie kennen sicher die merkwürdigen Bilder, die nach genauerem Hinsehen ein plastisches Bild ergeben. Diese können Sie jetzt auch selbst erstellen – mit Magic Picture. Die Motive erstellt man mit dem integrierten Zeichenprogramm, das dazu spezielle 3D-Funktionen bietet. Es lassen sich auch bereits existierende Bilder (z.B. Cliparts) in ein räumliches Bild umrechnen. Auch die Hintergründe sind frei wählbar. Das Programm erzeugt sowohl monochrome als auch farbige Bilder. Magic Picture bietet fantastische Effekte mit denen sich tolle Bilder oder auch originelle Postkarten erzeugen lassen. Laden und Speichern von (X)IMG, Druck auf 8/9-, 24-Nadler, HP-Laser-kompatible und HP PaintJet. Läuft mit allen originalen Grafik-Auflösungen. Jetzt auch auf Grafikkarten bis 256 Farben lauffähig. Schnellere Berechnung.

SD 108 (ST, TT, FALCON) DM 40.-

Update DM 20.-

Grafik

ARROW 1.1

Raytracer

Ein topaktuelles Thema auf dem ATARI. Mit ARROW steht der Weg in den dreidimensionalen Raum offen. Leicht lassen sich im komfortablen 3D-Editor Objekte gestalten, Szenen zusammenstellen, Lichtquellen definieren und dann mit dem Raytracer in 24-Bit-Qualität zu einem Bild verwandeln. Die Bildschirmanzeige wird in die jeweils vorhandene Farbauflösung umgerechnet, egal ob 256, 16 Farben oder monochrom.

3D-Editor: 1-Seiten-, 4-Seiten- und Fluchtpunktdarstellung, vordefinierte Figuren (Kugeln, Ellipsen, Polygon- und Rotationskörper), Oberflächen: diffus, spiegelnd, leuchtend. Wählbare Kameraposition u.v.m.

Der Raytracer erzeugt Bilder im IMG-, TIFF-, IFF, BMP-Format, kann bei Speicherknappheit eigenständig auf Disk/Platte auslagern, arbeitet bei MultiTOS im Hintergrund und unterstützt ebenso eine vorhandene FPU.

SD 100 (ST, TT, F) DM 40.-



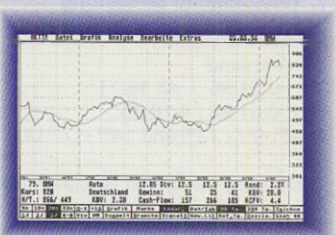
DISCOVERY DTP

Discovery ist ein modulares, rahmenorientiertes DTP-System mit Schwerpunkt im Satz- und Layoutbereich. Das Programm ist 32Bit-farbfähig, bietet einen eigenen RIP und virtuellen Speicher. Umfangreiche Möglichkeiten zum Textsatz stehen zur Verfügung, wie z.B. vertikaler Keil, frei definierbarer Formatz und Freiformspalten sowie acht Textattribute. Textrahmen sind beliebig drehbar. Eine Silbentrennung ist integriert, sie kann durch benutzerdefinierte Ausnahmeregeln ergänzt werden. Zum Layouten stehen eine umfangreiche Rahmen- und Seitenbearbeitung sowie Hilfslinien zur Verfügung. Das Vektormodul mit Vektorgrafikeditor sowie ein Modul für Bitmap-Bilder werden mitgeliefert, ebenso eigene Fonts und ein Speedo-Fontkonverter. Dem Im-/Exportmodul sind u.a. Importeure für ASCIItext, Metafiles und IMG-Dateien beigelegt, Druckertreiber u.a. für den Atari-Laserdrucker und GDOS beigelegt. Ab 4MB, Platte erforderlich.

Neu: Version November 94. Effizientere Speicher Verwaltung, FlyDials, Textmodul mit manuellem Kerning, Sperrung, Komfortableres Rahmenhandling. Neue Druckertreiber, die (mit SD 109) auch farbbearbeitete Rahmenhandlung. Neue 500C-Treiber. Neue Treiber für HP-Laser, HP-Deskjet, 48 Nadel-/Düsen-drucker. Überarbeitete Schriften.

Update (enthält zwei Disketten) DM 20.-

SD 107 (ST, TT, FALCON ab 640*400) DM 45.-

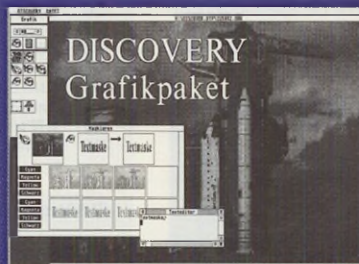


1ST AKTIE

Chart-Analyse und Depotverwaltung

Extrem leistungsstarkes Aktienprogramm für den ATARI. Für Profis und die, die in die Materie hineinschnuppern wollen. 1st Aktie bietet: Einfache Bedienung, komfortable Dateneingabe, 1-8 Jahres-Charts, bis 2000 Chartdatensätze gleichzeitig im Rechner, frei definierbare gleitende Durchschnitts-, Oszillator, Zeichnen im Chart, übereinanderlegen von Charts, automatische Währungsrechnungen, Fundamentaldatenanalyse, Verwaltung von über 1000 Depots mit jeweils beliebig vielen Transaktionen, Relative-Stärke-Index mit über 20 Indikatoren in der Listenauswertung, Filtersystem, Fuzzy-Logik, manuelle und automatische Makroerstellung, selbst definierbare Kauf- und Verkaufssignale, Erstellung eigener Handelssysteme.

SD 104 (ST³, TT³, F³) DM 40.-

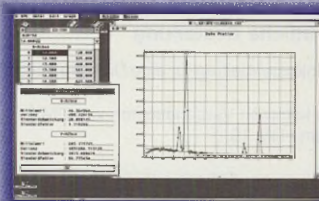


DISCOVERY GRAFIK-EXTENTION

Als Ergänzung zu DISCOVERY enthält diese Diskette Module für True-Color-Grafik, Halbtonbilder, Rasterung und Bildbearbeitung. Damit ist das Einbinden und Manipulieren von 24-/32-Bit-Farb- und 8-Bit-Halbtonbildern in Dokumente möglich. Das Grafikmodul bietet z.B. das weiche Maskieren mit Farbmasks, das Mischen („Mergen“) von Bildern, die Erstellung von Farb- und Grauvierläufen und eine frei einstellbare Vierfarbseparation der Bilder. Das Rastermodul ermöglicht die gerasterte Ausgabe von Bildern, Text und Vektorgrafik. Beliebige einstellbare amplituden- und frequenzmodulierte Rasterung. Separierte Druckausgabe oder Farbdruck auf Tintenstrahldrucker. Import von TIFF-Bildern.

SD 109 (SD 107 erforderlich) DM 30.-

Die Grafik-Extension plus Update auf die aktuelle Discovery-Version ist für DM 40.- erhältlich. Kein Einsenden einer Originaldisk erforderlich.



DPE

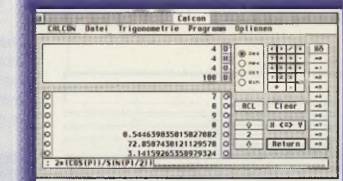
Data-Plotter
Messwertanalyse

DPE dient zur Darstellung von Messreihen. Das voll in GEM eingebundene Programm erlaubt diverse Darstellungsarten, log. Maßstab, automatische Skalierung, Bereichsauswahl per Maus, Regression (Lin, Pot, Exp, Log), Darstellung von Fehlerbalken, sowie die zusätzliche Darstellung einer Funktion f(x).

DPE unterstützt das Einlesen von Messwerten über an der seriellen Schnittstelle (RS 232) angeschlossenen Messgeräten.

Der Ausdruck erfolgt auf Plotter, Drucker und Metadatei. Dazu ist GDOS notwendig.

SD 83 (ST, TT, F) DM 35.-

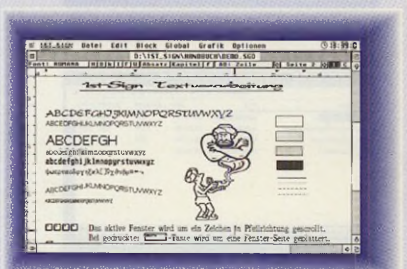


CALCON

Pgammierbarer Taschenrechner

Wissenschaftlicher Taschenrechner als Accessory mit direkter Formeleingabe. CALCON arbeitet wie ein moderner Taschenrechner und verfügt über zahlreiche mathematische Funktionen (z.B. sin, cosh, atan, exp, sqrt, round) sowie logische Verknüpfungen (z.B. AND, XOR, NOT, SHR), Umrechnungen (bin, hex, dez, okt), trigonometrische Rechenarten (RAD, DEG, GRAD) sowie Vergleichsoperatoren (z.B. <, >, <=, >=, &&, ||). CALCON bietet mehrfache Klammerebenen, in denen auch Variablen (x, y, M0-M10) und physikalische Konstanten enthalten sein können. Die letzten 8 Eingabezeilen kann man jederzeit wieder verwenden. Die letzten Ergebnisse, die Speicherzellen und die physikalischen Konstanten lassen sich per Mausclick in die Eingabezeile einfügen. Für komplexere Formeln oder einfache Iterationen können kleine Programme mit CALCON geschrieben werden. Ein rundum gelungener Rechner, der als Accessory jederzeit bereitsteht.

SD 101 (ST/TT/F) DM 35.-



1ST SIGN 1.1

Textverarbeitung

Anspruchsvolles Textsystem mit höchster Druckqualität. Pixelgenaue (1/90°) Textpositionierung, automatische Umruck, Tabulatoren, Einrückungen, Blockfunktionen, Kapitelhierarchie, Seitenübersicht, Inhaltsverzeichnis. 1st Sign unterstützt Grafikeinbindung (IMG) und bietet objektorientierte Grafikobjekte. Druck mit maximaler Druckauflösung auf 24-Nadler- und HP-Laser(Deskjet)-kompatiblem Druckern (180, 300, 360dpi). Unterstützt bis zu zehn SIGNUM-Zeichensätze in einem Dokument. Samt Spooler und Makrogenerator.

SD 90 (ST, TT, F) DM 40.-

Wir schicken Ihnen gerne den kompletten Katalog aller Sonderdisketten als Datenbank auf Diskette. Postkarte genügt.

SONDERDISK

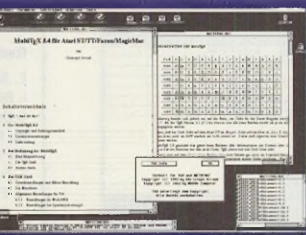
Neu MULTITeX 5.4 TeXInGEM-Umgebung

Jetzt mit optimiertem 600dpi-Treiber mit FontDownload zum turboschnellen Druck.
Voll funktionsfähig auf MagiCMac, incl. Postscript-Druck auf Apple-Druckern.

Als Textsatz-System der Spitzenklasse ist TeX international anerkannt. Ob Sie komplizierte Tabellen oder mathematische Formeln setzen, die Bequemlichkeit eines automatischen Inhalts- und Stichwortregisters nutzen oder einfach nur optimale Druckergebnisse sehen wollen: TeX ist das, was Sie suchen.

MULTITeX 5.4 bietet umfangreiche neue Grafikmöglichkeiten mit dem CSG Level 2. MULTITeX 5.4 läuft auf allen Atari ST/STE/TT und allen bekannten Grafikkarten und Großbildschirmen, egal ob Farbe oder Schwarzweiß. Unterstützung aller gängigen Drucker: 8/9- und 24-Nadler, Atari-Laser, HP DeskJet und LaserJet, CANON und IBM Tintenstrahldrucker und als Krönung PostScript.

Der Lieferumfang ist enorm: PLAIN TeX, LaTeX, BibTeX, Makeindex, Large TeX (jetzt konfigurierbar), MetaFont. Alles ist da. Spezielle TT-Versionen mit FPU-Unterstützung liegen bei. Nützliche Zugaben wie Editor und RAM-Disk runden das Paket ab. Durch das beiliegende Installationsprogramm ist die Installation kinderleicht.



Auf 8 Disketten finden Sie satte 10 MB an gepackten Programmen und Daten. Eine Festplatte (mindestens 10 MB frei) ist daher zwingend erforderlich.

Ein Update von MULTITeX 5.x auf 5.4 ist für DM 20.- (Ausland DM 30.-) erhältlich.

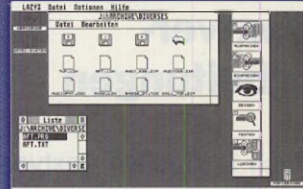
SD 78 (ST,TT,F) DM 75.-



ORDNE HDB Festplattenoptimierung

Nach häufigem Schreiben und Löschen auf Festplatte sind die zusammengehörenden Teile einer Datei (Cluster) oft weit verstreut, was zu erheblichen Zeitverlusten führt. Das Programm ordnet die Struktur völlig neu, so daß alle Cluster einer Datei unmittelbar beieinander liegen und der Kopf nicht ständig in Bewegung ist. Also nicht über eine langsame Platte klagen - einfach mit ORDNE HDB optimieren. Sie werden überrascht sein von der 'neuen' Geschwindigkeit.

SD 51 (ST,TT,F) DM 20.-



LAZY-SHELL 3.1

Die LAZY-Shell integriert beliebige Datenpacker (z.B. LHARC, ARC, ZOO, ZIP) zu einem einzigen leicht bedienbaren Programm. Keine komplizierten Parameterangaben mehr, sondern einfaches Auswählen der Dateien aus einer Liste und Bedienung per Icons. Sowohl unter MULTITeX als auch unter TOS laufen die Packer in Fenstern. Die LAZY-Shell integriert sich einfach in das Desktop, wodurch Drag&Drop möglich wird. Man wählt hier keine Datei mehr aus, sondern 'wirft' sie einfach in ein Archiv. Zu erwähnen, daß unter MULTITeX alles im Hintergrund läuft, ist eigentlich überflüssig. Als Zugabe liegen die jeweils neuesten Versionen von ARC, LHARC und ZOO bei.

SD 92 (ST,TT,F) DM 40.-

Neu



WEG

Neues MIDI-Ballerspiel

Nach dem Motto 'WEG mit Dir Du Schurke', geht man bei diesem abwechslungsreichen Spiel vor, das sowohl alleine als auch mit über MIDI vernetzte Computer zu genießen ist. In verschiedenen Landschaften versuchen Panzer einen Zielfort anzurollen. Im Rechnerverbund sieht nun jeder Spieler die Landschaft aus seiner Sicht, sieht auch die Gegner darin herumfahren und versucht diese auf dem Weg zu schaffen. Es lassen sich über MIDI-Kabel bis zu 16 Rechner in das Spiel einbeziehen.

SD 110 ST(mit Blitter)/TT/F DM 35.-

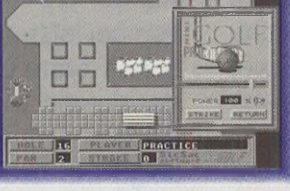


SKAT 2

Endlich! Ein gut gestaltetes und spielstarkes Skatprogramm. SKAT bietet einen nahezu menschlichen Spielpartner, der in seiner Spielweise menschliche Züge aufweist und lernfähig ist (neuronale Netze). Das Programm spielt nach den offiziellen Regeln des Deutschen Skatverbandes DS-V, nach denen er auch eine automatische Listenführung tätigt. Durch witzige Kommentare der Mitspieler und viel Liebe im Detail, bietet SKAT zwei Spielpartner, die jederzeit bereit sind, auch mal ein Spiel zu probieren, da+ im richtigen Skatleben teuer werden könnten. Verschiedenen Spielstärken, das Laden & Speichern von Partien, Listenführung, Trainingsmodus, sowie Spielvorschläge (falls erwünscht) runden dieses Superspiel ab. Prädikat: Absolut empfehlenswert. Ab TOS 1.04.
Neu in Version 2: größeres Bild im Monochrombetrieb, Wiederholung der letzten Partie, u.v.m.

SD 105 (ST,TT,F) DM 40.-

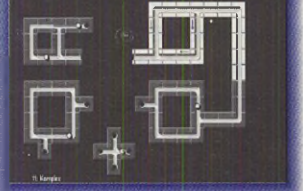
Neu



PRO MINIGOLF

Eine Minigolf-Runde gefällig. Greifen Sie zur Maus und los geht's. Pro MiniGolf bietet 18 Löcher, manche einfach, andere ganz schön happig. Gespielt wird alleine oder mit bis zu drei anderen Spielern. Wer gerne eigene Bahnen entwerfen will, dem steht ein Bahneditor mit über 200 verschiedenen Bodenteilen zur Verfügung. Nur für Farbmonitor (320*200 bzw. 'ST Low')

SD 112 (ST,TT,F) DM 30.-



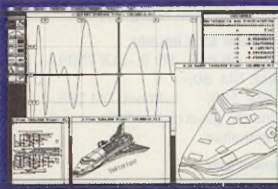
EXOTIC

Strategie- und Geschicklichkeitsspiel

Geschicklichkeitsspiel, das Fingerfertigkeit genauso wie Strategie fordert. 55 Level erwarten jeden motivierten Spieler. Daß es sich dabei durchaus um abendfüllende Aufgaben handelt, stellen Sie meist erst nach 0 Uhr fest. Exotic glänzt mit bis ins Detail ausgearbeiteten Bildern, die in Realzeit animiert werden. Die mit der Maus geführte Kugel braucht dabei bloß alle Wege eines Bildes zu beschreiten, so einfach ist das - oder?

SD 97 (ST,TT,F) DM 30.-

Grafik



GEMPLOT

Funktions-Plotter/Zeichenprogramm

Suchten Sie nicht immer schon ein Zeichenprogramm oder einen Funktions-Plotter, der nicht nur die Auflösung des Bildschirms bietet sondern die volle Druckauflösung? Mit GEMPLOT haben Sie es gefunden. Bildformat bis 3200*3200. Lesen von IMG, STAD, HPGL und GEM-Meta. Symbolische Ableitung, automatische Skalierung, Nullstellen- und Integralberechnung. Ausdruck auf 8/9- und 24-Nadlern und HP-DeskJet/LaserJet bzw. Kompatibel.

SD 76 (ST,TT,F) DM 30.-

AUTOREN

Unter dem Label der SONDERDISKS erscheinen hochinteressante Programme aus den verschiedensten Bereichen, dafür sorgen zahlreiche Programmierer. Haben auch Sie ein Programm entwickelt, das in diese Serie paßt, so sollten Sie mit uns Verbindung aufnehmen.

MAXON Computer • 'Sonderdisk-Autor'
Industriestr. 26 • D-65760 Eschborn
Tel. 06196 / 48 18 11 oder 48 18 14



FOTOLAB 3

Digitale Bildverarbeitung

FOTOLAB bietet: Digitale Filter (Schärfe erhöhen, Konturen verstärken, Glätten, Antialiasing, Weichzeichnen), Grauwertmanipulationen (Helligkeit, Kontrast, LookUp-Tables), sowie Rastern [flexible Rasterung für div. Ausgabegeräte (Laser, Matrix, Fotobelichter)].
Neu in V 3: Eigene Druckroutinen, daher eine vielfach höhere Druckgeschwindigkeit. Absolute Bildgrößenverarbeitung, komfortablere Oberfläche, TIFF-Format, beliebige große Planes beim Export, z.B. für Belichtungen mit 2400 dpi.

SD 70 (ST,TT,F) DM 40.-

Der Versand

Sonderdisks können Sie telefonisch oder schriftlich bestellen, oder nutzen Sie einfach die Kontaktkarte in diesem Heft.

Versandkosten: Inland DM 5.-
Ausland DM 15.-
Versandk.frei ab Bestellwert von DM 100.-
Nachnahme zugl. DM 8.-

MAXON Computer • Industriestraße, 26
D-65760 Eschborn • Tel. 06196 / 48 18 11

Die Philosophie

Sonderdisks beinhalten Programme aus den verschiedensten Bereichen (z.B. Utilities, Grafik, Schulung, Spiele) und ermöglichen den Anwendern, qualitativ hochwertige Software zu einem kostengünstigen Preis zu erhalten. Eine Anleitung befindet sich auf der jeweiligen Diskette.

Sonderdisks sind © by MAXON

Zeichenerklärung

ST alle Atari ST/STE

TT alle Atari TT

F Falcon030

Besonderheiten:

1 nur 640*400 bzw. 'ST Hoch')

2 nur 320*200 bzw. 'ST niedrig')

3 alle monochrome Auflösungen

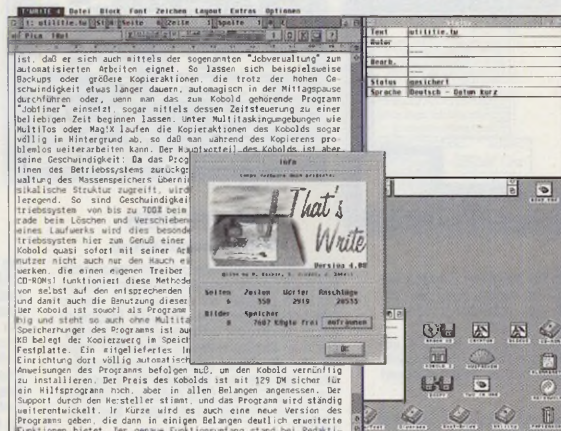
Updates

UPDATES von älteren Programmversionen sind, falls nicht anders erwähnt, generell für 15.- DM erhältlich. Senden Sie dazu Ihre Original-Disk ein. Zusätzlich Versand (Inland 5.- DM, Ausland 15.- DM)

In der nächsten ST-Computer lesen Sie u.a.:

Textverarbeitungen

Auch in Sachen Textverarbeitungen gibt es wieder einiges an Neuigkeiten. Sowohl Script, als auch That's Write liegen mittlerweile in der Version 4 vor. Wir haben uns die neuen Versionen beider Programme näher angesehen.



DCF-77-Empfänger NEON-Grafix

Alle modernen Computer verfügen heute über eine eingebaute Echtzeituhr. Leider muß man diese, ähnlich wie eine Armbanduhr, von Zeit zu Zeit nachstellen. Im Computerzeitalter liegt es nahe, die Uhr automatisch durch die Atomuhr der Physikalisch Technischen Bundesanstalt (PTB) in Mainflingen bei Aschaffenburg stellen zu lassen. Wie? Das können Sie in unserem Hardware-Projekt genau erfahren.

Auf der proTOS in Hennef, im November letzten Jahres, konnte man schon ersten Demos sehen. Auf der combit wurde eine lauffähige Version auf dem Falcon030 gezeigt. Die Rede ist von NEON-Grafix! Dieses 3D-Rendering-Programm schickt sich an, neue Maßstäbe auf ATARI-Computern zu setzen. Wir konnten eine der ersten auslieferungsfertigen Versionen ausführlich testen.

Die nächste ST-Computer erscheint am 30.6.1995.

Fragen an die Redaktion

Ein Magazin wie die ST-Computer zu erstellen, kostet sehr viel Zeit und Mühe. Da wir weiterhin vorhaben, die Qualität zu steigern, haben wir Redakteure eine große Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser: Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß Fragen an die Redaktion nur **donnerstags von 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr** unter der Rufnummer 06196/481814 telefonisch beantwortet werden können. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen in die Redaktions-Mailbox per Modem zu senden. Die Box ist unter der Nummer 069/292966 rund um die Uhr mit den Parametern 8N1 zu erreichen. Natürlich können wir Ihnen **keine** speziellen Einkaufstips geben. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an einen Fachhändler. Wir können nur Fragen zur ST-Computer beantworten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum ST-Computer

Chefredakteur:
Harald Egel (HE)

Stellvertretender Chefredakteur:
Christian Möller (CM)

Redaktionelle Mitarbeiter:

E. Böhnisch (EB)	J. Heller (JH)
I. Brümmer (IB)	D. Johannwerner (DJ)
S. Dettloff (SD)	C. Kluss (CK)
M. Ficht (MF)	C.P. Lippert (CPL)
M. Fritze (MFR)	J. Reschke (JR)
J. Funcke (JF)	W. Weniger (WW)
R. Fröhlich (RF)	R. Wolff (RW)

Autoren dieser Ausgabe:

J. Konecny
P. Vollmerhaus
K. Tennemann
M. Lethaus
U. Seimel (US)

Redaktion:

MAXON Computer GmbH
Postfach 59 69, D-65734 Eschborn
Industriest. 26, D-65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96 / 48 18 14 (Do 14-17 Uhr)
FAX: 0 61 96 / 4 11 37
CompuServe: 100070,1744
Apple-Link: MAXON.GER

Verlag:

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38 b
D-64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 94 77-23
FAX: 0 61 51 / 94 77-25 + 94 77-18

Verlagsleitung:

H. J. Heim

Anzeigenleitung:

H. Arbogast 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

K. Sterna 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr.9, gültig ab 1.1.94
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung:

Manfred V. Zimmermann, Gerd Hedrich

Titelgestaltung und Illustration:

Manfred V. Zimmermann

Fotografie:

Christian Möller

Produktion:

B. Kissner

Druck:

Frotscher Druck GmbH

Lektorat:

Vera Pfeiffer

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel, Kauf- und Warenhäuser oder direkt beim Verlag

ST Computer erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: DM 8,-, ÖS 64,-, SFR 8,-, Lit 7500,-
Jahresabonnement: DM 80,-
Europ. Ausland: DM 130,- Luftpost: DM 238,-
In den Preisen sind die gesetzliche MWST. und die Zustellgebühren enthalten.

Manuskripteneinsendungen:

Programm Listings, Bauanleitungen und Manuskripte werden von der Redaktion gerne angenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit seiner Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck und der Vervielfältigung auf Datenträgern der MAXON Computer GmbH. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Urheberrecht:

Alle in der ST-Computer erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen sind nur mit schriftlicher Genehmigung der MAXON Computer GmbH oder des Heim Verlags erlaubt.

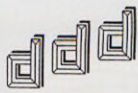
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in der ST-Computer erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauzeichnungen, Stücklisten usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. zum Schadenwerden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1995 by PSH Medienvertriebs GmbH



"...die LYNX-Welle rollt!"

ddd-Tower

Spezieller Tower für ATARI Computer, mit Netzteil, Schächte für 3.5" und 5.25" Laufwerke, Turbo-, Reset- und EIN-Schalter vorne, mit Adapterplatine zum einfachen Anschluß des Rechners

Tower *classic*: (s. Abb.)

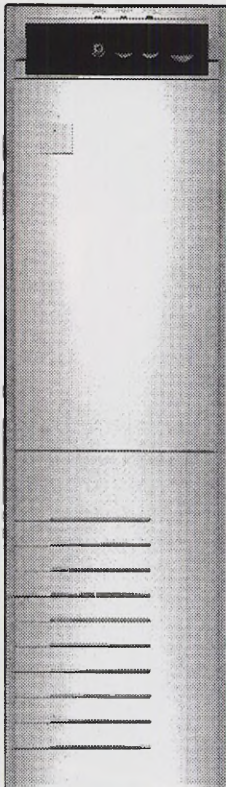
DM 295,-

Pro Tower, wie vor, jedoch mit großer Tür vor den Laufwerken, mit 3-stelliger LED-Anzeige, sehr elegant

Pro Tower: (s. Abb.)

DM 349,-

Fordern Sie bitte gleich unser neues Gehäuse-Info an. Dort finden Sie auch sämtliches Zubehör (z.B. Tastaturen, SCSI-Controll., ROM-Port Expander usw.)



Hannover. (uf) Das Comeback des Atari-LYNX ist perfekt, die LYNX-Welle rollt! Zum unglaublich günstigen Preis erobert sich diese Spielekonsole mit Farbdisplay wieder die Herzen der Fans. Für nur 77,- Mark liefert ein Händler aus Hannover das gute Stück aus - Spiele dazu gibt's ab 22,- Mark. Damit schlägt der LYNX die Konkurrenz um L...

LYNX

Spielen, wann und wo immer Sie wollen. 16-Bit Power, Farbdisplay, große Spieleauswahl! - Spieliste mit Info kostenlos -

Der LYNX für nur **DM 77,-**



Rechner nach Maß

Beispiel 1:

Falcon 4MB im neuen **ddd-Desktopgehäuse**, abgesetzte **MFII-Tastatur** incl. Interface, **250MB Festplatte**, **ddd-BlowUp** (800x600 Pixel), Virenschutzschalter, kompl. aufgebaut und installiert

DM 1888,-

Beispiel 2:

Falcon 4MB im **Towergehäuse**, abgesetzte **MFII-Tastatur** incl. Interface, **540MB Festplatte**, **ddd-BlowUp** (800x600 Pixel), **32 MHz Beschleuniger**, kompl. aufgebaut und installiert

DM 2333,-

Stellen Sie sich Ihren Falcon nach Ihren Wünschen zusammen und sparen Sie Geld durch günstige Festplatten im Desktop- oder Towergehäuse. Es lohnt sich! Rufen Sie uns an und wir machen Ihnen ein günstiges Angebot und beraten Sie auf Wunsch gerne.

Jaguar
nur noch
398,-

Portfolio

Ein DOS-Rechner mit Textverarbeitung, Terminplaner, Taschenrechner, Tabellenkalkulation, Adressen- und Telefonverzeichnis mit Wähleinrichtung, Systemsteuerung und DOS kostet i.d.R. weit über 1000,- Mark. Soll er dann noch tragbar sein, wird's noch teurer. Der Portfolio bietet das alles und paßt in die Jackentasche. Er kostet bei uns nur

DM 129,-

Noch Fragen? Info kostenlos anfordern!



Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

Falcon Tuning
Mehr Speicherplatz auf der Festplatte und einen schnelleren Rechner - wer wünscht sich dies nicht? Wir bieten das jetzt an, kompetent mit Einbau!

Falcon 32 MHz Beschleuniger DM 88,-
Einbau durch uns mit Garantie DM 55,-
ddd-Compress=mehr Speicher DM 49,-
Summe: DM 192,-

Jetzt im Paket für nur **DM 111,-**
Sie sparen DM 81,-

Festplatten, CD und MOD

Jedem Atari (s)eine Festplatte:

Typ A für alle ATARI: Festplatte **MicroDisk**, **extern im Gehäuse, anschlussfertig eingerichtet**, mit Controller (!) incl. ddd-Compress für mehr Speicherplatz (=) und 20MB Extra-Software; Einschalten und arbeiten - so einfach ist das!

Größe: 42(65MB) 120(185MB) 365(565MB) 540(835MB) 730(1130MB)
Preis: **477,- 544,- 622,- 666,- 730,-**

Typ B für Falcon und TT: **SCSI Festplatten**, CDs und MODs **extern im Gehäuse**, (Kabel extra bestellen); zum Anschluß an ST/STE wird Controller (s.u.) benötigt.

Größe: 365MB 540MB 730MB 1GB CD-ROM MOD 230MB WP 270MB
Preis: **493,- 537,- 598,- 1063,- 477,- 1121,- 750,-**

Typ C für Bastler: wie B), jedoch **ohne Gehäuse/Netzteil/Schalter** usw.

Größe: 365MB 540MB 730MB 1GB CD-ROM MOD 230MB WP 270MB
Preis: **349,- 393,- 454,- 919,- 333,- 977,- 606,-**

Aufpreis für SCSI CAT-Controller für ST/STE incl. HD-Software, Flachbandkabel und ddd-Compress:
a) zum Einbau DM 130,- oder b) in Box zum externen Anschluß DM 150,-

CD-ROM=24fach Speed; MOD=Magneto-Optische Wechselplatte, WP=Wechselplatte

Apple + Atari

Warum denn nicht?

Wir beschäftigen uns seit einiger Zeit mit den Apple-Computern. Sie sind sehr leistungsstark, exzellent verarbeitet und preiswert. Wir bieten z.B. den Apple Performa mit 68040 Prozessor, 33/66MHz, 4MB RAM, 250MB Festplatte und ATARI-Kompatibilität für **DM 1799,-** an. Sicher - es läuft nicht jede ATARI Software und der Audio-/Midibereich ist längst nicht so gut, wie beim Falcon - dafür gibt's aber reichlich Rechenleistung und jede Menge Macintosh-Software gratis dazu. Eine Alternative ist es in jedem Fall. Und der Support und alle möglichen Erweiterungen (größere Festplatten, CD-ROM, Speicheraufrüstungen usw.) sind durch uns gesichert! Noch Fragen? Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne.

Neu

Software: Wir führen die gängigen ATARI-Programme zu sehr günstigen Preisen! Beispiel: Calamus für nur DM 111,-!

Öffnungszeiten: MO. - FR. von 10 - 18 Uhr durchgehend

Samstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen.

Rufen Sie doch mal an

papyrus



Welche Welt Sie auch wählen – Ihr papyrus ist da!

Dauerhafter Bestand für alle Welten über die kommenden Jahre durch eine einheitlich entwickelte papyrus-Version für ATARI, OS/2 und Mac (mit MagiCMac, später auch nativ) - dazu jederzeit günstiger Quereinstieg ohne umlernen zu müssen.

papyrus 4.0 249,-^{DM}

papyrus GOLD Erweiterung 99,-^{DM}

upgrade 3.x auf 4 69,-^{DM}

NVDI 3.0 – das schnelle Speedo für Atari 129,-^{DM}

(für alle „normalen“ sowie auch auf Nova-Karten)

jetzt neu für MagiCMac 149,-^{DM}

Fordern Sie unseren umfassenden
Hard- / Software-Katalog an.

Raschdorffstraße 99

13409 Berlin

Fax 030 / 491 93 67

ROM
logicware

Tel 030 / 492 41 27